General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Große Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bezw. Bölbergasse 1. Eingang für Verlag, Expedition und Druckerei: Dachritzstraße; für Redaktion: Bölbergasse. — Fernsprechanschlüsse: Verlag Nr. 1218, Redaktion Nr. 423, Expedition und Druckerei Nr. 312. — Hauptfilialen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1353) und Burgstraße 7, in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Eigenes Redaktions-Bureau in Berlin W. 62, Wichmannstraße 16

Der General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen erscheint täglich nachmittags (mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage) und kostet bei freier Zustellung in Halle a. S. und in den Orten der Umgebung mit Filialen monatlich 60 Pfg., mit den wöchentlich einmal erscheinenden „Halleschen Humoristischen Blättern" 70 Pfg., mit der Wochenbeilage „Die Welt im Bild" 75 Pfg., mit beiden Beilagen 85 Pfg. Im Postabonnement kostet die Ausgabe A (ohne Sonder-Beilagen) Mk. 2.10 vierteljährlich, Mk. 1.40 für 2 Monate, Mk. 0.70 für einen Monat; Ausgabe B (mit „Humoristische Blätter") Mk. 2.40, bezw. Mk. 1.60, bezw. Mk. 0.80; Ausgabe C (mit „Die Welt im Bild") Mk. 2,55, bezw. Mk. 1,70, bezw. Mk. 0,85; — Ausgabe D (mit „Humor. Blätter" und „Die Welt im Bild") Mk. 2,85, bezw. Mk. 1,90, bezw. Mk. 0,95. — Zustellung durch den Briefträger monatlich 14 Pfg. extra. — Anzeigenpreis: die einspaltige 38 mm breite Kolonelzeile 30 Pfg., die 78 mm breite Reklamezeile Mk. 1.00. Bei Platzvorschriften tritt tarifmäßige Erhöhung ein, doch wird für die Erfüllung von Platzvorschriften keine Gewähr übernommen. Rabatt gilt als Skonto für Barregulierung sofort nach erteilter Rechnung. Erfolgt nach erster Mahnung nicht sofort Zahlung, so gerät der bewilligte Rabatt in Verfall. Rabattsätze nach feststehendem Tarif. Erfüllungsort: Halle an der Saale. Offerte und Probenummer kostenfrei.

Nummer 149 — Halle a. S., Sonntag, den 28. Juni 1914 — 26. Jahrgang

Neueste Ereignisse.

Ein ziemlich heftiger Erdstoß wurde heute nacht gegen ¾3 Uhr in der Gegend zwischen Halle, Leipzig und Zeitz wahrgenommen.

Die französische 805-Millionen-Anleihe, die am 7. Juli zur Ausgabe gelangt, wurde bis jetzt bereits 15 mal überzeichnet.

Ismail Kemal Bei will wegen der Valona drohenden Gefahr mit den Aufständischen verhandeln. Oesterreich-Ungarn und Italien entsandten Kriegsschiffe nach dort.

Sieben Jahrgänge griechischer Marinereservisten wurden infolge der Vermehrung der Flotte und wegen der bevorstehenden großen Seemanöver einberufen.

Tragikomödie.

Die Wiener haben seit gestern ihr „Gaudi": sie ziehen in Scharen nach Albanien. Vorläufig zwar erst mal zu dem „Rekrutierungsbureau", das sich über Nacht in der österreichischen Hauptstadt aufgetan hat. Den Braven, Biederen ist das dauernde Pech des Fürsten Wilhelm sehr zu Herzen gegangen. Mitleidsvoll und hilfsbereit, wie der leichtlebige „Weaner" nun einmal ist, möchten sie dem von Gott und aller Welt Verlassenen gar zu gern Hilfe bringen.

Dem Gedanken folgte ohne langes Besinnen die Tat. Ein „Komitee", dessen spiritus rector ein Bildhauer Gurschner zu sein scheint, war bald zusammengebracht, der von hellster Begeisterung für das arme Albanien überschäumende Aufruf gedruckt und verbreitet. Und er zündete, schlug ein, daß sich die Herren des Rekrutierungskomitees vor lauter Kriegs- und Abenteuerlustigen kaum zu retten wissen. Zu Tausenden kamen sie hereingestürmt, einzig von dem schönen Wunsche beseelt, für Albaniens Thron und Staatsidee ihr Leben zu lassen. Es waren gar stattliche, ehrenwerte Leute darunter. Herren in eleganter Kleidung, denen man den früheren Offizier ansah. Daß sie sich nach ihrem alten Handwerk sehnen, ist begreiflich. Studenten, die sich kaum Zeit genommen hatten, ihre Kolleghefte nach Hause zu tragen. Daß in ihren jungen Herzen sich die Fackel der Begeisterung lichterloh entzündet hatte, wer will's ihnen verdenken? Biedere Handwerker und Kaufleute, die es nicht mehr in der Werkstatt und hinter der Ladenbank hielt. Kampflust und die Sehnsucht nach Abenteuern hatte plötzlich alle ihre bürgerlichen Existenzprinzipien übern Haufen geworfen. Und dann die lange Schaar derjenigen, die nichts zu verlieren haben. Denen die Sümpfe vor Durazzo auch kein viel schlimmeres Obdach bieten können als die Asyle und Anlagen der Großstadt. Die infolge von Arbeitslosigkeit übergenug Zeit zu interessanten Expeditionen haben.

An Menschenmaterial mangelt es also dem Komitee nicht. Bis zum gestrigen Abend sollen 1500 Kriegslustige angeworben worden sein. Aber mit dem Geld, da haperts etwas. Es heißt zwar, daß man 100 000 Kronen flüssig gemacht habe und das österreichische Albanesenkomitee noch 10 000 Kronen dazugesteuert habe. Was ist das jedoch für eine Armee, mag sie auch nur nach Albanien ziehen? Löhnung gibts jedenfalls vorläufig nicht. Dagegen sollen die Angeworbenen die Verpflegung, Ausrüstung und freie Fahrt nach Durazzo bekommen. Fünf Aerzte will man ihnen auch noch mitgeben und, damit auch die Wiener Damen zu ihrem Rechte kommen, einige junge Mädchen als Krankenpflegerinnen.

Für alles ist also gesorgt. Und wenn die Gurschner-Männer erst mal glücklich in Durazzo sind, dann sollen sie von den holländischen Offizieren sofort einexerziert und eingedrillt werden, um den bösen Rebellen endlich den Garaus zu machen.

Man mag für die so jäh erwachte Kriegsbegeisterung der lieben Wiener manche erklärende Momente finden, eine Komödie bleibt im Grunde die Sache doch, ein unzeitgemäßer Faschingszug von Wien nach Durazzo, der die Tragik der Geschichte des albanesischen Staates noch mehr augenscheinlich macht. Ja, es liegt die Gefahr nicht fern, daß die gutgemeinte Aktion gerade das Gegenteil von dem beabsichtigten Zweck zeitigt und das drohende Ende des albanesischen Fürstentums beschleunigt. In Italien wird man von dem freiwilligen Feldzug der Wiener wohl wenig erbaut sein, da man, was auch erklärlich ist, daraus eine Stärkung des österreichischen Einflusses befürchtet. Es kann also zu recht bösen Komplikationen zwischen den beiden Protektoratsstaaten Albaniens kommen, und aus der Tragikomödie kann leicht ein Drama werden. Wenn das Wiener Freiwilligenkorps wirklich nach Durazzo kommt. Was allerdings heute — noch gar nicht so sicher ist. -brk-

*

Ein Freiwilligenkorps für Albanien.

Für ein Freiwilligenkorps für Albanien, zu dessen Bildung von privater Seite in Wien ein Aufruf erlassen worden ist, haben sich im Laufe des gestrigen Tages 1200 Personen gemeldet. Insgesamt sollen 1600 Mann zusammengebracht werden. Eine große Zahl der Freiwilligen sind ehemalige Offiziere sowie Studenten und Aerzte. Am Montag früh soll eine Kolonne nach Durazzo abgehen.

Wie man sich zu dieser Absicht in Rom stellt, ist vorläufig noch nicht bekannt. Aller Wahrscheinlichkeit nach dürfte man dort diese neueste Wiener Aktion wenig sympathisch begrüßen. Dagegen scheint Italien mit der Schaffung eines albanesischen Freiwilligenkorps im Prinzip einverstanden zu sein.

Rom, 27. Juni. (Priv.-Tel.) Die Anregung Oesterreich-Ungarns, dem Fürsten von Albanien aus albanesischen Freiwilligen den Stamm einer Armee in Stärke von 3000 Mann zu schaffen und diese von europäischen Offizieren in zwei Monaten ausbilden zu lassen, hat bereits die Zustimmung Italiens gefunden. Auch die anderen Großmächte sollen dem Gedanken nicht unsympathisch gegenüberstehen. Der Plan ist aber nach italienischer Auffassung praktisch wertlos, solange die innerpolitischen Fragen in Albanien ungelöst sind. Wie die Dinge heute liegen, könnten die Soldaten des Fürsten nur den katholischen Stämmen entnommen werden. Man würde damit aber die Gefahr der Ausspielung der Christen gegen die Mohammedaner erhöhen.

In Durazzo

hat sich während der vergangenen Nacht sowie im Laufe des gestrigen Tages nichts Bemerkenswertes ereignet. Die Ausrodungen auf der Sumpffläche und die übrigen Befestigungsarbeiten werden eifrig fortgesetzt.

Inzwischen laufen aus dem Süden fortwährend ungünstige, jedoch nicht genau kontrollierbare Nachrichten ein. So scheint sich der Fall Berats nicht zu bestätigen, jedenfalls sind aber diese Stadt und Fieri gefährdet. Valona ist noch nicht bedroht. Ismail Kemal soll in Valona und in den südlichen Gebieten, wo er Einfluß besitzt, eifrig bemüht sein, ein Freiwilligenkorps zu sammeln, um den vorrückenden Aufständischen entgegenzutreten. Nach einer anderen Meldung soll er sich entschlossen haben, wegen der Valona drohenden Gefahr mit den Aufständischen zu verhandeln.

Wie die Wiener „Neue Freie Presse" meldet, wird die österreichisch-ungarische Regierung auf Ersuchen Albaniens ein Kriegsschiff zum Schutze des Lebens und des Eigentums der fremden Staatsbürger nach Valona zu entsenden. Auch Italien werde ein Kriegsschiff nach Valona schicken.

Abbruch der Verhandlungen mit den Aufständischen?

Nach einer aus Durazzo in Wien eingetroffenen Meldung sollen die Verhandlungen mit den Aufständischen auf Betreiben der holländischen Offiziere endgültig abgebrochen worden sein.

Düppelfeier.

Im Laufe des gestrigen Vormittags trafen in Kiel eine große Anzahl Düppelstürmer aus allen Teilen des Reiches zur Düppelfeier ein. Auch die damals am Sturm auf Düppel beteiligten Regimenter haben Abordnungen gesandt. Die Begrüßung der alten Herren auf dem Bahnhofe war sehr herzlich. Vor dem Bahnhofe hatten sich die Kieler Krieger- und Militärvereine aufgestellt, deren Fahnen sich beim Passieren der Düppelstürmer senkten.

Es erfolgte nunmehr die Ordnung des Festzuges, an dessen Spitze frühere Offiziere von Düppel marschierten. Dann folgten Fahnenabordnungen der Kriegervereine, woran sich die Düppelstürmer in einer Stärke von 400 Mann anschlossen. Unter den Klängen des Düppel-Marsches bewegte sich der Zug durch die Stadt nach dem Schloßgarten, wo die Auflösung erfolgte. Die Gäste wurden in die für sie bestimmten Wohnungen geleitet. Im Laufe des Tages trafen weitere Düppelstürmer ein; sie wurden ebenfalls feierlich eingeholt.

Um 7 Uhr abends nahmen die zur Düppelfeier in Kiel eingetroffenen Veteranen zu einer

Huldigung für den Kaiser

Aufstellung auf dem Strandweg, weit über tausend an der Zahl. Jeder trug die Kriegsdenkmünze und andere Auszeichnungen, jeder einen Lorbeerkranz um den Hut. An der Front stand eine Anzahl von Chargen, welche die Berechtigung zum Tragen der Uniform ihres alten Regiments hatten. Auf den Flügeln standen etwa 30 alte Generale und Alte Herren in Zivil mit hohen Orden, unter ihnen Staatsminister a. D. v. Podbielski, sowie die Fahnen der Kieler Kriegervereine.

Der Kaiser in Admiralsuniform trat kurz vor 7½ Uhr aus dem Portal des Kaiserlichen Jachtklubs, begleitet von den Herren des Gefolges. Brauereidirektor Jacobsen als Vorsitzender des Kreiskriegerverbandes erstattete den Rapport. Der Kaiser schritt die Fronten ab, indem er von Gruppe zu Gruppe einen „Guten Abend, Veteranen!" entbot, der kräftig erwidert wurde, und zeichnete viele der alten Leute durch freundliche Ansprachen aus, besonders solche, die das Eiserne Kreuz trugen.

Dann wurde zum Parademarsch angetreten. Die Kapelle des Seebataillons setzte mit dem Düppel-Marsch ein in einem nicht allzu schnellen Tempo, und nun zogen die alten Düppelstürmer vorüber, keiner unter siebzig Jahren, entblößten Hauptes, voran die Generale und Exzellenzen, dann die Oesterreicher. Der Kaiser grüßte andauernd. Nach dem Vorbeimarsch unterhielt er sich noch eine Zeitlang mit den alten Generalen. Zuletzt sprach er auf das freundlichste mit einigen Invaliden, die nicht hatten mitmarschieren können, besonders mit einem alten Mann, der, einbeinig, sich der Krücken bedienen mußte und dem man zwei Mann von den Fünfundachtzigern zur Unterstützung beigegeben hatte. Er trug seine Kriegsdenkmünzen vollzählig auf der Jacke und hatte seinen Lorbeerkranz um die alte Soldatenmütze gewunden.

Das Publikum brachte den Veteranen und dem Kaiser stürmische Huldigungen dar.

Fackelzug der Kieler Studentenschaft.

Kiel, 27. Juni. Zu Ehren der hier eingetroffenen Veteranen veranstaltete die gesamte Kieler Studentenschaft gestern abend einen Fackelzug, an den sich eine von der Stadt veranstaltete Festlichkeit schloß. Der Düppelsturmmarsch schloß die erhebende Feier.

*

Der Kaiser an Bord seiner Jacht „Meteor".

Der gestrige zweite Tag brachte die Seewettfahrt des Kaiserlichen Jachtklubs, an der die Kaiserjacht „Meteor", sowie die „Hamburg" und „Germania" teilnahmen. An Bord des „Meteor" waren außer dem Kaiser selbst noch Prinz Heinrich anwesend, sowie Großadmiral von Tirpitz, der englische Botschafter Sir Edward Goschen, der großbritannische Vizeadmiral Sir George J. F. Varrender und andere englische Seeoffiziere. Als erste der drei Jachten ging „Germania" durch Ziel bei Laboe, gefolgt von „Meteor".

Außerdem fand noch ein Handikap der alten großen Jachten statt, ferner ein Rennen der 19-Meter-Klasse und eines der mittleren Jachtklasse. — Bei frischem Westwind war das Wetter schön.

Das Abenteuer eines englischen Lords.

Die begreifliche Steigerung der Wachsamkeit aller für die Sicherheit verantwortlichen Kieler Instanzen während der Festwoche mit ihrem starken Fremdenverkehr hat zu einem kleinen Zwischenfall geführt. Lord Brassey, Besitzer der Jacht „Sunbeam", ein Herr von 70 Jahren, war in einem Ruderboot nach der neuen Mole der Kaiserwerft hinübergefahren und machte auf der Mole einen Spaziergang. Dort wurde er von einem Schutzmann angehalten und nach der Wache geführt. Nachdem über seine Person die erforderliche Aufklärung gegeben war, wurde der Lord freundlichst gebeten, die Werft zu verlassen. Der Kaiser hat sich bei dem Lord persönlich über diesen Vorgang erkundigt, und der Lord Brassey hat dem Kaiser erklärt, er sei in seinem Leben noch nie so höflich und aufmerksam behandelt worden wie auf der Kaiserwerft.

Vor russisch-deutschen Wirtschaftskämpfen.

Nachdem der russische Einfuhrzoll von 30 Kopeken für ein Pud ausländischen Getreides, Erbsen und Bohnen Gesetzeskraft erhalten hat, steht ein Gleiches für den Zoll bevor, der vom russischen Parlamente für die deutsche Getreideeinfuhr in Finnland beschlossen worden ist. Es ist dies eine neue Vergewaltigung Finnlands. Die vom jetzigen Zaren bei der Thronbesteigung feierlich beschworene Selbständigkeit der Finnländer wird von der Petersburger Regierung vollständig ignoriert. Und über die Regungen des Anstandes, daß der Zoll mit dem Geiste der Verträge kollidierte, haben sich Regierung und Volksvertretung in Petersburg hinweggesetzt mit dem Hinweise darauf, daß es sich nicht um die Zollvereinigung Finnlands mit Rußland handle, die bekanntlich der deutschen Regierung zwei Jahre vorher angekündigt werden muß, und daß schon früher Zollerhöhungen durchgeführt worden seien, ohne daß Deutschland Einwendungen erhoben habe. Nachdem auch der russische Reichsrat den Finnland betreffenden Gesetzentwurf in der Fassung der Duma angenommen und der Ministerrat beschlossen hat, die Petition des finnländischen Landtages, die Zollbelastung der deutschen Getreideeinfuhr nicht gutzuheißen, unberücksichtigt zu lassen, steht ja das Inkrafttreten auch dieses Gesetzes bevor.

Beide Maßnahmen sind der in den letzten Jahren an der Neva zum Ausdruck gekommenen wirtschaftlichen Kampfstimmung gegen Deutschland entsprungen, wobei Regierung und Parlament an einem Strange ziehen.

Berliner Brief.

Berlin, 25. Juni.

Vor etwa zwei Jahren kaufte unsere Nachbarkommune Wilmersdorf vom Staat für 4½ Millionen Mark das umfangreiche, mit der langgestreckten Hauptfront an der Kaiserallee belegene Gelände des Joachimstalschen Gymnasiums von der Regierung. Ein großer Gebäudekomplex und alte, ausgedehnte Parkanlagen bildeten das Kaufobjekt, und während das Joachimstalsche Gymnasium mit seinem Alumnat nach Templin verlegt wurde, zog in das verlassene Haus das neu errichtete Wilmersdorfer Joachim-Friedrich-Realgymnasium ein, und ein beträchtlicher Teil des Parks wurde als Spielplatz für die Jugend, zur Erholung für die Erwachsenen freigegeben. Man freute sich darüber und glaubte, daß dies ein dauernder Zustand sein werde, da tauchte plötzlich vor einem halben Jahre die Nachricht auf, der Wilmersdorfer Magistrat beabsichtige, das Terrain zu parzellieren, um den schlechten Finanzen der notorisch reichsten Stadt Deutschlands aufzuhelfen. Der Magistrat setzte schleunigst die Dementiermaschine in Bewegung, und man beruhigte sich gegenüber dem Nachdruck, mit dem er alles ableugnete und als Hirngespinst bezeichnete, was leider nur zu bald sich als wahr herausstellen sollte. Denn vor etwa zwei Monaten drangen — durch eine Indiskretion — aufs neue seine Absichten in die Oeffentlichkeit, und obwohl er auch jetzt mit eherner Stirn zu bestreiten wagte, daß solche Absichten vorlägen, glaubte man ihm doch nicht. Die Berliner und die Vorortszeitungen, ohne Unterschied der Parteirichtung, verurteilten in den schärfsten Ausdrücken sein Vorgehen, und eine von den führenden Wilmersdorfer Vereinen, dem Allgemeinen Spielplatzverband usw. einberufene Versammlung, in der es sehr bewegt zuging, legte energisch Verwahrung gegen das unväterliche Wollen der Stadtväter ein. Man meinte, Eindruck gemacht zu haben: Die gestrige Sitzung der Wilmersdorfer Stadtverordnetenversammlung hat das Gegenteil bewiesen. In dieser Sitzung wurde mit einer gewissen Hurrastimmung in größter Eile und mit ungewöhnlicher Einmütigkeit die Magistratsvorlage angenommen, die das Geschick einer der schönsten Parkanlagen und zugleich das einer der vornehmsten Straßen im Westen Berlins in unerfreulichster Weise entscheidet.

Dem Magistrat liegt daran, auch auf Kosten der Erholungsmöglichkeit der Einwohner, den schlechten städtischen Finanzen aufzuhelfen, und um das tun zu können, hat er ein System ersonnen, das vorgibt, die Interessen der Bürgerschaft wahrzunehmen, während es sie in Wahrheit aufs empfindlichste schädigt. Er deduziert so: Die nicht weit von der Kaiserallee entfernte, auf Charlottenburger Gebiet belegene Tauentzienstraße ist in wenigen Jahren zur ersten Geschäftsstraße des westlichen Groß-Berlin geworden, und es ist Pflicht eines um das Wohl des ihm anvertrauten Gemeinwesens besorgten Magistrats, in seiner Kommune ähnliche Möglichkeiten zu schaffen. Diese Möglichkeiten sollen nun die Kaiserallee beglücken, die bisher mit ihren herrlichen, alten Baumreihen, ihren gepflegten Vorgärten und stolzen Wohnhäusern nichts von einer Industrialisierung gewußt hat und sie auch gar nicht braucht. Aber der Magistrat braucht eben Geld und denkt es auf diese Weise zu schaffen, ohne dabei zu überlegen, daß sein Beginnen wahrscheinlich soundsoviele Mieter in der Straße veranlassen wird, ihre Zelte anderswo aufzuschlagen. Damit würde dann aber das Gegenteil von dem erreicht sein, was man erreichen wollte: Nicht eine Wertsteigerung, sondern eine Entwertung der Kaiserallee würde die Folge sein.

Logik scheint ja überhaupt in dieser ganzen Angelegenheit nicht die Sache des Wilmersdorfer Magistrats zu sein. Denn als man seinerzeit das Joachimstalsche Gymnasium mit Park vom Staate kaufte, da geschah es in der ausdrücklichen Absicht, ein Bau- und Naturdenkmal vor dem Untergang zu bewahren. Und nun, kaum zwei Jahre später, erklärt man frisch und fröhlich, das Gebäude sei „völlig unbrauchbar", und der Park „unheilbar krank". Sollte dem wirklich so sein, dann hätte die Stadt Wilmersdorf in unverantwortlichem Leichtsinn mit dem Geld ihrer Steuerzahler gewirtschaftet: Was sie heute erkennt, mußte ihr bereits vor zwei Jahren klar sein. Aber schon damals war es eben nichts weiter, als ein glatter Spekulationskauf. Man wird nun, um einem dringenden Bedürfnis abzuhelfen, eine neue Kirche bauen und ringsherum einen Park von 16 000 Quadratmeter Größe inmitten des geplanten Wohnviertels aussparen, dessen Häuser zwar keine Vorgärten, dafür aber Läden haben werden. Das Joachim-Friedrichs-Gymnasium soll irgendwo in der Gegend neu erstehen, in dieser Gegend, die ihres vornehmsten Schmuckes brutal beraubt wird, und die man um einer wahrscheinlich aussichtslosen Spekulation willen gewaltsam ihres Charakters entkleidet.

Es ist tiefbeschämend, wenn eine große Kommune so kulturfeindlich verfährt, doppelt beschämend im Hinblick auf die Bestrebungen, die überall, auch in den kleinsten Zentren, im entgegengesetzten Sinne sich bemerkbar machen. So ist jetzt wieder eine Bewegung in Fluß gekommen, die mit der traditionellen Studentenbude oder vielmehr mit ihrem überlieferten Ungeschmack und ihrer stereotypen Unpersönlichkeit aufräumen will. Die Anregung dazu kommt aus studentischen Kreisen selbst, und das Akademische Wohnungsamt der Universität hat sie freudig aufgenommen, der Großberliner Verein für Kleinwohnungswesen hat Rat und Unterstützung zugesagt. Es handelt sich darum, einen Zusammenschluß der für das studentische Wohnungswesen interessierten Personen, der Studenten, der Zimmervermieterinnen usw., zu einer Genossenschaft zu bewirken, die nach gemeinnützigen Grundsätzen für die Schaffung und Unterhaltung geschmackvoll individueller Wohngelegenheiten sorgt. Man hat Entwürfe für einfache, aber künstlerisch anziehende Möbel herstellen lassen, die von kleinen Tischlern oder Tischlereigenossenschaften möglichst billig ausgeführt und dann den Wirtinnen gegen monatliche Abzahlung überlassen werden sollen. Der Preis soll nicht mehr als 300 bis 400 Mark betragen. Zugleich soll ein Normalmietvertrag aufgestellt werden, damit die Wirtinnen, die die neuartigen, sicherlich vielbegehrten Zimmereinrichtungen ihr eigen nennen, ihre Mieter nicht übervorteilen.

Der Plan, der der Verwirklichung nahe ist, scheint aufs wärmste Unterstützung zu verdienen und auch für andere Universitätsstädte nachahmenswert zu sein. Denn hier wird endlich einmal der Weg aus der Misere der Unappetitlichkeit und verletzenden Unästhetischkeit des „möblierten Zimmers" gewiesen, und es ist keine Frage, daß die Behaglichkeit der Umgebung auch auf das Studium selbst nur von bestem Einfluß sein kann. Wie die Studierenden ihr Wohnwesen verbessern wollen, so beabsichtigen das auch die Kaufleute. Hier hat sich ein Verein „Hansa" gebildet, der es sich zur Aufgabe macht, auf gemeinnütziger Basis den ledigen Angehörigen des Kaufmannsstandes gesunde und billige Wohnungen zu schaffen und den reisenden Kaufleuten günstige Unterkunft zu gewähren. Zur Erreichung dieses Zwecks will er Wohnungsheime erbauen, die zugleich Gelegenheit für kräftige und preiswerte Verpflegung bieten. Die Hotelbesitzer und die Zimmervermieterinnen werden wahrscheinlich von der Absicht wenig entzückt sein, um so mehr Anklang wird sie aber bei denen finden, zu deren Gunsten sie verwirklicht werden soll. Und sie wird schnell verwirklicht werden, denn noch im Laufe dieses Jahres soll im Herzen Berlins das erste, 600 Zimmer umfassende Wohnungsheim in Angriff genommen werden. Es wird bald eine Lust sein, als Student oder lediger Kaufmann zu wohnen . . .

Richard Wilde.

Die Grabungen beim Kaiserhause in Goslar.

Uns wird geschrieben: Die durch den Dozenten der Technischen Hochschule zu Hannover, Dr. Ing. Hölscher, vorgenommenen Grabungen vor dem berühmten Kaiserhause zu Goslar am Harz, auf der sogen. Kaiserbleek, haben zu sehr bemerkenswerten Ergebnissen geführt. Es handelt sich bekanntlich um die möglichst genaue Feststellung der Lage der früheren Kaiserpfalz Goslar.

Die Grabungen haben inzwischen weitere wichtige Funde zutage gefördert. Umfangreiche alte Grundmauern, zum Teil von beträchtlicher Stärke, sowie das Fundament eines früheren Treppenturmes, ähnlich dem neben der Ulrichskapelle noch sichtbaren, sind seither freigelegt. Die Grundmauern erstrecken sich von der Freitreppenanlage bis hart an die Böschung und östlich, soweit sie bis jetzt aufgedeckt sind, bis ungefähr zur Mitte der Nordseite des ansteigenden Platzes. Ihr Verlauf nach Westen zu läßt vermuten, daß die Baulichkeiten, zu denen sie gehörten, bis an den einstigen nördlichen Flügel

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0001

Wurde doch in der Duma vor einiger Zeit unter dem Beifall der Mehrheit erklärt, der gegenwärtige deutsch-russische Handelsvertrag lege dem Zarenreiche eine ungeheure Bürde auf und schädige die russischen Interessen aufs schwerste. Die Zurückhaltung, die Deutschland gegenüber den vielen Herausforderungen Rußlands auf wirtschaftlichem Gebiete beobachtet, ist zu verstehen, doch darf man sich an der Newa nicht einbilden, daß wir bei der Erneuerung des Handelsvertrages gezwungen sein werden, uns allen russischen Bedingungen stillschweigend zu fügen. Man vergißt dort hoffentlich nicht, daß Rußland auf den deutschen Absatzmarkt mehr angewiesen ist als wir auf den russischen, und diese Tatsache dürfte bei den kommenden Verhandlungen die entscheidende Rolle spielen und die kampflustigen Russen ernüchtern.

Was nun die Wirkung der Einführung des russischen Zolles auf Getreide usw. betrifft, so kommt dabei hauptsächlich unsere Roggenausfuhr in Betracht, die in den letzten zehn Jahren sich von einer Million auf 18,4 Millionen Mark im Jahre 1912 gesteigert hat. Erbsen und Bohnen sprechen weniger mit, von diesen beiden führt Rußland bedeutende Mengen bei uns ein. Im Handelsverkehr Finnlands hat Deutschland immer einen bevorzugten Platz eingenommen, es stand z. B. in den Jahren 1908 und 1910 an der Spitze aller mit dem Großfürstentum im Warenaustausch befindlichen Länder; 1909 und 1911 mußten wir den ersten Platz an Rußland abtreten. Der Wert der Erzeugnisse land- und forstwirtschaftlicher und anderer tierischer und pflanzlicher Naturerzeugnisse, die wir nach Finnland ausführen, bezifferte sich im Jahre 1912 auf nahezu 33 Millionen Mark, wovon auf die Erzeugnisse des Acker-, Garten- und Wiesenlandes 3,4 Millionen Mark entfallen. Der größere Teil dieser Summe wird durch den neuen Zoll betroffen, was natürlich unsere Konkurrenzfähigkeit in Finnland mit russischem Getreide beeinträchtigen muß.

Man darf gespannt sein, wie der begonnene wirtschaftliche Kampf mit Rußland auslaufen wird.

Die Novelle zum Kommunalabgabengesetz.

Nachdem nunmehr die Abgeordnetenhauskommission für das Kommunalabgabengesetz die erste Lesung dieser Vorlage beendet hat, wird sich die weitere Behandlung der Novelle zum Kommunalabgabengesetz in der Weise vollziehen, daß über die Verhandlungen erster Lesung ein schriftlicher Bericht erstattet wird, der jedoch nicht publiziert wird, sondern lediglich zur Orientierung der Mitglieder der Kommission dienen soll. Eine derartige Zusammenstellung der bisherigen Ergebnisse der Beratung erscheint deshalb besonders geboten, weil nicht wenige der jetzt vorliegenden Beschlüsse ein Provisorium darstellen und lediglich unter dieser Voraussetzung eine Mehrheit gefunden haben. Auf Grund des zu erstattenden Berichts wird sich ein Gesamtbild der Bedeutung dieser Beschlüsse gewinnen und das Für und Wider dieser Beschlüsse im ganzen wie im einzelnen sachgemäß abwägen lassen.

Die zweite Lesung der Vorlage wird sich aber nicht auf die Nachprüfung dieser Beschlüsse, etwa in dem Sinne, daß nur die strittigen Fragen nochmals der Erörterung unterzogen werden, zu beschränken haben. Vielmehr wird mit Rücksicht auf die erheblichen Schwierigkeiten und Meinungsverschiedenheiten, die in der ersten Lesung hervorgetreten sind, eine erneute gründliche Durchberatung der Materie erforderlich werden. Das ist auch die Anschauung der Staatsregierung, denn diese beabsichtigt, die Kommissionsbeschlüsse ersten Lesung, die nach ihrer Meinung unannehmbar sind, zum Gegenstand einer umfassenden Berichterstattung seitens der großen Städte und der Regierungsorgane zu machen, nicht allein zu dem Zwecke, um in der zweiten Lesung mit ausführlichem Material aufwarten zu können, sondern auch in der Hoffnung, daß es auf diese Weise gelingen werde, zu einer Verständigung über die strittigen Fragen zu gelangen.

Nach alledem dürfte damit zu rechnen sein, daß die Beratungen der Kommission für das Kommunalabgabengesetz eine längere Unterbrechung erfahren werden, ehe die Inangriffnahme der zweiten Lesung erfolgen kann.

Politische Uebersicht.

Dem Obersten von Winterfeld, der von seinem Posten als Militärattaché bei der deutschen Botschaft in Paris zurücktritt, ist auf Vorschlag des französischen Kriegsministers das Kommandeurkreuz der Ehrenlegion verliehen worden. Oberst Winterfeld wird sich noch einige Zeit in Frankreich aufhalten.

Noch eine Spionageaffäre. Nach der Meldung eines Essener Blattes ist der Vorzeichner Andreas Wiederhold verhaftet worden. Wiederhold ist bei der Firma Krupp angestellt und soll Staatsgeheimnisse an eine auswärtige Macht, wie es heißt an Frankreich, verraten haben. — Der Hochverratsprozeß gegen den Zeichner Hansi aus Colmar kommt am 9. Juli vor dem Reichsgericht in Leipzig zur Verhandlung.

Der Massenstreik auf dem Münchener Gewerkschaftskongreß. Auf dem Deutschen Gewerkschaftskongreß in München brachte gestern ein Leipziger Delegierter den Antrag ein, wonach unter Umständen auch der Massenstreik in Anwendung gebracht werden kann. Auf Verlangen des Vorsitzenden wurde dieser Antrag zurückgezogen.

Zum Ankauf des Berliner Elektrizitätswerks. Die Verhandlungen des Berliner Magistrats über die Zukunft der Berliner Elektrizitätswerke sind auch gestern nicht zum Abschluß gelangt. Die Situation hat aber insofern eine Klärung erfahren, als die Mehrheit die von der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft angestrebte Beteiligung der Stadt bei dem geplanten Großkraftwerk Bitterfeld abgelehnt hat. Die Stadt sollte bei diesem Unternehmen keinen entscheidenden Einfluß und die Gesellschaft gerade für den wichtigsten Teil der Stromlieferung freie Hand haben. Ob unter diesen Umständen ein neuer Vertrag über die Berliner Elektrizitätswerke, soweit der Magistrat in Betracht kommt, Aussichten hat, erscheint ganz ungewiß. In der Stadtverordnetenversammlung soll eine Mehrheit für die Verstadtlichung der Berliner Elektrizitätswerke gesichert sein.

Erfolgreicher Journalistenstreik. Die ungebührliche Ausdehnung der Budgetberatungen in der Mainzer Stadtverordnetenversammlung hat, wie uns ein Privattelegramm meldet, zu Gegenmaßnahmen der dortigen Journalisten geführt. Nachdem die Vorstellungen der Berichterstatter, obwohl sie vom Oberbürgermeister unterstützt wurden, erfolglos geblieben waren, haben sämtliche Vertreter der Mainzer und auswärtigen Zeitungen 8 Uhr abends die Tribüne der Stadtverordnetenversammlung verlassen. Das hat geholfen. Die Stadtväter begnügten sich, eine kurze nichtöffentliche Sitzung abzuhalten und gingen dann ebenfalls auseinander.

Die Petroleumschätze Mesopotamiens. Eine Konstantinopeler Meldung der „Frankfurter Zeitung“ besagt, daß die Pforte einer aus englischen und deutschen Gruppen bestehenden türkischen Petroleumgesellschaft nach längeren Verhandlungen nunmehr die Konzession zur Ausbeutung der Petroleumfelder in Mesopotamien und Mossul erteilt hat. Diese Meldung, die nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch von großer Bedeutung ist, kommt einige Tage nach dem Beschluß des englischen Parlaments, 50 Millionen zum Ankauf der Mehrheit der Aktien der englisch-persischen Petroleumgesellschaft zu bewilligen. In Rußland ist man über diesen Beschluß einigermaßen verstimmt. Noch mehr Bedeutung erhält die Angelegenheit der mesopotamischen Konzession dadurch, daß hinter den Kapitalisten wahrscheinlich beide Regierungen stehen. Diese Vermutung wird eben durch die Uebernahme der englisch-persischen Petroleumgesellschaft in den Besitz der britischen Regierung bestätigt.

40. Deutscher Aerztetag.

München, 26. Juni.

Nachdem Donnerstag die Verhandlungen des Leipziger Verbandes zu Ende geführt wurden, wurde heute Freitag vormittag der 40. Deutsche Aerztetag nach 24 Jahren wieder in München abgehalten.

In der Eröffnungsrede gab der Vorsitzende des Geschäftsausschusses, Dr. Dippe aus Leipzig einen Ueberblick über das vergangene Jahr, das den wirtschaftlichen Frieden gebracht und den Aerzten die schwer gefährdete und geschädigte Freiheit und Unabhängigkeit wiedergegeben habe. Das Berliner Abkommen werde hoffentlich eine Zeit der Ruhe geben, um Zeit zu anderen notwendigen Arbeiten zu erhalten. Der Redner begrüßte noch als Kollegen den Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern. Es brachten Grüße Ministerialrat Dr. Dieudonné in Vertretung des bayerischen Kultusministers, der Oberbürgermeister Dr. von Borsch u. a.

Der Kassen- und Geschäftsbericht wurde sodann genehmigt. Ein Antrag des Geschäftsausschusses auf Erhöhung des Bundesbeitrages um jährlich eine Mark wurde angenommen. Aus den dadurch einfließenden Mitteln im Betrage von 25 000 Mark soll eine Geschäftsstelle zur

Bekämpfung des Kurpfuscherunwesens

errichtet werden.

In der Nachmittagssitzung erstattete Professor Dr. Lennhoff-Berlin ein umfangreiches Referat über den Antrag Leipzig-Land, betreffend Bezahlung der ärztlichen Tätigkeit für gemeinnützige Unternehmungen. Er empfahl, Abänderungsanträge anzunehmen und sprach die Hoffnung aus, daß dadurch ein Weg geebnet werde, auf dem sich die Wohlfahrt der Aerzte und die Wohlfahrt des Volkes begegnen. In der darauf folgenden Diskussion sprachen sich verschiedene Redner teils für die Anträge Leipzig-Land-Nürnberg, teils für den Antrag des Geschäftsausschusses aus. Nach längerer Debatte wurde schließlich der Antrag des Geschäftsausschusses mit einem Zusatz Dr. Petersen-Duisburg mit allen gegen neun Stimmen angenommen.

Am Abend vereinigte ein Festmahl die Teilnehmer am Aerztetag im Deutschen Theater.

Mädchenhändler.

(Der zweite Lubelski-Prozeß.)

sh. Beuthen, 26. Juni.

Unter großem Andrange des Publikums begann heute hier ein kulturhistorisch sehr interessanter Prozeß, der voraussichtlich fünf Tage dauern wird und in dem nicht nur das dunkle Gewerbe des Mädchenhandels, sondern auch der interessante Betrieb der Kontrollstation an der russisch-galizisch-preußischen Grenze, durch die der Auswandererverkehr geht, beleuchtet wird. Bereits im Februar d. J. hatte sich, wie noch erinnerlich, die Strafkammer des Landgerichts Beuthen mit Mädchenhändlern beschäftigt und am 18. Februar den Agenten Samuel Lubelski wegen Mädchenhandels, Kuppelei, Bestechung und Vergehens gegen das Auswanderergesetz zu neun Jahren Zuchthaus und 12 000 M. Geldstrafe verurteilt. Lubelski hatte Revision gegen dieses Urteil eingelegt, das Reichsgericht hob das Urteil, soweit es Mädchenhandel und Kuppelei betraf, auf unter Bestehenlassen der tatsächlichen Feststellungen.

In seinem Urteil vom 15. Mai stellte sich das Reichsgericht auf den Standpunkt, der Nachweis sei nicht erbracht, daß Lubelski Mädchen unter Verschweigung der Tatsache, daß er sie einem ausländischen Bordell zuführen wolle, zur Auswanderung verlockt habe. Festgestellt sei aber, daß der Angeklagte in unzulässiger Weise

Polizeibeamte bestochen

habe. Indessen bedürfe es nochmals der Prüfung, ob der Angeklagte Polizeibeamten Geld zu dem Zwecke zugewendet habe, damit sie einen Mädchenhandel verdeckten oder ob er Polizeibeamten Geschenke machte, damit sie ihm in anderer Hinsicht einen Gefallen täten.

Die Sensation des ersten Prozesses bildeten die Angriffe, die gegen den konzessionierten Auswanderungsagenten Weichmann ausgesprochen wurden. Es wurde behauptet, daß Weichmann, der Mitglied der Handelskammer ist und sich in der Gegend eines großen Ansehens erfreut, das Treiben mit Lubelski begünstigt habe. Auch die Stimmung des Gerichts gegen Weichmann war derartig scharf, daß Weichmann wegen Verdachts der Begünstigung des Lubelskischen Treibens in Haft genommen wurde.

In der heutigen Verhandlung

nahm der Zeugenaufruf infolge der sprachlichen Schwierigkeiten lange Zeit in Anspruch, weil mit den Zeugen nur mit Hilfe polnischer, russischer und jüdischer Dolmetscher eine Verständigung erzielt werden kann. Unter ihnen befinden sich österreichische Gendarmen und Grenzwächter in ihren schmucken, kleidsamen Uniformen und böhmische Bauern und Bäuerinnen mit ihren schreiend bunten Kleidern und grellfarbigen Tüchern, sowie russische Schmuggler und vor allem eine große Zahl preußischer Grenz- und Polizeibeamter. Außerdem ist der Bürgermeister von Myslowitz, Dr. Heusler, als Zeuge geladen. Der Hauptbelastungszeuge Goldberg fehlt und mit ihm eine ganze Reihe ausländischer Zeugen. Einzelne ausländische Zeugen haben ihre Frauen geschickt, die dem Gericht die Erklärung abgeben, ihre Männer kämen nicht, weil sie befürchten müßten, beim Ueberschreiten der preußischen Grenze verhaftet zu werden. Als Sachverständiger über die Auswanderungseinrichtungen in Myslowitz ist von der Verteidigung in letzter Stunde ein Direktor der Hamburg-Amerika-Linie geladen worden. Der Angeklagte Samuel Lubelski trägt einen kohlrabenschwarzen Vollbart und ebenso schwarzes Haupthaar, und ist in einen langen Kaftan gekleidet. Zunächst gelangt das Urteil des Reichsgerichts zur Verlesung.

Ausschluß der Oeffentlichkeit.

Das Gericht beschließt nach kurzer Beratung, die Oeffentlichkeit während der ganzen Verhandlung wegen Gefährdung der Sittlichkeit auszuschließen.

„Das wird bestritten“.

Eine juristische Plauderei von Dr. **Hans Lieske-Leipzig**.

Bilder aus dem Gerichtssaal.

„Kommt zur Verhandlung die Sache Keil gegen die Weigandt“, ruft der Amtsrichter auf. Die Parteien treten vor. Herr Keil, der Kläger, bittet, Fräulein Weigandt zur Zahlung von 380 M. zu verurteilen. Er behauptet, der Beklagten diesen Betrag bis zum 11. Mai 1912 geliehen, aber nicht zurückerhalten zu haben.

„Das wird bestritten“, ruft die Beklagte erregt, „keinen Pfennig habe ich erhalten.“

„Sie müssen“, wendet sich der Richter an Herrn Keil, „das, worauf Sie Ihre Klage stützen, natürlich auch beweisen; wie wollen Sie den Beweis erbringen?“

„Ich benenne Herrn Emil Schmidt, Buchhalter der Fa. L. F. G. Grosser in Uelzen, als Zeugen; er ist bei der Hingabe des Geldes dabei gewesen.“

„Gut, so werden wir ihn am 17. Juli, vormittags ¾12 Uhr, darüber abhören. Für heute ist die Verhandlung beendet.“

Wir aber prägen uns die Grundregel ein: es ist Sache des Klägers, das zu beweisen, worauf er seine Klage gründet. Wie führt man solchen Beweis? Auch darauf antwortet der eben vernommene Streitfall. Wir beweisen die für das Urteil belangreichen Tatsachen einmal dadurch, daß wir uns durch Zeugen die Wahrheit unserer Worte bestätigen lassen.

„Hahne gegen Philippi“, wird aufgerufen. Herr Hahne ist Zigarrenhändler seines Zeichens und Herr Philippi ein im Vergleich zu seinem Einkommen etwas übereifriger Raucher. Der Kläger klagt jetzt gegen ihn eine allmählich zu 487 M. angewachsene Zigarrenkaufpreisforderung ein.

„Geben Sie zu, das Geld schuldig zu sein?“ erkundigt sich der Richter bei dem Beklagten.

„Jawohl, aber Herr Hahne hat mir die Summe noch zwei Monate lang gestundet.“

„Stimmt das, Herr Kläger?“

„Nein, durchaus nicht, Herr Amtsrichter.“

„Haben Sie Beweise für Ihre Behauptung, Beklagter?“

Nach diesen Worten zieht der Schuldner Philippi einen Brief aus der Tasche des Inhalts: „Auf Ihre Bitten erkläre ich mich bereit, Ihnen den Betrag meiner Lieferung noch bis zum 14. März d. J. zu kreditieren.“

„Was sagen Sie dazu?“ wendet sich der Vorsitzende an den Kläger. Der vermag dawider nichts vorzubringen und nimmt darum auf Zureden des Richters die Klage zurück.

Wir aber buchen: Der Beklagte hat grundsätzlich das durch Beweisführung zu erhärten, womit er die von ihm an sich unbestrittenen Klagtatsachen entkräften will. Die Klage war an sich schlüssig: der Kläger hatte behauptet, um bestimmten Preis eine bestimmte Ware geliefert, aber den Kaufpreis nicht erhalten zu haben. Bekl. sagt nicht „Nein“, er sagt „Ja, aber ich mache Stundung geltend“; kurz, er macht Einwendungen. Die Richtigkeit der Einwendungen zu beweisen aber ist gewöhnlich Sache dessen, der sie erhebt.

Wie gelang gleich Herrn Philippi der Beweis? Durch Vorzeigen eines Briefes des Klägers. Damit führt er uns ein zweites Beweismittel: ein Schriftstück, eine Urkunde vor und lehrt uns: wir können auch durch Bezugnahme auf Urkunden die Wahrhit unserer Behauptungen erweisen.

„Hahne gegen Philippi“ wird jetzt abgelöst von der Sache „Kornächer gegen Großmann“.

Herr Großmann, der Beklagte, hat fahrlässigerweise den Kläger Kornächer mit seinem Zweirad überfahren. Kornächer verlangt als Teilbetrag für den ihm daraus erwachsenen Schaden 600 M. mit der Behauptung, er habe sich einen Schlüsselbeinbruch beim Unfall zugezogen.

„Der Bruch wird aufs lebhafteste bestritten“, entgegnet kaum merklich lächelnd der Anwalt des Beklagten Großmann.

Fragend trifft darum des Amtsrichters Blick den Kläger, der den von ihm behaupteten Unfall ja beweisen muß.

„Ich benenne“, erklärt Kornächer, „den praktischen Arzt Herrn Dr. Fink in Dresden als Sachverständigen; er ist alsbald nach dem Geschehnis an der Unfallstelle erschienen und hat mich eingehend untersucht.“

Also wird ein neuer Termin anberaumt zur Vernehmung des Dr. Fink, woraus wir als drittes Beweismittel das Sachverständigenzeugnis kennen lernen. Was Dr. Fink schließlich aussagen wird, das kümmert uns weniger als der nächste Fall, Prozeß „Kirchmeß gegen Lage“. Ob seiner heftigen Erregung vom Gericht immer wieder von neuem zur Ruhe vermahnt, trägt Herr Kirchmeß dem Richter vor, wie schonungslos der Lage in seinem Birkenwäldchen gewüstet habe, und verlangt dafür Verurteilung des Beklagten zu 500 M. Schadenersatz. Dagegen erklärt der Beklagte, fast alle Bäumchen stünden noch unversehrt am alten Platze, es seien höchstens deren zwei bis drei ganz leicht verletzt, so daß der Schaden etwa einen Taler keinesfalls übersteige. „Dann bitte ich“, ereifert sich der Kläger, „den Herrn Amtsrichter, sich doch die Sache an Ort und Stelle persönlich anzusehen.“

Der Richter ist's zufrieden und beschließt, acht Tage später Beweis am Tatort durch Augenscheinnahme zu erheben.

Das letzte und bedeutungsreichste Beweismittel aber bringt uns erst die Streitsache „Nitsche gegen Korb“: es ist der Eid.

Fräulein Nitsche will in Erwartung künftiger Ehe Anschaffungen gemacht haben, die ihr der ungetreue Korb nunmehr mit 580 M. vergüten soll.

Korb seinerseits aber bestreitet jegliches Eheversprechen. Zeugen, Urkunden und Sachverständigen versagen hier natürlich, denn Verlobungen pflegen sich im stillen zu vollziehen. Also bleibt der Klägerin nichts übrig, als dem Beklagten folgenden Eid zuzuschieben: „Ich schwöre ..... es ist nicht wahr, daß ich der Klägerin am 14. Juli 1913 zugesichert habe, die Ehe mit ihr eingehen zu wollen.“ Korb aber schwor den Eid und brachte damit die Klägerin um ihre Ansprüche. Ob er richtig geschworen? Wir wissen's nicht. Nur soviel wissen wir, daß wir beim Eide ganz der Gewissenhaftigkeit des Gegners ausgeliefert sind und daß es sich darum in allen Lebenslagen empfiehlt, in Quittungen, Anerkenntnissen, Verzichtserklärungen oder wie die Urkunden sonst heißen mögen, uns für eventuelle Streitigkeiten zugkräftige Unterlagen zur Beweisführung zu schaffen.

Lokales.

Halle, den 27. Juni 1914.

Ein Erdstoß!

Von verschiedenen Seiten aus den südlichen Stadtteilen, so aus der Thomasiusstraße und von der Pfännerhöhe, geht uns die Mitteilung zu, daß man dort heute nacht einen starken Erdstoß verspürt habe, durch den die Leute aus dem Schlafe emporgeschreckt wurden. Fenster und Türen klirrten, als ob ein schwer beladener Lastwagen auf schlecht gepflasterter Straße darüberführe. Leute, die sich zu der Zeit auf der Straße befanden, erzählen, daß der Erdboden wie bewegt erschien und daß die Häuser geschwankt hätten. Die Richtung des Erdstoßes scheint ostwestlich verlaufen zu sein. Auch in Ortschaften in östlicher und südöstlicher Richtung von Halle, so in Hohenthurm und Oberthau, wurden ähnliche Beobachtungen gemacht. Leider besitzt das hiesige Physikalische Institut keine Apparate, die selbstregistrierend solche Erscheinungen aufnehmen, so daß also eine wissenschaftliche Feststellung darüber hier nicht vorliegt. Die

---

des ursprünglichen Kaiserhausbaues herangereicht haben. Die Mauerzüge werden in dieser Richtung vorläufig nicht weiter verfolgt werden, um nicht durch Grabungen unmittelbar vor dem Eingange zum Kaiserhause den Fremdenbesuch gerade in der Hauptreisezeit zu stören. Der jetzige Nordflügel des Kaiserhauses, in dem sich der Eingang und neben der Wohnung des Kastellans u. a. die dauernde Ausstellung des Harzklubs befindet, ist verhältnismäßig jungen Ursprungs. Er ist 1551 erbaut, um die Räume des damals sehr prosaischen Zwecken nutzbar gemachten Gebäudes zu erweitern. Seit dem Ende des 15. Jahrhunderts diente das Kaiserhaus als Arsenal, als Niederlage für Erz und Vitriol und später als Speicher. Als Anfang der siebziger Jahre die Restaurierung des Kaiserhauses beschlossen war, wurde lange der Plan erwogen, den nördlichen Anbau niederzulegen. Die architektonisch bedeutsame Kapelle St. Ulrici an der Südseite des Kaiserhauses wurde schon seit dem 14. Jahrhundert als Gefängnis benutzt, 1575 wurde sie zum Stadtgefängnis umgebaut und dann im Volksmunde kurzweg „der Ulrich“ genannt, bis sie in den sechziger Jahren von der hannoverschen Krone würdig wieder hergestellt wurde.

Das jüngste interessante Ergebnis der Forschungen Hölschers aber ist die Entdeckung der guterhaltenen Fundamente der altberühmten Liebfrauenkirche. (Wir haben schon gestern darüber berichtet. D. Red.) Man stieß auf sie am südlichen Flügel des Kaiserhauses und der Fund überraschte umso mehr, als man bisher diese aus romanischer Kaiserzeit stammende Palastkapelle nördlich des Kaiserhauses vermutete, an der vom Volksmunde „Liebfrauenberg“ getauften Stelle. Es gelang bisher, den Chor des alten Gotteshauses freizulegen, die mächtigen vier Säulen, auf denen das Schiff ruhte, und den mit Marmorplatten belegten Fußboden; ebenso gelang die Aufdeckung der Ueberreste von zwei Treppentürmen.

Die Schloßkapelle St. Mariae, die spätere Liebfrauenkirche, erscheint zu Anfang des 11. Jahrhunderts zuerst in der Geschichte, zur Zeit Konrads II.; es scheint, daß das Gotteshaus auf Geheiß der Kaiserin Gisela errichtet wurde. Gleich der Pfalz verfiel später die Kapelle, blieb unbenutzt und verödete; 1366 belehnte der Kaiser mit ihr den Domscholasten, der ihr vergebens durch einen besonderen Ablaß aufzuhelfen suchte. Aber die Mahnungen des Kaisers, mit dem Vermögen der Scholastei die Schloßkirche wieder herzustellen, verhallten anscheinend ungehört, die Liebfrauenkirche blieb Ruine. 1629 kam sie in den Besitz des Jesuitenordens, der in Verbindung mit dem Kaiserhause ein großes Collegium stiften wollte, aber das Einrücken der Schweden im Jahre 1632 ließ diesen Plan scheitern. 1714 brachen die Türme zusammen, und damit schien das Schicksal der schönen Kaiserkapelle endgültig besiegelt. Nun, nach 200 Jahren, dürfen die Ueberreste dieses historischen Kunstdenkmals wieder das Tageslicht erblicken.

Kleines Feuilleton.

* **Hochschulnachrichten.** Dr. Grabein in Friedenau hat einen Lehrauftrag für landwirtschaftliches Genossenschaftswesen im Seminar für Genossenschaftswesen der Universität Halle erhalten. — Der Kaiser von Oesterreich ernannte den ordentlichen Professor an der Universität Straßburg Dr. Friedrich Wenckebach zum ordentlichen Professor der speziellen medizinischen Pathologie und Therapie und zum Vorstand der Ersten medizinischen Klinik der Universität Wien. — Bei der gestrigen Rektorwahl an der Wiener Universität wurde der Theologieprofessor Reinhold mit Mehrheit zum Rektor gewählt. Die Mitglieder der medizinischen und philosophischen Fakultät wollten ursprünglich von dem alten Brauch, der im Turnus für dieses Jahr einen Theologen als Rektor vorsieht, unter Hinweis auf den den Wiener Theologieprofessoren aufgezwungenen Antimodernisteneid Abstand nehmen. Nur dem persönlichen Eingreifen des Unterrichtsministers, Hussarek, ist es zuzuschreiben, daß die Professoren der juristischen Fakultät den Professor Reinhold ihre Stimme gaben und ihm dadurch zum Siege verhalfen. Der Minister hatte persönlich interveniert, um die Tradition wenigstens in Wien zu retten, während mit ihr in Prag und Graz bereits gebrochen worden ist. Dort gelangen keine Theologen mehr zum Rektorat.

* **„Der tote Gast“**, eine ergötzliche Komödie aus der guten alten Zeit in vier Akten von Rudolf Rieth, dem bekannten Mitgliede unseres Stadttheaters, fand bei der Uraufführung in dem Sommertheater in Bernburg eine sehr freundliche Aufnahme. Das Stück, das nach der gleichnamigen Novelle Zschokkes gearbeitet und das Erstlingswerk des jungen Hallischen Schauspielers ist, zeigt in der ziemlich bühnensicheren Gestaltung des ersten Aktes, der von grotesk-komischen Szenen strotzt, ein beachtenswertes dramatisches Geschick des Autors, das aber dem mehr epischen Stoff in den übrigen drei Akten nicht ganz Stand hält und namentlich am Schluß die notwendige Straffheit vermissen läßt. Das gut besuchte Haus spendete dem anwesenden Autor namentlich nach dem ersten Akt recht starken Beifall.

* **Erstaufführung in Dresden.** Karl Sternheims bürgerliches Lustspiel „Die Hose“ hatte, einem uns aus Dresden zugehenden Bericht zufolge, bei seiner Erstaufführung im dortigen Interimstheater einen starken äußeren Erfolg, der im wesentlichen dem ersten Wiederauftreten der Frau Fränzl-René zu danken war.

* **Max Schillings** neue Oper „Mona Lisa“ wird, wie jetzt feststeht, am 1. November d. J. am Stuttgarter Hoftheater die Uraufführung erleben. Wenige Tage später gelangt das Werk an der Wiener Hofoper zur Aufführung, von Direktor Gregori inszeniert. Auch das Hamburger Stadttheater hat das Werk angenommen.

* **Der neue Karlsruher Intendant?** Major Harry v. Bohlen und Halbach, ein Bruder des in Essen wohnenden Krupp v. Bohlen und Halbach, ist vom 1. September an bei der Generalintendantur des Großherzoglichen Hoftheaters in Karlsruhe als Mitarbeiter verpflichtet worden. Da sich der derzeitige Generalintendant, Geheimer Hofrat Dr. Albert Bassermann, schon seit längerer Zeit mit Rücktrittsabsichten trägt, so dürfte man nicht irren, wenn man in Herrn Major v. Bohlen und Halbach seinen einstigen Nachfolger erwartet.

* **Ein neuer elsaß-lothringischer Roman von Walter Bloem.** Walter Bloem, der bekanntlich seine Stellung als Dramaturg am Stuttgarter Hoftheater aufgegeben hat, um sich wieder dichterischer Tätigkeit zu widmen, arbeitet gegenwärtig wieder an einem neuen Roman, der in der Gegenwart im Elsaß spielen wird. Der Roman wird den Titel führen „Das Volk ohne Vaterland“ und voraussichtlich im Oktober d. J. erscheinen. Der Roman soll dazu beitragen, die endliche Verständigung zwischen dem deutschen Gesamtvaterlande und den Reichslanden zu erleichtern.

* **Das Kino als Morallehrer.** Der erfolgreiche Einzug des Kinos in die Kirchen Amerikas scheint den Herzog von Manchester angeregt zu haben, den Kinematographen im großen Stile in den Dienst der Moral und des Unterrichts zu stellen. Der Herzog hat mit einer Reihe amerikanischer Finanzleute eine neue große Gesellschaft gegründet, deren Ziel es ist, mit Hilfe von Lichtbildern die Moral und die religiöse Erziehung der Allgemeinheit zu heben und zugleich soziale Belehrung auszustreuen. Außerdem wird diese moralische Filmgesellschaft durch das Kino auch die geographischen Kenntnisse der Erdenbewohner bereichern und verallgemeinern. Die von der Gesellschaft erworbenen Films sollen den Kirchen und Erziehungsanstalten aller Länder zugänglich gemacht werden. Der Herzog von Manchester hat die Vizepräsidentschaft des neuen Unternehmens übernommen, an dem außer ihm noch der bekannte Newyorker Bankier Henry Clews, Dr. Parkhurst und der Verleger McClure beteiligt sind. Einstweilen verfügt die Gesellschaft über ein Kapital von zwei Millionen, aber der Herzog von Manchester beabsichtigt die Gründung bald zu erweitern und in den verschiedenen Ländern der Erde Filialen zu errichten.

* **Deutsche Einheits-Kurzschrift.** Der vom Reichsamt des Innern berufene Sachverständigen-Ausschuß zur Schaffung einer deutschen Einheitskurzschrift, bestehend aus 23 Vertretern von neun stenographischen Schulen, hat am 20. und 21. Juni im preußischen Kultusministerium unter dem Vorsitz des Geh. Regierungsrats Prof. Tiebe getagt, den von seinem Unterausschuß vorgelegten Entwurf nach eingehendster Beratung in seinen Grundlagen einstimmig angenommen und die Vorlage mit den von ihm beschlossenen Aenderungen dem Unterausschuß zur Ueberarbeitung überwiesen.

* **Ein Leistikow-Denkmal** soll demnächst im Grunewald zur Aufstellung gelangen.

* **Hermann Prüfer** †. Im 70. Lebensjahre ist gestern in Berlin der langjährige Leiter des Königlichen Hof- und Domchors Hermann Prüfer gestorben.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0002

Angaben über die Zeit des Erdstoßes geben etwa ¾ bis 3 Uhr an und als Dauer einige Sekunden.

Genauere Angaben über die Erscheinung liegen aus **Leipzig** vor, wo sie anscheinend auch heftiger als hier aufgetreten ist. Danach wurde dort gegen 2¾ Uhr

eine heftige Erderschütterung

wahrgenommen, die von **starkem unterirdischen Donner** begleitet war. Fenster klirrten, Möbel wurden von der Stelle gerückt und die Bewohner aus dem Schlafe geschreckt. Wie weiter aus **Zeitz** gemeldet wird, nahm man dort etwa 2 Uhr 46 Minuten

zwei kurz aufeinanderfolgende heftige Erdstöße

wahr, die ebenfalls von unterirdischem Rollen begleitet waren. Nach diesen Beobachtungen könnte man annehmen, daß die Erdstöße von dem bekannten Erdbebenzentrum im Vogtland ausstrahlten.

Nach Leipziger Feststellungen erstreckte sich das Erdbeben auf den Nordwesten des Königreiches und den Südosten der Provinz Sachsen. — In **Grimma** wurde bereits um 2 Uhr ein schwacher Erdstoß verspürt, während ¾3 Uhr überall ein Erdstoß von großer Heftigkeit wahrgenommen wurde. Auffallenderweise wurde diesmal im eigentlichen Erdbebengebiet, dem oberen Vogtland, keine Erschütterung festgestellt (s. o.). In verschiedenen Orten will man um die angegebene Zeit **mehrere** kurz hintereinander folgende heftige Erdstöße wahrgenommen haben, so auch in Bitterfeld und Delitzsch. In Grimma wurde noch gegen ¾5 Uhr eine leichte Erdbewegung gemerkt. In Crimmitschau wurde gegen 3 Uhr ein nur schwacher Erdstoß verspürt. Irgendwelche **Schäden** sind nach den bisher eingelaufenen Meldungen **nicht** angerichtet worden. In **Hettstedt** ist das Beben **besonders stark** verspürt worden.

Hallische Streifzüge.

Der Sommer bedeutet für unsere Stadt regelmäßig eine Zeit des gesteigerten Fremdenverkehrs. So auch in diesem Jahre. Die Renntage, der Blumenkorso und eine Reihe weiterer Veranstaltungen haben uns bereits viele Tausende von fremden Besuchern zugeführt und viele Tausende werden noch kommen. Zumal dann, sobald erst mit den Ferien die Reisezeit ihre Höhe erreicht. Wenn man solchen Besuchern näher tritt, die zum Teil aus recht weiter Ferne kommen — gelegentlich der Jubelfeier des Landwirtschaftlichen Instituts bot sich hierzu schönste Gelegenheit —, dann kann man aus ihrem Munde vorwiegend Worte der Anerkennung über Halle vernehmen — es gefällt ihnen offenbar bei uns. Die Stadt ist sehenswert in ihren alten und neuen Teilen; man erkennt überall den deutlich zutage tretenden Fortschritt. Das Saaletal mit seinen Schönheiten wird als sehr besuchenswert bezeichnet und die großen Parkanlagen, über die Halle verfügt, rufen direkt manchen Neid hervor. Auch auf die Hallenser selber ist man gut zu sprechen und die seitens der Stadt erst jüngst gegenüber den fremden Besuchern bekundete besondere Gastfreundschaft wird uns hoch angerechnet. Wir sind also allem Anschein nach auf dem besten Wege dahin, unsere Stadt sich mehr und mehr zu einer solchen mit zunehmendem regen Fremdenverkehr entwickelt zu sehen.

Das konnte freilich nicht mit einem Schlage, sondern nur erst allmählich geschehen. Und da man sich in anderen Orten gleichfalls um die Hebung des Fremdenverkehrs bemüht, ohne solche Erfolge wie unser Halle verzeichnen zu können, so verdient das Erreichte um so mehr Anerkennung. Es soll auch Ansporn sein zu weiterer reger Arbeit auf den betretenen Wegen, denn Stillstand wäre auch da gleichbedeutend mit Rückschritt. Es gibt da fortgesetzt eine Menge großer Arbeit zu leisten, von der die Allgemeinheit in der Regel nur wenig verspürt, da sie nicht weiß, wie viele Tausende von Anfragen seitens der Stadt und des auf diesem Gebiete besonders tätigen Verkehrsvereins alljährlich zu erledigen sind. Diese Arbeit kostet freilich auch immer wieder ein hübsches Sümmchen Geld. Das ist aber nicht zu unrecht angewandt, da der große Fremdenstrom regelmäßig auch viel Geld nach Halle bringt, das der Stadt und ihrer Bürgerschaft immer wieder zugute kommt. Eine ganze Anzahl Geschäftsleute, Wirtschaften usw. genießen dankbar die Segnungen des zunehmenden Verkehrs — andere wieder nehmen sie als selbstverständlich und stillschweigend entgegen, ohne der Frage näher auf den Grund zu gehen, mit welchen Mitteln und welchen Kosten an der Hebung des Fremdenverkehrs und damit auch ihrer Einnahmen hier tagaus tagein gearbeitet wird.

Auch wenn alljährlich für die Verschönerung unserer Anlagen, für neue Promenadenwege Tausende aufgewendet werden, so bedeuten diese Neuschöpfungen nicht allein direkte Annehmlichkeiten für uns Hallenser, sondern auch Mittel, um den Besuchern den Aufenthalt in unserer Stadt und ihrer Umgebung angenehm zu machen, so daß sie ihrer Anerkennung des Gesehenen und Erlebten gern weiter Ausdruck geben, ihre Besuche hier wiederholen und andere auf die Stadt aufmerksam machen, die ihnen solche angenehme Eindrücke hinterließ. Auch wenn die Stadt jetzt an eine weitgehende Reform ihrer Theaterverhältnisse unter neuer Direktion herangeht, nachdem sie schon seit Jahren eine wesentliche Neubelebung der musikalischen Verhältnisse veranlaßte, so bedeutet das ebenfalls nicht allein ein Entgegenkommen an ihre Mitbürger, sondern wiederum eine Stärkung der Anziehungsmittel für fremde Besucher, denen mit Kunstleistungen möglichst vollendeter Art ein neuer Anreiz zugunsten Halles verschafft werden soll. So erscheint bei einem Blick auf das in großzügiger Voraussicht Geschaffene die Befriedigung verständlich, die man gerade über Halle als Fremdenstadt empfindet.

In das freundliche Bild, das unsere Stadt im allgemeinen gewährt, zumal in der grünen und blühenden Pracht des Frühlings und Sommers, der eigentlichen Reise- und Kongreßzeit, mischen sich leider aber manche recht unerquickliche Untertöne, die dem fremden Auge mehr auffallen als dem heimischen, die sich damit bereits sozusagen abgefunden haben. Vor allem bedarf der offizielle Schmuck der Stadt durch ihre Anlagen in erhöhtem Maße noch der Unterstützung durch den inoffiziellen Schmuck der Häuser und Vorgärten selber. Auch in den reinen Geschäftsstraßen sollte neben dem Schmuck der Auslagen jetzt mehr von der grünen und bunten Zier der sommerlichen Jahreszeit wahrzunehmen sein, die so frisch und anziehend wirkt und die, zumal, wenn sie auch auf die gesamten Fassaden der Häuser sich erstreckt, etwas ungemein Belebendes in das sonstige Straßenbild bringt. In der Hinsicht sind uns manche unserer Nachbarstädte — beispielsweise Leipzig und Dresden — wesentlich voraus. Auch an Fenstern und Balkonen könnte da noch weit mehr als bisher geschehen — es muß das um so mehr Wunder nehmen, als der alljährliche Wettbewerb auf diesem Gebiete zu besonders reger Betätigung herausfordert. Schweigen möchten wir am liebsten hierbei auch über die Anlagen und den „Schmuck" mancher Vorgärten, die oft geradezu einen Hohn auf diese Bezeichnung bilden. Einmal nämlich, wenn in wildem Kunterbunt Blumen- und Gemüsezucht auf wenigen Quadratmetern den Begriff des Zier- und Nutzgartens in sich vereinigen sollen; dann wieder, wenn der Garten auch noch als Wäschetrockenplatz und für andere nützliche Zwecke Verwendung findet, die durchaus nicht gärtnerischer Art sind. Derartige Unordnungen im Straßenbild sollten ebenso unmöglich sein, wie diejenigen, die durch manche Häuserruinen in ihrer geradezu schreienden Häßlichkeit sich dem Auge des Beschauers förmlich aufdrängen. Es sind das zudem nicht immer notleidende Besitzer, deren Häuser in solcher ungebührlichen Vernachlässigung erscheinen. Auch mancher alte Lattenzaun, wie etwa derjenige in unserer neuesten Prachtstraße am Saaleufer neben dem Felsenburgkeller, gehört nicht in das öffentliche Bild — die weiter folgende, neuerdings ausgeflickte Bretterwand erhält hoffentlich wenigstens bald einen gleichmäßigen Farbenanstrich. Daß die alten Gittermasten der elektrischen Straßenbahnen einen schönen Anblick gewähren, wird auch niemand mehr behaupten wollen — sie konnten schon längst einen würdigeren Ersatz finden. Und da wir damit beim Kapitel Straßenbahnen angelangt sind, so mag wieder einmal auf den unleidlichen Zustand unseres Verkehrswesens hingewiesen sein, der sich aus dem Nebeneinanderbestehen zweier Straßenbahnsysteme ergibt, von denen jedes dem andern als Hemmnis für weitere Entwickelung und Ausgestaltung im Wege steht. Das ist aber ein Thema, bei dem neben den Fremden auch die Hallenser selber nicht aus dem Kopfschütteln herauskommen.

Argus.

Der Verkehrsverein

hielt gestern abend im „Mars-la-Tour" eine Gesamtausschußsitzung ab, an die sich die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger im diesjährigen Blumenkorso und die Verteilung der Preise schloß. In der Ausschußsitzung referierte Prokurist **Bieler** über den prächtig ausgefallenen **neuen großen Führer**, gab die Gesichtspunkte bekannt, nach denen die neue Anordnung des Buches getroffen worden ist und ließ dadurch die Vorzüge der in 10 000 Exemplaren verbesserten Neuauflage ins rechte Licht treten. Welche Beachtung man selbst im Auslande diesem Führer schenkte, kam in einem Schreiben der holländischen Staatsbahn-Verwaltung recht zum Ausdruck. Auch der neue **kleine Führer**, über den Buch- und Kunsthändler **Walter Tausch** berichtete, hat wesentliche Verbesserung erfahren. Der Vorsitzende, Stadtbaurat **Lammers**, dankte dem Preßausschuß für die aufgewandte Mühe bei der Herausgabe der Führer. Magistratsobersekretär **Schachtzabel** gedachte mit wenigen Worten der Ausstellung des Verkehrsvereins auf der Bugra, dabei voraussetzend, daß die Anwesenden die Ausstellung bereits besucht haben. Er hält die Plazierung der Bilder für zufriedenstellend, auch den Besuch dieser Abteilung für gut. Ganz besonders ist ihm noch aufgefallen, daß man dem kleinen Führer von Halle, der übrigens auch schon in englischer Sprache erschienen ist, reges Interesse entgegenbringt und daß er von den Besuchern gern mitgenommen wird. Bei der Besprechung dieses Punktes regte Direktor Prof. Dr. Wolf an, daß es vielleicht angebracht sei,

ein kommunalwirtschaftliches Museum

zu schaffen, ein sog. Gegenwartsmuseum im Gegensatz zum kulturhistorischen. Man habe sich bereits vor zwei Jahren mit dieser Frage beschäftigt, sie sei aber durch andere wichtige Sachen zurückgedrängt worden. — Einen Ausblick auf den in diesem Jahre wieder stattfindenden **Balkonwettbewerb** entwarf Gartendirektor **Berckling**. Er wies nochmals auf das Ausschreiben dieses Wettbewerbes des Verkehrsvereins hin und machte darauf aufmerksam, daß im Balkon- und Fensterschmuck ein Fortschritt deutlich bemerkbar sei; leider aber sei ein solcher in der Pflege der Vorgärten weniger wahrnehmbar. Es sei dringend erwünscht, daß darin auch ein Wandel eintrete; es empfehle sich, daß die Kommission nicht nur den schön geschmückten Vorgärten Beachtung schenke, sondern auch denen, die vernachlässigt sind, um in geeigneter Weise auch diesen Mißstand zu beseitigen. Vielleicht könne auch eine solche Beeinflussung zum Guten von der Bauberatungsstelle ausgehen. Es müsse aber hier nochmals darauf hingewiesen und betont werden, daß die Beteiligung am Wettbewerb für jedermann **kostenlos** sei, nur sei eine Anmeldung notwendig. Darauf wurde die Kommission in ihrer bisherigen Zusammensetzung einstimmig wieder- und Herr Heidenreich hinzugewählt.

Einen Rückblick auf den Blumenkorso

gab Kaufmann **Julius Ritter**. Der Verlauf sei ein glänzender gewesen, auch müsse konstatiert werden, daß in der Ausschmückung der Gondeln und Boote der Geschmack sich gebessert habe. Das Wett- und Fahrtenschwimmen dem Korso mit anzugliedern, sei eine vorzügliche Idee gewesen und sie sei auch sehr gut durchgeführt worden. Der Zweck, viele Fremde für diesen Tag nach Halle zu ziehen, sei vollkommen gelungen. Auch die Neuerung, die Schmückung der Boote durch Volksabstimmung bewerten zu lassen, habe sich sehr gut bewährt. Die Hallische Bürgerschaft habe dabei ein recht gesundes Urteil an den Tag gelegt.

Nach 9 Uhr abends fand dann

die öffentliche Bekanntgabe der Preisträger im Blumenkorso

und die Verteilung der Preise statt, zu der die Teilnehmer am Korso sehr zahlreich erschienen. Der Gesangverein „Tannhäuser" sang zunächst zwei Lieder, dann hielt der Vorsitzende eine kurze Ansprache, in der er allen Teilnehmern am Korso herzlich dankte. Nunmehr erfolgte die Preisverteilung. Die Namen der preisgekrönten Mitglieder hiesiger Gärtnervereine konnten wir bereits am Tage nach dem Korso mitteilen, da diese Preisbewertung durch ein Preisrichterkollegium erfolgt ist. Gestern abend nahmen die Herren nur die Preise und die Urkunde in Empfang. Sodann wurden die Namen der durch **Volksabstimmung** mit Preisen bedachten Personen bekanntgegeben und die zum Teil recht wertvollen Gaben den Siegern eingehändigt.

1. Preise erhielten:

Boot Nr. 41 Kegelklub „Krähenbrüder" auf der Bergschenke, „Ausflug nach Krähwinkelhausen".
„ „ 3 Fräulein Reinel.
„ „ 33 Hofblumenhandlung Paul Richter, „Venetianische Gondel", dekoriert aus nur frischen Blumen.
„ „ 40 Herr Albert Gumert, Veilchenboot „Pergola".
„ „ 9 Herr Joh. Lorenz, „Schwimmendes Teehaus".
„ „ 4 Fräulein A. Schulze.
„ „ 39 Fräulein Ch. Busch, „Heimkehr vom Heu".
„ „ 15 Herr Paul Große, „Blumenboot".
„ „ 29 Herr E. Hansen, „Harmonie in Weiß".
„ „ 8 Herr Oskar Wünsche, „Blumen in Blumen".
„ „ 7 Herr Richard Harmann, „Klein aber mein".
„ „ 43 Herr Arthur Koch, „Heimkehr von der Ernte".

2. Preise erhielten:

„ „ 30 Herr H. Klette, „Blumenboot".
„ „ 31 Halloren in ihren Festtrachten mit Fahnen und Ehrenbechern beim Pfingstbier.
„ „ 10 Fräulein Grey und Sonnabend, „Im Schilf".
„ „ 2 Verein Bayerischer Landsleute.
„ „ 36 Herr August Kamann, „Margarete".
„ „ 12 Firma Riese-Pulvermacher, „Der Riesenhut".
„ „ 32 Herren Schmidt und Hecker, „Wiese und Feld".
„ „ 47 „Vom Ufer aufs hohe Wasser."
„ „ 22 Jungdeutschland.
„ „ 45 Herr Karl Geißler-Peißen, „Großvaters Ruheplätzchen".
Boot Nr. 14 Herr Otto Gantz.
„ „ 1 Gesangverein Tannhäuser, „Frühlingssonntag".
„ „ 11 Herr Stud. rer. nat. Hildebrandt, „Wappen von Halle".
„ „ 16 Fräulein Frieda Ehricht, „Japanisches Boot Samurai".
„ „ 44 Herr A. Tauchnitz, „Wiesenflor".

3. Preise erhielten:

„ „ 17 Herr Hermann Broderlow, „Füllhorn".
„ „ 18 Herr Wilhelm Schoop, „Venetianische Gondel".
„ „ 23
„ „ 24 Deutscher Flottenverein, Ortsgruppe Halle.
„ „ 25
„ „ 34 Herr Wilh. Frantz, „Kornblume".
„ „ 20 Fräulein Bertha Frick und Martha Wege.
„ „ 35 Herr Albert Krähe, „Rosenlaube".
„ „ 26 Herr Karl John, „Buntes Paddelboot".
„ „ 21 Herr Emil Sioli, „Familienboot".
„ „ 28 Ruderklub am Stadtgymnasium.
„ „ 37 Herren Schröder und Pelliccioni, „Wettin".

Ehrenpreise

zu dem am 14. Juni stattgefundenen Blumenkorso haben gestiftet die Herren: Bratzke & Steiger, Hermann Elsaesser, W. F. Wollmer, Hofphotogr. Vieperhoff, Bernhard Most G. m. b. H., Max Förster, A. Huth & Co., Ballin & Rabe, Juwelier Gustav Elsaesser, Louis Heise, Verein der Gondelbesitzer, Alfred Bernhard, C. F. Ritter, C. Zorn, G. Dunker, F. B. Heinzel, Deutsche Dampffischerei „Nordsee", Hermann Walter, Gustav Rensch, Herm. Rühl, Rudolf Weibezahl, Leonhard & Schlesinger, J. A. Heckert, G. Aßmann, Endepols & Dunker, Tausch & Grosse, Blumenhändlerinnung, Weddy Pönicke, Walter Quentin, Oberamtmann Goerg, S. Lorenz, Sprengel & Rink, Verlagsbuchhändler Jaeger, S. Alfonso, Carl Haenert, Gustav Brose, Gärtnereibesitzer A. Hecker, Gustav Uhlig, Gärtnerverein, Garten-Arch.-Verein; ferner **Barbeträge zu dem Ehrenpreisfonds** die Herren: Oberbürgermeister Dr. Rive, Geh. Rat Dr. H. Lehmann, Kommerzienrat Dehne, Geh. Kommerzienrat Steckner, Geheimrat Dr. Schmidt-Rimpler, Kommerzienrat Colberg, Direktor Grabner, Fabrikbesitzer E. Weise, Stadtrat Klopfleisch, H. Schröter, Bruno Reinhold Freitag, Paul Dietlein, Joh. Grün, Otto Katzsche, Stadtrat Greßler, C. Rich. Ritter, Bankassessor Prove, A. Ebermann, O. B. Borchert, R. Krause, Mitteldeutsche Privatbank, Justizrat Herold, Friedrich Peileke, Burghardt & Becher, Otto Herrmann, Ernst Pfeiffer, Werner Scheibe, Paul Rabe, Paul Zschepge, F. Winkler, E. Schrade, Kapellmeister O. Peters, Leo Lewin, L. Kunze, Wiebach, Mühlweg 38, Unbenannt 50 M., Darmstädter Bank, Eisgenossenschaft.

---

* **Der Verein Evang. Küster im Hauptamte** in der Provinz Sachsen hielt am 22. Juni hier seine Generalversammlung ab, an der Vertreter aus Halle, Magdeburg, Halberstadt, Staßfurt, Eilenburg, Weißenfels, Erfurt und anderen Städten teilnahmen. Beschlossen wurde u. a., an die 14. Provinzialsynode Herbst 1914 eine Petition zu richten: Die Höchstpension möchte nicht mit 1800 M. abschließen, sondern, wie bei den anderen Beamten, nach dem zuletzt bezogenen Diensteinkommen bemessen werden. Die Gnadenzeit der Hinterbliebenen soll nach dem Sterbemonat noch drei Monate dauern. Dringend wünschenswert ist auch die Anrechnung der Militärdienstjahre. Dem Königl. Konsistorium soll ferner ein Gesuch mit der Bitte zugehen, diese Behörde wolle auch fernerhin ihre Fürsorge auf Aufbesserung des Diensteinkommens gerichtet sein lassen. Der gesamte Vorstand wurde wiedergewählt.

* **Kleinkinderbewahranstalt Trotha.** In der Kirchengemeinde Trotha wird Anfang August eine Kleinkinderbewahranstalt eingerichtet, in der die Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aufgenommen werden sollen. Es wird deshalb eine zweite Gemeindeschwester angestellt, die die Kleinen vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 2 bis 6 Uhr in dem Riendorfschen Hause, Oppinerstraße 14, beaufsichtigt und beschäftigt. Die Eltern haben dafür wöchentlich für jedes Kind den geringen Betrag von 25 Pf. zu zahlen. Da eine derartige Einrichtung nicht nur erzieherischen Einfluß auf die Kinder ausübt, sondern diese auch gegen die Gefahren der Straße schützt, so wird sie von interessierter Seite mit Freuden begrüßt. Anmeldungen sind bereits erfolgt und werden von Pastor Jenrich noch weiter entgegengenommen.

* **Im Platzkonzert,** das morgen das Trompeterkorps des Mansfeld. Feldartillerie-Regiments Nr. 75 auf dem Melanchthonplatz spielt, wird vorgetragen: „Unter Zepter und Krone!", Marsch von Schmiel; Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer" von Wagner; Menuett von Beethoven; „Kaiser-Walzer" von Strauß; „Kußhändchen!", Bluette von Jessel; „Die Parade der Bleitrompeter", Charakterstück von Graupner.

* **Im Heydrichschen Konservatorium** fand gestern abend als 139. Aufführung ein Opernabend in Kostümen statt. Es gab die erste Verwandlung aus dem 2. Akt von Webers „Freischütz" und den 2. Akt von Mozarts „Hochzeit des Figaro", gewiß keine leichte Aufgabe für junge Kunstbeflissene und eine Institutsbühne. Im „Freischütz" verdient volle Anerkennung das Aennchen von Frl. **Käthe Schmidt**; ihr lebhaftes Spiel, vor allem eine ungezwungene Stimmgebung und eine kräftige klingende Höhe verraten beachtenswerte Anlagen und brachten ihr lauten, verdienten Beifall. Die Agathe des Frl. **Emmy Reiße**, die übrigens schon am hiesigen Theater tätig ist, war, abgesehen von einer gewissen Befangenheit, auch eine gute Leistung. Mehr Spiel! Nicht vorsingen, mehr lebendige Gestaltung! Recht gut war die Arie: „Leise, leise, fromme Weise . . ." Herr **Paul Becht**, ebenfalls schon in der Praxis am Hoftheater zu Sondershausen, besitzt eine famose Bühnenerscheinung und gute Anlagen. Doch warnen wir auch ihn vor dem Deklamieren im Dialog. Die „Hochzeit des Figaro" bot einen gut gespielten, temperamentvollen Grafen (Herr **Kurt Schreiber**), dem man gute Aussichten versprechen kann. Die Gräfin des Frl. **Helene Habicht** dagegen entbehrt noch sehr einer gewissen Reife, sowohl im Spiel (mehr Hoheit, mehr grand-dame), als auch im Gesanglichen. Hier empfehlen wir eine freiere, offenere Stimmgebung, welche das vielleicht gute Material besser zur Geltung bringen würde. Die Susanne des Frl. **Anny Reiße** zeigte eine biegsame und gut geschulte Stimme. Recht ansprechend war der Cherubin des Frl. **Emmy Reiße**. Gut war auch der Figaro des Herrn Kurt **Zillinger**, der über ein überaus freies Spiel verfügt und den listigen und lustigen Figaro recht gut zu gestalten verstand. Seine Stimme ist ansprechend und sympathisch, wenn ihr auch in der Tiefe die „Grundgewalt" noch fehlt. In den kleineren Rollen betätigten sich mit Geschick Frau **Tonge-Wenzel** (Marzellina) und die Herren **S. Kummerehl** (Bartolo), **Franz Richter** (Basilio) und **Georg Albert** (Antonio). Ausgezeichnet hatte die Regie gearbeitet und trotz der Enge des Raumes recht gute Szenenbilder geschaffen. Die Absicht solcher öffentlichen Opernabende im Kostüm, den Kunsteleven Sicherheit und Routine im freien Spiel zu vermitteln, ist sehr zu begrüßen und zu empfehlen. Der reichliche Beifall des zahlreich erschienen Publikums mag den angehenden Künstlern verdienter Lohn für ihr Streben sein und sie anspornen, sich weiter heiß zu bemühen um die köstliche — wenn auch manchmal noch recht ferne — Palme wahrer Künstlerschaft. D.

* **Der Hallische Zweigverein des Evangelisch-kirchlichen Hilfsvereins** hielt gestern nachmittag im Stadtmissionshause seine Mitgliederversammlung ab. Nach dem vom Pastor Winterberg erstatteten Jahresbericht wurden im verflossenen Geschäftsjahr insgesamt 2899 Versammlungen aller Art abgehalten, die Geschäftsstelle wurde von zusammen 8941 Personen aufgesucht. Die Frauen-Zufluchtsstätte beherbergte 220 weibliche Personen an 849 Verpflegungstagen und 56 Säuglinge an 1342 Verpflegungstagen; die Männerheimstätte 23 Personen an 123 Pflegetagen. Unterstützt wurden 382 Personen und in der Arbeitsstätte 150 Personen an 4810 Tagen beschäftigt, wofür ihnen 7780 M. Lohn ausbezahlt wurden. Der Arbeitsverdienst ist nicht unbedeutend gestiegen, so daß die Betreffenden damit notdürftig auskommen können; mehr zu leisten, ist der Verein, so gern er es wohl möchte, nicht imstande, da er auch noch andere Aufgaben zu erfüllen hat. Die Verkaufsstelle wurde von rund 4000 Personen besucht. Das geführte Tagebuch wies an Eingängen und Ausgängen insgesamt 6237 Nummern auf. Man ersieht aus diesen Zahlen, welch schriftliche Arbeiten zu erledigen waren. Da die Arbeit immer mehr wächst, muß am 1. Juli ein Sekretär eingestellt werden. Die Ortschaften Rothenburg a. S. und Könnern werden vom Verein mitversorgt, neu hinzugekommen ist Wieskau. Beschäftigt wurden 29 angestellte Brüder, die 25 000 Hausbesuche machten und sonst die dienstlichen Obliegenheiten erfüllten. In der Magdalenenarbeit wurden 9 Angestellte beschäftigt. Die Magdalenenarbeit wird hier in 3 Stadien ausgeführt, nämlich im Vorasyl, im Versorgungsheim und im Dauerasyl, welch letzteres erst geschaffen werden muß. Zum Bau eines Versorgungsheimes stehen bereits 40 000 M. zur Verfügung, es wird damit bald begonnen werden. Der Vorsitzende, Geh. Justizrat Elze, gab Auskunft über die Kassenverhältnisse. Die Hauptrechnung schließt in Einnahme und Ausgabe mit 57 591 M. ab. Dem Kassierer, Geh. Kommerzienrat Dr. Lehmann, wurde die beantragte Entlastung erteilt. Der Haushaltsplan für die einzelnen Abteilungen wurde festgestellt. Der Vorsitzende teilte noch mit, daß der Provinzialverein auf seiner letzten Tagung der Tätigkeit des Hallischen Zweigvereins volles Lob gespendet hat.

* **Eine Evangelisationsversammlung in der Heide** gedenkt die Christl. Gemeinschaft (i. d. Landeskirche) bei günstigem Wetter am Sonntag nachmittag 4½ Uhr in der Nähe des Waldkaters abzuhalten, und zwar am Kreuzpunkt des Waldheil- und Hallischen Weges. Abends findet im Gemeinschaftshause, Margaretenstr. 5, eine Zeugnisversammlung statt.

* **Volks-Konzert auf der Peißnitz.** Auf das heute, Sonnabend, abend 8½ Uhr im Peißnitzgarten stattfindende Volks-Konzert des gesamten Stadttheaterorchesters sei nochmals hingewiesen.

* **Aus unserem Zoologischen Garten.** Die vergangene Woche brachte wieder einige schöne Zugänge durch Geburten: dem Wert nach ist an erster Stelle ein junger Tahr zu nennen. Diese aus dem Himalaya stammende Wildziege hat kurze dolchartige Hörner und im männlichen Geschlecht einen mächtigen, aus langen Haaren gebildeten Halskragen. Ferner kam sowohl im Damhirschgehege wie im Rothirschgehege ein Kälbchen an. Beide sind durch helle Fleckenreihen ausgezeichnet, die beim Damwild auch im Alter noch mehr oder weniger deutlich zu sehen sind, während sie beim Rotwild mit dem ersten Haarwechsel vollkommen verschwinden. Der Geweihwechsel ist beim Rothirsch nun bald vollendet, die neuen Stangen haben ihre endliche Größe erreicht; er hat es allerdings auch in diesem Jahr nur zum „Achter" gebracht, d. h. an jeder Geweihstange nur vier Enden gebildet; dafür scheint der junge amerikanische Wapiti aber einen Rekord zu schlagen, denn das zweite Geweih, das zurzeit gebildet wird, zeigt die Anlage von zehn Enden. Einige schöne Bruterfolge sind in den kleinen Gehegen an der Fasanerie zu sehen: eine Anzahl junger Pfauen in dem ersten Gehege, eine junge Kanadagans im zweiten und fünf junge Magelhansgänse im letzten Gehege. Der Bruterfolg bei den Magelhansgänsen ist um so erfreulicher, als es im allgemeinen nur gelingt die Wildgänse zur Brut zu bringen, wenn sie frei herumlaufen. Das hat aber gerade bei den Magelhansgänsen große Bedenken, da der Ganter ein sehr streitbarer Gesell ist und auch auf den Menschen losgeht. Zum Schluß sei nochmals besonders auf die beiden in der Sumpfvogelvoliere an der Fasanerie befindlichen Kahnschnäbel hingewiesen, diese eigentümlichen, durch ihre riesigen Schnäbel ausgezeichneten südamerikanischen Nachtreiher. Es ist gar nicht leicht, die Tiere sofort zu sehen, denn sie wissen ihren Standort meist so zu wählen, daß ihr braunes Gefieder vollkommen in der Umgebung aufgeht. Wenn sie unbeweglich, wie ein toter Körper am Rande des Wassers dasitzen, hält man sie leicht für einen Stein oder Baumstumpf, wenn man nicht gerade die großen tiefschwarzen Augen sieht. — Morgen, Sonntag, nachmittag konzertiert das Musikkorps der 75er unter Obermusikmeister Steuers Leitung, am Abend das Stadttheaterorchester unter Leitung von Kapellmeister Wilh. König. (S. Inserat.)

* **Bad Wittekind.** Morgen, Sonntag, ist von 6½ bis 8½ Uhr Frühkonzert, nachmittags 3½ Uhr Kurkonzert vom Stadttheaterorchester. Am Abend spielt das Musikkorps der 75er unter Obermusikmeister Steuers Leitung. Die Feier des 68. Brunnenfestes ist für Mittwoch, 1. Juli, vorgesehen. (S. Inserat.)

* **Saalschloßbrauerei.** Für morgen nachmittag und abend sind zwei große Militärkonzerte der Kapelle unserer 36er unter Leitung des Kgl. Musikdirektors R. Fister vorgesehen. Schon heute verweisen wir auf das große japanische Gartenfest am Mittwoch. Alles Weitere s. Inserate.

* **Heidepark-Prachtsaal.** Auf das morgen nachmittag und abend stattfindende Johannisfest wird ganz besonders aufmerksam gemacht. Wie aus der Anzeige näher zu ersehen, finden u. a. nachmittags Wettspiele für Knaben und Mädchen statt. Abends Illumination und großer Feuerzauber nach altgriechischen Motiven.

* **Walhallatheater.** Ein glänzender Erfolg wurde gestern abend Direktor Winter-Tymian und seinem Unternehmen zuteil. Zu dem Benefizabend war ein eigenes, großzügiges Programm vorgesehen, daß bei allen Besuchern den besten Eindruck hinterließ. Morgen findet die letzte Sonntag-Vorstellung statt. Am Montag ist Benefizvorstellung für den Damendarsteller Thurm-Sylvaré, der an seinem Ehrenabend eine Pariser Modenschau veranstaltet. Kommenden Dienstag wird sich das vortreffliche Ensemble von Halle verabschieden.

* **Apollotheater.** Das romantische Militärschauspiel „**Prinz und Bettlerin**", das jetzt allabendlich in mustergültiger Weise durch das Hübenersche Schauspiel-Ensemble zur Darstellung gelangt, hat noch nichts an seiner Zugkraft eingebüßt. Das beweist der gute Besuch, dessen sich das Apollotheater zu erfreuen hat; rauschender Beifall an jedem Aktschlusse bezeugt die Zufriedenheit des Publikums. Der Königl. Preuß. Hofschauspieler Albert Hübener feiert als Erbprinz Michael allabendlich wahre Triumphe. Für die gesanglichen Partien ist eine tüchtige Künstlerin gewonnen, die übrigen Hauptrollen sind bei den Mitgliedern des Ensembles in den besten Händen. Morgen, Sonntag, findet wieder das übliche Garten-Freikonzert der Theaterkapelle statt. Abends 8,15 Uhr: „Prinz und Bettlerin".

* **Thalia-Theater.** Der Schwank „**Die spanische Fliege**", der heute zum ersten Male gegeben wird, gelangt auch nächsten Montag und an den folgenden Tagen zur Wiederholung. Am Sonntag folgt das Brandtsche Ensemble einer Einladung zu einmaligem Gastspiel im Stadttheater zu Weißenfels, da die Räume des Thalia-Theaters für diesen Tag schon vor Abschluß des Pachtvertrages zwischen Direktor Brandt und dem Besitzer des Etablissements für eine andere Veranstaltung vergeben waren. Es ist dies jedoch die **einzige** Unterbrechung der Vorstellungen während der Sommerspielzeit, vom Montag an wird wieder, wie bisher, **ausnahmslos allabendlich** im Thalia-Theater gespielt, bis zum Schluß der Saison (2. August).

* **Etablissement Weißbier-Salon.** Montag: Volksliederabend mit italienischer Nacht. Dienstag: Abschieds-Benefiz des Geigerkönigs Pepi Rado. Mittwoch: Ital. Salon-Quartett unter Leitung der Frau Gandolfo.

* **Hunde-Ausstellung.** An dieser Stelle weisen wir nochmals auf die morgen im Kaffeegarten, Halle-Trotha, stattfindende Hundeausstellung hin. (S. Inserat.)

* **Zusammenstoß zwischen Auto und Radfahrer.** An der neuen Eisenbahnbrücke vor Diemitz wurde heute früh ein radelnder Arbeiter, der nach seiner Arbeitsstätte in Halle sich begeben wollte, von einem Auto angefahren und zur Seite geschleudert. Dabei fiel er so hart, daß er kürzere Zeit bewußtlos liegen blieb. Er hatte eine Kopfverletzung davongetragen und wurde mit einem vorüberkommenden Wagen fortgebracht. Sein Rad wurde zertrümmert. Der Automobilführer kümmerte sich nicht um den Verletzten, sondern fuhr davon.

* **Lebensmüde.** Ein Kaufmann versuchte sich in seiner Wohnung in der Freiimfelderstraße durch Oeffnen der Pulsadern der linken Hand das Leben zu nehmen. Er wurde der Klinik zugeführt.

* **Junge Abenteurer.** Drei Schulknaben, die schon mehrere Nächte in einem Abort in der Mühlgasse genächtigt hatten, wurden dort festgenommen und der Wache zugeführt.

* **Einbruch.** In die Wohnung eines Versicherungsagenten in der Gr. Steinstraße wurde eingebrochen. Ob etwas gestohlen ist, ließ sich nicht sofort feststellen. Der Täter ist entkommen. Ermittelungen sind im Gange.

* **Junger Straßenräuber.** Ein 9 Jahre alter Schulknabe versuchte in der Delitzscherstraße einer Dame das

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0003
DFG

Armband zu entreißen. Der Knabe wurde festgenommen und der Wache zugeführt.

* **Unfug.** Im Laufe des gestrigen Tages wurde von einem bis jetzt noch nicht ermittelten Täter das im Siegesbrunnen auf dem Marktplatze befindliche Wasser durch Tinte verunreinigt.

* **Wegen Meineids** wurde die Frau Marie G. festgenommen und der Staatsanwaltschaft zugeführt.

* **Gestohlen** wurden: am 24. Juni ein hellgrauer, kurzer Sommerüberzieher; am 25. Juni ein Herrenfahrrad, Marke „Zentrum"; eine Nickel-Herren-Rem.-Uhr, Nr. 27 098, mit vergoldeter großgliedriger Uhrkette; am 26. Juni ein Herrenfahrrad, Marke und Nummer unbekannt; ein Herrenfahrrad, Marke „Excellens" oder „Excellent", Nr. 385 495.

* **Bei einer Streife** wurde ein Mann in einem Strohdiemen südlich der Delitzscherstraße nächtigend angetroffen. Er wurde dem Polizeigefängnis zugeführt.

Aus dem Vereinsleben.

* **Kaufm. Verein.** Montag, 29. Juni, abends 8¼ Uhr, findet im „Neumarktschützenhaus" das vierte Sommerkonzert statt, ausgeführt von der Musikkapelle des Füs.-Regts. Nr. 36 unter Leitung des Königl. Musikdirektors Fister.

* **Der Verein bayerischer Landsleute** feiert am Sonntag nachmittag und abend sein Sommerfest im Birkenwäldchen. (S. Anzeige.)

* **Gewerkverein der Heimarbeiterinnen.** Die Monatsversammlung findet diesmal für die Nord- und Südgruppe gemeinsam am Mittwoch abend 8 Uhr im Gemeindehause Albrechtstraße 27 statt. Gäste sind willkommen.

Telegramme — Letzte Nachrichten.

Der englische Flottenbesuch in Kiel.

* **London,** 27. Juni. „Daily Chronicle" schreibt zu dem englischen Flottenbesuch in Kiel u. a.: Von allen Besuchen der verschiedenen baltischen Häfen bringt der in Kiel das Bemerkenswerteste. Das Blatt begrüßt es, daß die Kälte, die zwischen den beiden Nationen bei dem letzten britischen Flottenbesuch vor zehn Jahren herrschte, gewichen sei. Es betont den freundschaftlichen Verkehr zwischen den beiden Flotten in Kiel, sowie ihre große Aehnlichkeit in ihrem Bau, ihrer Bewaffnung und ihrer Organisation und fährt dann fort: Wir müssen jetzt hoffen, daß das Eis gebrochen ist und daß ein Austausch von Besuchen in das Programm beider Flotten aufgenommen wird. Es ist viele Jahre her, daß eine deutsche Flotte die englischen Gewässer besuchte. Wir müssen hoffen, daß wir im nächsten Sommer eine Division der deutschen Hochseeflotte hier sehen werden, und sind überzeugt, daß die englische Nation ihr einen ebenso warmen Empfang bereiten wird, wie ihn unsere Schiffe bei ihrem Besuch in Deutschland gehabt haben.

* **Kiel,** 27. Juni. Am gestrigen Abend war Ball des Offizierkorps der Ostseestation in den Räumen der Marineakademie, woran eine größere Anzahl englischer Offiziere teilnahmen. Im Laufe des Nachmittags wurde im Erholungspark der kaiserlichen Werft für die Besatzungen der englischen Linienschiffe ein Mannschaftsfest veranstaltet. Heute folgen weitere Veranstaltungen für die Besatzungen der englischen Kreuzer.

Der Erdstoß von heute nacht.

* **Leipzig,** 27. Juni. (Priv.-Tel.) Die Erdbebenwarte der Universität Leipzig meldet, daß der dort aufgestellte Seismograph 2 Uhr 44 Minuten 50 Sekunden das gemeldete Erdbeben registriert hat. Das Zentrum des Erdstoßes hat direkt unterhalb Leipzigs gelegen. Es ist ferner aus Freiberg in Sachsen die Nachricht eingegangen, daß dort ebenfalls ein starkes Erdbeben zu beobachten gewesen ist. (Siehe auch Lokales.)

Das Defizit der Iba.

* **Leipzig,** 27. Juni. (Orig.-Tel.) Die Internationale Bauchfachausstellung des vorigen Jahres hat, wie die Feststellungen jetzt ergeben, ein Defizit von 550 000 Mark zu verzeichnen.

Der Angriff auf Durazzo.

* **Rom,** 27. Juni. (Orig.-Tel.) Wie heute früh 6 Uhr aus Durazzo gemeldet wird, rücken die Aufständischen in großen Massen heran. Der Angriff wird jeden Augenblick erwartet.

hf111
ZAHN-CRÊME und Mundwasser KALODONT

* **Durazzo,** 27. Juni. Die Rebellen ersuchten in ihrem Schreiben um Einleitung neuer Friedensverhandlungen, die vorgestern wegen des Fehlens der Vertreter einiger aufständischer Ortschaften nicht begonnen werden konnten. Die Rebellen baten jedoch um die Entsendung von Delegierten des Fürsten sowie eines Vertreters Englands, da sie zu diesem Vertrauen hätten. Sie würden eventuell von der Regierung ernannte Unterhändler, zu denen sie kein Vertrauen hätten, zurückweisen. Während die Verhandlungen über die Formalitäten noch schwebten, wurden am späten Nachmittag gegen die feindliche Stellung in der Richtung auf Kawaja, wo etwa 150 Rebellen bei Schanzarbeiten bemerkt wurden, einige Kanonenschüsse abgefeuert, wodurch die Rebellen auseinander getrieben wurden. Gegen Abend wurden nordöstlich von Durazzo zwischen Ischmi und Preza starke Rauchwolken bemerkt, was auf einen Vormarsch Prenk Bib Dodas schließen läßt. Der nach drei Ruhetagen plötzlich erdröhnende Kanonendonner rief in Durazzoz große Erregung hervor. Viele Leute stürzten panikartig nach dem Strande, um sich nötigenfalls einschiffen zu können. Allmählich trat aber wieder Beruhigung ein.

Abessinien rüstet.

* **Mailand,** 27. Juni. (Orig.-Tel.) Nach einer Meldung des „Secolo" aus Massana bereiten sich in Abessinen ernste Ereignisse vor. Der Negus Lidsch Jeassu zieht ein Heer von 150 000 Mann zusammen, um sich als Kaiser von Tigre krönen zu lassen. Vorher will er aber Italien angreifen und Erythräa zurückerobern.

Verschlimmerung im Befinden des Herzogs von Aosta.

* **Rom,** 27. Juni. Der Gesundheitszustand des vor einigen Tagen erkrankten Herzogs von Aosta, eines Vetters des Königs, hat eine plötzliche Verschlimmerung erfahren, so daß Grund zur Beunruhigung vorliegt. Der Herzog leidet an einem Typhusanfall, den er sich durch den Genuß verdorbener Austern zugezogen hat.

Ein Sittenbild.

* **Bochum,** 27. Juni. (Orig.-Tel.) Zu dem mysteriösen Tod des Bergmanns Böckmann aus Höntrop, der, mit der Schnapsflasche im Arm, in einem Gerteidefeld bei Höntrop tot aufgefunden wurde, wird jetzt gemeldet, daß er auf dem Heimwege von der Lindener Kirmes erwürgt worden ist. Als Täter kommen die Brüder Theodor und Stephan Fuhrmann in Frage. Beide befinden sich auch bereits hinter Schloß und Riegel und Stephan Fuhrmann hat bereits ein Geständnis abgelegt. Sein Bruder Theodor unterhielt unerlaubte Beziehungen zu der Frau des Ermordeten. Dieser hatte den Bergmann aus dem Wege schaffen wollen und ermordete ihn. Um nun den Anschein zu erwecken, daß Böckmann einer Alkoholvergiftung erlegen sei, hatte man dem Ermordeten eine Schnapsflasche in den Arm gelegt. Nunmehr wird auch bekannt, daß die Frau des Bergmanns Böckmann versucht hatte, ihren Mann mit Kleesalz zu vergiften. Im Zusammenhang mit dieser Bluttat wird weiter bekannt, daß der Bergmann Hinkeldey, der im Januar d. J. mit abgefahrenen Beinen bei Wattenscheid auf den Eisenbahnschienen aufgefunden wurde, ebenfalls von den beiden Brüdern ermordet und dann auf die Schienen gelegt wurde, um einen Unglücksfall vorzutäuschen.

Eifersuchtsdrama.

* **Paris,** 27. Juni. In Nancy feuerte der Infanteriehauptmann Louis auf seine Gattin aus Eifersucht mehrere Revolverschüsse ab und verletzte sie lebensgefährlich. Louis versuchte, sich dann selbst zu entleiben, wurde aber von seinen Anverwandten daran gehindert.

Ein Sittenskandal in Nimes.

* **Nimes,** 27. Juni. (Orig.-Tel.) Großes Aufsehen erregt hier eine Sittlichkeitsaffäre, in die viele angesehene Persönlichkeiten der Stadt verwickelt sind. Die Polizei hat bereits fünf Verhaftungen vorgenommen. Die bei den Verhafteten vorgenommene Haussuchung hat so schwer belastendes Material zutage gefördert, daß ihre Schuld außer Frage steht. Ueber 100 Minderjährige, sowohl Mädchen wie Knaben, sollen den Wüstlingen zum Opfer gefallen sein.

Brand in einer Ausstellung.

* **Paris,** 27. Juni. Auf der Lyoner internationalen Städte-Ausstellung brach gestern in dem Pavillon für Bergbau ein Brand aus, der das ganze Gebäude vollständig einäscherte.

Handel und Verkehr.

* **Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte in Artern.** Den Schlußbericht über die gestrige Generalversammlung finden unsere Leser auf Seite 9 der heutigen Nummer.

* **Werschen-Weißenfelser Braunkohlen-Akt.-Ges.** Für 1913/14 soll, nach Vornahme von Abschreibungen in Höhe von 1 213 398 M., für Werschen-Weißenfels 847 318 M. und für Christoph-Friedrich 366 080 M. gegenüber 1 165 789 M. im Vorjahre eine Dividende von 9 Prozent (11) auf das volldividendenberechtigte Aktienkapital von 11 850 000 M. und wieder 4 Prozent auf 2 150 000 M. vorgeschlagen werden. Der Abschluß ist, wie die Verwaltung dazu schreibt, ungünstiger ausgefallen als im Vorjahre, wegen der verworrenen Lage auf dem Braunkohlenmarkte. Die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr werden als günstig bezeichnet.

* **Vom westdeutschen Kohlenmarkt.** In dem Bericht des Kohlensyndikats heißt es nach einem Telegramm aus Essen (Ruhr): Die Absatzverhältnisse des Berichtsmonats hielten sich im allgemeinen im Rahmen des Vormonats. In Kohle war die Nachfrage fortgesetzt lebhaft und das Ergebnis des Vormonats wurde noch überschritten. In Koks und Feinkohle konnte jedoch die von den Zechen infolge der schwächeren Kokserzeugung zur Verfügung gestellte Menge in vollem Umfange nicht abgenommen werden. In Koks hielt die rückläufige Bewegung des Absatzes an. Der Brikettabsatz hielt sich annähernd in der Höhe des Vormonats. Die Förderung ist insgesamt um 490 986 Tonnen und im arbeitstäglichen Durchschnitt um 1,96 Prozent gestiegen.

Berliner Börsenbericht v. 27. Juni.

(Original-Telegramm des General-Anzeigers".)

* **Berlin,** 27. Juli. Die heutige Börse eröffnete bei nicht sehr lebhaftem Geschäft in ziemlich fester Haltung. Bevorzugt wurden Montanaktien sowie die in den letzten Tagen stark gedrückten Banken. Elektrowerte und russ. Papiere eröffneten unverändert. Die Erhöhung der Frachtrate von Newyork nach Liverpool sowie Meldung von einem gemeinsamen Dienst zwischen der Hamburg—Amerika-Linie und dem Lloyd von Newyork nach der Levante stimulierten für den Schiffahrtsmarkt. Infolge höheren Newyorks besserten sich Kanadaaktien um ¾ Prozent.

Die festere Tendenz war auch weiterhin vorherrschend und es machte sich vornehmlich am Schiffahrtsmarkt ziemlich lebhaftes Geschäft bemerkbar.

Am Getreidemarkt

war die Tendenz heute nicht einheitlich. Weizen und Roggen per Juli preishaltend, dagegen waren für hintere Sichten erhebliche Preisrückgänge zu verzeichnen. Hafer ziemlich fest. Rüböl still.

Leipziger Börse

vom Sonnabend den 27. Juni.

Telegraphischer Kursbericht

des General-Anzeiger für Halle u. d. Provinz Sachsen.

Mansf. G.-O. a. J.	4	96,25	Bleichw. Braunk.-V.	8	49,60
do. do. 1893	4	89,40	Hall. Zuckerraff.	2	173,50
do. do. 1897	4	91,00	Lpz. Mlzf. Schkeud.	0	00,00
do. do. 1902	4	89,60	Portl. Cemtf. Halle	8	93,60
do. do. 1903	4	86,25	Stöhr u. Co. K.-Sp.	10	154,00
do. do. 1908	4½	26,00	Zimmermann u.		
do. do. 1911	4½	94,50	Co. Halle St.-A.	5	78,00
Dtw. Rattm. St.-A.	0	8,50	do. do. V.-A.	5	77,00
do. do. V.-A.	0	25,00	Mansf. Kure p. St.	15	610,00

* **Leipzig,** 27. Juni. (Priv.-Tel.) Da es wieder an Anregung fehlte und die Spekulation aus ihrer Reserve nicht herausgeht, war das Geschäft heute noch schleppender als an den letzten Tagen. Kursveränderungen fanden so gut wie keine statt. Auch waren die Umsätze sehr gering.

Kuxen-Markt.

Bericht vom 27. Juni 1914.

	Nachfrage	Angebot		Nachfrage	Angebot
Adler Kali	40	41	HansaSilberberg	5650	5850
Alexandershall	10000	10250	Hattorf	107	109
Beienrode	3400	3600	Hedwig	1550	1600
Bernhardshall	—	—	Heldburg Akt.	36	38
Bismarckshall Akt.	106	108	Heldrungen II	1000	1075
Burbach	9000	9300	Hermann II	1150	1225
Buttlar	—	—	Hohenzollern	7050	7250
Carlsfund	5000	3200	Johannashall	3250	3650
Carlsglück	1125	1200	Kaiseroda	6700	7100
Carlshall	—	—	Krügershall Akt.	101	103
Deutsch. Kali-Werke	—	—	Ludwigshall	—	—
Deutschl.-Justenbg.	—	—	Mansfeld	610	612
Felsenfest	3250	3350	Moltkeshall	—	—
Friedrichshall Akt.	—	—	Sachsen-Weimar	7350	7550
Glückauf Sondersh.	17800	19000	Salzdetfurth Akt.	302	306
Großherz. v. Sachs.	—	—	Salzmünde	5450	5650
Großherzog. Soph.	—	—	Siegfried I	5050	5250
Güntershall	4350	4450	Wilhelmshall	8250	8600
Hannov. Kaliw. Akt.	—	—	Wintershall	18700	20000

Tendenz: Schwächer.

Warenmärkte.

Getreide.

* **Berlin,** 27. Juni. (Telegr. Bericht.) Weizen. Tendenz: matt, per Juli —,— M., per Sept. 194,75 M., per Okt. 194,75 M., per Dez. 195,75 M. — Roggen. Tendenz: schwach, per Juli —,— M., per Sept. 166,00 M., per Okt. 166,00 M., per Dez. 166,25 M. — Hafer. Tendenz: still, per Juli 173,50 M., per Sept. 162,25 M. — Mais am. mix. Tendenz: still, per Juli 141,00 M., per Sept. 139,25 M. — Rüböl. Tendenz: geschäftslos, per Juni —,— M., per Okt. —,— M., per Dez. —,— M.

Zucker.

* **Magdeburg,** 27. Juni. (Telegr. Bericht.) Kornzucker 88 Proz. ohne Sack unverändert, Nachprodukte 75 Proz. ohne Sack unverändert. Tendenz: ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß unverändert, Kristallzucker I. mit Sack unverändert, gemahlene Raffinade mit Sack unverändert, gemahlene Melis mit Sack unverändert. Tendenz: ruhig. — Rohzucker 1. Produkt transito frei an Bord Hamburg per Juni 9,25 G., 9,30 B., per Juli 9,27½ G., 9,32½ B., per Aug. 9,45 G., 9,47½ B., per Okt.-Dez. 9,47½ G., 9,52½ B., per Jan.-März 9,62½ G., 9,67½ B., per Mai 9,77½ G., 9,80 B. Tendenz: stetig.

* **Hamburg,** 27. Juni. (Telegr. Bericht.) Tendenz: fest, per Juni 9,20 G., per Juli 9,22½ G., per Aug. 9,40 G., per Okt.-Dez. 9,47½ G., per Jan.-März 9,67½ G., per Mai 9,80 G.

Kaffee.

* **Hamburg,** 27. Juni. (Telegr. Bericht.) Kaffee, good average Santos, Tendenz: behauptet, per Sept. 48½ G., per Dez. 49½ G., per März 50 G., per Mai 50½ G.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**
Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.
An- u. Verkauf v. Wertpapieren. Einlösung v. Coupons.
Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr.
Verzinsung von Geldeinlagen etc. etc. 193

Kursbericht der Hallischen Bankfirmen vom 27. Juni 1914.

Deutsche Fonds u. Stadtanleihen.			Gew. Burb. H.-A.	5%	—
Dtsch. Reichsanl.	4%	98,50G	Gew. GuteHoffng	5%	99G
„ 1925 Int.-Sch.	4%	99G	Gw. Leonh. b. Frk	5%	99G
„ „	3½	86,40G	„ Vesta H.-A.	5%	99G
„ „	3%	77G	Grub. Augste. b. B.	4½	98G
Preuß. Schatzanw.	4%	99,90G	rückz. 102%	4½	98G
„ auslosb. „	4%	99,10G	Halle-Hettst. Obl.	3½	85G
„ consl. Anl.	4%	98,80G	1900	4½	95,75G
„ 1925 Int.-Sch.	4%	99G	1911	4½	95,75G
„ „	3½	86,80G	Kyffhäusb. H.-Anl.	4%	83G
„ „	3%	77,10G	Gottfr. Lind. H.-A.	4½	98G
Hall. conv. S.-A. 82	3½	99G	„ v. 1912 r. m. 102%	4½	98G
„ Theat.-A. 83	3½	91,50G	Mansf. Kupf. A. 93	4%	—
„ Stadt-A. 86	3½	97G	„ A. 1908	4%	86,25G
„ „ 92	3½	95,75G	„	4½	—
„ 1900 Ser. III	3½	89G	A. 1911	4½	96bzG
„ 1900	4%	96,50G	Nbg. Brnkhl. H.-A.	4%	95G
„ 1905	4%	96,50G	„ H.-A.	4½	98,50G
„ 1910 Abt. 1.	4%	96,50G	A. Rieb. Montwke.	4½	99,70bz
St. Zoolog. G.-A.	3½	92G	Sächs.-Thür. Brk.	4%	96G
Aken. Stadt-Anl.	3½	93G	„ II. rz. m. 102%	4%	95,50bz
Erf. St.-A. 88. 01	3½	90,50G	„ Brk.-Verw. A.	4½	98,75G
„ „ 93 01 III	3½	90,50G	Waldau. Brk. Anl.	4%	95G
„ „ III 1893	4%	95G	„	4½	98,25G
„ „ v. 1901	4%	95G	Wersch.-Wßf. B. 96	4%	95,25G
„ „ 08 u. 10	4%	95G	„ Obl. 1898	4%	95,25G
Halbst. St.-A. 1891	3½	88G	„ 1902	4%	95,50G
„ 97 u. 02	3½	88G	„ „ r. 102%	4½	98,25G
Lelpz. St.-Anl. 08	4%	98,25G	Zeitz. B.-u. Sol.-A.	4%	93,50G
Naumb. S.-Anl. 89	3½	88,50G	„ „ r. 102%	4½	98,75G
„ „ 97 u. 99	3½	88,50G	**Aktien.**	D.	
„ v. 1900	3½	88,50G	Hall. Bankv.-Akt	9	150bzG
Nordh. St.-A. v. 08	4%	94G	Spar-u. Brschbk. L.	4½	84G
Weißenf. St.-A. 87	4%	94G	Dörst.-Natt. B.-A.	0	—
„ 1909	4%	95G	„ Vorz.-Akt.	0	—
Zerbster St.-A. 05	3½	87,50G	Hall. Pfänn. Akt.	8	138bzG
Landschftl. C.-Pfb.	4%	94,25G	Rieb. Mont.-Akt.	12	190G
„ „	3½	86,80G	Wersch.-Wf. A. A-D	11	165G
„ „	3%	—	E	4	—
Mgdb. Pfba. Pfbr.	4%	95,90G	Amm. Pap.-Akt.	30	—
Sächs. ldwsch. Pfdb	4%	—	Berub. Msch.-Akt.	0	—
„ „ „ u.	4%	94,60G	Cr. Akt.-Pap.-Akt.	10	183G
„ „	3½	—	Cönn. Malzf.-Akt.	10	160G
„ „	3%	—	Eilenb. K.-W.-Akt.	4	75,50G
„ „ Rtbr.	4%	—	Eisw. Brünn. Akt.	5	—
„ „	3½	—	F. Zimm. & Co. M	5	—
„ Prov.-A.	3½	94,25G	Vorz.-A.	5	77G
Unstr.-Regul.-A.	3½	94G	Glauzig. Zuck.-Akt.	11	118G
Anleihen industr. Gesellschaften.			Hall. Akt.-Bier.-A.	2	44G
			Hall. Masch.-Akt	28	368G
			Hall. Portl. C.-F.	8½	94G
Ammend. Pap.-O.	4%	96,25G	Hildebr. Mühl.-A.	9½	—
„	4½	101,75G	Körbisd. Zuck. Akt.	7	136G
Berub. Masch.-O.	4½	—	Kyff. Hütte 1—1000	0	—
Brckd.-Rietl. B. O.	4%	92,50G	„ Nr. 1001—2500	0	42G
„ Bergb.-Ob.	4½	97G	Landsb. Mlz.-Akt.	8	130G
Hall. Pfänn. Obl.	4%	94,50G	Lindner, G., Akt	8	137,50G
„ r. 102%	5%	102G	Riemb. Mlz.-Akt.	3	85,50G
C. Soph. b. Wolm.	4½	96,50G	Rienb. Schlß.-Akt.	4	—
Cröllw. Akt.-Pap.	4%	95G	Rauchfuß Br.-Akt.	5	100bz
„ Anl. rz. m. 103%	4½	100G	Wegelin & Hübner	9	148,50G
Dtsch. Grb. b. Bitt.	4½	94G	Zeitz. Masch.-Akt.	20	—
Eilenbrg. Kattun	4½	98,25G	Zuckerraffin Halle	16	172,25G
Eisenach. Kmgr. O.	4½	99G	Hall.-Hett. lit. a. 3%	4½	—
Eisenw. Schafft. O.	5%	75G	lit. b.	4½	—
Zim. & Co., Masch.	4%	94,25G	Bruck.-Niet. B.-K.	150	—

Hallischer Marktbericht.

Sonnabend, den 27. Juni 1914.

Eier pro Mandel	1,10—1,20 M.	Stachelb. p. Pfd.	0,15—0,18 M.
Butter pro Stück	0,65—0,75 „	Erdbeeren p. Pf.	0,30—0,35 „
„ pro Pfd.	1,30—1,50 „	Johannisb. p. Pf.	0,30 „
Zwiebeln p. Mdl.	0,10 „	Kirschen p. Pfd.	0,25 „
Kartoffeln p. Pfd.	0,03—0,05 „	Getr. Pflaum. Pf.	0,40—0,45 „
Blumenkohl Stck.	0,10—0,35 „	Pflaumenmus Pf.	0,25—0,30 „
Karotten p. Mdl.	0,10 „	Jg. Gänse p. Stck.	1,30—1,40 „
Weißkohl p. Stck.	— „	Gänse pro Pfd.	0,70—0,80 „
Wirsingkohl p. St.	0,08—0,10 „	Enten pro Stück	3,00—4,00 „
Kohlrabi p. Mdl.	0,70 „	Jg. Hähne p. Stck.	1,00—1,25 „
Radieschen 4 Bd.	0,10 „	Hähne pro Stück	2,00—3,00 „
Rhabarber p. Pf.	0,05—0,06 „	Hühner p. Stück	2,00—3,00 „
Salat 4 Stück	0,10 „	Tauben p. Paar	0,80—1,40 „
Spargel p. Pfd.	0,30—0,60 „	Kaninchen p. St.	1,00—1,30 „
Schoten p. Pfd.	0,10—0,12 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen besetzt.

Kirchliche Nachrichten.

Diakonissenhaus. Sonntag Gottesdienst Herr Pastor Hartmann.

Telegraphische Wasserstands-Nachrichten vom 27. Juni 1914.

Saale.		(am 26.)	Elbe.		(am 26.)
Weißenfels	+0,46	+0,56	Aussig	+0,18	+0,30
Trotha	+2,06	+2,16	Barby	+1,43	+1,47
Bernburg	+1,24	+1,33	Magdeburg	+1,14	+1,19
Kalbe	+0,80	+0,92	Wittenberge	+1,54	+1,50

Wasserwärme am 27. Juni, mitgeteilt vom Florabad: 20 Grad C.

Voraussichtliches Wetter am 28. u. 29. Juni.

Meist heiter, trocken und warm ohne wesentliche Niederschläge.

Oeffentliche Wetter-Ansage für den 28. Juni.
Ziemlich heiter, warm, Gewitterneigung.

Druck und Verlag: General-Anzeiger für Halle u. d. Provinz Sachsen. Verlag von Gebrüder Huck. Chefredakteur Konrad Pohl. Verantwortliche Redakteure: Johannes Bronk (i. V. Politik, Feuilleton und Handel), Albert Herling (Lokales, Gerichtssaal und Umgebung), Hermann Brandes (Briefkasten und Sport), Walter Pfennigdorff (Anzeigen), sämtlich in Halle. — Sprechstunde der Redaktion 12—1 Uhr mittags.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus. Leipzigerstrasse 12. | An- und Verkauf sowie Beleihung von Wertpapieren — Einlösung von Coupons — Conto-Corrent- und Chek-Verkehr — Verzinsung von Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittelung von Hypotheken. 1215

Bankdiskont 4%. **Berliner Börse. Telegraphischer Kursbericht des General-Anzeigers.** Privatdiskont 2⅞.

Kurse vom Sonnabend, den 27. Juni.

Telegraphisch übermittelt.
Tendenz: Ziemlich fest.

Wechsel, Noten.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
London kurz	—,—	20,48	Petersburg kurz	—,—	—,—
Newyork vista	—,—	4,1025	Oesterr. Noten	84,85	84,80
Paris kurz	—,—	81,425	Russ. Not. 100 Rub.	214,05	214,10
Wien kurz	84,75	84,725	20 Frks.-St.	16,325	16,38
Deutsche Fonds.					
4% Reichsschatzsch.	100,05	100,00	4% Prß. Schatzsch.	100,25	100,20
4% Dt. Reichsanl.	98,90	98,80	4% Prß. Consols	98,80	98,80
3½% „ „	86,40	86,25	3½% „ „	86,30	86,30
3% „ „	77,00	76,90	3% „ „	77,10	77,00
Ausländische Fonds.					
5% Chinesen 1896	99,30	99,20	5% Rumän. 1890	99,80	99,90
4½% „ 1898	90,00	90,00	4% Russen v. 1902	89,60	89,50
4½% Japaner	92,60	92,00	4½% „ v. 1905	98,60	98,00
4% „	82,90	82,80	4% Serben-Rente	79,00	79,90
3½% Ital. Rente	—,—	—,—	4% Span.-Rente	—,—	—,—
5% Mexik. 1899	83,75	83,90	400 Fr. Türkenlose	161,80	162,10
4% Oestr. Gold-R.	85,20	85,20	4% Ungar. Goldr.	80,75	80,75
3% Portug. Anl.	65,70	65,70	4% Kr.-Rente	—,—	—,—
Eisenbahnstammaktien.					
Alg. Dt. Kleinb.	134,00	—,—	Niederlausitz	29,50	29,75
Braunschw. Ld.	—,—	116,50	Nordd. Wern. Lit. a	59,75	59,50
Halle-Hettst. Lit. a.	85,50	85,50	Schantung	129,40	130,90
Lübeck-Büchen	—,—	—,—	Kleinbk. Finsterw.	—,—	—,—
Schiffahrtsaktien und Obligationen.					
Argo Dampf	117,10	117,30	Hansa Dampf	252,90	253,75
Hamb.-Am. Paketf.	126,30	126,25	Nordd. Lloyd	109,70	109,80
do. Oblig. 4%	97,40	—,—	do. Oblig. 4%	—,—	—,—
do. do. 4½%	101,00	—,—	do. do. 4½%	99,70	—,—
Bankaktien.					
Berl. Handelsges.	149,10	149,60	Mitteld. Bodenkr.	84,00	84,00
Berl. Hypothenb.	109,80	109,75	Mitteld. Privatb.	119,60	119,25
Comm. u. Disk.-B.	107,00	107,00	Petersb. Int. H.-B.	179,10	179,25
Darmstädt. Bank	115,50	115,50	Preuß. Bodenkr.	151,50	151,50
Deutsche Bank	234,60	237,80	Preuß. Ctr. Bd.-Kr.	185,50	185,90
Diskonto-Comm.	183,00	—,—	Preuß. Hypoth.-B.	111,75	112,00
Dresdner Bank	146,80	147,10	Reichsb.-Ant.	138,75	—,—
Gothaer Grdkr.	164,40	164,40	Rhein.-Wf. Bd.-Kr.	154,00	154,00
Gothaer Privatb.	120,30	120,50	Russ. Bank f. Hand.	150,25	150,50
Hamb. Hypoth.-B.	190,10	190,75	Schaaffh. Bankver.	106,75	106,90
Magdeb. Bankv.	113,75	113,75	Schles. Bankver.	150,50	150,50
Meininger Bank	142,25	142,25	Wiener Bankver.	—,—	—,—

Industrieaktien.

	letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs		letzter Kurs	heut. Kurs
Schöneb. Sch.	216,50	216,50	Dynam. Trust	165,00	164,50	Mix & Genest	—,—	—,—	Sächs. Kammgarn	90,75	90,75
Schultheiß	271,25	270,50	Eisenw. Kraft	167,00	163,75	Naphthaprod.	337,25	344,00	Sächs. Portl.-Cem.	177,80	178,00
Leipzig Riebeck	—,—	—,—	Elberf. Farb.	586,75	590,00	Neu Boden-Ges.	75,00	75,00	Sangerh. Masch.	199,50	192,50
Reichelbräu	223,75	223,75	Elektr. Lief.	195,00	194,25	Nordd. JuteSp. A.	132,25	132,50	Schering	228,50	230,25
Accum.-Fabrik	297,00	300,00	Elekt. Licht u. Kraft	129,50	128,00	Nordd. Jute L. B.	89,50	89,50	Fritz Schulz jun.	262,25	262,25
Aktieng. f. Verk. W.	205,00	205,00	Elekt. Untn. Zürich	197,25	197,40	Nordd. Wollkäm.	141,30	141,25	Schwaneb. Cem.	98,25	97,90
Adler Cem. kv.	102,75	102,50	Eschw. Bergw.	226,25	226,00	Oberschl. Eisb. Bd	87,75	87,50	Seck Mhlb. Dresd.	120,00	120,00
Allg. Elektr.-Ges.	—,—	240,50	Feldm. Cell.	158,10	182,50	Oberschl. Eis. J. Cr.	76,75	77,70	Siemens & Halske	211,00	210,50
Aluminium-Ind.	259,50	260,30	Filter u. Brf. M.	281,50	281,25	Oberschl. Koksw.	207,40	208,50	do. do. Obl.	100,75	100,75
Ammendorf B.	—,—	375,00	R. Frister	228,00	227,60	Oberschl. Ptl. Cem.	156,25	156,25	South WestAfrika	104,75	105,10
Anglo Contin.	—,—	118,50	Gaggenau B.-A.	63,00	62,00	Oelf. Gr. Gerau	108,50	108,50	Stettiner Vulkan	125,75	126,00
Anhalt. Kohlenw.	190,50	189,50	Gasmot. Deutz	120,00	120,80	Orenst. & Kop.	155,00	154,00	Stöwer Nähm.	122,25	123,00
do. V. A.	116,50	116,50	Geisw. Eisen	146,50	144,75	Otavi Minen	116,00	116,75	Stollberg Zink	115,00	115,00
Aumetz Friede	155,75	156,25	Gelsenk. Bergw.	182,00	182,50	Petersb. el. B.	123,60	124,00	Tempelh. Feld.	91,00	91,00
Bad. Anilinf.	575,00	582,00	Georgs-Mar.	88,75	88,10	Petersb. B. A.	162,00	162,10	Thale Eis. St.-P.	193,10	193,00
Balcke Masch.	211,25	212,00	Ges. f. El. Untern.	156,60	156,50	Phönix Bergb.	235,90	236,50	Thale Eis. V.-A.	201,25	201,25
Jul. Berger Tf.	276,25	276,25	Glauzig Zucker	148,00	148,10	Jul. Pintsch	133,00	133,00	Tiederhall	62,00	62,10
Berg.-Märk. Ind.	—,—	—,—	Gritzner M.	262,50	263,50	Rauchw. Walter	227,00	226,25	Thür. Salinen	42,90	42,00
BergmannElektr.	114,50	114,50	Hall. Maschinen	363,50	363,50	Rhein. Braunk.	248,00	242,00	Ver. Ch. Fb. Zeitz	62,00	61,75
Berl. Anh. Maschf.	132,00	132,00	Hdlsg. f. Grdbf.	152,50	152,25	Rhein. Stahlw.	155,00	154,10	Ver. Hanfschl.	96,25	96,10
Berl. Elekt. Werke	169,00	170,10	Hannov. Masch.	333,25	383,25	Riebeck Mont.	188,50	187,75	Vogtl. Masch.	283,00	284,50
Berl. Jut.-Sp. V. A.	81,25	81,00	Hark. Bw. St.-P	197,75	198,25	J. D. Riedel	253,75	252,75	Wander. Wk.	347,25	347,25
Bielefeld. Masch.	301,00	—,—	Harpener Bgwk.	177,90	178,00	J. D. Riedel V. A.	—,—	—,—	Wegel. & Hübner	148,25	148,25
Bochumer Gußst.	221,00	221,60	Hartmann M.	181,00	128,75	Rombacher Htt.	152,75	152,75	Wersch. Weißenf.	168,00	172,50
Braunk. u. Br.	176,50	176,50	Hasper Eisen	155,00	156,00	Rositzer Braunk.	74,75	74,50	Zechau Krb.	76,00	71,00
BreitenburgCem.	62,25	60,75	Hermann Mühle	150,80	150,80	Rositzer Zucker	132,00	180,75	Zeitzer Masch.	291,00	290,00
Brown Boveri	146,00	147,00	Hildebrand M.	152,00	152,00	Rütgers Werk	187,50	188,50	Zellstoff Waldhof	171,10	171,50
Buderus Eis.	104,60	105,00	Höchst Fbw.	451,50	457,00						
Charlotten-Hütte	170,75	171,00	Hösch E. u. St.	311,00	312,0						
Chem. Fb. Buckau	148,00	—,—	Hohenlohe W.	103,25	104,50						
Conkord. Bergb.	354,25	354,50	Humboldt M.	117,50	117,10						
Consolid. Schalke	317,25	317,30	Hutschenreuther	164,50	164,25						
Cotth. Masch.	46,50	47,00	KaliwerkAschers	138,50	139,0						
Cröllw. Pap.	182,50	183,25	Körbisd. Zucker	135,50	134,25						
Daiml. Mot.	379,00	381,00	Körtings El.	116,50	116,50						
Delmenh. Lin.	291,50	290,25	Kronpr. Met.	261,90	261,00						
Dessau Gas	163,50	164,00	Kyffhäuserh.	51,00	50,50						
Dt. Luxb. Bgw. B.	128,00	128,90	Lahmeyer	130,10	130,25						
Dt. Niederl. Tel.	111,25	111,25	Laurahütte	147,25	147,50						
Dt. UeberseeEl. G.	162,20	163,30	Leopoldshall	85,75	86,25						
Dt. Jute Sp.	317,60	317,60	Lingel. Schuh	151,50	153,75						
Dt. Kaliwerk	134,00	133,00	Linke Hofm.	261,00	263,50						
Dt. Lino-Wchs.	116,75	115,25	C. Lorenz	332,50	333,00						
Dt. Ton- u. Stzg.	130,50	130,10	Magdeb. Gas	87,75	87,25						
Dt. Waffen u. Mun.	339,00	339,00	M.-Fb. Breuer	—,—	—,—						
Donnersm. H.	329,00	330,00	M.-Fb. BuckauAkt.	125,00	124,30						
DresdnerGardin.	163,00	163,00	Märk.-Westf. Bgk.	96,00	96,50						
Dresdn. Gasmot.	117,00	118,50	Mech. Wb. Lind.	226,25	226,00						

Kurse vom Freitag, den 26. Juni.

Rentenbr., Stadtanleihen.

Preuß. Rentenbr.	4	95,50G
do. do.	3½	85,50G
Sächs. Rentbriefe	4	95,50G
do. do.	3½	—,—
Ostpr. Prov.-Obl.	4	93,25bzG
Düsseld. St.-A. 07/09	4	95,30G
do. do. 88/03	3½	88,30G
Erfurter St.-A.	4	—,—
do. do.	3½	—,—
Hallesche St.-A.	4	—,—
do. 86/92	3½	—,—
Magdeburg. 1906	4	96,75G
Merseb. St.-Anl.	4	—,—
Naumburg. 97. 00	3½	89,00G
StendalSt.-A. 1901	4	95,00G
do. do. 1908	4	—,—
do. do. 1908	3½	89,75G

Eisenbahn-Prior.-Oblig.

Dux-Prager Gld.	3	—,—
Kasch. Odb. Gld.	4	84,50G
do. Silb. 89	4	82,10G
Oest. Ung. St. alt	3	72,60bzG
do. Ergänzungsb.	3	73,60G
Iwanger. Domb.	4½	97,90bz
Mosco-Kursk.	4	—,—
Orel Griasi 89er	4	—,—
Süd-Westbahn	4	84,50bzG
Kursk.-Kiew	4	85,60G
MoscoKiewWor.	4½	93,90bzB
Mosco-Rjäsan	4	85,50bz
Rybinsk gar.	4	84,60G
Süd-Ost 1897	4	84,10G
do. 1898 uk. 08	4	84,10G
Wladikawk. 98	4	84,80G

Preußische Pfandbriefe.

Brandenb. Pf.-A.	4	96,00bzG
Dt. Pfandb. Pos.	4	96,80G
Kur- u. Neum. alte	3½	95,00G
do. do. neue	3½	93,25G
Landschaft-Centr.	4	94,25G
do. do.	3½	86,80G
do. do.	3	77,25G
Sächs. neue	4	95,00G
Sächsische	4	100,70G
do.	3½	88,10G
do.	3	77,90bzG
do. Lw. Pfdb. b. 23	4	96,80G
do. do. 26. 27	4	96,80G
do. do. b. 25	3½	87,60G
do. Krbr. b. 22	4	96,80G
do. do. 26. 28	4	96,80G
do. do. b. 25	3½	87,60G
Brnschw. 20 Tl.	—	202,50bz
Cöln Md. Pr. A	3½	139,00bz
Meining. Lose	—	37,60bz
Oldenb. 40 Tl.-L.	3	127,90bz

Deutsche Hypoth.-Pfandb.

Berl. Hyp.-Bank	3½	84,50G
do. S. 5. 6 uk. 14	4½	100,40G
do. S. 3. 4 uk. 15	4	93,80bzG
do. S. 7. 8 uk. 18	4	94,00G
do. S. 13. 14 uk. 19	4	94,00G
do. S. 1 uk. 16	3½	87,50bzG
do. Km. Ob. 1 u. 18	4	95,75G
Brsch. Hann. 25/20	4	95,25G
Brschw. Ser. 10. 11	3½	94,50G
Dt. Hyp. B. 18. 19	4	94,50bzG
do. Serie 8. 9	3½	85,25G
Gth. Grdkr. A. 2	3½	122,60G
do. Pfdbr. 16—19	4½	96,00G
do. do. V. VIII	3½	85,80bzG
Leipz. Hyp.-Bk. 8	4	95,90G
do. 7	3½	85,30G
Meining. S. 8. 9	4	94,50bzG
do. S. 14 uk. 19	4	94,80bzG
do. S. 15 uk. 20	4	95,10bzG

Meining. 10	3½	86,00G
Mitteld. Bdkr. 6	4	95,50G
do.	3½	84,00G
do. Grdrtb. S. 3	4	94,50G
Nrdd. Grdk. 3—5	4	93,25G
Pr. Bodkr. Ser. 4	4½	113,50G
do. Ser. 13—21	4	94,25bzG
do. S. 29 u. 22	4	95,60G
do. Ser. 30	4	96,00G
do. 11. 15. 16	3½	85,90bzG
Pr. Centr. Bd. 90	4	94,10G
do. v. 99. 01. 03	4	93,70bzG
do. v. 06 uk. 16	4	93,90G
do. v. 07 uk. 17	4	93,80G
do. v. 10 uk. 20	4	94,00G
do. v. 86. 89. 94	3½	84,40bzG
do. v. 04 uk. 13	3½	84,80G
do. Km.-Obl. 96	3½	86,00G
do. do. 1906	3½	86,30G
Pr. Hyp. A.-B.	3½	84,20G
do. v. 04 uk. 13	4	93,00bzG
do. v. 05 uk. 14	4	93,00bzG
do. v. 07 uk. 17	4	94,10bzG
do. v. 09 uk. 19	4	94,10bzG
Pr. Pfdb. B. 18—22	4	93,50bzG
do. Ser. 25 uk. 14	4	93,50bzG
do. Ser. 27 uk. 15	4	94,75bzG
do. Ser. 28 uk. 17	4	94,75bzG
do. Ser. 29 uk. 19	4	95,40bzG
do. S. 30. 31 uk. 20	4	95,50bzG
do. S. 32. 33 uk. 22	4	96,00bzG
do. Serie 23	3½	87,00bzG
do. Ser. 26 uk. 14	3½	87,00bzG
do. S. 17. 18. 24	3½	85,00bzG
Pr. Kleinb.-Obl.	4	93,80G
Pr. Kom.-Obl. 6, 7	4	96,50bzG
do. Ser. 9 uk. 20	4	96,50bzG
do. Ser. 10 uk. 21	4	96,50bzG
do. Serie L. 3	3½	85,20G
Rhein.-Wstf. S. 13	4	95,75bzG
Sächs. Bdkr. 1, 2	3½	85,50G
Schles. Bod. 1-5	4	94,00G
do. do. 1-4	3½	86,00G
Wstd. Bod. S. 10	4	95,30G
do. do. S. S. 4	3½	84,00G

Die vorliegende Nr. des „Gen.-Anz. für Halle u. d. Provinz Sachsen" umfaßt 20 Seiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0004

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Baustellen zu verkaufen:

1. an der Barbarastr. (gegenüber Artillerie-Kaserne),
2. an der Merseburgerstr. (zw. Barbara- u. Huttenstr.),
3. an der Huttenstr. (zw. Merseburger- u. Liebenauerstraße sowie zwischen Schule und Beesenerweg),
4. an der Turmstr. (Ecke Huttenstr.),
5. Glauchaerstr. (Ecke Deyboldsgasse),
6. an der Falk-, Mozart-, Kohlschütter- u. Adolfstr.,
7. an der Viktoria- und Zeppelinstr.,
8. Seebenerstr. Nr. 18,
9. an der Petersbergstr. (gegenüber Nr. 4),
10. an der Dölauerstr.,
11. an der Wörthstr. (zwischen Nord- u. Dölauerstr.),
12. an der Weißenburgstr.,
13. an der Talstr. (gegenüber dem Gestüt),
14. am Weinbergsweg. (z399

Nähere Auskunft über Bedingungen, Anzahlung ꝛc. wird im Magistratsbureau V, Rathausstr. 19, Erdgeschoß, Zimmer 46, erteilt.

Halle a. S., den 12. Juni 1914. **Der Magistrat.**

Die Nutzung von etwa (e145

6000 Stück Obstbäumen

mit reichlichem Behang, des Rittergutes **Treben mit Haselbach**, Eisenbahnstation Trebanz-Treben der Kgl. Sächs. Staatsbahn, zwischen Leipzig und Altenburg, wird freihändig gegen Meistgebot, getrennt oder im ganzen vergeben. Bedingungen sind erhältlich gegen 50 Pfennig in Briefmarken bei dem **Teichvogt Brause, Haselbach bei Treben S.-A.**, der auch bereit ist, die Obstplantagen zu zeigen, sowie bei uns. Angebote sind einzureichen bis zum 9. Juli 1914 bei der

Rentenverwaltung Burgkemnitz,
Postbezirk Halle a. S.

Hartobst-Verkauf.

Das diesjährige Hartobst der Gemeinde Oberwünsch soll **Donnerstag den 2. Juli, nachmittags 5 Uhr** in dem **Gasthof des Willy** öffentlich meistbietend verkauft werden. a03178

Angebote mit Aufschrift Hartobst sind bis dahin im Ortsrichteramt abzugeben.

Bedingungen können daselbst eingesehen werden.

Oberwünsch, den 24. Juni 1914. **Der Ortsvorstand.**

Obstplantage.

Der Anhang unserer mit edlen Sorten bestandenen Obstanpflanzung soll verkauft werden. a03164

Reflektanten bitten wir, ihre Angebote **bis 4. Juli cr. schriftlich** an das Kontor der Stadtbrauerei **Carl Berger, Merseburg**, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können, einzureichen.

Werder b. Merseburg, den 24. Juni 1914.
Die Gutsverwaltung.

Obst-Verpachtung.

Die Obstnutzung bestehend aus Aepfel, Birnen und Pflaumen, an den Provinzialstraßen e145

1. Artern-Merseburg-Leipzig von km 38,8 bis 39,929,
2. Halle-Lauchstedt von km 0,0 bis 1,2 und km 4,372 bis 4,9 und km 6,6 bis 8,3 und km 9,1 bis 11,480
3. Alte Querfurter von km 2,1 bis 2,658

soll am Freitag, den 3. Juli, vormittags 11 Uhr im Gasthof zum Bahnhof in Lauchstedt **öffentlich, auf Meistgebot verkauft werden.** Bedingungen werden im Termin verlesen.

Lauchstedt, den 18. Juni 1914.
Der Provinzial-Straßenmeister
Markwitz.

Bekanntmachung.

Der Birnenanhang der Gemeinde Unter-Röblingen soll am **Montag den 6. Juli, nachmittags 4 Uhr** im Gasthof „Zum goldenen Hufeisen" vergeben werden.

Bedingungen im Termine; ½ Anzahlung. a03191
Der Gemeindevorstand.

Am Mittwoch den 1. Juli 1914, abends 8 Uhr soll im hiesigen Gasthause der diesjährige

Anhang der Gemeinde-Pflaumenanpflanzung

verpachtet werden. Bedingungen im Termin. (a 03195

Rabatz. **Der Gemeindevorstand.**

Die diesjähr. Aepfel-, Birnen- u. Pflaumen-Nutzungen an den Staatsstraßen

im Bezirke des unterzeichneten Bauamtes, sollen gegen sofortige Bezahlung unter den in den Verhandlungen bekannt zu gebenden Bedingungen verkauft werden:

1. **Sonnabend, den 11. Juli, von vorm. 9 Uhr an**, im Garten-Saale des hiesigen „Panoramas", Roßplatz 5, diejen. der Leipziger Amtsstraßenmeistereien,
2. **Montag, den 13. Juli, von nachm. ½2 Uhr an**, im Berg'schen Restaurant am Bahnhofe in Frohburg diejenigen der Amtsstraßenmeisterei Frohburg,
3. **Mittwoch, den 15. Juli, von nachm. ½2 Uhr an**, im Gasthofe „Zum Kronprinzen" in Groitzsch diejenigen der Amtsstraßenmeisterei Groitzsch, und
4. **Freitag, den 17. Juli, von vorm. 10 Uhr an**, im Gasthofe „Zum Zimmerhof" in Borna, diejenigen der Amtsstraßenmeistereien Borna-Ost und Borna-West. (a3881

Königliches Straßen- und Wasser-Bauamt Leipzig,
am 17. Juni 1914.

Wegen Aufgabe der Land- und Gastwirtschaft sollen im Otto Schmohl'schen Grundstücke zu Schlettau bei Halle a. S. (Station) (z686

Mittwoch, den 1. Juli, vormittags 10 Uhr, folgende Gegenstände unter den im Termin bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich meistbietend versteigert werden:

2 Leiterwagen, 1 Zerbster, 1 Pflug, Krümmer, Eggen, 1 Dresch-, 1 Reinig.-Masch., 1 Häckselmaschine, 1 Fahrrad, 1 Drehrolle, Pferdegeschirr u. and. mehr.

Ferner alles zur Gastwirtschaft gehörige Inventar:

1 Bierapparat mit Zubehör, 1 Eisschrank, 1 Billard, 1 Musikautomat, Sofa, 2 Luftbüchsen, Kleiderschränke, Bettstellen mit u. ohne Matratz., Tische, Stühle, Bänke, Gläser, Lampen, Geschirre, Tischdecken, Fässer u. verschied. J. A.: Heinemann.

Krankenkassen - Verband Halle a. S.
Bekanntmachung.

Nachdem die den Krankenkassen-Verband Halle a. S. bildenden Ortskrankenkassen durch das Königl. Oberversicherungsamt am 31. Dezember 1913 geschlossen worden sind, besteht derselbe seit 1. Januar 1914 nicht mehr. Etwaige Ansprüche an den Krankenkassen-Verband Halle a. S., sind spätestens innerhalb drei Monaten nach dieser Bekanntmachung beim Vorsitzenden, Herrn Albin Adler, Bernburgerstraße 28, anzumelden.

Die Bezahlung von Forderungen, welche später — also nach Ablauf von drei Monaten — angemeldet werden, wird verweigert werden. (z712

Halle a. S., den 25. Juni 1914.
Der Vorstand
des Krankenkassen-Verbandes Halle a. S.

Inventar-Auktion.

Am Mittwoch, den 1. Juli, von vormittags ½11 Uhr an, soll im ehemals

Hermann Horn'schen Gehöft in Grebehna,

Bahnstationen: Schkeuditz, Klitzschmar und Zschortau, das gesamte vorhandene

lebende und tote Inventar

unter den im Termin bekannt zu machenden Beding. öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden, und zwar:

8 schwere belgische Arbeitspferde, 12 teils trag., teils frischmilchende Kühe, 1 fetter Stier, 11 Stück Jungvieh, 2 schwere Zugochsen, 1 Dampfdreschsatz mit Strohpresse (Lanz-Klinger), 2 Massenbinder, 1 Ableger, 2 Grasmäher, 1 Heuwender, 1 Hackmaschine, 1 Drillmaschine, 2 Kartoffelrodemasch., 1 Häckselmaschine, Düngerstreuer, Schlepprharke, Chili-Mühle, Reinigungs-Maschine, Windfege, Trieur, 10 schwere Ackerwagen, 4 leichtere Wagen, 2 Kutschwagen, 1 Spreuwagen, 1 Milchwagen, Jauchewagen, Pflüge, Igel, Kultivatoren, Krümmer, Markeur, Ringelwalzen, Rübenheber, Eggen, Ackerschleppen, Walzen, Sättel, eiserne Bettstellen, Heuseile, Dezimalwagen, 1 Zentrifuge, Milchkannen, Butterfaß, Milchkühler und alle sonstigen in der Landwirtschaft vorkommenden Geräte.

☞ Das Inventar ist durchweg in bestem Zustande.

v125) **Die Besitzer.**

Königl. Preuß. Lotterie

Lose in allen Abschnitten, sowie 2 Serien von 8 und 10 hintereinander liegenden Achtellosen sind frei.

Pötzsch, a3883
Königl. Lotterie-Einnehmer. Bitterfeld.

Von der Reise zurück

Hans Schmidt,
Dentist in ho4343

Schmidt's Zahnpraxis

Leipzigerstr. 12, Tel. 3015, gegenüber der Ulrichkirche.

Ich bin am Amts- und Landgericht Halle a. S. als

Rechtsanwalt

zugelassen.

Das Büro meines verstorbenen Onkels, des **Justizrates Plaettig, Poststrasse Nr. 3** ist von mir übernommen worden. h04355

Dr. jur. Zeumer,
Fernsprecher 2491. Rechtsanwalt.

Patentanwaltsbüro Sack, Leipzig
Patentanwälte: Jng. O. Sack. Dr. Jng. F. Spielmann. ma 20

Ausbildung in

Buchführung, Rechnungswesen, Korrespondenz, Kontorpraxis, Verwaltungsgeschäften etc.

erhalten junge Leute in kurzer Zeit. Stellung als Buchhalter, Rechnungsführer, Amtssekretär, Verwalter etc. wird erreicht.

Kaufmänn. Buchführung,
einfache, doppelte, italienische u. amerikanische

Landwirtschaftliche Buchführung
nach dem System der
Landwirtschaftskammer der Provinz Sachsen.

Beginn des nächsten Kursus: Mittwoch den 1. Juli.
Prospekte frei. --- Honorar mässig. (1251

Landwirtschaftl. Lehranstalt Halle a. S.
Landwehrstrasse 17
Spezialinstitut für Buchführung u. Rechnungswesen.

Lewin's Lehr-Anstalt

für moderne Handelswissenschaften,
Halle a. S., Steinweg 45, I. Tel. 1345.

Neue Kurse
beginnen am 1. Juli.

Anmeldungen werden rechtzeitig erbeten.
Prospekte frei! **Glänzende Erfolge!**

Strauss'sche Schneiderschule

Barfüsserstrasse 16, II. 1192
Ausser Lehrkursus, Anfertigung sämtlicher Toiletten.

Privat-Handelsschule
Franz Wehmer & Sohn, Poststr. 1. Fernruf 2141.
Halbjähriger Unterricht
zur Vorbereitung für den kaufm. Beruf.
Beginn: Anfang Juli.
Maschinenschreiben: Meisterschaftslehrweise.

Ingenieur-Akademie Wismar a. d. Ostsee
f. Maschinen- u. Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure, Architekten. Spezialkurse f. Eisenbeton, Kultur- u. koloniale Technik. Neue Laborat.

Staatl.-Städt. Kunstgewerbe-Schule Erfurt. Fachklass. u. Werkstätt. f. Bildhauer, Maler, Kunst- u. Bauschlosser, Buchkunst, Tischl. u. Möbelzeichn., Damen technische u. künstl. Ausbild. Progr. frei. Ausk. d. Dir. Prof. Schmidt.

Städtisches Friedrichs-Polytechnikum Cöthen i. Anhalt

Reformbeinkleider,
Directoirehosen, Turnhosen
für Damen und Mädchen empfiehlt in sehr großer
e140 Auswahl!
H. Schnee Nchf., Gr. Steinstraße 84.

Gut sitzende, dauerhafte Korsetts
v. 1.00—10.00 M. empf.
H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstr. 84. e131

Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft

Halle a. S., Poststraße 14
— Telephon 400 und 577 —

Filialen in Bitterfeld, Delitzsch und Eilenburg,
Agenturen in Gräfenhainichen und Düben a. d. Mulde
empfiehlt sich zur (h 04375

Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Vermietung von Schrankfächern

in der feuer- und diebessicheren **Stahlkammer.**

Verdingung.

Die Herstellung der Erd-, Maurer- u. Asphaltarbeiten zum Neubau eines ringförmig. Lokomotivschuppens und einer Drehscheibe auf Bahnhof Halle (Saale), Nordende, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Bureau der Bauabteilung 2, Halle (Saale), Thielenstraße 1, Eingang F, Zimmer 13, zur Einsicht ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie Bareinsendung (Bestellgeld nicht nötig) v. 2,60 Mk. für das Verdingungsheft, einschließlich der Zeichnungen, bezogen werden.

Versiegelte und mit der Aufschrift „Neubau eines ringförmigen Lokomotivschuppens auf Bahnhof Halle (Saale), Nordende" versehene Angebote sind bis zum 11. Juli d. J., vorm. 11 Uhr, an die Bauabteilung b 2 portofrei einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt. e135

Zuschlagsfrist 4 Wochen.
Halle (Saale), den 24. Juni 1914.
Königliche Eisenbahn-Bauabteilung 2.

Holzauktion im Gasthof zu Burgkemnitz.

Donnerstag, den 2. Juli dies. Jahres, von vormitt. 9½ Uhr an, gelangen aus der Totalität des hiesigen Reviers etwa 1000 Stämme kiefernes Nutzholz, sowie etwa 500 rm kiefernes Brennholz zum meistbietenden Verkauf. e145

Die Forstverwaltung.

Bekanntmachung.

Die **Wagenfähre zu Salzmünde** wird vom 1. bis einschließlich 10. Juli ds. Js. wegen einer notwendigen Reparatur für den Wagenverkehr **gesperrt.** z714

Halle a. S., den 26. Juni 1914.
Der Vorstand des Kgl. Wasserbauamtes.

Versteigerungsanzeige.

Montag den 29. d. Mt., vormitt. 10 Uhr werde ich hierselbst Poststr. 13 freiwillig

2000 Stück Zigarren

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.

Brandt, Gerichtsvollzieh. k. A., Halle a. S., Wa96
Bernhardystraße 12, II.

Dem Arbeiter Stanislaus Jaskowski ist in der Nacht vom 4. zum 5. Juni 1914 sein **Fahrrad**, Marke „Tiger", Nr. 207 296, schwarz mit gelben Felgen, Freilauf, Rücktrittbremse, gestohlen. (b4679

Ich warne vor Ankauf. Sachdienliche Ermittelungen über den Täter erbitte ich zu meinen Akten 6 J 651/14.

Halle a. S., d. 24. Juni 1914
Der Erste Staatsanwalt.

Heute geöffnete 3

Apotheken:

Mohren-Apotheke, Reilstraße 134. Fernruf 1886.
Stern-Apotheke, Magdeburgerstraße 53.
Victoria-Apotheke, Gr. Steinstr. 32. Fernr. 1138.
Kaiser-Apotheke, Glauchaerstr. 1. Fernruf 2542.
Löwen-Apotheke, Am Markt. Fernruf 526.
Hohenzollern-Apotheke, Merseburgerstr. 20. Fernruf 1785.

Zurückgekehrt. 7073
Dr. Henze.

Staatl. konzession. Geheim-Entbindungs-Anstalt. Mütterl. Pflege, vorzügliche Pension. Str. Diskr. Heb. **Wittekopf**, Aschnitz(Anh.). 1180

---

2 jg. gebild. Damen wünschen einem besseren Verein evtl. Gesangverein beizutreten. Off. unt. O. 2814 a. d. Exp. d. Bl. *

Zeichnungen auf
4% reichsmündelsichere Elberfelder Stadtanleihe
zum Kurse von 95,60%
nehmen wir bis Dienstag den 30. Juni 1914 spesenfrei entgegen.

Ba122 **Spar- und Vorschuss-Bank.**

Gewerbebank E. G. m. b. H. Halle a. S.
Martinsberg 2, unmittelbar an der Hauptpost,
empf. sich zur Ausführung aller bankgeschäftl. Aufträge,
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Vermietung von **Schrankfächern** unter eigenem Mitverschluss der Mieter in der nach der neuesten Erfahrung erbauten **diebes- u. feuersicheren Stahlkammer.** b127

G. H. Fischer, Bankgeschäft,

— gegründet 1894 —

Jetzt Alte Promenade 26 (vor dem Stadttheater)

empfiehlt sich für alle **bankgeschäftlichen Ausführungen.** z394

Einlösung von Kupons,

Vermietung von **Schrankfächern** unt. **Verschluss der Mieter** in der **modernen unterirdischen**

Stahlkammer.

Drucksachen für den Geschäftsbedarf

schnell
sauber
billig!

General-Anzeiger
Abteilung Buchdruckerei
Halle S., Gr. Ulrichstr. 16

Echte Straußfedern

kaufen Sie vorteilhaft im **Straussfedern-Spezialhaus Aug. Rolle, Darmstadt 8.** Es kosten 32—50 cm lg. (ohne Kiel gemess.) 12—18 br.

Preisliste gratis.

1.25, 1.50, 2.50, 4.25, 5.50 6.75 Mk. Prachtst. bis 100 Mk.

Garantie: Umtausch oder Geld zurück. hs 69

Makulatur-Papier

(gedruckte Zeitungen hat sich wieder angesammelt und ist in Quantitäten von ¼, ½ Ztrn. und mehr abzugeben in der

Expedition des General-Anzeigers
Große Ulrichstraße 16
(Eingang Dachritzstraße).

Anhaltische Bauschule Zerbst
Gleichberechtigung Hoch-, Tiefbau-, Steinmetztechnikum
Beginn des Sommersemesters 8. April, Beginn d. Wintersemesters 21. Oktober. — Lehrpläne kostenfr. durch d. Direktion

---

Verloren - Gefunden

Wagenkapiel verloren. b4680) **Ebert**, Dachritzstr. 9.

Verloren wurde auf der Fahrt Halle-Bennstedt eine b4701
Rolle Zeichnungen.
Geg. Belohnung abzugeben bei Reg.-Baumeister a. D. **Faellides**, Halle a/S., Mühlweg 36.

Verloren brauner Regenmantel auf Chaussee zwischen Halle und Bruckdorf. Gegen Belohnung abzugeben im „**Hotel Metropol**". *

Goldenes Medaillon mit Photographie (Andenken) verloren. Bitte gegen gute Belohnung abzugeben Cröllwitzerstraße 2 II r. *

Am Sonnabend früh gebl. **Voile-Bluse mit Schloss** verl. Bitte abzg. Gr. Steinstr. 38. Konfitüren-Geschäft. *

Gold. D.-Uhr verloren Geg. gute Belohn. abzugeb bei Uhrm. **H. Sparmann**, neben Walhalla. *

6 Hausschlüssel v. Baderlehrl. Freitag früh verl. Abz. Wa100 Bernhardystr. 56. Lad.

Tasche mit Töpfen verl. laufen. Abzug. Schwetschkestr. 16.

Br.-schw. Airedale-Terrier entlaufen. Geg. Belohn. abzugeben Meckelstr. 3 I. *

Dobermann entlaufen. Gegen Belohnung abzugeb. b04406 Geiststraße 13.

Ein kleiner Tafelwagen am 19. Juni auf dem Roßplatze gefunden Ker5 Schillerstr. 35, part.

Unentbehrlich für Radfahrer und Touristen bei Ausflügen in die nähere und weitere Umgebung von Halle ist die in unserem Verlage erschienene

Wanderkarte
für Halle a. S. und Umgebung.

Zu beziehen durch die Hauptexpedition des General-Anzeigers für Halle und die Provinz Sachsen, Große Ulrichstraße 16, sowie durch alle Filialen

☞ **zu dem Vorzugspreise von 25 Pfennig.** ☜

Mittwoch den 1. Juli beginnt unser grosser

Saison-Ausverkauf in Damen-Konfektion. Eugen Freund & Co.

Nur modernste Waren zu kaum glaublich niedrigen Preisen.

b4711

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0005
DFG

Familien-Nachrichten

Donnerstag abend 8 Uhr verschied nach langem, schweren Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager, Onkel, Schwieger- und Großvater, der Oberfeuerwehrmann

August Günther

im 54. Lebensjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag nachm. 3½ Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Heute verschied nach langem Krankenlager der Oberfeuerwehrmann [b 4690

August Günther.

Die Berufsfeuerwehr, der der Verblichene seit 24 Jahren angehörte, verliert in ihm einen treuen, braven Kameraden und pflichteifrigen Beamten. — Sein Andenken wird von uns in Ehren gehalten.

Halle an der Saale, den 26. Juni 1914.

Im Namen der Berufsfeuerwehr: **Rohr,** Branddirektor.

Gestern abend 5½ Uhr entschlief sanft nach langem Leiden mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Bruder und Onkel der Kesselschmied

Hermann Gebe.

Um stilles Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Thüringestr. 31, I. Hei32

Am Freitag früh entschlief nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau und unsere treusorgende Mutter *

Marie Springer geb. Popp.

In tiefer Trauer:

Albert Springer nebst Kindern.

Halle a. S., Laurentiusstr. 13.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag ½12 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute entschlief sanft nach langen, schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Karoline Lehmann

geb. Becker

im 42. Lebensjahre.

Dies zeigen tiefbetrübt an

August Lehmann

* nebst Kindern, Kl. Ulrichstr. 24.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmitt. 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und für die schönen Blumenspenden von nah und fern bei der Beerdigung unserer lieben Mutter

Sophie Dorenberg

sagen wir allen herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Jahr für seine zu Herzen gehenden Trostesworte am Grabe.

Halle a. S., den 27. Juni 1914. *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Caroline Thiele

und Kinder.

Böberitz, den 27. Juni 1914.

Unter **Nr. 8248** bin ich an das hiesige Fernsprechnetz angeschlossen. z682
M. Gradehand, Halberstädterstraße 2, Vertr. d. Hall. Bahn- u. Terrain-Gesellsch.

Statt Karten.

Für die herzliche Teilnahme und die schönen Kranzspenden, welche uns beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen zuteil wurden, sagen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank.

Ww. Florentine Becker

• nebst Kindern **Adelheid** und **Charlotte.**

Donnerstag abend verschied nach kurzem Leiden unsere herzensgute Tochter u. Schwester

Julie Müller

im Alter von 20 Jahren.

Dies zeigen schmerzerfüllt an *

Die trauernden Hinterbliebenen.

Diemitz, den 27. Juni 1914.

Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 3 Uhr statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meines lieben Sohnes, des Ober-Postinspektors a. D. *

Fritz Nowack,

sage ich allen herzlichen Dank!

Frau Ida Nowack

geb. Donath.

Vermietungen

Möbel-Transporte jeder Art unter persönl. Leitung besorgt billig **Albert Lange,** 1175 Telephon 2627. Lessingstraße 20

Möbeltransporte besorgt bill. Herm. Pottel, i. Fa. H. Lippold, Lindenstr. 46. 1103

Möbel-Transporte führt aus sowie Kremserfuhren. Telephon 2911. (1102 **Albert Ackermann,** Mühlberg 10, an d. Kl. Ulrichstr.

Möbeltransporte übernimmt bei sachgemäßer Bedienung u. soliden Preisen **C. H. Kretzschmar,** Königstraße 70. z87

Möbelfuhren aller Art w. bill. angen. **G. Weinholz,** Harz 48. Tel. 5138. (184

Möbeltransporte besorgt bill. **Fr. Behrendt** Inh. **G. Griese,** Streiberstr. 33.

Wittest. 1 (Neubau) 3- u. 5-Z.-Wohn. p. 1.10. z. verm. z575

Rudolf Haymstraße 13, herrsch. 6 Zim.-Wohn. zu verm. Näh. parterre. 1293

Burgstraße 42, hochherrsch. Part.-Wohng. umständeh. 1. 10. z. verm., 2050 M., schöne Räume u. Lage. Desgleich. II. Etage sof. od. spät., 1550 M. *

Herrsch. Wohnung, I. Et., 3 gr. Zim., 1 kl. Z., reichl. Zub., Gartenb., ev. Gart., sof. od. spät. zu verm. Näh. 1291 Advokatenweg 15a, I. I.

● Stube u. Küche, 150 M., ● 1. Juli Ratswerder 12/13. Z erfr. b. Fr. Schwalbe. z625

Gr. Brunnenstr. 27a frdl. Wohn., I. Et., 4 hzb. Zim., Innenkl., Koch- u. Leuchtgas, Berl. Of., reichl. Zub., sof. od. 1. 10. 14 z. vm. Näh. pt. l. b4661

Ludw. Wuchererstr. 18 I. Etage (renov.) 4 Zim., Kch., Bad, Innkl. u. Zubh. sof. od. sp. Näh. Gr. Klausstr. 4, II. *

Merseburgerstr. 163, Wohnung, 2 Stub., Kam., Küche, zum 1. 7. zu verm., Preis 385 M., desgl. eine Wohn. z. 200 M. Näh. bei **Bader & Co., daselbst.** v117

Wohn. sof. zu bez. †1137 Ammendorf, Thüringerstr. 3.

● **Ludw. Wuchererstr. 45,** ● kl. Wohn. an einz. L. sof. ● od. später zu verm. b428

Herrsch. Wohnungen im Norden, von 600, 900, 1000 u. 1100 M. z. v. Näh. Rich. Wagnerstr. 25. z596

Lafontainestr. 23, I., 7 Zim., Kch. u. Nebenräume, Gartenbenutz. 1. Okt. 1914 f. 1350 M. z. vm. Besicht. nachm. 4-6. Näh. Mauerstr. 3, I.

Richard Wagnerstr. 40, ● 7 Zim.-Wohnung 1. 7. ● od. früher zu verm. (385

Herrsch. Part.-Wohnung 4 Z., K., Speisek., Mädcht., Bad, Innenklos., Gas und elektr. Licht, z. 1. Okt. z. vm. (100) Delitzscherstr. 12 u. 13.

2 St., Kam., Kch. zu vm. b53) **Beesenerstr. 10c, I.**

Halberstädterstr. 6, III, 5 heizb. Zim., Küche mit Spk., Innenkl., Koch- und Leuchtgas, reichl. Zub., per sof. od. später zu vermiet. Ausk. wird erteilt **Mansfelderstr. 8, i Kontor.** (1106

Steinweg 55, II, 7 Z., Bad, Mädchenk., Spk., Innenkl., Gas, auf Wunsch auch elektr. Licht, 1200 M., zum 1. 10. zu verm. (v4 Näh. **Steinweg 56. i. Lad.**

5 Zim.-Wohnung m. Bad **Merseburgerstr. 4,** I., z. 1. 10. zu vermieten. Näheres z45 **Königstraße 26.**

Kronprinzenstr. 38, I, ● 8 Zim.-Wohn. m. Zub., ● Zentralheiz., elektr. Licht etc. ● per 1. 10. zu verm. z379

Königstraße 43, II. Etage, herrsch. Wohn., 8 Zim., Küch., Bad, Gas, elekt. Licht, Zentr.-heizg. u. Zubeh., 1600 Mk., 1. 10. 14 zu vermiet. Näh. Hausverwalter 3. Etg. (1105

Germarstr. 4, Nähe Bahn u. Klinik. I. Etage, 6 große Zim. mit Zubehör, Gas, elektrisches Licht usw., 1. 10. zu vermieten. 1104

Prinzenstr. 15, part., 2 St., 2 K., K., Spk., Bdk. nebst Zub. als **Wohn.** od. **Bureau-R.** per 1. Okt. z. vm. Näh. beim Hausmann. 1227

● **Blumenthalstr. 8** ● **herrsch. Wohnung,** ● I. Etage, 5 Zimmer, ● Kam., Küche, Mädchenk., ● Kam., Bad, Innkl., Gas ● u. Elektr., reichl. Zubeh., ● sof. oder später zu vm. ● Näheres Harz 7. (378

Herrschaftl. Wohnung, 6 Zim., Kch., Innkl. u. Zub. 1. Oktbr. zu verm. Näheres (114) **Geiststr. 26, I l.**

Hübsche, geräum. Mans.-Wohn., 4 Z., Kch., Innkl., Gas, elektr. Trbel., p. 1. 10. f. 450 M. **Uhlandstr. 6.** (z539

5 Zimm.-Wohnung, Bad, Gas und Zubeh., 1. Oktbr. zu verm. Marienstr. 8. *

Umzugsh. Wohn., 2 St., Kam., Kch. u. Zubeh., zum 1. August, auch früher, z. v. * Merseburgerstr. 68, III.

Zu vermieten per 1. 10. 1914 Alte Promenade 6, II **hochherrschaftl. Wohnung,** bestehend a. 8 Zimmern und reichlich. Zubehör. Näheres Subdirektion der Preußischen Lebens-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft. z563

Am Kaiserplatz (Pauluskirche)
Herrschaftliche Wohnung
von 7—8 Zimmern, Diele, Loggia, Bad, Zentralheizung, elektr. Licht und Garten zum 1. 10. zu vermieten. *
Näheres **Wielandstraße 20,** part. r.

---

y 9

Tapeten!

Stets aparte Neuheiten in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Wachstuche — Tischlinoleum.

Walter Sommer,

Tapeten- u. Linoleum-Spezial-Geschäft,

Leipzigerstrasse 32. (z626) **Fernruf 3362.**

Ein grosser Posten **Tapeten-Reste** weit unter Preis.

Möbeltransporte werden äußerst billig und prompt ausgeführt b4181

Gebr. Eckardt, Halle, Landsbergerstr. 65. Tel. 3882 u. 627.

Königstr. 26, I links ● **5 Zimmer-Wohnung** ● mit Bad sofort od. 1. 10. cr. ● zu vermieten. z493

Wohnung, 3 St., Kch., Zub., 280 M., 1. Juli z. vm. Thüringerstr. 25. b04302

Salzgrafenhaus, am Hallmarkt. Die von Herrn Rechtsanwalt John bewohnt. Räume

7 (bezw. 8) Zim., 2 Mädchenkam., 3 Balkons, alle mod. Bequemlichkeiten, vornehmster Stil

sind zum **1. Oktober** oder später zu vermieten. Näh. Dipl.-Ing. **Schramme.** — Tel. 5170. — b54

Forsterstraße 47, halbe Etage, 5 Zim., reichl. Zub., Inkl., elektr. Trepp.-Bel., 1. 10. Näh. part. r. *

Magdeburgerstr. 27, herrsch. 5 Z.-Wohn., Bad, 2 Balk., Zub., sogl. od. sp. für 850 M., auch herrschaftl. ganze Etage, 8-10 Zim., 4 Z. in 4. Etage, für 500 Mark zu vermieten. (b4535

● 5 Stb., Kch., Bad, Innkl., ● 600 M., sof. od. sp. z. vm. ● z540) **Torstr. 58, b. Hausm.**

● **Alter Markt 25** vi ● 1 Wohn., 5 Zim., Bad u. ● Zubeh., 850 Mark inkl. ● Dampfh., p. sof. o. sp. z. v.

Seebenerstr. 6a, vis-a-vis vom Bürgerpark. 3 Zim., Küche, Bad, Innkl. u. Spsk., elektr. Licht und Gas, per 1. Juli oder spät. zu vermieten. 1294

Ammendorf, kl. Wohng., St., K. u. Kch., an einzelne Leute zu vermieten. Zu erfragen: * **Ammendorf,** Bahnhofstr. 18.

Fortzugsh. frdl. 4 Z.-W., Kch., Spsk., Gas, Bad, Innklos., elektr. Tr.-Bel., 1. 10. zu vm. **Jacobstr. 59, pt. I.** *

Hofwohnung, 2 Stb., 1 K., 1 K., 270 M., per 1. 7. zu verm. †1068 Halberstädterstraße 14.

4 Zimm.-Wohnung versetzungsh. sofort zu verm. * Wielandstr. 5, part.

Oleariusstr. 1a 3 gr. Zimm., Küche, Bad, Innkl., 460 M., sof. z. v. *

Wohn., 1. Et., 450 M., sof. od. 1. 10. Rannischestr. 16, II. *

Gr. St. u. K. a. einz. L. z. v., m. 13 M. Brunoswarte 34.*

Wegscheiderstr. 9 4 Zimmer, Küche, Bad, Speisekammer, 530 M., per 1. 10. zu vermieten. *

---

2 St., 1 K., Kch., Zb., 330 M., sof. m. Hausverw. Schleifweg 1 od. Fuchs, Ankerstr. 11, p. *

Stb., Kam., Kch., Keller an nur anst., ruh., einz. L. zu verm. Geiststr. 38. *

L. Stube 1. 7. an einzelne Frau od. Mädchen zu vm. * Gerberstraße 10.

Mühlweg 48, II. Etg., 6 Z., 2 Balk., Bad, Küche, Mdchk., Innkl., Gas, a. W. elektr. Licht, 1. 10. zu verm. Besicht. 11—1 u. 4—6 Uhr.*

Zwingerstr. 27 St., K., K., Korr. u. Zb. 1. 10. z. vm. 280 M. Näh. b. Hausm. H. part. *

An 1-2 Damen od. Herren 3 leere Zim., Koch- u. Leuchtgas, Wasserleitg., Ausguß, Zub., Badbenutz., i. r. f. Haus, v. herrschaftl. Wohn. abzug. 1. 10. Kronprinzenstr. 41, III.*

Kl. Wohnung, mon. 11 M., * Gütchenstraße 8, Hof.

Nähe des Bahnhofes 4 Zimm.-Wohng. m. Bad 1. 10. für 500 Mk. zu verm. * Landsbergerstr. 12, I.

Kronprinzenstraße 44 herrsch. 8-Z.-Wohng., 1400 Mk., 1. 10. Näheres 1. Et. *

Breitestraße 23a, III. 3 Z., Kch., Bad, Innkl. Sp.-K., Gas, 1. 10. z. verm. 420 Mk. Abvermiet. gest. Näh. part.*

Cröllwitz, Wörthstr., 2 St., K., Küch., 2 Keller u. Zubeh. 1. 10. 14 f. 220 M. n. a. ord. ruh. L. zu vrm. Näh. Wörthstr. 10b. Besichtigung vormittags. *

Bugenhagenstr. 1 I. Etage, 2 St., K., K., Zub. 1. 10. z. vm. Näh. das. part. (b04371

Weidenplan 27, II., 650 Mk., 1. 10. Zu erfr. I. Et.*

Freundl. Wohnung, Preis 180 Mk. für sofort zu verm. Halle-Trotha, b4677) **Angerstr. 3, I.**

Hausm.-Wohn., Seebenerstraße 16, 2 St., K., K., Zb., 1. 10. zu vermieten. b04377

Kleinwohnungen, Alte Leipziger Chaussee 18 u. Merseburgerstr. 90, St., K., Kch., Zb. sof. z. v. b04379 **O. Reinicke, Alter Markt 4.**

Sonn. 3 Zim.-Wohn., m. Küche u. Zubeh., 1. 10. versetzungshalb. zu verm. * Pfännerhöhe 33, I. Graul.

Goebenstr. 16, I, 3 Zim., 2 K., Kch., Innkl., Gas u. Zub., z. 1. 10. für 560 M. Näheres part. 1299

Sonnige 3 Zim.-Wohnung III. Et., mit sch. Fernsicht, in herrsch. Hause, 350 M., p. 1. 10. z. vm. **Bernh. Lapp, Am Rosengarten 3a.** v118

3 Zimmer-Wohnung, Innenkl., Gas, umständehalber per sofort zu vermieten, Preis 380 M. e184 Krondorferstr. 9, II. lks.

Am Kirchtor 29a, gegenüb. d. Bot. Garten u. Anlagen, sonn. 1. Etg. 1. 10. zu vm., 6 Zim., Küche, Spsk., Bad, Loggia, Balkon u. Zubeh. zu vm. Näh. parterre. *

Leipzigerstr. 12, Wohn., III. halbe Et. r., z. 1. 10. 14 zu verm., 950 M. Näheres daselbst bei Götze od. Barfüßerstr. 15. b4685

Fürstental 5, 4 Zim., K. u. Zub., 1. 10. 14 zu verm., 560 M. Näheres daselbst bei Krüger oder Barfüßerstr. 15. b4686

Breitestraße 19, 5 Stub., K. u. Zub., 1. 10. 1914 zu verm., 675 M. Näh. daselbst bei Bönicke oder Barfüßerstr. 15. b4687

Lindenstr. 57 5 Stuben, K. und Zubehör, 1. 10. 14 zu verm., 600 M. Näh. b. Theurig, Turmstr. 1, od. Barfüßerstr. 15. b4688

Leeres Zim. 1. 7. z. v. Off. u. D. 2824 a. d. Exp. d. Bl. *

Kl. Wohn., 14 M., umstd. 1. 7. an ruh., kl. Fam. Bes. auch Sonnt. **Gr. Märkerst. 17, pt. I.**

Leere St. sof. od. 1. Juli od. als Schlafst. zu verm. * L. Wuchererstr. 58, H. III. I.

Mod., sonn. 4 Z.-Wohn. m. Erk., Balk., Bad, ev. Gart., sof. od. spät. Hafenstr. 42. *

Umständeh. frdl. Wohnung, 2 St., 1 K., K. u. Kub. sof. zu vermiet. **Fischerplan 1,** Eckladen zu erfr. (St20

Dorfstraße 73, 4 Zim., Kam., Kch., Bad, Innkl., Gas, elektr. Licht u. reichl. Zb. z. 1. 10. zu vm. *

Friedrichplatz 5, 1. Etg., 4 Zim. (Sonnens.) * zum 1. Okt. beziehbar.

Südstr. 8 herrsch. sonn. 4 Z.-Wohn. z. 1. 10. *

Blücherstr. 2 (Königspl.) in herrsch. Hause, **halbe III. Et.,** 4 Zim., Kam., Küche u. Zub. p. 1. 10. cr. nur an ruh. Mieter zu vermiet. Zu erfrag. 1 Tr. b4702

Oleariusstr. — Graseweg 3b, 5 Zim.-Wohn., Bad, J.-Kl. sof. z. vm., Abverm. gest. *

Wohnung in Radewell, für den Preis von 60 Tlr. zu vermieten. Zu erfragen in Radewell bei Naumann (Rittergut). a3893

2 Stub., Kamm., Küche, Keller, elektr. Beleucht., sof. zu vermieten und zu beziehen für d. Pr. v. 252 M., daselbst Laden m. Werkst., Nebenräumen zu verm. u. 1. Oktober zu beziehen. **Ammendorf,** Wörmlitzerstraße 12, II. a3894

4 Zim., Küche, Balk., Bad u. Zubeh., sow. 2 Zim., Kch. u. Zub. preisw. 1. 10. z. v. **Weise,** Wolfstr. 14, II. *

Ladenbergstr. 51, 2 Wohn., 3 Z., Küche u. Zub. preisw. 1. 10. zu vm. Zu erfragen **Weise,** Wolfstr. 14. *

2 kleine Zimm. an älter., einz. Herrn zu vermieten. Off. u. L. 9931 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1202

Z. sof. St., K., K., 255 M., u. Laden m. Wohn., f. Zig.-Gesch. pass., zu verm. †1214 **R. Kinne,** Raffineriestr. 46.

Einz. Stube zu vermieten Ker4 Schillerstr. 35, part.

Schwetschkestraße 3, II. Etage, 5 Zimm. u. Kch., reichl. Zubeh., Gas, Preis 565 M., 1. Oktbr. zu verm.*

L. 2fftr. Stube zu verm. †1208 Anhalterstr. 14, pt. V.

Cröllw., Fuchsbergstr. 5, St., K., K. u. Zb. z. v. (o238

St., K., Kch. an ruh. L. 1. 7. Gabelsbergerst. 17. (o246

Künstliche Zähne

ohne Gaumenplatte.

Garantie f. Sitz u. Haltbarkeit.

Mit u. ohne Entfernung der Wurzeln.

Spezial-Behandlung für nervöse und ängstliche Personen.

Schmerzloses Zahnziehen, soweit möglich.

Plomben von allem Material

Zahn-Atelier

Britannia

Grosse Ulrichstr. 11, II.

Teilzahlung. Telephon 3865. Sehr mässige Preise. (1110

Wegscheiderstr. 25. 1. 10. 4 Z.-Wohn. z. v. f. 600 M. Ausk. ert. Hr. Oswald das. I. I. z703

● **Magdeburgerstr. 3, III. Et.,** ● vollständ. neu hergestellt, ● im ganzen oder geteilt, ● 5 resp. 8 Zimmer, zu ● verm. Näheres zu erfr. ● b. Robert Plötz. z684

● Herrsch. Wohnung, ● I. Et., 7 Z. m. Z., Balk., ● Gart., Ztr.-Heiz., p. 1. 10. ● Seebenerst 58a, a. Bürgerp. ● Zu erfr. b. Hausm. z687

Eine Hofwohnung sofort zu verm. Merseburgerstr. 6, Lederwarengeschäft. †1230

4 Z.-Wohn., K., Spk., Inkl. sof. z. v. Landsbergerstr. 53.

2 St., Kam., Kch., Korr., 1. 10. o239) Königsberg 1a, I. I.

Land- u. Gartenwohnungen sof. od. sp., 3, 4, 8 Räume, ganze u. halbe Eta., 180 b. 480 M., herrl., freie gesunde Lage, Wasserl. Sauerland, **Angersdorf-Schlettau.** *

Wohnung, Stadtmitte, 6 gr., schöne Zim., Mädchk., Bad, Zub., gr. Balkon u. Garten, p. 1. 10. od. sp. Zu erfr. **Gr. Märkerstr. 13.** *

Lerchenfeldstraße 18, 3 Stb., K., Gas u. Zub. f. 360 M. 1. 10. an kinderl. ruh. Familie zu verm. (Ba127

J. ruh., bess. H., 3. Et., sonn. Wohn., 2 St., 1 Kam., Kch., Korr. u. Zub., Badbenutz. Pr. 275 M., z. 1. 10. 14 z. vm. b4698) **Rich. Wagnerstr. 29.**

Lindenstr. 47, II., 7—8 bzb. Zim. u. Zub. Bes. 10—12 u. 3—5 Uhr. 1. 10. Näh. b. Schönemann, Lindenstr. 46.

Lerchenfeldstr. 18, 3 Stb., 2 Kam., Kch., Spk., Gas u. Zub. 1. 10. f. 450 M. an ruhige Mieter. (Ba125

Leeres Zim. sof. zu vm. Ba123) Alb. Schmidtstr. 7, III.

Bernhardystr. 24, II., 5 Zim.-Wohn. nebst Zub. per 1. Oktober zu vermiet. Zu erfr. I. Etage. (Bo18

Liebenauerstraße 8, I. Etg., 4 Zim. mit all. Zub. 1. 10., Preis 350 M. (Wei84

Lerchenfeldstraße 18, 5 Zim.-Wob. in bess. Hause an nur ruh. Mieter für 450 M. 1. 10. zu vm. (Ba126

Möbl. Zimmer

Neue Promenade 1, III. I. möbl. Zimmer zu verm. *

Gut möbl. Zim. m. Pens. z. vm. Magdeburgerstr. 54, II.*

Eleg. möbl. Zim. ev. Pens. * Gr. Ulrichstr. 41, I

Gut möbl. Zim., sep. Eg., zu vm. Mittelstr. 5, II. r. *

Gut möbl. Zim. mit od. ohne Kabinett zu vermieten Kl. Ulrichstr. 19, III, vis-a-vis Weinhaus Broskowski. *

Möbl. Z. m. Kab. z. 1. 7. †1171 Halberstädterstr. 4, I. Mitte.

Frdl. mbl. Zim. mit od. ohne Pens. sofort zu verm. * Merseburgerstr. 44, II. I.

Gut mbl. Zim., part., mit sep. Eing., zum 1. Juli zu vm. Fritz Reuterstr. 2, pt. *

Sch. möbl. Zim. sep. Eg. z. vm. Alter Markt 4, II. lks. *

Möbl. Z. m. u. o. Kab. sof. zu vm. Gottesackerstr. 8. *

Frdl. mbl. Z. a. Hrn. od. Dame zu vm. Jahnstr. 2, p.*

G. mbl. Wohn- u. Schlafz. zu verm., monatl. 25 M.

Alte Promenade 27, I. *

Weitere Wohnungen S. 8.

Die weit und breit bekannte

Sensation:

Unser grosser

Inventur-Ausverkauf!!

beginnt Mittwoch den 1. Juli.

Geschäftshaus **J. Lewin**

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3. e191

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0006

Fliegerunfälle.

Gestern nachmittag stürzte in Bietsch ein Militärflugzeug beim Wiederaufstieg nach einer Zwischenlandung aus einer Höhe von zehn Metern ab. Der Führer konnte sich durch Abspringen retten. Der Beobachter, Major Büchner vom Infanterieregiment Nr. 66, wurde getötet, wie es heißt, infolge Explosion des Motors. — Gestern früh stürzte auf dem Metzer Flugplatz der Fliegermusketier Grunow von der Metzer Fliegerabteilung, der bereits zwei gelungene Flüge unternommen hatte, beim dritten Fluge aus einer Höhe von 40 Metern ab. Er wurde sehr schwer verletzt, sodaß er bald darauf starb. — Bei einer Notlandung in einer Straße der Stadt Kiel ist gestern abend ein Militärflugzeug abgestürzt und vollständig zertrümmert worden. Bei diesem Unfall ist der bekannte Fliegerleutnant v. Gail verunglückt. Er hat eine Schädelverletzung erlitten, sowie zwei Brüche. Leutnant Giesche erlitt eine leichte Gehirnerschütterung.

Kleine Chronik.

Die verräterischen Straßenbahn-Fahrscheine.

Daß Straßenbahn-Fahrscheine zu unangenehmen Verrätern werden können, mußte dieser Tage ein Kaufmann im Nordwesten Berlins erfahren. Der gute Mann war verheiratet. Seine Frau hatte ihn im Verdacht, daß er es mit der ehelichen Treue nicht ganz genau nahm. Heimlich visitierte sie deshalb seine Taschen, um etwaigen Seitensprüngen ihres Gatten auf die Spur zu kommen. Aber sie fand nichts Verdächtiges. Keine Photographie einer unbekannten Schönen, kein Brieflein auf rosa Papier — nichts als ein paar gebrauchte Fahrscheine. Die zweite und dritte Stichprobe hatte das gleiche, negative Ergebnis. Aber wer durch des Argwohns Lupe schaut, entdeckt Dinge, an denen jeder andere vorbeisieht. Die mißtrauische Gattin unterzog die Fahrscheine einer näheren Prüfung und bemerkte, daß die meisten je zwei aufeinanderfolgende Nummern trugen. „Also doch!" murmelte sie bei der Entdeckung. „Er betrügt mich!" Bald fand sie auch Gelegenheit, sich von der Richtigkeit ihrer Mutmaßung zu überzeugen und die Partnerin ihres Gatten auf seinen Straßenbahnfahrten kennen zu lernen. Die verräterischen Fahrscheine aber sind jetzt den Akten im anhängig gemachten Ehescheidungsprozeß einverleibt.

Nachtarbeit.

Nach einer Statistik arbeiten in Berlin allnächtlich gegen 80 000 Menschen. Es sind vor allem Beamte der Post- und Eisenbahnbehörde, die Männer der Presse und Privatangestellte solcher Gewerbebetriebe, die mit Nachtschicht arbeiten. Dann kommen noch in Frage die Schutzleute, Sicherheitsbeamten, Wächter, Bäcker, Kellner, Verkehrsbeamten, Musiker. Die Zahl derer hingegen, die die Nächte im Vergnügen hinbringen, wird voraussichtlich noch viel größer sein.

Riesige Insektenschwärme.

Aus verschiedenen Teilen von Deutschland kommt in den gegenwärtigen warmen Tagen die Nachricht, daß sich ungeheure Schwärme von Insekten gezeigt haben. Es handelt sich um eine Art der sogenannten Wasserjungfer, von der die Wissenschaft zirka 11 Spezies kennt, und zwar um Libellula quadrimaculata. Die Entwicklung der Tiere, deren Larven im Wasser leben, ist durch die warme Witterung des Frühlings äußerst günstig beeinflußt worden. Die erste Bedingung für ein massenhaftes Auftreten war also gegeben, und man kann vorsichtigen Schätzern schon glauben, wenn sie die Zahl der in einem Schwarme beobachteten Tiere auf mehrere Millionen angeben. Nachdem man erst vor wenigen Tagen Züge dieser Tiere in Schlesien und über die Reichshauptstadt beobachtet hat, kommt jetzt auch aus Wernigerode die Nachricht, daß dort gewaltige Libellenschwärme gesehen wurden, die so dicht und groß waren, daß sie von fern dunklen Wolken glichen. Die Libellen sind noch sehr harmlose Tiere, sie nähren sich von kleinen Fliegen und Käfern, die sie im Fluge erhaschen. Hoffentlich bleibt der deutsche Wald vor dem Massenauftreten anderer schädlicherer Insekten, wie der Nonne, verschont.

Die Flugmaschine in der Kuhherde.

Einen eigenartigen Unfall erlitt beim Ostmarkenflug der außer Konkurrenz fliegende Offiziersflieger Leutnant Funk. Er fuhr beim Landen bei Tilsit in eine Kuhherde hinein. Eine Kuh blieb tot, mehrere wurden verletzt, der Albatros-Doppeldecker zerbrach. Leutnant Funk und sein Passagier blieben heil.

Skandalaffären in Kassel.

Nachdem vor einigen Monaten der „Heilkünstler" Gustav Kühne aus Kassel wegen Vergehens gegen § 218 Str.-G.-B. zu 1½ Jahren Zuchthaus verurteilt worden war, sind jetzt wieder fünf Kasseler Mädchen und Frauen wegen desselben Verbrechens vor den Richterstuhl gefordert worden. Die Hauptangeklagte ist eine geschiedene Frau Christine Andersen, die sich als Frau Doktor ausgab und eine Menge unerlaubter Operationen an jungen Mädchen und verheirateten Frauen vorgenommen hat. Der medizinische Sachverständige, Geheimer Medizinalrat Dr. Heinemann in Kassel, führte aus, daß allmählich im ganzen Deutschen Reiche eine förmliche Industrie auf diesem verbrecherischen Gebiet emporwachse. Frau Andersen wurde zu 3½ Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt, die anderen Angeklagten erhielten Gefängnisstrafen von drei bis sechs Monaten.

Eine eigenartige Reisegesellschaft

wird sich dieser Tage vom äußersten Osten des Deutschen Reiches zu den Bergen des Salzkammerguts begeben. Der Verein der ehemaligen Salzburger schickt sich an, 180 Jahre nach dem traurigen Auszuge der einstigen Heimat der Vorfahren einen Besuch abzustatten. Am 28. Juni beginnt die Fahrt und geht über Berlin nach Salzburg und weiter nach St. Johann, Gastein, Zell am See und an Königssee. Von dort findet am 12. Juli über München und Berlin die Heimkehr nach Ostpreußen statt.

Ausschluß der Damen vom Caillaux-Prozeß.

Unter den Pariser Snobittes herrscht tiefe Bestürzung. Der Vorsitzende der Schwurgerichtsperiode vom Juli, Herr Albanel, läßt verkünden, daß er entschlossen ist, zu der Schwurgerichtsverhandlung gegen Frau Caillaux, die auf die Woche vom 20. bis 26. Juli angesetzt ist, mit Ausnahme der vorgeladenen Be- und Entlastungszeugen keiner einzigen Frau den Zutritt zu gestatten. Herr Albanel hat schon jetzt, einen Monat vor der angesetzten Frist, gegen fünfhundert Briefe, meist von hohen Damen der Gesellschaft, Schauspielerinnen usw. erhalten, die dringend und mit Schmeicheleien, die den Schreiberinnen wohl unwiderstehlich schienen, um Eintrittskarten baten.

Im Wahnsinn.

In St. Maxim (Frankreich) schnitt plötzlich ein tobsüchtig gewordener Kranker mit einem Rasiermesser dem Arzte Dr. Porré die Kehle durch und biß einem Gendarmen, der ihn verhaften wollte, die Nase ab. Ein anderer Gendarm schoß hierauf den Wahnsinnigen nieder.

Feldmäuseplage.

Die Gegend um Baku ist von einer furchtbaren Landplage heimgesucht worden. Ungeheure Mengen von Feldmäusen haben in drei Gouvernements gegen 800 000 Dessiatinen Getreidesaaten vernichtet. Da die Feldmäuse jetzt auch schon in anderen Kreisen auftreten, befürchtet man, daß die ganze Ernte in den betreffenden Gouvernements zugrunde gerichtet werden kann.

Hochwasserkatastrophe in China.

Der Peikiang und der Sikiang sind, wie aus Canton gemeldet wird, über die Ufer getreten. Der Wasserstand ist der höchste seit einem halben Jahrhundert. Viele Dörfer in den Distrikten Kwongchow und Schiuhing sind infolge von Dammbrüchen durch Wasser zerstört worden. Tausende von Menschen sind obdachlos.

Ein heftiges Erdbeben

hat auf Sumatra großen Schaden angerichtet. Alle Telegraphenlinien sind beschädigt, ein Unterseekabel ist gebrochen. Viele Häuser, auch Regierungsgebäude, sind eingestürzt. Zahlreiche Menschen sind der Katastrophe zum Opfer gefallen. Das Erdbeben hat nachts stattgefunden. In der Stadt Bencoelen sind bisher elf Tote und mehrere Verwundete geborgen worden. Die Europäer sind unverletzt, ihre Häuser sind aber zum großen Teil unbewohnbar geworden.

Briefkasten des „General-Anzeiger".

(Jeder Anfrage müssen Name und Adresse des Einsenders, sowie die letzte Abonnementsquittung beigefügt sein. Anonyme Anfragen werden nicht beantwortet. Geschäftsfirmen können im Briefkasten nicht empfohlen werden. Für die Richtigkeit der Auskünfte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

* **E. S. 100.** Ihr Mann haftet persönlich noch für den Ausfall. Da die Forderung über 600 M. beträgt, müssen Sie sich bei der Klage eines Anwalts bedienen, der Ihnen weiteren Rat geben wird. Der erste Vertrag hat seine Gültigkeit verloren.

* **A. B.** Erklären Sie der Schuldnerin, daß Sie Kleid und Bluse als Pfandobjekte solange behalten, bis die volle Schuld beglichen ist. Gleichzeitig teilen Sie der Schuldnerin mit, daß Sie sich Ihre Forderung einklagen würden, wenn die Schuld nicht innerhalb einer angemessenen Frist beglichen ist.

* **R. Z.** Die Futterkosten sind nicht vom steuerpflichtigen Einkommen abzugsfähig.

* **H. B. 100.** Wenden Sie sich an Herrn Wetterling, Mansfelderstraße 2. Dieser ist Münzenkenner, auch betreibt er den An- und Verkauf seltener Münzen.

* **Fr. B.** Im Rahmen des Briefkastens können wir Ihnen nicht genügenden Aufschluß über die Herstellung und Behandlung der verschiedenen Weine geben. Es gibt darüber eine Anzahl Bücher. Wir raten Ihnen, sich diese in einer Buchhandlung zur Ansicht vorlegen zu lassen.

* **G. H. M.** Siehe unter Chiffre Fr. B.

* **W. Th. in F.** Flieger-Bataillon Nr. 1 in Döberitz; Fliegerbataillon 2, Stab und 1. Komp. in Posen, 2. Komp. in Graudenz, 3. Komp. in Königsberg; Fliegerbataillon 3, Stab und 1. Komp. in Köln, 2. Komp. in Hannover, 3. Komp. in Darmstadt; Fliegerbataillon 4, Stab und 1. Komp. in Straßburg, 2. Komp. in Metz, 3. Komp. in Freiburg in Baden. Alles Nähere erfahren Sie vom Kommando der Fliegerschulen.

* **Dicker 5.** Gegen Schweißhände. Waschen Sie die Hände öfters mit Alaunwasser.

* **Kiel 1914.** Meldung beim Kommando der Kaiserl. Werftdivision in Kiel. Vorher haben Sie sich aber erst vom Militärbureau, Dreyhauptstraße 6 II (Polizeigebäude), einen Meldeschein ausstellen zu lassen. Dort wird man Ihnen auch mit weiterem Rat dienen.

* **A. M. 14.** Zum Eintritt in die Schreiberlaufbahn der Kaiserl. Marine. Meldung schriftlich oder persönlich unter Beifügung des Meldescheins, den Sie im Militärbureau, Dreyhauptstraße 6 II, erhalten, eines Lebenslaufes, der Schul- und sonstigen Zeugnisse bei der 1. oder 2. Werftdivision Kiel oder Wilhelmshaven.

* **B. Darl.** Tintenfleckwasser, sog. Tintentod, können Sie in Papierhandlungen bekommen.

Bücher und Zeitschriften.

* **Fischers Illustrierte Bücher:** Hermann Hesse: „In der alten Sonne", E. von Keyserling: „Harmonie", Thomas Mann: „Tonio Kröger". (S. Fischer, Verlag, Berlin.) In handkoloriertem Pappband jeder Band 1,50 M. Das illustrierte Buch ist ein Wunsch und Bedürfnis der Leserwelt schon seit längerer Zeit. Die Augenfälligkeit der Handlung, die die Dichter selbst wieder mehr zu ihrer Aufgabe gemacht haben, als in einer früheren, analytisch gerichteten Zeit, regt die bildenden Künstler an; die Schwarz-Weiß-Ausstellungen sind ein Beweis für die wachsende Fabulierfreude unserer Maler. In Fischers Illustrierten Büchern finden wir den Versuch vollkommen geglückt. Es liegen drei Bände vor, auserlesene Stücke der besten heutigen Dichter, Graf Keyserling, Thomas Mann und Hermann Hesse. Die Illustrationen von Walser, Simon und Schulz decken sich in ihrem Stil künstlerisch mit dem Stil des Dichters.

* **Die Götter im Turm.** Roman von Walther Ziersch (Concordia, Deutsche Verlags-Anstalt G. m. b. H. in Berlin SW. 11), broschiert 3 M., geb. 4 M. Die ergreifende Geschichte eines häßlichen Krüppels, der die Sehnsucht nach Schönheitsverkündung in sich trägt, wird hier mit der knappen klaren Einfachheit formschöner Erzählungskunst von einem kraftvollen Dichter, der leidenschaftliche Phantasie mit dem ganzen inneren Reichtum eines ursprünglichen Poeten verbindet, vorgebracht. Wir lernen diesen armen Baruch van der Kallen auf der Schulbank schon kennen, erleben seine Entwicklungsjahre mit und folgen ihm in das Leben unter die Menschen, die den Buckligen nur höhnen und an seine Seele nicht glauben. Schon dem Jüngling zerschlägt der Onkel das Lebensglück, dieser zum Sonderling verkümmerte Künstler, der sich seinen Schönheitsturm erbaut hat und darin den Göttern aus Marmor huldigt, nachdem er den Vorwitz schwer gebüßt hat, daß er, ohne dazu auserwählt zu sein, keck nach dem höchsten Glücke greifen wollte. Das junge übervolle Herz sehnt sich nach Liebe, aber auch hier darf er, der Gezeichnete, nicht an voller Lebenstafel sitzen, ein Freund stiehlt ihm das Mädchen. Liebe und Lebensmission sind ihm so an einem Tage zerbrochen, und der „Weltenbezwinger", dem als Erbe Millionen in den Schoß fallen, kostet nun als bitterer Hasser in skrupellosem Genuß die Welt völlig aus. Aber das Geld wird zum Fluch, es schenkt ihm Menschen und Weiber, aber keine Herzen, keine Liebe. Gewaltige Konflikte voll tiefen seelischen Gehalts und unvergleichlich eindringlich erzählt, sind in dieser Tragödie des Ausgestoßenen, des Geknechteten, gehäuft, sie ist eine psychologische Analyse und minutiöse Seelenstudie zugleich. Völlige Lebenswahrheit durchdringt sie in allen Teilen. Die Charakterzeichnung und die Komposition sind von überraschender Rundung und Geschlossenheit, dabei ist alles mit liebevoller Zärtlichkeit zum Stoff geschrieben. Ein Buch alles in allem mit einer ernsten Melodie, das mit der Seele und dem Gefühl erfaßt sein will.

* **Vom kleinen Mädchen.** Erzählung von Marie Luise Becker. Illustriert, geb. 3 M. Ein herziges Büchlein für kleine Leserinnen, in dem von einem kleinen Mädchen erzählt wird, das so jung und lieb und dumm war und noch gar nichts von der Welt wußte. Wie es nun so nach und nach begann, die weitere Welt zu sehen und zu begreifen, und wie es sich hier Freunde suchte, und wie seine suchende Seele begann, ihre feinen Fäden zu spinnen, und sie alle zu verstehen und die Welt, die da draußen lag — das erzählt Marie Luise Becker in einem dem kindlichen Verständnis meisterhaft angepaßten Ton. Eine Reihe prächtiger Abbildungen von Fritz Schoens kunstgeübter Hand erläutert den kindlichen Leserinnen die kleine Welt, die sich vor ihnen auftut.

* **Hans Hyan, Diana,** Geschichten aus Busch und Heide. Ein neues Buch von Hans Hyan, dem Erzähler der Diebes- und Verbrechergeschichten, dessen Roman „Die Verführten" berechtigtes Aufsehen hervorrief. Aber hier, in dem neuen Bande, wird man den Berliner Autor vergebens in den Schlupfwinkeln seiner früheren Lieblingsfiguren suchen; hier ist er hinausgezogen in Busch und Heide, ins frische grüne Land, hier darf er seine begeisterte Liebe für die freie Gottesnatur zeigen. Hyan ist passionierter und erfahrener Jäger. Jede seiner Geschichten verrät das und zeigt die intime Detailkenntnis, die den Realisten des Großstadtlebens auch da auszeichnet, wo er seine Helden mit der Büchse hinter dem Wilde herpürschen läßt. Und das ist das Schöne an diesen Erzählungen: in ihnen lebt alles aus sich heraus! Der Sohn des Försters, der selbst zum Wilderer wird; der junge Adlige, der den Streit um sein Mädchen mit der Büchse gegen den Nebenbuhler kämpfen will, und die vielen außerordentlich komischen Typen aus dem jagdlichen Milieu müssen diesem neuen Buche Hyans zu der Liebe des Lesepublikums im allgemeinen auch die besondere Anerkennung der Jägerwelt erwerben.

* **„Nelde Thorstens Sanduhr",** Roman von Ottomar Enking. (Kronen-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 68.) Kronen-Bücher Band 14. Preis 1 M. Von unseren Großeltern her kennen wir sie noch, die stille, poetische Sanduhr, die leise rinnend Korn auf Korn durchgleiten ließ und uns zum Sinnen und Träumen einlud. Nelde Thorsten erbte sie von ihrem Vater, der ein tatkräftiger Baumeister war und ein feingeistiger Künstler. Ihm gab sie in Momenten des Zweifels die Energie und den Entschluß; ihr stärkte sie nur die Versonnenheit. Und so wird sie Nelde Thorsten langsam und unmerklich zum Sinnbild ihres eigenen Herzens, aus dem Tropfen für Tropfen herabrinnt, ohne daß auch nur einer ihr die Lebensfreude ruft und die Kraft ihres Fühlens stärkt. Als die Jahre, in denen man hoffen kann, vorüber sind, ist auch ihr Herz ganz leer geworden, ist das Glück ihrer Liebe und die Sehnsucht nach Glück in ihr verrauscht, und wie die Sanduhr leblos wird und stumm, wenn das letzte Korn herniedergeflossen, — so wird es auch in Nelde Thorsten stumm und kalt, und ganz still und scheu schleicht sie aus diesem Dasein, das ihr niemals eine eigene Sonne gab. Feinfühlender hat selten jemand der Seele eines echten deutschen Mädchens nachgespürt, nie jemand wärmer ihre Regungen beobachtet und geschildert.

* **Tongers Musikbücherei.** Jeder Band in Kaliko geb. 1 M. Band 2. Sprüngli, Theo. A.: „Kurzer Abriß der Musikgeschichte." (174 Seiten.) Dieses Buch will keine eingehende Darstellung der Musikgeschichte geben, sein Zweck ist einzig, musikalischen Laien, in deren Herzen eine warme Liebe zur Tonkunst lebt, einen kurzen Ueberblick über die wichtigsten Ereignisse und Namen, die den Werdegang der Musik kennzeichnen, zu geben. — Band 3. Rupertus, Otto: „Der Geiger." Kurzgefaßte Zusammenstellung der wichtigsten Fragen der Geigentechnik, sowie allgemeiner, den Geiger interessierender Abhandlungen (160 Seiten).

* **Illustrierter Wegweiser durch den Vogelsberg mit Wetterau und die sich daran anschließenden Teile der Rhön,** herausgegeben von Hermann Oesterwitz. Mit über 100 Abbildungen, 3 großen Karten, 5 Uebersichtskärtchen und 4 Stadtplänen. Verlag Emil Roth, Gießen. Geb. 2 M. Nun sind wir wieder in die große Wander- und Reisezeit eingetreten. Da sind zuverlässige und billige Ratgeber, Wegweiser und Wegführer nötig. Zur rechten Zeit und aus guter Hand bietet sich uns da ein soeben erschienener „Illustrierter Wegweiser durch den Vogelsberg, die Wetterau und die Rhön" an. Unter Mitwirken von namhaften Mitgliedern des Vogelsberger Höhenklubs bearbeitet, dürfte dieser Führer unstreitig zu den besten und zuverlässigsten seiner Art gehören.

* **Führer durch das Lahntal** von der Lahnquelle bis zur Mündung nebst den Seitentälern in ihren unteren und mittleren Stufen. Bearbeitet von Heinrich Lüerssen. Vierte, verbesserte Auflage. Verlag Emil Roth, Gießen. 286 Seiten. Geb. 2 M. Das vorliegende Buch ist ein prächtiger Führer durch das Lahntal und seine Umgebung mit seinen Höhen und seinen herrlichen Wäldern, seinen zahllosen stillen Seitentälern, seinen Schlössern, Burgen und Klöstern. Die praktische Einteilung und die übersichtliche Anordnung des Stoffes erleichtern den Gebrauch ganz wesentlich.

* **Die graue Regenperiode,** die uns jetzt alljährlich beehrt, scheint für 1914 überwunden zu sein, und die Wetterpropheten verkünden mit Zuversicht, daß uns eine lange Reihe von schönen Tagen bevorstünde. Wir wollen hoffen, daß die Herrschaften recht behalten und die Ferien 1914 nicht ebenso zu Wasser werden, wie es die von 1913 größten Teils geworden sind. Man wird, da die Reisezeit beginnt, sich auch jetzt nach der Lektüre für die Ferientage umtun müssen. Wir wollen unsere Leser bei dieser Gelegenheit nachdrücklich auf die „Meggendorfer-Blätter" hinweisen, die, wie vielleicht kein anderes, deutsches Witzblatt gerade zur Ferienlektüre in ganz besonderer Weise geeignet sind, weil sie niemals verletzen oder Anstoß erregen. Wer die Zeitschrift noch nicht kennt, der tut gut, sich durch Beschaffung eines Probebandes (der für 50 Pf. bei den Buchhandlungen und den Zeitungshändlern zu haben ist, für 60 Pf. inkl. Porto auch direkt vom Verlag in München, Perusastraße 5) von der Vortrefflichkeit der Zeitschrift zu überzeugen. Sie kostet im Quartal ohne Porto 3 M.

* **„Gegen den Ultramontanismus!"** betitelt sich eine im Verlage Gebrüder Memminger G. m. b. H. in Würzburg erschienene umfangreiche Schrift des katholischen Pfarres Johann Batt. Sie ist bereits in 2. Auflage (Preis 2 M.) erschienen und enthält 4 Teile. Die Broschüre Batts bildet eine gute und zuverlässige Einführung in eine Gedankenwelt, die zu so vielen Streitigkeiten Anlaß gegeben hat und heute noch gibt.

* **Für jeden Zuckerkranken wichtig** ist ein neues Buch des bekannten Spezialarztes Dr. Bluth, Bad Neuenahr, das unter dem Titel: „Eßbuch für Zuckerkranke mit einem Diabetikerkochbuch" zur Ausgabe gelangt ist. Dr. Bluth behandelt in anschaulicher Darstellung Entstehung, Wesen und Heilmethoden der Zuckerkrankheit und bringt dann im Hauptteil seines Werkes ganz genaue Kostordnungen für die täglichen Mahlzeiten.

Schiffsbewegungen.

* **Berlin,** 26. Juni. (Kaiserliche Marine.) Eingetr.: Goeben am 25. Juni in Jaffa; Dresden am 25. Juni in Puerto Mexiko; Tiger am 25. Juni in Tientsin. — Briefregelung für Nautilus bis 7. Juli Marine-Postbureau, Berlin, bis 12. Juli Kiel, bis 22. Juli Marine-Postbureau, Berlin, vom 23. Juli ab wieder Kiel; für Danzig bis 28. Juni mittags Sonderburg, bis 2. Juli mittags Brunsbüttelkoog, dann bis auf weiteres Sonderburg.

* **Hamburg,** 26 Juni. (Hamburg-Amerika-Linie.) Angek.: Wittekind, n. Kanada, 21. Juni in Quebec; Aragonia 25. Juni in Newyork; Fürst Bismarck, v. Havana u. Mexiko, 26. Juni in Coruna. — Abgeg.: Frisia 25. Juni v. Yokohama; Preußen 26. Juni v. Kobe; Blücher, n. d. La Plata, 26. Juni von Southampton; Segovia 26. Juni v. Moji; Emden 26. Juni von Dairen. — Passiert: Uckermark, von Ostasien, 25. Juni Gibraltar.

* **Bremen,** 26. Juni. (Norddeutscher Lloyd.) York Donnerstag v. Genua abgeg.; Lützow Donnerstag in Genua angek.; Lothringen Donnerstag v. Emden abgeg.; Anhalt Donnerstag v. Sydney abgeg.; Franken Mittwoch in Port Pirie angek.; Schleswig Mittwoch in Bergen angek.

C. W. Bullrich-Magensalz ist unentbehrlich bei allen Magen- und Darmstörungen, gegen Sodbrennen usw. Es ist dies jetzt auch in Tablettenform zu haben in Apotheken und Drogerien. Verlangen Sie ausdrücklich Original C. W. Bullrich-Salz in blauen Paketen. Niemand sollte es unversucht lassen. (a3567

Wasserschlauch mit Hochdruckeinlage. Garantie für Qualität.
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. b46 92

Die Zeit des Wanderns

ist wieder gekommen. Wiesen und Auen schmücken sich mit frischem Grün, Bäume und Sträucher entwickeln ihre neue Blüten- und Blätterpracht, die Singvögel sind zurückgekehrt und beleben mit ihrem frohen Gesange Felder, Wiesen und Wälder . . . .

52 herrliche Partien

mit 160 Abbildungen der sehenswertesten Punkte, historischer Kirchen, Schlösser, Brücken, Türme und dergleichen, die die Landschaft beleben und von vergangenen Zeiten berichten, enthält das im Verlage des Halleschen General-Anzeigers erschienene

Hallesche Wanderbuch,

herausgegeben von Dr. Otto Dreske, zwei Bände in einem Band gebunden. Der bisherige Preis von Mk. 1.50 jedes Bändchen, beide zusammen gebunden Mk. 2.50, ist, um dem stattlichen Führer eine noch größere Verbreitung zu sichern, herabgesetzt auf

nur 2 Mark das Buch.

Laferme Westend 4 Pf
Cigaretten Deutsche Helden 3 Pf
Trustfrei Vielliebchen 2 Pf

. . . . **und dann beachten Sie**

unsere Anzeige am nächsten Dienstag für unseren großen e 425

Saison-Ausverkauf.

Wir werden einen Rekord der Billigkeit aufstellen.

S. Weiss, am Markt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0007

Mit einem

Sensations-Abschluss

beenden wir unsere diesmaligen

95 Tage

Wir verabfolgen Sonntag, Montag, Dienstag

Doppelte Rabattmarken

e234

Lebensmittel und einige Nettoartikel sind hiervon ausgeschlossen.

Die Ausgabe der **Rabatt-Marken** erfolgt sofort nach **Erscheinen dieser Zeitung!!**

Hamburger Engros-Lager

Leopold Nussbaum

Sep. g. möbl. Z. zu v., mon. 22 M. Neumarktstr. 9, III. r. *

Gut möbl. Zim. Gr. Ulrichstr. 18, b. Blum. *

Möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. Bertramstr. 29, I. l. *

Möbl. Zimmer zu verm. Bertramstr. 29, I. l. *

Gut möbl. Zim., separat, Hallorenstr. 4, II. Hallm. *

Kl. nettes Zim. mit od. ohne Pens. sof. od. später z. v. Sternstr. 11, pt. l. (Kei23

Frdl. möbl. Zim. f. Hrn. Gr17) Bernburgerst. 16, III. r

Gut möbl. Zim. sof. z. v. Dessauerstr. 6c, b. Werner. *

Privat-Mittagstisch empf. Sternstr. 10, I. †1188

Kl. möbl. Z. z. v. Martinstr. 26, III. l., N. Leipz. Turm. †1195

Kl. saub. möbl. Z. 1. 7., Bahnn. †1186 Merseburgerst. 22, II. r.

Kl. frdl. möbl. Z. m. o. ohn. Kost sof. Dorotheenst. 16, I. r. †1216

Einf. möbl. Stb., sep. Eg., sof. zu bez. Mittelst. 20, I. *

Möbl. Zimmer zu verm., Pr. 12 M. pro Mon. †1220 Martinstr. 25, Schatz.

Gut möbl. Zim. m. Schrbt., Alleinmiet., Bahnnähe, z. v. †1235 Raffineriestr. 43b, II.

Sch. möbl. Zim. zu vm. †1227 Pfännerhöhe 30, III. r

Bahnh. f. saub. sep. Z. m. el. B. sof. Landwehrst. 19, IV †1233

Möbl. Zim. u. Schlafst. off. Brüderstr. 11, III. †1231

(Ge37) Gut möbl. Zim., sep. Eing., monatl. 15 M., z. v. Torstr. 10, pt. a. Mann. Platz.

Möbl. Zim. m. Mittagst. od. Pens. Bernhardystr. 51, I. r.

Eleg. Balkonz., mod. Haus, fr. Lage, Bad, Gas, el. Tr.-B. We64 Magdeburgerst. 24, III

Frdl. möbl. Zim. 1. 7. zu verm. Sternstr. 6, I. r. *

Frdl. möbl. Zim. sof. z. v. Bo16) Gr. Steinstr. 67, II. r.

In bestempfohlener *
Familien-Pension
i. Südviert. noch Zimmer frei. Off. u. P. 2755 a. d. Exp. d. Bl.

G. möbl. Stube, Woch. 3 M., Kuttelhof 11, III. l., Marktn. *

Schön möbl. Zim. z. 1. Juli z. verm. Gr. Wallstr. 39, I. *

Frdl. möbl. Zimm. z. vm., sep. Eingang Ritterstr. 12, prt. *

Möbl. Zimm. mit od. ohne Pension an Herrn od. Dame Weidenplan 27, I. *

Gr. möbl. Zim. a. 1-2 Hrn., Schlafst. z. vm. Bergstr. 2, II. *

G. möbl. Wohn- u. Schlafz. f. bess. H. Niemeyerstr. 2, II. *

Frdl. möbl. Zim. zu vm. Pfännerhöhe 33, III. lks. *

Frdl. möbl. Z. a. Schlafst. f. H. Bo17) Gr. Steinstr. 53, III.

Frdl. Schlafstelle offen Jacobstr. 31, I. links. *

Anst. Schlafstelle offen †1197 Anhalterstr. 4, II.

Schlafst. f. Mädch. b. einz. Frau Drvanderstr. 15. †1193

Möbl. Schlafst. fr., Woche 3 M. Lindenstr. 51, I. l. †1182

Saub. Schlafstelle zu vm. Hallorenstr. 4, II., Hallm. *

Frdl. Schlafst. sof. z. v. m. od. ohne Kost Dorotheenst. 16, I. r.

Frdl. Schlafst. zu verm. Me52) Jacobstr. 29, II. l.

Frdl. Schlafst. z. v. †1225 Leipzigerstr. 11, 2. Eing. III.

Freundl. Schlafstelle zu verm. Zwingerstr. 8, I. r. *

Anst. Schlafstelle sof. zu vm. Neunhäuser 3, I. *

Saub. Schlafst. für Herrn frei Charlottenstr. 22, II. *

Freundl. Schlafstelle offen Hermannstraße 18.

Möbl. Schlafst. sof. z. vm. Wilhelmstr. 4, Hof I. r.

Bess. Schlafst. an Frl. z. v. Ste19) An d. Badereil a. I. l.

Bess. Schlafstelle offen Wei56) Heinrichstr. 7, Hof I.

Läden, Magazine etc.

4 Zimm., zu Bureau- od. Geschäftszwecken, sof. oder später zu vermieten z668 Große Steinstraße 76, I. Näheres II. Etage.

Laden m. kl. Wohn. per 1. 10. z. verm. Näh. a3847 Merseburgerstr. 28, I. lks.

Schmeerstr. 22, Nähe Markt, z11 mit **Laden** Obergeschoss sehr helle Räume, sofort zu vermieten. Bankier Haassengier, Gr. Steinstr. 10.

Werkst. oder Niederl., mit Hof, 150 M. (z43 Schwetschkestraße 28.

Große Steinstraße 58 **LADEN** mit Stube sof. od. sp. zu vm. Zu erfr. II. Et. z293

Laden mit oder ohne Wohnung, passend für jed. Geschäft, z. sofort z. v. Näh. b. Friseur Spieker, Königstr. 5. (1101

Jedem Geschäftsinhaber der sich verbessern will, empfehle ich meine **Gr. Märkerstraße 25** (drittes Haus vom Markt) frei gewordenen, für jedes Geschäft, Gewerbe oder Fabrikation vorzüglich geeigneten Räume, als Kontor, Lager- oder Werkstatt-Gebäude, Keller, Hof und Pferdestall usw. Dieselben sind im ganzen oder geteilt, evtl. mit Wohnung, preisw. zu vermiet. Gas, Wasser, elektr. Licht u. Kraft, alles vorhanden. Wird auf Kauf reflektiert, so stelle ich sehr günstige Bedingungen. Wer sich verbessern will, kann nur Stadtmitte wählen, deshalb wird Besichtigung der Räume empfohlen. Näheres im Geschäft Große Märkerstraße 23, am Markt. (b148

Neubau Ecke Geist- u. Fleischerstr. zum 1. 10. 1914 bezw. 1. 1. 1915 zu verm. 1 gr. od. 2 kl. Läden, gr. Parterre-Kontor, Lagerkeller sowie die 1226 II. Geschäfts- und III. Wohn-Etage, Zentr.-Heiz., elektr. Licht. Näh. Leipzigerstr. 22.

Bureauräume, groß u. hell, Magdeburgerstr. 56, sofort zu vermieten. z106 Barfüßerstr. 20.

Brüderstr. 14 (Ortskrankenkasse) sind 2 neuausgebaute **Läden** zu vermieten e110 A. Huth & Co., Halle a. S.

I. Etage Geiststrasse 59-60 für Geschäftszwecke, Büro- oder Arztpraxis geeignet per 1. Oktober oder 1. Januar zu vermieten. b04383 Näheres I. Hof. Rudolf Schoeps.

Georgstr. 3, Nähe Mühlweg, Friedrichplatz, 2 neuerbaute Auto-Garagen mit elektrischem Licht und Zentralheizung sofort zu vermieten. Zu erfragen 1234 **Sachse & Müller,** Hordorferstr. 1. Telephon 59.

Laden am Markt preiswert zu vermieten. (e126 **A. Huth & Co.** Halle a. d. Saale Gr. Steinstr. 86/87

Niederlagsräume Harz 51, sofort zu verm. Näh. Baubur. Ulestr. 3. (z77

LADEN, passend f. Färbereigeschäft, Schuhmacher, Schneider, Barbiere, Milchhalle usw., zum 1. 10. zu vermieten 1206 Blücherstraße 3.

Pferdestall, mit Heuboden, zu vermiet. Me50 Bäckerstraße 1.

Zinksgartenstr. 4 frdl. helle Bureauräume mit Doppelpult u. Gaseinricht. 1. 10. zu verm. Näh. I1) Henriettenstraße 28, II.

Laden m. Wohnung (Eckhaus) in gut. Lage, Nähe Halle a. S., für Material-, Schnittw. 2c., f. alles pass., bald zu vm. evtl. Grundstück zu verk. Off. unt. T. 1197 an d. Exped. d. Bl. erb. a3720

Laden, ca. 40 qm groß, für jedes Geschäft pass., in Hettstedt am Markt belegen, sofort zu verpachten. Anfragen an O. Schnelle, Eilenburg, Angerstraße 7. a3887

Gutgehende Bäckerei mit Wohnung, dicht am Markt, zum 1. 10. zu vermieten, Preis 800 M. Näh. i. Burbaesch. Grafeweg18. *

Thomasiusstr. 38/39, Laden mit Ladenstube zu verm. Tel. 4979. †1164

Laden mit Wohnung zu vermieten * Lerchenfeldstr. 21, part. lks.

Miet-Gesuche

Wohnung, 2 Zimmer, Kamm., Kch. mit Zubehör, von alleinstehender Dame 1. Oktbr. Nähe des Roßplatz. ges. Angb. u. B. L. 4699 an Rud. Mosse, Halle. z639

Ges. 5-6 Zim.-Wohn., mit mod. Komf., in ruh. L., bevorzugt Nordviertel (Giebichenstein), f. spät. 1. Okt. Angebote mit Plänen an Dr. Schürmann, Bern, Seftigenstraße 53. a3789

Anst. L. mit 1 K. suchen Wohn. mit Korrid. Offert. u. L. 9711 an die Fil. dies. Bl. Leipzigerstr. 34. †1166

Saub., ruh., kinderl. Ehepaar s. p. 1. 10. Stb., 2 K., Kch., Innkl., evt. Balk. Off. m. Pr. u. L. 9691 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1162

Laden für Schuhmacherei sofort gesucht. Off. m. Pr. unt. L. 9611 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1156

Wohn. i. Pr. v. 350-400 M. z. 1. 10. an ruh. Miet. ges. Off. u. L. 9631 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1155

Beamten-Witwe m. 2 gr. Kind. sucht p. sof. od. 1. 10. Wohn., 50-60 Tlr. Off. unt. H. 2788 an die Exp. d. Bl. *

Einf. möbl. Zim. sof. ges., Nähe Merseburgerstr. Off. u. L. 9811 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1178

4 Zim.-Wohn., Kch., Bad u. Zub., II. Et., im Süden, gesucht per 1. 10. 14. Off. u. B. 2782 an die Exp. d. Bl. *

2 Damen suchen ruhig u. frei geleg. Wohnung, 4 Z. 1. Okt., Nordviert. Off. u. J. 2789 a. d. Exp. d. Bl. *

3 möbl. Zimmer, zu Kontorzweck. geeign., im Zentr. d. Stadt geleg., part. od. I. Et., sof. ges. Off. u. M. 2792 an d. Exp. d. Bl. erb. b04385

Herr sucht gut möbl. Zimmer m. voll. Pension, el. Licht. Off. u. L. 9651 an d. Fil. d. Bl., Leipzigerstr. 34. erb. †1159

Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Nähe Geiststr., zu mieten ges. per sofort oder später. Off. an Talamtstr. 6, Zig.-Gesch. *

Jg. nette L., 2 R., f. 1. 10. Wohn. m. Krr., b. 80 Tlr., Vorb. Südv. Off. u. N. 2793 a. d. Exp. d. Bl. *

Wohnung v. jg. Ehepaar im Preise v. 400 b. 450 M. gesucht, Nähe Pauluskirche bevorzugt. Off. u. P. 2795 an die Exped. dies. Bl. *

J. Ehep. s. 1. 10. cr. 3-4 Z.-Wohn., Nähe Gr. Ulrichstr. Off. m. Pr. u. näh. Ang. u. U. 2798 a. d. Exp. d. Bl. *

In der Nähe des Harzes 4 Zimmer-Wohnung v. kinderl. Ehepaar gesucht per 1. Oktober. Offert. unt. S. 2796 an die Exp. d. Bl. *

Lagerraum, part., f. Maschinen v. ca. 4-6 m Länge zu miet. ges. Off. u. T. 1277 an d. Exped. d. Bl. erb. b4683

2 ält., einz. Damen such. 3 Zim.-Wohn. z. 1. 10. Off. m. Preis u. D. 2804 an die Expedition dieses Blatt. *

Wohn. z. 1. Okt. gesucht, St., 2 K., Kch., Zub., Preis 270—300 M. Off. u. A. 2801 an die Exped. dies. Bl. *

2 Läden mit je 1—3 Zim., pass. f. 1 Zigarr.- u. 1 Friseurgeschäft, bis 1. Okt. zu kaufen od. mieten ges., gute Lage bevorz. Off. u. R. 12 postlag. Eisleben. a3886

Stube, Kamm., Küche z. 1. 10. gesucht, Bahnn. Off. u. V. 2819 an d. Exp. d. Bl. *

Kinderl. Ehep. s. Wohn. p. 1. 10. i. Pr. b. 240 M. Off. u. H. 2808 an die Exp. d. Bl. *

Alleinst. ält. Ehep. s. 1. 10. od. sp. 3-4 Z.-Wohn. m. Bad u. Innenkl. i. Nord. Pr.-Off. u. U. 2758 a. d. Exped. d. Bl. *

Laden mit Wohng. Nordviertel 1. 10. gesucht. Pr.-Off. u. V. 2799 a. d. Exp. d. Bl. *

Hausleute, gepr. Heizer v. Prof., Anf. 30er, zuverl. u. ehrlich, such. Hausmannswohnung mit Dampfheizg. 1. 10. oder früher. Offert. u. M. 2752 a. d. Exp. d. Bl. *

Suche ab 1. Juli 2 einf. möbl. Räume, licht u. trocken, w. mgl., m. Herd, od. gr. Zim. m. 2 Betten, f. ruh., kleine Familie. Geschlossene Off. m. Preisang. ohne Kaffee usw. u. N. 2773 an die Exp. d. Blatt. *

Fam., 4 erw. Pers., sucht i. ruh. H. 1. 10. Whn., Südv., i. Pr. v. 70—90 Tlr. Off. u. M. 2772 an die Exp. d. Bl. *

Beamten-Ehep., ohne K., s. sonn. Whn. i. saub. g. H., 3 Zim., Kch. u. Zub., mögl. Gas u. Innkl., 1. 10. Off. u. S. 2776 a. d. Exp. d. Bl. *

Jg. Leute ohne K. such. 1. 10. St., K., K. Off. m. Pr. u. H. 2768 a. d. Exp. d. Bl. *

Dölau od. Cröllwitz s. 2 D. möbl. Wohn., 3 Woch., gute Lage. Preis erbeten. Näh. Wernicke, (b04394 Alte Promenade 6.

St., K., K. v. einz. Dame 1. Okt. in r. H. ges. Off. m. Pr. u. C. 2823 a. d. Exp. d. Bl. *

Junger Kaufmann sucht per 1. 7. cr. möbliert. Zimmer mit Klavier, Nähe der Kronprinzenstr. Off. unter T. 1357 an die Exp. dieses Blattes erb. (a3891

Einz. Dame s. z. 1. 10. 3 Zim.-Wohn., mögl. elektr. Licht, Innkl., gutes Haus. Offert. unter N. 2813 an die Expedition dies. Blattes. *

Einz. Dame s. frdl. Wohn. i. r. Hause, b. 320 M. Off. u. B. 2822 an d. Exp. d. Bl. *

1. Okt. s. ält. Ehep. kleine Wohnung i. bess. H., mögl. III. Etage. Off. u. J. 2829 an die Exped. dies. Blatt. *

Ehepaar m. 2 K. s. 1. 10. 2 St., K., K., Pr. b. 450 M., Ztr. d. St. Off. u. L. 9851 a. d. Fil. Leipzigerstr. 34. †1184

Wohnung, 5—6 Zim., el. Licht, Bad usw., p. 1. 10. cr. ges., Preis ca. 700—900 M. Off. u. L. 10011 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1210

Kinderlos. Ehepaar, Beamter, s. 1. 10. 14 Wohn., Südv., Preis 300—320 M. Off. u. L. 9831 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1189

4 Zim.-Wohn., mgl. pt., m. reichl. Kellergel., Nähe d. Franckesch. Stift., 1. Okt. ges. Off. u. J. 2809 a. d. Exp. d. Bl. *

Wagenschuppen sof. zu m. ges. Jacobstr. 41, part. *

4—5 Zim.-Wohn., Balk., Bad, evtl. Garten, i. Nordviertel gesucht. Off. unter H. 2828 a. d. Exp. d. Bl. (Mei17

4 Zim.-Wohn., Balkon, Bad, Innkl., 1. 7. 14 ges., Südviertel. Off. u. N. 2833 an die Exp. ds. Bl. (Wa97

Offene Stellen
Männliche

Knechte, e26 Burschen u. Mädchen s. sof. aufs Land nahe und weit. Louise Schmilgun, verwitwete Bärwinkel. gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I.

2 Steinmetzen, 2 Terrazzoarbeiter stellt sofort ein (a3820 Wilh. Klausing, Hettstedt (Südharz).

1 Nachtwächter, zugleich Gemeindediener, sucht z. baldig. Antritt die a 3813 Gemeinde Drobitz.

Gewandter, jüngerer, verheirateter **Arbeiter,** gel. Zimmerer bevorzugt, findet bei freier Wohnung dauernden Posten in einer Holzhandlung. Meldg. unt. C. 2863 an die Exped. ds. Bl. b4639

Vertret. geg. h. Provis. such. Eisenhardt & Co., Papierzigarrenspitzenfabrik, Kassel.

Gut bezahlte Existenz erw. m. mit m. Hilfe d. Erlern. **des Chauffeur-Berufs** Lehrgeld gering. Prospekte gratis. M. Schachtschabel, Halle a. S., Pr. Sachs. B. d. Kgl. Reg. a. Fahrlehrer. 1174

200 tüchtige Mühlenbaumonteure und Rohrbauer mit eigenem Werkzeug zum sofortigen Eintritt f. Montage im In- u. Auslande gesucht. Bewerbungen mit Angabe des Alters, Art u. Dauer der seitherigen Beschäftigung an (a3845 Simon Bühler u. Baumann, Frankfurt a. M., Mainzerlandstraße 331.

Junge Leute bis 35 Jahre, welche fürstl. Lakaien, Diener od. Kellner werd. woll., sucht z. Ausbild. Knpka's Breslauer Diener- u. Kellnerschule, Gabitzstr. 156. Prosp. ums. Stellung sofort durch Verm.

Junge Männer bilde ich unter günst. Beding. als gewissenhaften z178 **Chauffeur** aus. Paul Hagemann, Automobil-Zentrale, Grünstr. 31.

Agent ges. z. Zigarren-Verk. a. Wirte 2c. Vergüt. ev. Mk. 300.— monatl. b810 H. Jürgensen & Co., Hamburg 22.

Hohen Nebenverdienst f. jederm. d. neue, leichte Handarb. i. eig. Heim. Arb. nehme ab u. zahle sof. aus. Muster u. Anleit. g. Eins. v. 50 Pf. frk. Rchn. 30 Pf. m. Inst. Wintler, München 141, Dachauerst. 57.

Heimarbeit. (199 resp. Nebenerwerb, 6 Mark Tagesverdienst für jedermann, dauernd u. steigend. Beginn sofort. Kostenlose Ausk. dch. Parfümpatronenfabr. F. Magdalinski Nflg., Berlin-Stegl. 101, Ahornst. 17

Versandstelle vergebe nach jed. Ort. Off. postlag. „Existenz" Breslau 8.

Suche zum 1. August jungen Verwalter (Landwirtssohn) für meine 160 Morgen große Landwirtschaft. Selb. muß die praktischen Arbeiten, sowie Maschinen kennen und ab und zu mitarbeiten. Freie Stat. exkl. Wäsche u. 300 M. Geh. Off. m. Lebenslauf an Brennerbes. Schmidt, Herzberg am Harz. a3824

Kaliwerk (Prov. Hannover) sucht mögl. per sofort einen im Schachtabteufen durchaus erfahrenen (a3819 **Steiger,** der auch Kenntnisse im Umgang mit Schlagwettern besitzt. Nur bestempfohl. Bewerber wollen Angebote m. Lebenslauf, Zeugnisabschr. und Angabe der Gehaltsansprüche unter T. 897 an die Expedition d. Blattes einreichen.

Einen verheirateten zweiten Schäfer mit guten Zeugnissen für August oder früher sucht bei gutem Lohn b8139 Rittergut Glöthe.

(Weitere Stellen Seite 10.)

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0008
DFG

General-Versammlung der Kyffhäuserhütte.

Die gestrige starkbesuchte Generalversammlung der Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte in Artern nahm erst in der fünften Nachmittagsstunde ihr Ende. Die Anträge der Opposition, die etwas über ein Viertel des vertretenen Aktienkapitals verfügte, wurden sämtlich abgelehnt. Gegen die Beschlüsse der Generalversammlung wurde von den Vertretern des Schutzverbandes der Aktionäre Protest eingelegt.

Ueber den ersten Teil der Verhandlungen haben wir schon in der gestrigen Nummer berichtet. Die ersten drei Stunden wurden auf die Erörterung der allgemeinen Lage der Gesellschaft aufgewendet. An die Mitteilungen des Vorsitzenden, Justizrat A. Herzfeld-Halle, wonach die Verwaltung beschlossen habe,

1. die Ruhr-Werke aufzulösen,
2. die Großfabrikation des Motorfluges noch nicht aufzunehmen. (Infolge eines Hörfehlers bei der Uebermittelung des Versammlungsberichtes hieß es gestern fälschlich: die Fabrikation. D. Red.)

schloß sich eine ausgedehnte Debatte, die stellenweise in persönlich zugespitzte Rededuelle überging.

Aus dem weiteren Verlauf der Generalversammlung sei noch folgendes mitgeteilt: Nach langen Erörterungen der Frage, ob die Beschlußfassung über die Bilanz vertagt werden soll, kommt es endlich zur Abstimmung:

Der Antrag auf Vertagung wird abgelehnt.

Für den Antrag werden 720 Stimmen abgegeben. Der Vorsitzende erklärt, da die Bemängelung der Bilanz nur allgemein gehalten war, gehe er zur Tagesordnung über. Demgegenüber erklärt die Opposition, sie lege Protest ein. Ihr Vertreter gibt jetzt bestimmte Ziffern für die bemängelten Posten der Bilanz, und zwar fordert er beim Maschinenkonto Abschreibungen von noch 125 000 M., vom Utensilienkonto noch 33 000 Mark, vom Debitorenkonto noch 500 000 M.

Ueber die drei Anträge wird gemeinsam abgestimmt. Sie werden abgelehnt.

In der Gesamtabstimmung aber wird die Bilanz gegen 618 Stimmen genehmigt.

Zum Punkt 2 der Tagesordnung:

Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat,

beantragt Dr. Sell-Berlin, die Entlastung nur den drei neu in den Aufsichtsrat gewählten Mitgliedern Herzfeld, Jacobsohn und Kehrhahn zu erteilen. Er führt dazu aus: Wenn erfahrene Leute einer großen Firma ein Werk übernehmen, das kaum die Aufwendungen für das Betriebsmaterial deckt, so müsse dabei Fahrlässigkeit vorliegen. Der Schein spreche jedenfalls so sehr gegen den Vorstand, daß man sagen müsse: Das muß untersucht werden. (Lebhaftes Bravo aus der Versammlung.)

Der Vorsitzende erklärt, er könne den Worten des Vorredners nur zustimmen. Die Verantwortung für den Fusionsbeschluß bleibe nicht auf der General-Versammlung, sondern auf den Schultern der Verwaltung liegen. Allerdings sei die Kyffhäuserhütte schon damals bei den Ruhrwerken mit einer Million engagiert gewesen. Sie war mit 600 000 M. beteiligt und hatte 100 000 M. gut. Kam die Fusion nicht zustande, so verlor die Kyffhäuserhütte eine Million, heute hat sie zwei Millionen verloren. Wir müssen aber auch gerecht sein und berücksichtigen, daß die Fusion zu einer Zeit niedergehender Konjunktur geschah. Es ist deshalb zu prüfen, ob der Aufsichtsrat damals nicht das Beste wollte und nur keine glückliche Hand gehabt habe. Ein großer Posten muß jedenfalls als entschuldigt angesehen werden. Es erscheint nur heute zweifelhaft, ob man dem Aufsichtsrat die ganze Schuld zuschieben muß, zumal die Fusionierung mit einer Zusammenlegung der Aktien von 2 : 5 verbunden war.

Direktor Wolff, ein früheres Mitglied des Aufsichtsrates der Ruhrwerke, verbreitet sich darauf über die Lage bei den Ruhrwerken, nachdem er vorausgeschickt hatte, daß die Ruhrwerke eigentlich mit der Kyffhäuserhütte schon lange vor der Fusion identisch waren. Er legt dar, daß der Direktor Koch, der von der Kyffhäuserhütte zu den Ruhr-Werken kam, ein Exposé über glänzende Aussichten der Ruhr-Werke vorgelegt habe, aber die genaue Prüfung habe ihn (Wolff) zu spät davon überzeugt, daß die Art der Debitoren diesen Optimismus nicht rechtfertigte. Die Arbeit, die die Ruhr-Werke geliefert haben, sei höchst mangelhaft gewesen und habe viele Reparaturen erfordert. Nachher sei aber für die schlechte Arbeit überhaupt kein Geld eingegangen. Direktor Koch schied aus und Herr Reuß übernahm die Oberleitung. Aber die großen Verluste wegen der schlechten Lieferungen seien nicht auszutilgen gewesen.

Auf Verlangen eines Aktionärs, Generaldirektor Reuß möge sich persönlich zu der Sache äußern, erklärt dieser, daß er überzeugt gewesen sei, das Agio bei der Fusion der Ruhr-Werke werde zur Deckung aller faulen Debitoren ausreichen.

Rechtsanwalt Dr. Apitsch-Schultze hält es für völlig ausgeschlossen, daß Generaldirektor Reuß durch den ungünstigen Stand des Unternehmens überrascht gewesen sei. Reuß hätte als Großaktionär und Oberleiter der Ruhr-Werke wissen müssen, daß jenes Agio nicht im entferntesten zur Deckung der Verluste ausreiche. Es seien Hunderttausende in einem Jahre für Prozesse verloren gegangen, die sich an die schlechten Lieferungen geknüpft haben. Die Verwaltung der Kyffhäuserhütte habe trotz der ungünstigen Verhältnisse wiederholt der Oeffentlichkeit verkündet, daß die Ruhr-Werke die Rentabilität der Kyffhäuserhütte noch erhöhen helfen würden.

Der Vorsitzende weist, um den Fusionsbeschluß in günstigerem Lichte erscheinen zu lassen, darauf hin, daß die Fusion mit Wirkung per 31. Dezember 1911 erfolgt ist. Da die Bilanz für 1912 damals noch nicht vorlag, habe man auch den wirklichen Zustand bei den Ruhrwerken nicht ahnen können. Direktor Reuß, der sich persönlich als nobler Charakter bewiesen habe, sei bei der Sache in blinder Energie, ohne Rücksicht auf die Folgen, losgegangen. Das müsse man ihm zum Vorwurf machen. Andererseits dürfe man nicht vergessen, daß die Welt nur nach dem Erfolge zu urteilen pflege. Direktor Reuß hat nicht getäuscht, sondern ist getäuscht worden.

Zu recht stürmischen Szenen

kommt es, als ein früherer Angestellter der Kyffhäuserhütte angebliche „Enthüllungen“ über Direktor Reuß zur Sprache bringt. Ein großer Teil der Aktionäre, vor allem die Mitglieder der Verwaltung, protestieren in lauten Zwischenrufen gegen die Worte des Redners.

Nachdem ein Antrag auf Schluß der Debatte die Mehrheit gefunden hatte, wurde den drei neuen Mitgliedern des Aufsichtsrates

die Entlastung erteilt.

Justizrat Herzfeld bemerkt dazu: „Wenn Sie es nicht getan hätten, hätte ich mein Amt niedergelegt!“

Gegen die Entlastung der übrigen Aufsichtsratsmitglieder und gegen die des Vorstandes werden 674 Stimmen der Opposition abgegeben. Die Entlastung ist somit erteilt.

Für die ausgeschiedenen Mitglieder: den verstorbenen Bankier Ludwig Lehmann-Halle, Professor Reuß und Seiffert-Eisenach, sollen Ersatzwahlen vorgenommen werden. Die Opposition protestierte mit 598 Stimmen dagegen, daß die beiden Letztgenannten ihr Amt niederlegen.

Der Vorsitzende, der erklärt: „Wir wollen keine Herren vom alten Adel haben, sondern einen Bürgerlichen, der arbeitet!“ schlägt vor, nur eine Ersatzwahl vorzunehmen und Direktor Arthur Schmidt-Berlin zu wählen.

Das geschieht widerspruchslos.

Während das Revisionsprotokoll festgestellt wird, führt der Vorsitzende aus: „Herr Reuß will gehen. Ich glaube aber, daß uns Herr Reuß erhalten bleibt, wenn die Versammlung heute friedlich schließt. Fusionen machen wir nicht mehr, so lange ich noch dabei bin. Dessen seien Sie versichert. Wir wollen auf einer Basis ersprießlichen Zusammenarbeitens eine gute Zukunft suchen. Ich möchte gern aus der Versammlung ein versöhnliches Wort hören.“

Dr. Apitz-Schulze erklärt darauf namens der Opposition: „Solange wir nicht klar sehen, können wir nicht sagen, daß wir Vertrauen zum Vorstand haben.“

Zum Schluß der Versammlung äußerte sich Direktor Reuß noch über die

Aussichten des Unternehmens.

Infolge der zu erwartenden guten Ernte erhoffe er eine Belebung des Geschäftes. Schon jetzt habe sich der Umsatz in Artern im Vergleich zum Vorjahre gehoben. Von den 10 bisher fertiggestellten Motorpflügen seien vier verkauft. Die anderen sechs hoffe man im Herbste zu verkaufen.

Nachdem die Opposition nochmals gegen die Beschlüsse Protest zu Protokoll gegeben hatte, wurde die Versammlung geschlossen.

Verschönere Dein Haar!

mit einem einfachen, zuverlässigen Hausmacher Haartonikum, das man sich in jeder Apotheke oder Drogerie aus 90 Gramm Bay Rum, 30 Gramm Livola de Composee und 1 Gramm krist. Menthol zusammenstellen lassen kann. Der Mischung kannst Du, wenn Du willst, auch noch 1 Gramm Deines gewohnten Parfüms zufügen. Alles muß gut vermischt werden und ist dann abends und morgens leicht mit den Fingerspitzen in die Kopfhaut einzureiben; das entfernt die Schuppen und beseitigt den Haarausfall. Es ist kein Haarfärbestoff darin, einer der Bestandteile besitzt aber, laut Befund von Autoritäten auf diesem Gebiete, einen belebenden Einfluß auf die erschlafften, Pigment-bildenden Zellen und hilft dadurch vorzeitig ergrautem Haar bei der Wiederherstellung seiner ursprünglichen Farbe. Ebenso erweist sich dieser Bestandteil als vorzüglicher Förderer des Haarwuchses. (a3559

Gerichts-Zeitung.

Hallisches Schöffengericht vom 26. Juni.

Beleidigung durch das „Volksblatt“.

Der Redakteur Otto Kilian vom hiesigen „Volksblatt“ wurde wegen öffentlicher Beleidigung des Rechtsanwalts Dr. Strasser zu 35 Mark Geldstrafe verurteilt. Er hatte in der Nummer des „Volksblattes“ vom 1. April d. J. unter der Spitzmarke: „Verleumdung der neuen allgemeinen Ortskrankenkasse“ einen Artikel veröffentlicht, der sich gegen einen im lokalen Teile der „Hallischen Zeitung“ erschienenen Bericht mit der Aufschrift: „Willkür der neuen allgemeinen Ortskrankenkasse“ richtete. K. bezeichnete die in diesem Bericht gemachten Angaben als unwahr und schloß seine Angriffe mit den folgenden Sätzen: „Und dabei soll der Schriftleiter der Hallischen Zeitung, Rechtsanwalt Dr. Strasser, angeblich von der sozialen Versicherung etwas verstehen. Nettes Verständnis das, „Lügen und Schwindeln“!“ — In der heutigen Verhandlung erklärte Kilian, er habe mit dem Vorwurf „Lügen und Schwindeln“ nicht Strasser persönlich treffen wollen, sondern die Tendenz der „Hallischen Zeitung“, die schon oft über die allgemeine Ortskrankenkasse wie auch über den Allgemeinen Konsumverein unwahre Mitteilungen gebracht habe. Durch ausdrückliche Nennung des Dr. Strasser habe er diesen als Schriftleiter veranlassen wollen, endlich einmal etwas zu tun, daß diese unberechtigten Angriffe aufhörten. Dem Dr. Strasser persönlich Lügen und Schwindeln vorzuwerfen, habe ihm völlig ferngelegen. Dr. Strasser hielt dem entgegen, daß dem Zusammenhange nach der Vorwurf des Lügens und Schwindelns doch nur auf ihn persönlich bezogen werden könne. Daß sein Name in dieser Weise mit in die Diskussion gezogen worden sei, habe er um so ungerechtfertigter gefunden, als er persönlich ja für diese im lokalen Teile veröffentlichten Berichte nie verantwortlich gezeichnet habe. Im übrigen liege ihm nichts an einer hohen Bestrafung des Beklagten. Auf einen Vergleich könne er wegen der Bedingungen, die der Beklagte gestellt habe, nicht eingehen, sei aber sonst durchaus einverstanden, daß das Gericht alle Gründe, die für den Beklagten als strafmildernd in Betracht kommen könnten, berücksichtigen möge. Eröffnet war auf Gerichtsbeschluß das Privatklageverfahren nur wegen formaler Beleidigung. Das Gericht erachtete diese für zweifellos vorliegend, hielt aber eine gelinde Geldstrafe von 35 Mark für ausreichend. Bei der Strafabmessung sei in Rücksicht gezogen erstens, daß der Beklagte bisher wegen Beleidigung durch die Presse nur einmal und geringfügig vorbestraft sei, und zweitens, daß der Privatkläger selbst keine hohe Strafe gewünscht, sondern dem Beklagten goldene Brücken gebaut habe.

Hallisches Kaufmannsgericht vom 24. Juni.

Berichtigung.

Gemäß § 11 des Gesetzes über die Presse vom 7. Mai 1874 ersuche ich hierdurch um Berichtigung folgender Irrtümer in dem Artikel „Kaufmannsgericht“ Ihres Blattes vom 26. Juni: 1. die Worte „Verschleppung“ und „Skandal“ sind nicht von dem Vorsitzenden des Gerichts gebraucht worden. 2. Der Vorsitzende hat nicht gesagt: „er könne es den Prozeßführenden vor dem Kaufmanns- und Gewerbegerichte wirklich nicht verdenken, wenn sie sich mit Händen und Füßen dagegen sträubten, daß ihre Sachen vor die Zivilgerichte verwiesen würden, weil sie sich vor dem Anwaltszwange fürchteten.“

Ein solch bedauerlicher Mangel an Rechtskenntnis über die einfachsten gesetzlichen Bestimmungen dürfte wohl bei keinem Juristen, der jahrelang in der Praxis steht, zu finden sein. Der Vorsitzende: Hauswald, Stadtrat.

Aus der Umgebung.

g. **Aus der Elsteraue**, 26. Juni. (Die diesjähr. Gurkenernte) deutet auf keine befriedigenden Erträge hin. Schon der kühle Mai, vor allem die kühlen Nächte des Monats machten eine zwei-, auch dreimalige Bestellung nötig. Die dann eintretende Wärme begünstigte zwar anfangs das Wachstum der jungen Pflänzchen, doch wirkt jetzt die nächtliche stärkere Abkühlung wieder nachteilig auf die Weiterentwicklung. Während sich bei normalen Verhältnissen die Pflanzen um die jetzige Zeit schon ausbreiten und zu blühen begannen, ist heuer daran nicht zu denken, wodurch schon eine zeitlich beschränkte Tragdauer eintritt. Nur wärmere Nächte vermögen noch fördernd auf die Gurkenernte einzuwirken.

* **Eismannsdorf**, 26. Juni. (Die zweite Bezirkslehrerkonferenz) findet erst am Donnerstag, den 9. Juli, statt. Lehrer Schwarzberg-Maschwitz hält in der einklassigen Schule Rechenlektion; Lehrer Krüger-Hohenthurm behandelt in einem Vortrag „Die Arbeitsschule in der einklassigen Volksschule“.

* **Gutenberg**, 26. Juni. (Sängerbundesfest.) Der Sängerbund am Petersberg feiert am Sonntag und Montag in der Fruchtweinschenke Gutenberg sein fünftes Sängerbundesfest. Nach den Anordnungen des Bundesdirigenten, Lehrer Eichhorn-Trebitz, und in Anbetracht des großen Lokales dürfte diese Veranstaltung des Sängerbundes der Glanzpunkt für dieses Jahr sein.

g. **Bruckdorf**, 26. Juni. (Eine militärische Nachtübung), von Abteilungen des 36. Inf.-Regts. ausgeführt, fand gestern abend im Gelände statt, das begrenzt wird durch die Ortschaften Bruckdorf, Zwintschöna, Dieskau und den Höhenrücken von Naundorf nach der Stäbrik. Die Ostausgänge von Bruckdorf und Dieskau waren stark besetzt. Durch Patrouillen im Vorgelände fanden die feindlichen Truppen bald Fühlung miteinander, so daß kleine Zusammenstöße sich ereigneten. Ein konzentrischer Angriff mit lebhaftem Gewehrfeuer fand bei Bruckdorf statt, das nach ¾11 Uhr verstummte. Da durch Lichtsignale auf dem Höhenrücken Naundorf-Stäbrik, durch voraufgefahrene Radfahrer ausgeführt, starke biwakierende Truppen bezeichnet wurden, mußte die Westabteilung der Uebermacht weichen, worauf die Uebung, die lediglich eine Vorpostengefechtsaufstellung darstellte, abgebrochen und der Rückmarsch angetreten wurde.

* **Gröbers**, 26. Juni. (Geflügelzüchterverein. Die am 21. Juni in Osmünde abgehaltene dritte Wanderversammlung war zahlreich besucht. Den Hauptpunkt bildete der Vortrag des Pastor v. Wodtke über das Thema: „Genügt unsere deutsche Geflügelzucht?“ Im Anschluß an diese Versammlung wurden die Geflügelhöfe der Gutsbesitzer Stöbe und Weber sowie die des Tischlermeisters Bielig eingehend besichtigt.

* **Querfurt**, 26. Juni. (Ein Bismarckturm.) In den hiesigen Zeitungen wird ein Aufruf erlassen, der bezweckt, die „Eichstädter Warte“ als Bismarckturm auszubauen. Im Interesse Querfurts sollte es sich der hiesige Verkehrsverein angelegen sein lassen, Mittel und Wege zu finden, einen Bismarckturm in allernächster Nähe auf den Galgenbergen oder Kuhbergen errichten zu können, oder aber eventl. den „Dicken Heinrich“ auszubauen, da die Eichstädter Warte zu weit abgelegen und für uns nicht sichtbar ist. Querfurt wäre dann um eine Sehenswürdigkeit reicher.

[] **Ustrungen**, 26. Juni. (Verschiedenes.) Wie in der Umgegend, so herrscht auch hier die Masernepidemie, besonders kleinere Kinder sind erkrankt. — Heute fand durch den Kreisbrandmeister Ochs-Roßla die Revision der Feuerspritzen statt. — Am 5. und 6. Juli wird hier das Schützenfest gefeiert.

* **Sangerhausen**, 26. Juni. (Zugentgleisung.) Heute nacht entgleisten bei der Ausfahrt des Zuges 6773 drei Wagen, die bis 5½ Uhr das Hauptgleis sperrten. Infolgedessen mußten die Personenzüge nach Halle 4,26 und 4,44 Uhr, sowie nach Güsten 4,53 Uhr bis Riestedt auf falschem Gleise fahren. Der D-Zug Halle 5,43 Uhr fand die Strecke wieder frei.

* **Blankenheim**, 26. Juni. (Feuersbrunst.) Heute brannte am Bahnhof der Kohlenschuppen des Händlers Wechsungen aus Hettstedt nieder. Von der Hitze schmolzen die Telegraphendrähte, so daß die Telephonverbindungen heute früh längere Zeit unterbrochen waren. Auch der Wald war in großer Gefahr, von dem Feuer ergriffen zu werden.

* **Tannroda**, 26. Juni. (Bürgermeister und Lokalblatt.) Der hiesige Gemeindevorstand hat zur Unterstützung der Lokalpresse folgende Bekanntmachung veröffentlicht: Zufolge eines Gemeinderatbeschlusses soll am 1. Juli das Ausschellen der amtlichen Bekanntmachungen eingestellt werden. Die Veröffentlichung der amtlichen Mitteilungen geschieht wie bisher durch das Amtsblatt. Um dasselbe immer mehr als Lokalblatt einzuführen, richte ich an alle hiesigen Geschäftsleute das höfliche Ersuchen, auch ihrerseits durch Aufgabe entsprechender Inserate an diesem gemeinsamen Ziel mitzuarbeiten.

* **Hohenmölsen**, 26. Juni. (Das hiesige Schützenfest) wird vom 4. bis 12. Juli abgehalten.

p. **Sandersleben**, 26. Juni. (Bei der heutigen Hartobstverpachtung) der Gemeindewege wurden folgende Gebote abgegeben: Gerbstedter Weg Herr Wilhelm Bethmann hier mit 205 M. (195 M.), Belleber Weg Herr Gustav Thomas hier mit 395 M. (425 M.), Freckleber Holz Herr Otto Richter hier mit 5 M. 27 M.), an der katholischen Kirche Herr Friedrich Hammer hier mit 25 M. (25 M.), am Landgraben Herr Bergmann in Halle a. S. mit 204 (75 M.), Triftweg Herr Otto Täubert hier mit 225 M. (515 M.), wird Sa. 1089 M. gegen 1262 M. im Vorjahr.

* **Aschersleben**, 26. Juni. (Hier erschoß sich) gestern der Stadtrat und Kaufmann B. H. Mit H. ist ein Mann aus dem Leben geschieden, der lange Jahre im Dienste der Stadt gestanden hat und sich besonders um die Regelung der Wasserversorgung verdient machte. Krankheit, unerquickliche Vorfälle im beruflichen Leben und finanzielle Verluste mögen dem allezeit tätigen Mann die Waffe in die Hand gedrückt haben.

* **Schönebeck**, 26. Juni. (Beim Pferdeschwemmen ertrank) der 19 Jahre alte Kutscher Helling.

* **Heudeber**, 26. Juni. (Ein Auto verbrannt.) Auf einer Fahrt von Helmstedt nach Schierke geriet gestern nachmittag zwischen Dardesheim und Zilly ein Auto in Brand. Die Insassen, zwei Herren und ein Kind, konnten sich durch Abspringen retten. Von dem Auto ist nur das Metallgerippe übrig geblieben.

* **Magdeburg**, 26. Juni. (Ein Drama im Krankenhause.) Die schwer nervenleidende Frau Storch besuchte gestern ihren Mann, der in der Nervenabteilung der Krankenanstalt Sudenburg untergebracht ist. Plötzlich zog sie einen Revolver und schoß erst auf ihren Mann und dann auf sich selbst. Beide sind lebensgefährlich verletzt.

* **Staßfurt**, 26. Juni. (Im Disziplinarverfahren) gegen den früheren Polizeiinspektor Rusch wurde dieser zur Dienstentlassung aus dem Amte verurteilt. Die Stadt hat ihm zwei Drittel der gesetzlichen Pension auf zwei Jahre zu zahlen.

* **Bad Kösen**, 26. Juni. (Bahnfrevel.) Als Urheber des jüngst unweit von hier auf dem Bahngleise durch Aufstellen eines Karrens verübten Bahnfrevels sind zwei Bauarbeiter ermittelt worden, die sich auf dem nächtlichen Heimwege von einem Richtschmause befunden hatten.

S. **Torgau**, 26. Juni. (Die schweren Gewitter), die in den letzten Tagen über Torgau und Umgegend niedergingen, haben zum Teil ganz erheblichen Schaden angerichtet. In Torgau im Kreishause schlug der Blitz in die elektrische Leitung ein und zerstörte sie. In Elsnig und in Mahlitzsch wurden die Scheunen des Häuslers Skrzipek und des Landwirts Muth durch Blitzschlag entzündet, die völlig niederbrannten. Weiter traf in Großtreben ein kalter Schlag den Kirchturm.

* **Gr.-Braunsrode**, 26. Juni. (Besitzwechsel.) Der Gasthof des Herrn Holste hier ist durch Kauf in den Besitz des Inhabers des „Wilhelmsblick“ in Querum, Gastwirt Schwanenberg, übergegangen. Die Vermittlung dieses Verkaufes lag in den Händen der bekannten Maklerfirma Schwannecke & Co., Braunschweig.

Witterungs-Bericht vom Brocken.

(Originalbericht. — Nachdruck verboten.)

Freitag, 26. Juni. Die Witterungsverhältnisse der letzten Tage kann man noch immer als ziemlich günstig bezeichnen; die Tendenz zur Aufheiterung kam wieder zum Durchbruch und bei steigendem Luftdruck und schwacher Luftbewegung war der Aufenthalt im Freien für die Touristen ziemlich angenehm. Am Mittwoch und Donnerstag wehte tagsüber ein mäßiger Wind, dessen Herkunft oft wechselte. Die Windfahne zeigte nacheinander folgende Richtungen an: Südwest, West, Nordwest und heute Westnordwest-Wind. Gestern war die Bewölkung stark wechselnd, in den Nachmittagsstunden zog sich rings am Horizont dunkles Gewölk zusammen, das namentlich im Südwest, West und Nordwest gewitterdrohendes Aussehen annahm. Nachts hatten wir nur 4 Grad Wärme und zuweilen gingen leichte Regenschauer hernieder. Gestern morgen kam hier ein Kraftfahrzeug vom Telegraphenbataillon Nr. 6 (Garnisonsort Truppenübungsplatz Munster) auf dem Brocken an, um mit Blankenburg, Vienenburg usw. funkentelegraphische Verbindung herzustellen. Wir haben etwas wärmeres Wetter bei mäßigen veränderlichen Winden zu erwarten; starke Gewitterneigung vorhanden.

Säuglinge und magenkranke Kinder schützt man am besten gegen die im Sommer so leicht auftretenden Brechdurchfälle und Darmkatarrhe, wenn man die Gefahr bringende Milch eine Zeitlang fortläßt und dafür das altbewährte Nestle'sche Kindermehl anwendet, welches als eine stets gleichbleibende, vollendete Nahrung nur mit Wasser gekocht werden braucht, niemals Verdauungsstörungen verursacht, bestehende aber beseitigt. Probe gratis und franko durch Nestle's Kindermehl G. m. b. H., Berlin W. 57. (ma53

Bei Kopfschmerz Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt. D. R. P. 234061 Unübertroffen in s. raschen u. vorzüglichen Wirkung. In allen Apotheken. (ma60

Haarfärbemittel „Kascha“
die Königin der Haarfarben, färbt ergrautes Haar und Bart: Nr. 1 Hellblond, Nr. 2 Rotblond, Nr. 3 Rot, Nr. 4 Aschblond, Nr. 4½ Blond, Nr. 5 Dunkelblond, Nr. 6 Hellbraun, Nr. 7 Mittelbraun, Nr. 7½ Braun, Nr. 8 Dunkelbraun, Nr. 9 Schwarz, Nr. 10 Tiefschwarz. Von der Königl. Württ. Zentralstelle und vielen Gesundheitsämtern für unschädlich befunden. Anwendung höchst einfach. Flasche 2,25 M. Verkaufsstelle: (b4694
C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41, Fernruf 545.

Der grosse **Saison-Ausverkauf** beginnt Mittwoch den 1. Juli.
Enorme Preisermässigungen. • 136
A. Huth & Co.

Schiffs-Personal. Junge Leute, wie **Schlosser, Elekt., Mech., Heizer, Schmierer, Kohlenzieher, Kellner, Bäcker, Schlächter, Köche, Hausdiener (Kochsmaaten), Aufwäscher, Krankenwärter, Friseure, Tischler, Tapez., Maler, Materialisten, Kaufleute, Musiker, Schiffsjungen, Matrosen usw.**, welche zur See auf Ozean-Dampfer fahren, erzielen je nach Beruf hohes Einkommen. Verdienst **350—1500 Mk.** per Reise (4 Mon. 14 Tg.) bei freiem Logis und Verpflegung. Schreiben Sie sofort um Auskunft an **die Direktion der Schiffahrts-Informations- & Reisebüro-Gesellschaft m. b. H., Abt. 20 in Berlin SW. 68, Kochstr. 5.**

Unsere **Generalagentur** für d. Bezirk
Leipzig
ist unter günstigen Vertragsbedingungen bei direktem Verkehr mit uns **zu vergeben.** hs153
Teutonia,
Versicherungs-Aktiengesellschaft in Leipzig.

Holzstab-Paneel D. R. P.
Massive, aus echtem Holz maschinell hergestellte Wand-, Decken- und Stützen-Verkleidung, im In- und Ausland mit großem Erfolg eingeführt. **Generalvertreter für den Bezirk Halle gesucht.** Offert. an **Heinrich Wollheim & Ossenbach,** Industriegesellschaft m. b. H., Abteilung Holzstab-Paneel, **Berlin W. 9,** Voßstraße 18. ma210

Für Reise oder Platz
wird von eingeführter Versicherungs-Aktiengesellschaft zum weiteren Ausbau zweier Versicherungszweige, die a3863
für Behörden, Industrie und Beamte
von hervorragendem Interesse sind, geeigneter Herr
gesucht.
Erprobte Inspektoren erhalten **hohes Fixum** neben auskömmlichen Spesen und Provisionen.
Vertreter höchste Bezüge!
Bewerber, die zu den erwähnten Kreisen **über gute Beziehungen verfügen,** belieben Offerte zu senden unt. **M. 782** an **Invalidendank Berlin.**

Leistungsfähige Fabrik sucht für **Halle** und die **größ. Plätze von Anhalt** ma204
tüchtigen Vertreter,
der bei Konditoren und Bäckern gut eingeführt ist. Hohe Provision! Offerten unter D. A. 222 an **Rudolf Mosse,** Dresden erbeten.

Hohes Einkommen bei freier Tätigkeit! Vornehme dauernde Existenz! ma211
Alte bedeutende **Lebensversicherungs-Gesellschaft** sucht für **Halle a. S.** einen Herrn zur
Leitung einer neu zu errichtenden Geschäftsstelle.
Es wird in erster Linie auf einen **Fachmann** reflektiert, jedoch kann bei genügender Qualifikation auch ein **Nichtfachmann** berücksichtigt werden. Angebote mit kurzem Lebenslauf und Bild unter **J. K. 14667** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Conto-Corrent-Buchhalter,
äußerst gewissenhaft u. zuverlässig von erstem Unternehmen der Getreidebranche per sofort gesucht. h4684
Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften erbeten unter T. 1297 an die Expedition dieses Blattes.

Für eine neue amerikanische Erfindung
Vertreter gesucht. Haus-zu-Haus-Vertrieb. Ueberall groß. Anklang findend. Familien kaufen **10—40**, Hotels, Cafés usw. **50—500** Garnit. Ueber **100000** werden täglich in Amerika verkauft. Durch eine neue Einführungs-Methode sind Wert und Notwendigkeit kostenlos in einer Minute zu demonstrieren. Muster frei. **Evergrip,** Abt. 545, Berlin W. 9, Potsdamerstr. 13. (a3860

Einige tüchtige
Elektromonteure,
selbständig, für Licht- und Kraftanlagen, werden bei hohem Lohn sofort eingestellt a3882
Ueberlandzentrale Amsdorf,
Mansf. Seekreis.

Klempner,
Personenwagen-Lackierer,
die spachteln und schleifen können,
u. Schriftenmaler
gesucht. Arbeitsuchende wollen sich bei uns, **Breslau 17, Grundstraße 12** vorerst schriftlich melden. Reisekosten werden nach halbjähriger Beschäftigung ersetzt. z658
Linke-Hofmann-Werke, Breslau 17.

Leistungsfäh. **Gelenkkettenfabrik** sucht **tücht.** a03212
Vertreter,
welcher die einschlägige Kundschaft kennt. Off. unt. T. 1497 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Für ein Weltunternehmen
dessen Fabrikat **unter staatlicher Kontrolle** steht, bei **Behörden,** der **Großindustrie, Armee** und **Marine glänzend eingeführt** ist, wird geeignete Persönlichkeit als a3872
Generalvertreter
für die Provinz Sachsen gesucht. Gewährt wird für den Anfang ein monatliches
Fixum von Mk. 750.—
Bei befriedigender Tätigkeit **langfristiger, unkündbarer Vertrag** mit **steigendem Fixum.** Nachweis eines Barkapitals von ca. M. 20000.— unbedingt erforderlich. Off. u. T. 1237 a. d. Exp. d. Bl.

Wir suchen zum sofortigen Antritt für dauernd:
1 tücht. selbständigen Sattler
für Klubsesselpolsterung,
1 tüchtigen Stellmacher
für Karosseriebau.
Angebote mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an: **Polyphon-Werke, A.-G., „Dux" Kraftfahrzeuge, Wahren-Leipzig.** e451

Flotter jung. Mann
als **Bote** sofort gesucht. Radfahrer bevorzugt. Desgleichen h04411
tüchtig. Schreiber,
nicht unter 17 Jahren. Persönliche Meldungen vorm. 10—12 und nachm. 3—4 Uhr.
Weise Söhne
Turmstraße 94—96.

Perfekte Blech- oder Wagenlackierer
gesucht. **F. E. Baum, Geldschrankfabrik, Chemnitz,** Zwickauerstraße 54. a3889

Gute, sichere Existenz! Herrschaftliche Diener-Stell. in fürstl., gräfl., hochherrsch. Häuf. finden 14 bis 33jähr. sofort nach **Monatskursus** durch erstklassige u. altbewährte **Kehbel's herrschaftliche Dienerschulen.** (Schulvilla mit Pension). **Hannover, Goethestr. 47.** Antritt täglich. Prosp. u. viele Dankschr. frei. *

Einige tüchtige, selbständige
Waagenmonteure
sofort gesucht. a3869
Hagener Waagenfabrik, Paul Thedinga, Hagen i. W.

Kirschpflücker ges. a03193
Obstbude, Dessauerstraße.

Verh. Knechte, led. Knechte
bei **Halle** u. **weiter** in **Wochenlohn, Burschen aufs Land** j. **Richard Renner,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Kl. Ulrichstr. 2 *

Jüngere, tüchtige a03203
Malergehilfen
sucht **Schleier, Querfurt.**

Wer herrschaftlicher hs158
Diener oder Kutscher
in fürstl., gräfl., hochherrsch. Häusern werd. will, verlange sof. kostenfrei die Prosp. der Herrschaftl. Diener-, **Reit- und Fahr-Schule.** Direktion: **P. Kursawe. Hannover-Ricklingen,** Schulvilla Eigene Reit- u. Fahrbahn. — Fernruf S. 8276. —

Laufbursche
für nachm., zirka 12-14 J. alt, ges. Zu meld. 1-3 Uhr. **Merkur-Drogerie,** h04378) L. Wuchererstr. 75.

Die Steinsetzerei Wilh. Walter, Nietleben, sucht a03194) 8-10 **Steinsetzer.** Zu melden b. Vorarbeiter Bornemann in Stedten.

Jg., tcht. Schuhmach.
z. 6.7. ges. (Vorstellung sof.) Jentzsch, Zscherndorf a03198) bei Bitterfeld.

Jüngerer Schreiber, ordentlich u. zuverlässig, der mit Porto- u. Frachtangelegenheiten Bescheid weiß u. für Expeditionsarbeiten im allgemeinen zu gebrauchen ist, für dauernde Beschäftigung auf hiesigem Druckereikontor gesucht. Selbstgeschriebene, handschriftliche Angebote mit Angabe d. Lohnforderung., Alter, Religion usw. durch **Haasenstein & Vogler, Halle,** unter M. 4811. (h494

Jg. Kellner, Hausdiener, Kellnerlehrl., **Kochmamsells,** Stütze f. Hotel u. Rest. sof. ges. **Carl Gothke,** Gr. Ulrichstr. 20 l gewerbsmäßiger Stellenvermittler.

Hausbursche,
jüngerer, sof. od. 1. 7. gesucht. * **Café Monopol.**

Hausburschen, vom Lande, 15 Jahre, Radfahrer, sucht * **Paul Sonntag,** Breitestr. 24.

Gärtnergehilfe,
flotter Rosenokulant, ges. h4691 Leipzigerstr. 98.

Klempner u. Installat.,
welcher event. in Schlosserei mit eingreifen kann, gesucht Dölau, Heideweg 17. *

Malergehilfen für dauernde Beschäftigung gesucht. hs161 **H. Trautewein, Staßfurt.**

Vertreter od. Provisions-Reisende zum Besuch von Bäckereien gesucht. Off. unt. A. H. 993 d. **Haasenstein & Vogler, Chemnitz.** hs163

Gesucht
sof. junge Leute jeden Berufs von 14—35 Jahren in gut bezahlte Dienerstellen. Tüchtige Ausbildung. Hallesche Dienerschule, Halle a. S., Besitzer: **Ant. Stutzke,** Magdeburgerstr. 53. **Prospekte frei.** *

Kellner, Wärter, Wärterinnen, Gärtner, Kutscher, Diener, Hotelhausdiener sucht v126 **Ernestine Hellmann,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Spitze 1. Telephon 1757.**

Tüchtiger
Schuhmacher
sofort gesucht. h501 Krukenbergstraße 18.

Kutscher,
verheir., zuverlässig, f. Last- u. Kutschfuhrwerk bei hohem Lohn in dauernde Stellung baldigst **gesucht.** Nur solche mit besten Empfehlungen u. Zeugnissen woll. sich melden u. **B. M. 4729** an **Rudolf Mosse, Halle.** a704

6 bis 9 Kirschpflücker
sucht **P. Knittel,** Obstplantage Mücheln bei Merseburg, Freiburgerstr. *

Jg. Verwalter, Volontärverw. u. Eleven find. Stell. d. **Binneweiss,** Inh. **Fried. Gareis,** gewerbsmäßiger Stellenvermittler, **Sternstr. 12.** a697

Von einer **Zuckerfabrik** wird ein a3892
jüngerer
Dreher
zu baldigem Antritt **gesucht.** Derselbe kann auf d. Fabrik ein möbliert. Zimm. haben. Schriftl. Offert. unt. Angabe der seitherig. Tätigkeit und des Lohnes erbeten unter T. 1377 a. d. Exped. d. Bl.

Wir suchen für unsere Tiefbaugrube mehrere tüchtige
Förderleute
bei **hohem** Akkordlohn.
Döllinger Bergbaugesellschaft m. b. H. Elsterwerda. ma206

Studierenden,
Beamten, sowie sonstigen Herren und Damen bess. Kreise w. Gelegenh. zu einem vornehm., diskr. u. einträgl. Nebenverd. geboten. Gefl. Meldung. erbet. unter **Z. 4585** an **Haasenstein & Vogler, Halle a. S.** h497

Volontärverwalter, verh. u. led. **Knechte, Hofjung., Futterbursch.** sucht sofort **Grosse,** Nachf.: Adolf Hendreich, gewerbsmäßiger Stellenvermittler, Leipzigerstr. 39, Tel. 3327. +1222

Jüng. Maschinenschreiber, guter **Stenograph,** sof. od. 1. Aug. gesucht. Angeb. unt. B. B. 4711 a. **Rudolf Mosse,** Halle a. S., erbeten. (3690

J. Hausbursche v. L. ges. o245 Seebenerstr. 41, Bäckerei.

Portier u. Fensterputzer sowie Hausdiener
ges. Wintergarten. (h04401

14—15jährig., anständiger
Arbeitsbursche
für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. (h509 Otto Keller, Schillerstr. 45.

Tüchtiger, erfahrener **Armaturenschlosser,** der auch an der Drehbank arbeiten kann, für Zuckerfabrik sofort gesucht. Näh. **Friesenstr. 7, Kontor.** (z701

Reisende
auf Vergrößerungen für auswärts gesucht. Z. meld. Sonntags v. 10-12. Dietsch, Hardenbergstraße 17, II. *

Tüchtigen jüngeren
Möbeltischler
stellt ein **F. Spieß,** h04398 Steinweg 24.

Junger Kanzlist,
nicht über 16 Jahre alt, für Anwaltsbureau in Halle S. sofort **gesucht.** Selbstgeschriebene Offert. unt. B. K. 4727 a. Rud. Mosse, Halle. z692

Tücht. Metallschleifer sucht **Ferd. Haaßengier,** Barfüßerstraße 9. (z689

Tüchtige Reisende
für Teilzahlungs-Artikel gesucht. Off. unt. O. 2834 an die Exp. ds. Blattes. *

Bäcker-Lehrling
1. 7. oder 1. 10. gesucht. **Fr. Günther,** Hei31) Merseburgerstr. 33.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein **Kolonialwaren-Geschäft** zum sofortigen Antritt gesucht. * **Franz Rudloff,** Mannischestraße.

Für mein **Kolonialwar.-, Konserven- u. Früchte-Geschäft** suche per 1. Juli od. 1. Okt. cr. einen Lehrling unter günst. Bedingungen. **M. Theuerkauf,** a3878) **Cöthen in Anh.**

Metallformer-Lehrling
stellt ein (o242 **Armaturenfabrik, Rosenstr. 1**

Weibliche

Hausmädchen gesucht, über 20 J., sauber, solide, die Maschine nähen und bügeln kann, für unsere Dampfwäscherei z. 1. 7. 14. Lohn 25—30 M. monatlich. Meldungen mit nur guten, längeren Zeugnissen bei der a3836 **Oberschwester, Städtisches Krankenhaus Eilenburg.**

Für Dampfwäscherei gewandtes, selbständ. (a3837 **Mädchen** ges. Muß gut nähen können. Hoher Lohn. Meldung. mit Zeugnissen Oberschwester, Krankenhaus Eilenburg.

Jung. Mädchen sof. od. 15.7. gesucht Südstr. 11, p. r. Wa91

Landwirtschafterinnen * **und Lernende,** jüngere und ältere, sow. **herrschaftl. Dienstpersonal** jeder Art sucht stets **Marie Wanzlöben,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin **Hallorenstr. 1b, am Hallmarkt**

Amme für bessere Herrsch. u. **Dienstmädchen** verlangt **Pauline Sperling,** Berlin, Potsdamerstr. 42, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin. a3850

Ordentliches Mädchen fürs Haus sucht per 1. Juli Nietsch, 1301 Leipzigerstraße 77.

Landmädchen
sucht sofort e11 **Louise Schmilgun** verw. **Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin Merseburgerstr. 8, I

Mädchen n. Rheinl., Schlesw. u. hier f. sof. u. sp. **Louise Schmilgun** verw. **Bärwinkel,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 8, I.

Fleißiges, sauberes a03122
Dienstmädchen
per 1. Juli od. 1. Aug. gesucht. **Else Kämpfer,** Dampfsägewerk, **Querfurt.**

Aelt., erfahr. Mädchen o. Frau, d. bürgerl. kochen k., in größ. Haush. bei Halle ges. Antr. 15. Juli. Zu erf. Krukenbergst. 1, II. Montag, 29. d. M., nachm. 4-6 Uhr. *

Jg. Frau z. Laden reinig. gesucht. **Paul Juhl,** * Ludwig Wuchererstraße 78.

Saub., anst. Dienstmädch. für Restaur. z. 1. Juli ges. * Talamtstraße 9.

Nette Wirtschafterin,
welche in allen häuslichen Arbeiten, sowie im Kochen u. etw. Schneid. durchaus bewandert ist und auch die liebev. Pflege des einzigen, 10 Mon. alten Töchterchens übernimmt, v. mittl. Staatsbeamt.-Witwer per 1. 8. gesucht. Jg. Frl. od. Witwe ohne Anh., wollen Offert., mögl. mit Bild u. Angabe des Alters u. der Gehaltsanspr. unt. O. R. postlagd. Merseburg niederl. (a03192

Suche z. 1. Juli **ein zuverläss. Dienstmädchen** von außerh. mit gut. Zeugnissen * Albrechtstraße 44, II.

Zuverläss. Hausmädchen zum 1. Juli gesucht * Bernburgerstraße 5, I. I.

Tücht. Hausmädchen
per 1. Juli gesucht. Vorzustellen Sonntag u. Montag vorm. Steinweg 45, I. *

Aufwartung
für vormittags z. 1. Juli **gesucht.** Zu meld. 1—4 Uhr. **Ziegner,** Heinrichstr. 2.

Suche Köchin u. Hausmädch. für hier u. außerhalb, **Mädchen auf Güter.** **Anna Domke,** gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, **Breitestr. 31.** *

Jg. Mädch. a. Aufw. f. vorm. ges. Landsbergerstr. 1, I, l.

Aufwart. f. d. gz. Tag, 14-16 J., ges. Pfälzerstr. 2, I. r. *

Zur Leitung
einer Filiale eines feinen
Butter-Geschäfts
für hier und Provinzstadt wird je eine junge Dame evtl. auch Witwe ohne Anhang gesucht. Kaution erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Offert. möglichst mit Bild und Gehaltsansprüchen unter E. 2845 an die Expedition d. Bl. h4704

Junge Damen
können die ff. Damenschneiderei u. Schnittzeichnen grdl. erl. Auch solche, die ihre eig. Gard. selbst arbeit. möchten, werden noch aufgenommen. **A. Duwe,** Albrechtstr. 37. *

Mehrere tüchtige
Verkäuferinnen für Damen-Konfektion
zur Aushilfe bei hohem Gehalt gesucht. h4700
Eugen Freund & Co.

Per sofort suchen wir bei hohem Gehalt
tüchtige Verkäuferinnen
für die Abteilungen
Manufakturwaren, Gardinen.
Gefl. Offerten mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüchen erbeten an ma207
Hermann Tietz, Gera-R.

4 sehr tüchtige
Verkäuferinnen
für die Abteilungen:
Kurzwaren,
Handschuhe u. Korsetts,
Wäsche und Gardinen,
Haushalt u. Spielwaren
zum Eintritt per 1. 8. evtl. später **gesucht.** Off. m. gen. Angabe bish. Tätigkeit, Bild u. Gehaltsanspr. erb. a3867
Siegmund Boehm, Barth in Pommern.

Aufwartung gesucht. Merseburgerstr. 164, Uhrenladen.

Bei hohem Lohn
und **guter Behandlung** tüchtiges, ehrliches e331
Dienstmädchen
per 1. **August gesucht.**
Frau Rosenberg,
Geiststraße 21. 1 Treppe.

Suche Kochmamsells, Büfettfrl., Mädch., w. koch. k., Kochlehrfrl., Haus- u. Küchenmädch. f. hier u. außerh., Haus- und Stallmädchen auf Güter. **Anna Winkler,** gewerbsmässige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 4.

Zum 1. Juli ein tüchtiges
Mädchen
für kinderloses Ehepaar nach Berlin gesucht. h04388 Zu meld. **Nicolaistr. 9—11, Kontor Th. Pollak.**

Ordentl., sauberes
jg. Dienstmädchen,
eventl. v. Lande, per 1. od. 15. Juli ges. h4707 **Ackermann,** Geiststr. 29, I.

Gesucht z. 1. Aug. od. spät. (h492
Köchin
oder einfache Stütze. Zu m. bei **Frau Gumperz,** Martinsberg 20.

Aufwartung
für vormittags ges. (h4678 Ludw. Wuchererstr. 81, I.

Eine tüchtige Ausbesserin, die auch etwas Weißnähen kann u. außer Hause geht, gesucht. Adress. unt. N. 4812 durch **Haasenstein & Vogler, Halle,** erbeten. (h491

Scheuerfrau z. Trepp.-Rein. gesucht Südstraße 7, pt. *

Aufwart., saub., jg. Mädch., ges. Lessingstr. 28, II. r. *

Suche zum 1. Juli saub., ordentliches (a3870
Dienstmädchen,
am liebsten vom Lande.
Steeger, Lauchstedt.

1 Mädchen od. Frau wird für den ganz. Tag bei einer ält. Dame gesucht †1168 Charlottenstr. 1, I. l.

Mädchen für Küche und Haus z. 1. Aug. gesucht h484) Steinweg 55, II.

Suche per 1. August
junges Mädchen
aus nur gut. Familie, welch. Lust hat, sich z. **Verkäuferin** auszubilden. Kost u. Logis frei, Famil.-Anschl. Es ist eine Stelle für ein Mädch., welch. spez. auf gute Behdl. sieht u. sich wie zu Hause fühlen kann. Photogr. erb. **Richard Müller,** Glas, Porz. u. Luxuswaren a3873) **Aulstedt, S.W.E.**

Gesucht für herrschaftlich. Haushalt (2 Pers.) durchaus gewandte, aber (h04382
einfache Stütze,
die selbst kocht, nähen, plätten u. alle häusl. Arb. verst. Mögl. sof. 2. Mädch. vorh. Nach **Hildesheim.** Meld. u. E. 2785 an die Exp. d. Bl.

Suche Gutsmamsells Köchin, Stuben-, Haus-, Küchen- u. Dienstmädch. **Anna Fleckinger** gewerbsmäßige * Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9.

Aufwartefrau Mittwochs u. Sonnabends ges. †1157 Landsbergerstr. 58, I. r.

Tcht. Masch.-Näherin
ges. Zwingerstr. 26, p. †1163

Aeltere, alleinsteh. Frau kann gegen Kost u. Logis, als zur Familie gehörig, **Aufwartung übernehmen.** Zu erfragen in der Expedition d. Blattes. (h04376

2 möglichst **branchekundige**
Verkäuferinnen
per sofort oder später gesucht. Ausführliche schriftliche Offerten mit Altersangabe, Gehaltsansprüchen 2c. erbeten. h4708
C. Klappenbach,
Gr. Ulrichstr. 41.

Mamsells, Köchin,
Stub.-, Haus- u. Küchenmdch., Mädchen aufs Land sucht **Laura Falcke,** verw. Haft Tel. 3872 * gewerbsmässige Stellenvermittlerin **Schmeerstr. 22,** nahe a. Markt.

Köchin
oder (e126
einfache Stütze
zum 1. August **gesucht,** auch durch Vermittlung.
Frau Seelig,
Margaretenstr. 3.

Saub. Aufwart. f. wöch. 3 Vormittage gesucht Kirchnerstr. 18, p. r. h498

Weitere Stellen Seite 12.

Tüchtiger, älterer *
Blechschlosser
im Vorzeichnen erfahren, f. dauernd gesucht. Off. mit Zeugnisabschriften erb. u. F. 2746 a. d. Exp. d. Bl. *

Vertreter
gesucht v. angeseh. Lebensversich.-Gesellschaft, dem d. Inkasso übertragen werden kann. Zusicherung v. Neugeschäften Bedingg. Hohe Provision. *
Offerten unt. K. 2750 an die Expedition d. Blattes.

Suche zum baldig. Antritt
jüngeren Knecht
für leichte Arbeiten. (a3858
Dampf-Molkerei Goerzig, Anhalt.

Verheir. Arbeiter
für Platz, Feld u. Geschirr bei gut. Lohn, freier Wohng., Dienstland, Feuerung gesucht.
L. Wahlmann,
Dampfsägewerk, a03199 **Oberröblingen a. See.**

Unser großer, alljährlich nur einmal stattfindender
Saison-Ausverkauf
beginnt Mittwoch den 1. Juli cr.
Die Preise sind fabelhaft billig, teilweise bis über die Hälfte ermässigt.
Brummer & Benjamin
Große Ulrichstraße 22–23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0010

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Der erste Abschnitt der Rennkampagne erreicht am Sonntag mit der Entscheidung des Deutschen Derbys in Hamburg seinen Höhepunkt. Auch diesmal wieder ringt die deutsche und die österreichische Zucht um die Palme. Aus dem Nachbarlande ist Herrn A. v. Szemeres Confusionarius hergekommen, um für seinen Besitzer das begehrteste aller Double-Events zu gewinnen, nämlich auf den Sieg im Oesterreichischen Derby noch den im Deutschen Derby folgen zu lassen. In Hamburg tritt ihm die Elite unserer Dreijährigen vollständig entgegen, denn selbst die Gegnerschaft eines Ariel hat auf die Gäste nicht abschreckend gewirkt, sondern es wird sich etwa ein Dutzend Bewerber für das „blaue Band“ Deutschlands am Start einfinden. Pferde wie Leonidas, Hadubrand und Severus kann man allerdings wohl von vornherein ausschalten. Der Graditzer Cyanit gewann am Freitag in Hamburg das Rickel-Rennen sehr leicht gegen Rübezahl, aber der Hengst hat ebenso wie Herrn R. Hankels Terminus schon die Ueberlegenheit von Ariel anerkennen müssen. Auch der in dieser Saison durch verschiedene Siegesmarken, stets nach vorjähriger Form unter dem Oppenheimschen Hengst. Ein sehr gutes Lausen ist auch von Noteleß zu erwarten. In erster Linie muß man jedoch zu dem in dieser Saison ungeschlagenen Ariel stehen, der in Mühlick (Prag) noch einen guten Kanmacher mit auf den Weg erhält. Der gefährlichste Gegner des Trägers der Oppenheimschen Farben steckt in Herrn von Weinbergs Orelio. Dann erst kommen der Oesterreicher Confusionarius und Noteleß in Betracht. In den übrigen Rennen, die stark an Bedeutung zurücktreten, sind Mesba, Villa, Null, Sonntis, Boaring Bit und Mephisto in Front zu erwarten. Am Montag wird das Renard-Rennen gelaufen. Hier sollen die Lieblinge Glocke und Mosel Klage, die am Freitag im Jubiläums-Preis versagten, wieder laufen. Die Reichshauptstadt muß sich mit den Trabrennen zu Ruhleben begnügen. Von den Rennen im Reiche sind die zu Düsseldorf am bedeutendsten. Im Düsseldorfer Hürdenrennen ist Sainz George schwer zu schlagen. Weitere Meetings finden in Breslau, München, Aachen, Tilsit und Verden statt. In Paris-Longchamps kommt in dem mit 300 000 Frcs. ausgestatteten Grand-Prix de Paris das wertvollste Rennen der Welt zur Entscheidung. Nach seinen bisherigen Leistungen müßte La Farina (O'Neill) gegen Sardanapale (Stern) dem Gewinner des Französischen Derbys, die Oberhand behalten.

Im Radrennsport stehen mehrere Ereignisse von großer Bedeutung auf dem Programm. In erster Linie ist die 596,5 Kilometer lange Radrennfahrt Wien—Berlin zu nennen die wegen ihrer besonderen Schwierigkeiten stets größtes Interesse erweckt. Ebenfalls in der Reichshauptstadt gelangt das Große goldene Rad zum Austrag, in welchem Saldow auf der Berliner Olympia-Bahn auf Janke, Stellbrink, Thomas und Reitelbeck trifft. Sonst finden nur noch in Mainz, Breslau und Weißensee kleinere Rennen statt.

Die olympischen Kämpfe im Deutschen Stadion versammeln die Athleten aus dem Reiche in Berlin, um hier zu zeigen, welche Fortschritte die sportliche Bewegung in Deutschland genommen hat. Neben leichtathletischen Konkurrenzen finden solche im Schwimmen, Radfahren und Schwerathletik statt.

Von den Ruder-Regatten ist die Veranstaltung in Straßburg, wo der Großherzogliche Ruderverein mit dem Mainzer Ruderverein zusammentrifft, die bedeutendste. Sonst finden noch Regatten in Berlin, Bremen, Magdeburg und Essen statt.

Pferdesport.

• **Pferderennen zu Halle a. S. am Sonntag, 19. Juli.** Die Ausschreibungen für den nächsten Renntag, Sonntag, 19. Juli, sind kürzlich im Wochen-Rennkalender erschienen. Sie umfassen wiederum 7 Rennen und die Preise sind gegenüber dem letzten Renntag um 4000 M. erhöht worden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Thüringia, ein Gegenstück zu dem von Jockeys bestrittenen Preis der Stadt Halle über die weite Entfernung von 5000 Meter der Hauptpreis mit 5000 Mark an Geldpreisen und einem Ehrenpreise für den siegenden Reiter dotiert. Die Thüringia ist aber als Herrenreiten ausgeschrieben. Das Merseburger Flachrennen ein Jockey-Rennen über die kurze Distanz von 1400 Meter ist mit 3000 M. an Geldpreisen ausgestattet und für dreijährige und ältere inländische und österreich-ungarische Pferde bestimmt. Ein ebenfalls mit 3000 M. dotiertes Hürdenrennen, das Waffendorfer Hürdenrennen, soll lediglich den dreijährigen inländischen Pferden, die jetzt von der Flachbahn kommen, Gelegenheit geben, sich in ihrem neuen Berufe über Hindernisse zu zeigen. Ein weiteres Hürdenrennen, das Erinnerungs-Hürdenrennen, das als erste Nummer gelaufen wird, hat lokalen Charakter und ist als Herrenreiten über 3000 Meter ausgeschrieben. Das Georg Pete-Memorial zum Andenken an den verstorbenen plötzlichen Mitbegründer des Vereins erhält 2000 M. an Geldpreisen und einen Ehrenpreis des Rittergutsbesitzers Georg Pete jun.-Mügeln für den siegenden Reiter. Es ist ein Offiziers-Jagdrennen über 3600 Meter mittlere Bahn. Ein Ehrenpreis für den siegenden Reiter und 1500 M. sind noch im Schlee-Jagdrennen vorgesehen das an die Verdienste des früheren 1. Vorsitzenden des Renn-Direktoriums, Herrn Oberstleutnant Schlee, der bekanntlich zurzeit als General-Inspekteur der Artillerie in türkischen Diensten steht, erinnern soll. Die Nummer wird voraussichtlich zugleich ein Begrüßungsrennen sein. Herr Oberstleutnant Schlee beabsichtigt nämlich, an diesem Tage wieder den Rennen beizuwohnen. Das Programm wird vervollständigt durch ein Halbblut-Jagdrennen, ein Herrenreiten über 4000 Meter der Hauptbahn, das mit einem Ehrenpreis für den Sieger und 2100 M. ausgestattet ist, also gegen früher einen erheblich höheren Geldpreis erhält. Von den Rennen hat bisher das Merseburger Flachrennen mit der enormen Zahl von 37 Unterschriften und die Thüringia mit 29 Unterschriften geschlossen.

• **Dolomit schlägt in Hamburg die Franzosen im Kanter.** Das schöne Wetter und die Aussicht, den Kampf ausländischer Pferde mit Dolomit, dem besten Vertreter der deutschen Zucht, zu sehen, hatte der Derbyhahn am Freitag einen Besuch verschafft, wie man ihn auf dem Horner Moor an einem Werktage wohl noch nicht gesehen hat. Einen so glänzenden Triumph, wie den Kanterssieg von Dolomit im Jubiläums-preis über Fidelio und Fauche le Bent, zwei Vertreter guter französischer Klasse, und die beiden Oesterreicher Yom und Mosco Klage, hat die deutsche Zucht lange nicht erlebt. Unerschüttert blieb bis zuletzt das Publikum in seinem Zutrauen zu Dolomit, so daß der Hengst des Freiherrn S. v. Oppenheim als heißer Favorit an den Start ging. Dolomit gewann aber nicht nur, sondern galoppierte seine vier ausländischen Gegner buchstäblich in Grund und Boden. Die Resultate waren: Hammer-Rennen, 6000 M.; 1. Mormone (Daniel), 2. Waldteufel, 3. Diskant; Tot.: 29:10, Platz: 15, 12:10. — Eintracht-Rennen, 8000 M.; 1. Grodity' Weichselmünde (G. Winter), 2. Ladybird, 3. Affebill; Tot.: 50:10, Platz: 20, 15, 16:10. — Großes Hamburger Handicap 20 000 Mark: 1. Cau de Cologne (Davies), 2. Rettle, 3. Blood Orange; Tot.: 74:10, Platz: 22, 42, 17:10. — Nickel-Rennen, 8000 M.: 1. Graditz' Cyanit (G. Winter), 2. Rübezahl, 3. Nicole; Tot.: 32:10, Platz: 12, 11, 11:10. — Jubiläums-Preis 50 000 M.: 1. Dolomit (Archibald), 2. Fauche le Bent, 3. Fidelio; Tot.: 15:10, Platz: 12, 17:10. Unpl. Mosel Klage (A). Yom. Handgalopp 5—10—5 Lg. — Borgfelder-Rennen, 6000 M.: 1. Rap (Slade), 2. Raquia, 3. Fox; Tot.: 26:10, Platz: 13, 13, 19:10. — Alphorn-Brüdermann-Jagdrennen, Ehrenpreis und 6000 M.: 1. Erberich, 2. Heripphrase, 3. Priceless Cherry; Tot.: 19:10, Platz: 14, 21:10.

• **Die Gewinnsumme von Freiherrn S. A. v. Oppenheim** hat nach dem großen Erfolg von Dolomit im Hamburger Jubiläums-Preis schon das dritte Hunderttausend überschritten. Auf Dolomit, den Sieger im Jubiläums-Preis, entfallen 128 000 M., die der hervorragende Hengst in dieser Saison im Podbielski-Rennen, Grunewald-Rennen, Silbernen Schild, den Jubiläums-Preisen zu Hannover und Hamburg bereits zusammengalloppierte. Insgesamt brachte der jetzt fünfjährige Dolomit seinem Besitzer während seiner Rennkarriere bis jetzt 413 000 M. ein. Ariel gewann als zweitbestes Pferd des Schlenderhaner Züchters den Hoppegartener Jubiläums-Preis, das Union-Rennen und den Großen Berlin-Preis, was die Summe von 96 970 M. ausmacht. Dann folgt Mon Desir mit 34 300 M. und Diamant mit 15 650 M. Im ganzen gewannen die Vertreter der rot-blauen Jacke bis jetzt 312 320 Mark.

Fußballsport.

• **Die Fußball-Wettspiele am Sonntag, 28. Juni:**
Favorit-Sportklub: Dem H. F. C. „Favorit“ ist es gelungen, für kommenden Sonntag die spielstarke Fußballmannschaft des Garde-Grenadier-Regiments Elisabeth-Berlin zu einem Wettspiel nach hier zu verpflichten. Die Elisabethaner gehören zu den besten Regimentsmannschaften Deutschlands. Verschiedene erstklassige Größen sind bekannte alte Hallenser werden den Favoriten gegenüberstehen. Favorit, verstärkt durch einige neue Spieler, wird alles daransetzen, den Hallischen Sportfreunden einen guten Sport zu bieten und ein annehmbares Resultat zu erzielen. Anfang des Spieles 5 Uhr. (S. Inferat.) Vorher 3 Uhr hält der S. F. C. Favorit seine leichtathletischen Vereinswettkämpfe ab.
Britanniaplatz: „Britannia III“ gegen „Preußen II“. Merseburg (3 Uhr).
Britannia I spielt in Magdeburg gegen dortige „Preußen I“. — Der „B. A. V. H. I spielt in Gröbers.

Leichtathletik.

• **Der Fußballklub „Hohenzollern“-Halle** trägt am Sonntag nachmittag 3 Uhr seine internen Klubwettkämpfe aus, bestehend aus Lauf-, Wurf- und Springkonkurrenzen.

Luft-Tennis.

• **Akademische Tennis-Wettspiele 1914.** Am zweiten Tage des akademischen Tennis-Turniers wurde vor allem die akademische Meisterschaft im Herrendoppelspiel zu Ende geführt. Görnemann—Deyer siegten 6:1, 3:6, 6:4 über Schüttler—Meistut und dann in der Schlußrunde über Hiobe—Hoffmann. Der Japaner, der wiederum den ganzen Nachmittag eine glänzende Form zeigte, besonders bei seinem Spiele über von Trotha, wußte mit dem schnellen, langen Treibball Görnemanns nichts anzufangen und war obendrein ziemlich ermattet, so daß Hoffmann, der am sich ein gutes Können setzte, nicht die genügende Unterstützung fand. Morgen werden hauptsächlich die beiden Herreneinzelmeisterschaften bis zur Schlußrunde gespielt werden, während am Sonntag nachmittag sämtliche Schlußrunden gespielt werden.

Rudersport.

• **Schüler-Regatta bei Neu-Ragoczy.** Wie alljährlich, so veranstaltet auch in diesem Jahre der Ruderklub am Stadtgymnasium zu Halle eine Schüler-Regatta. Die diesjährige, nunmehr die siebente, die am Sonntag nachmittag ½3 Uhr zu Bad Neu-Ragoczy stattfindet, verspricht, da zahlreiche Meldungen eingelaufen sind, sehr interessant zu werden. Es starten 11 Rennen die Vereine: Domnauruderverein Leipzig, Ruderverein an der Handelsakademie Aussig, Gymnasialruderverein Torgau, Ruderklub am städt. Reformrealgymnasium, Ruderverein an der Latina, Ruderklub am Stadtgymnasium und die Schülerriege an der städt. Oberrealschule. In freundlichster Weise haben Preise gestiftet: die Stadt Halle der Ruderklub „Nelson“ von 1874, der Hallische Ruderklub von 1895 und die Firma Wenzke & Steiger. Für die Besucher der Regatta steht um 1 Uhr ein Dampfer an der Peißnitzbrücke bereit, der rechtzeitig zum Rennen in Neu-Ragoczy ist.

Segelsport.

• **Die Ergebnisse der Freitags-Wettfahrt der Kieler Woche.** In der gestrigen Regatta erhielt in der A-Klasse Hermann den Krupp-Erinnerungspreis und Ehrenpreis Lord Brassey. In der 19-Meter-Klasse wurde Erster „Cecilie“; sie erhielt den Ehrenpreis des Prinzen Heinrich von Preußen. In der 15-Meter-Klasse wurde Erster „Wotanit“; sie erhielt den Ehrenpreis (Wanderpreis des Kaisers). In der 12-Meter-Klasse wurde Erster „Staaf V“ und erhielt den Wanderpreis des Kaisers. In der 10-Meter-Klasse wurde Erster „Irene“ und erhielt den Klassenpreis und Ehrenpreis (Kommandantal Wanderpreis des Kaisers). In der 8-Meter-Klasse wurde Erster „Astrid“ und erhielt den Ersten Preis (Klassikpreis). Im Handikap der alten Jachten von 100 Tonnen und darüber wurde „Meadhera“ Erster.

Luftschiffahrt.

• **Vom Ostmarkenflug.** Die Antwortschaft auf den Kaiserpreis hatte die Gruppe der Militärflieger, die prozentual stärker als die Zivilflieger am Endziel anlangte. Favorit dieser Gruppe ist Oberleutnant v. Freyberg. Unter den Zivilfliegern, die ihre Konkurrenten an durchschnittlicher Geschwindigkeit übertrafen, ragen Lange (Albatros), Schüler (D. F. W.), Hans (J. U. G.), Steffen (Erich) und Seidmayer (J. U. G.) hervor.

(Die heftigsten Rheumatismusschmerzen) werden sofort durch Gebrauch der Kephaldol-Tabletten gelindert. In Apotheken zu haben. (h8159

Verreisen Sie nicht
ohne meine kalt abwaschbare **Dauerwäsche Marke „Z“.** Vorzüge sind: Höchste Leinenimitation und kein Abblättern.
Ferner empfehle für die Reise: **Reiselrigatoren, Luftkissen, Schwammbeutel, Brusthentel, Gummischwämme, Badeschuhe, Gummibadewannen und Waschbecken** (zusammenlegbar), sowie sämtl. **Toilette-Artikel** und Artikel zum Selbstrasieren. h4693
Ferner C. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 45, 41.

Für die Ferien-Reisen besonders billige Angebote!

Reisekoffer, Rohrplattenkoffer und Holzbügelkoffer mit ringsumgehenden Bügeln, erprobte dauerhafte Fabrikate, von **Mk. 20.00** an.

Coupé- und Blusenkoffer, leicht, bequem, dauerhaft, aus Rindled., Rohrplatten, Segeltuch, Vulkan-Fibreplatten und Kunstleder, von **Mk. 3.75** an.

Reisetaschen, unerreicht grosse Auswahl in allen modernen Formen aus prima Rindleder, Segeltuch und Kunstleder, von **Mk. 2.00** an.

Rucksäcke, Japan-Reisekörbe, Reise-Necessaires. b04374

Grösste Auswahl! Beste und haltbarste Fabrikate Enorm **billige Preise!**

Hermann Röschel, 40-41 ob. Leipzigerstr. 40-41. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Während des Umbaues der bisherigen Geschäftsräume findet der Verkauf nur im neuen Lokal **neben der Ecke** statt.

Solide **Lederwaren Reise-Koffer** Ausserst leicht und dauerhaft. Grösste Auswahl! Billigste Preise! Alle Reparaturen billigst! Gegründet 1875. Telephon 1175. **Heinrich Krasemann** (bitte genau auf Vornamen u. Strasse zu achten.) **nur Schmeerstraße 19.** Eine Filiale meiner altrenommiert. Firma besteht am hiesigen Platze nicht! [z.69

Gustav Uhlig Uhrmacher. e398 Untere Leipzigerstr. **„Richtige Zeit“** ist für jedermann **die größte Beruhigung** auf Reisen Ich **garantiere** solche schriftlich jedem Käufer meiner anerkannt **soliden und preiswerten** Fabrikate in **Damen- u. Herren-Uhren,** sowie wirklich zuverlässigen Taschen-Uhren und kleinen Reise-Weckuhren **Gustav Uhlig,** Uhrmacher, Gegrd. 1859.

Dr. Klebs Glycinjocur Tabletten enthalten neben **Yoghurt** nach dem Prof. Metschnikoff empfohl. **Glyco-Bacterien.** Von Aerzten selbst gebraucht u. verordnet bei chron. Darmverstopfung, Magen- u. Darmkatarrh, Bekämpfung der Darmfäulnis, ihrer schädlich. Folgen, wie z. B. Blinddarmentzündg., Nier.-, Arterienleid., Hautkrankheit. etc. 45 Tabl. m. M. 3.—, 100 Tabl. m. M. 6.—. In Apotheken u. Drogerien, wo nicht erhältl., auch portofrei direkt. Prosp. u. Proben kostenlos vom Bakteriol. Laborator. von Dr. E. Klebs, München 33. (m 236

Mittwoch den 1. Juli beginnt mein grosser Saison-Ausverkauf, derselbe enthält: **Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Wollmusseline, Waschstoffe, fertige Kleider, Kostüme, Kostümröcke, Blusen, Paletots, Jacketts, Staubmäntel, Umhänge, Unterröcke.** ... Um damit zu räumen, sind die **Preise oft bis über die Hälfte ermässigt.** **Theodor Rühlemann** Leipzigerstrasse 97. b04413

Oetting Gr. Steinstr. 12 part. u. I. Etage
Feine Maß-Schneiderei f. Herren und Damen
Ausrüstungen für Reise, Jagd und Sport
Telephon 912.
Anzüge für die Reise in besserer Ausführung!
Anzüge fürs Gebirge von echt bayr. und tiroler Loden, Cheviots und Homespuns . . . . . 68.— u. 78 Mk.
Anzüge für die See dunkelblau Marine-Yacht-Kamb-Serge . . . . . 76.— u. 88.— Mk.
Weiße Flanell- und Leinen-Beinkleider.
Loden-Mäntel, prima Qualitäten, sehr preiswert.
Neu: „Plutus“-Regenmäntel für Herren und Damen . . . . . 24.— u. 27.— Mk.
Alle Reise-Artikel. (h04031

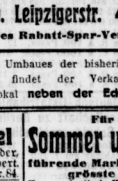
e134 **Echt bayrische Loden-Mäntel** f. Damen, Herren u. Kinder, sehr praktisch u. preiswert. R. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Echt bayrische Loden-Pelerinen (wasserdicht) für Herren, Damen u. Kinder empfiehlt sehr preiswert R. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. e133
Waterproof (imprägnierte Regenmäntel) für Damen u. Herren empf. sehr preiswert O. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.
Wasserdichte imprägnierte **Loden-Kostüme** für Damen, Schneiderarbeit, daher tadelloser Sitz u. sand. Konfektion. empfiehlt in allen Größen R. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84. e132

e51 **Weltsitzliegewanne,** für alle Bäder verwendbar, **per Stück 18 M.** **Volksbadewanne per Stück 12⁵⁰ M.** **Burghardt & Becher** Leipzigerstr. 10.

b172) **Metallbetten** Holzrahmenmatr., Kinderb., bill. an Priv. Kais. Eisenmöbelfabrik, Suhl i. Thür.
Privat-Leihamt Alter Markt 30.

Für b4696 **Sommer u. Reise** führende Marken, grösste Auswahl. Herren-Artikel, Handschuhe, Sport-, Tennishemden, Gürtel, Waden-Stutzen, Strümpfe, Waden-Söckchen, Unterhällen, Hemdhosen, Korsetts, Reformhöschen etc. **Liebermann,** Geistr. 42. Fernr. 1505.

Spazier-Stöcke, grösste Auswahl in Halle. **F. B. Heinzel,** Hoflieferant Leipzigerstrasse 98 1470)


Weimar bietet die Vorzüge der Grossstadt ohne deren Nachteile. Nähere schriftl. Ausk. kostenlos d. d. Verkehrs- u. Verschönerungs-Verein Weimar Schillerstr. 6

Pa. Nussbutter (Pflanzen-Margarine) 1 Pfund 75 Pf. empfiehlt **Oskar Haeder,** am Hallmarkt. 54706

Verlosungsliste des General-Anzeigers

Nr. 26. für Halle und die Provinz Sachsen. 1914.

(Nachdruck verboten.)

Inhalt.

1) Anhalt-DessauischeLandrentenbriefe.
2) Chilenische 5% Gold-Obl. v. 1905.
3) Deutsch-Ostafrikanische Ges. zu Berlin, 3½% Schuldverschr.
4) Eisleber Stadt-Anleihescheine von 1883 und 1886.
5) Frankfurter Hypothekenbank, 3½% Pfandbriefe Serie XII, XIII, XV, XIX und 4% Pfandbriefe Serie XIV, XVI, XVII und XVIII.
6) Gesellschaft für elektrische Unternehmungen in Berlin, 4½% Schuldverschr. von 1900.
7) Gothaer Stadt-Anleihescheine.
8) Hannoversche Provinzial-Schuldverschreibungen.
9) Leipziger Stadt-Schuldscheine.
10) RussischerGegenseitigerBoden-Credit-Verein,5%Metall-Pfandbr.
11) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. in Berlin, 4½% Teilschuldverschr. Ausgabe 1911.
12) Speditions-VereinMittelelbische Hafen- und Lagerhaus-Akt.-Ges. Wallwitzhafen-Kleinwittenberg-Torgau-Halle a. S., 4½% Part.-Obl.

1) Anhalt-Dessauische Landrentenbriefe.

128. Verlosung am 3. Juni 1914.
Zahlbar am 1. Oktober 1914.
Anhalt-Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Landrentenbank.
(Sämtlich mit ganzjährigen Zinsscheinen.)

Lit. A. à 1500 ℳ 92 261 341 520 681 767 2066 068 303 352 461 653 3052 175 204 212 257 699 889 4287 298 306 404 439.

Lit. B. à 300 ℳ 450 634 644 757 3697 716 797 899 900 4169 214 253 688 718 738 905 913 967 5039 050 052 162 234 260 289 298 310 384 544 576 586 615 618 661 673 738 808 920 921 959 964 9090 156 163 250 306 375 10032 045 059 070 076 083 089 103 116 152 200 242 270 315 378 417 430 448 555 693 710 716 801 804 880 904 11841 888 927 996 12030 034 073 085 094 119 142 231 236 269 299 303 354 355 793 990 13050 247 404 406 517 660 706 707 761 784 789 831 14357 586 780 15013 160 162 384 16392 499 503 666 706 730 816 985 990 994 17052 244 415 18496 587 617 19158 159 201 281 292 541 578 657 930 935 21169 457 729 768 22349 417 537 541 549 553 570 586 662.

Lit. C. à 150 ℳ 1706 710 983 2025 685 717 733 747 3405 550 911 926 4055.

Lit. D. à 60 ℳ 2209 248 297 307 401 403 410 559 596 606 622 3137 141 170 179 690.

Lit. E. à 30 ℳ 1174 300 306 436 683 2190 266 287 297 883 3291 765.

2) Chilenische 5% Gold-Obl. von 1905.

Gesetz vom 21. März 1905.
Verlosung am 4. Juni 1914.
Zahlbar am 10. Juni 1914.

Serie A. à 1000 Pesos. 14 60 93 289 332 545 707 753 838 913 923 965 976 1175 282 581 728 808 859 884 987 2104 180 486 491 564 596 716 748 3141 562 714 774 4056 110 165 258 417.
Serie B. à 100 Pesos. 12.
Serie C. à 1000 Pesos. 270 449 457 522 547 613 648 757 1290 615 658.
Serie D. à 100 Pesos. 2 13.
Serie E. à 100 Pesos. 15 34.

3) Deutsch-Ostafrikanische Gesellschaft zu Berlin, 3½% Schuldverschreibungen.

Verlosung am 3. Juni 1914.
Zahlbar am 1. Juli 1914.

Lit. A. à 2000 ℳ 88 132 294 310 354 423 529 570 590 669 742 837 853 862 1012 036 070 078 224 352 515 662 754 982 2010 070 153 190.

Lit. B. à 1000 ℳ 125 143 170 173 202 207 258 270 370 447 591 597 667 850 1028 050 060 119 129 310 362 381 572 642 783 832 939 958 976 984 2089 114 211 383 614 849 879 900 935 3014 065 215 238 284 330 359 389 416 558 777 827 879 4034 038 051 083 102 274 658 661 700 704 732 985.

Lit. C. à 500 ℳ 1 131 263 359 396 400 447 484 564 570 601 617 661 665 706 750 861 1087 087 117 233 294 328 487 494 512 739 861 2008 337 381 497 560 616 727 729 765 816 852.

4) Eisleber Stadt-Anleihescheine von 1883 und 1886.

Verlosung am 19. Mai 1914.
Zahlbar am 31. März 1915.

Anleihe von 1883.
Buchst. A. à 1000 ℳ 102 242 255.
Buchst. B. à 500 ℳ 301 310 326 336 344 413 427 495 525 570 585 640 746 751 766 768 811 815 840 848.
Buchst. C. à 200 ℳ 901 910 987 967 1043 045 126 127 140 190 213 324 327 330 335 340 347.

Anleihe von 1886.
Buchst. A. à 1000 ℳ 40.
Buchst. B. à 500 ℳ 50 62 86 93 102 114.

5) Frankfurter Hypothekenbank, 3½% Pfandbr. Serie XII, XIII, XV, XIX und 4% Pfandbr. Serie XIV, XVI, XVII und XVIII.

Verlosung am 5. Juni 1914.
Zahlbar am 1. Oktober 1914.

Folgende Nummern sämtlicher Literae: 294 341 608 707 1148 359 412 531 920 2228 312 556 719 3016 038 214 362 490 536 594 746 757 4044 226 378 493 685 5056 125 330 512 576 609 683 686 815 6164 308 470 653 705 934 995 7096 169 393 464 561 583 610 619 658 675 8167 213 332 612 863 9100 335 745 906 972 10202 286 365 398 540 611 798 11339 755 818 12216 346 668 734 13769 886 14569 609 681 730 852 884 921 16200 506 534 669 908 17377 703 727 923 954 18094 353 420 592 785 834 947 19048 056 324 20068 109 296 487 888 21082 311 544 652 903 22018 061 194 299 430 614 933 23146 326 759 24379 750 793 804 847 952 25082 148 200 305 366 589 697 728 853 941 26101 106 270 447 517 598 838 27013 278 492 564 579 28376 555 29174 229 285 753 30065 532 626 31127 337 604 688 748 783 797 32017 334 335 815 863 905 978 33486 929 34251 293 35995 36393 801 37056 170 303 539 613 820 38002 209 551 659 39124 174 40046 312 636 651 843 41387 724 773 986 42041 185 284 308 436 671 778 807 43538 604 837 44615 626 45840 46072 074 416 661 777 987 47316 49131 472 729 861 50044 196 492 747 813 837 964 51015 065 070 439 463 560 52322 763 793 53356 562 54359 385 630 60069 346 517 629 769 61830 894 950 62179 231 889 63206 257 455 740 919 968 64298 576 743 784 65263 345 403 929 66169 314 848 67675 854 68421 442 514 562 762 771 69301 338 582 664 802 70127 224 273 473 549 562 565 830 876 71020 143 324 511 519 613 696 819 841 72426 432 455 567 73082 323 622 695 74189 221 75128 366 439 582 589 847 934 76046 224 819 77053 195 315 811 823 916 78026 201 393 471 79591 80373 424 723 881 81569 798 846 940 82139 496 514 83150 437 564 676 754 920 991 84051 271 994 85280 882 86578 583 603 630 884 911 914 87070 212 401 406 660 925 962 100235 468 101363 650 683 102810 120135 122287 372 994 123095 418 468 806 124033 126245 273 475 769 770 976 127147 979 128215 429 129666 846 869 130601 662 131261 364 942 132219 585 683 977 133132 173 539 635 808 134238 646 135285 648 680 136071 122 383 872 137085 264 345 717 138288 563 604 643 139108 565 140218 290 526 141005 174 245 142212 143350 405 608 671 911 925 943 144444 145011 768 787 846 882 147301 595 790 148762 149127 427 150011 505 647 151036 876 152499 940 153428 832 862 154385 483 606 724 155082 304 156348 367 448 869 158128 190 159343 414 160123 859 881 161682 162610 791 884 891 163180 404 749 772 839 164634 947 165225 166547 168690 169341 368 200332 556 680 752 927 201082 158 168 202348 708 846 203120 651 205447 206139 199 414.

6) Gesellschaft f. elektrische Unternehmungen in Berlin, 4½% Schuldverschr. v. 1900.

Verlosung am 8. Mai 1914.
Zahlbar mit 3% Zuschlag am 1. Juli 1914.

Lit. A. à 2000 ℳ 152 216 359 396 799 929 948 1020 194 253 427 446.

Lit. B. à 1000 ℳ 1566 580 662 678 714 824 958 2026 339 372 503 557 563 635 741 825 869 979 3008 127 292 355 556 646 792 4068 132 158 320 475 489 535 865 5141 280 308 419 651 6056 196 348 428 526 867 925 7024 090 317 462 676 783 925 937 8037 562 638 663 687 708 831 9085 099 241 300 396.

Lit. C. à 500 ℳ 9524 612 667 721 792 838 960 10009 185 280 354 518 522 615 865 960 11011 086 257 463 498 564 647 725 789 12031 151 171 249 300 339 591 709 718 13066 542 699 725 901 14218 284 424 618 680 830 979 987 15000 221 332 339 420 433 683 915 16026 188 349 520 525 564 684 17006 167 238 245.

7) Gothaer Stadt-Anleihesch.

Anleihe von 1888.
Die Tilgung per 2. Januar 1915 ist durch Ankauf erfolgt.
Anleihe von 1898 und 1903.
Die Tilgung per 1. Oktober 1914 ist durch Ankauf erfolgt.

8) Hannoversche Provinzial-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 20. März 1914.
Zahlbar Reihe VII und VIII am 1. Oktober 1914, Reihe IX am 1. November 1914.

Reihe VII.
Buchst. E. à 5000 ℳ 19 40 52 192.
Buchst. F. à 2000 ℳ 12 128 257 266 331 625 700 725 755 836 839.
Buchst. G. à 1000 ℳ 151 246 304 471 671 737 873 947 976 1031 064 224 244 300 342 371 387 410 535 544 578 610 655 731.
Buchst. H. à 500 ℳ 174 232 263 269 334.
Buchst. J. à 200 ℳ 47 69 208 223 224 242.

Reihe VIII.
Buchst. E. à 5000 ℳ 233 264.
Buchst. F. à 2000 ℳ 1152 159 318 322 686.
Buchst. G. à 1000 ℳ 2034 085 132 146 154 530 555 728 757 791 873 3050 072 294 308 378 427.
Buchst. H. à 500 ℳ 519 557 590 614 706 746.
Buchst. J. à 200 ℳ 264 308 356 428 492.

Reihe IX.
Buchst. E. à 5000 ℳ 502 510 556 649.
Buchst. F. à 2000 ℳ 2242 352 3084 097.
Buchst. G. à 1000 ℳ 3651 758 942 943 4022 171 234 245 247 377 386.

Reihe X bis XX.
Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

9) Leipziger Stadt-Schuldsch.

Verlosung am 9. März 1914.
Zahlbar am 30. September 1914.
3½% Anleihe von 1890 (1887 Serie II).

Lit. A. à 5000 ℳ 975 1005 286.
Lit. B. à 1000 ℳ 5600 629 786 785 6210 509 537 544 571 7136 215 312 428 783 835 965 8081 427 516 650 707 931 943 9086 205 311 710 957 10053 266 379.
Lit. C. à 500 ℳ 10897 11112 220 235 384 630 866 12080 085 258 521 702 845 989 13237 589 643 14053 177 536 573 700 823 15128 136 286 322 424 555 642 729 946 16113 162 386 447 691 693 754 803 17113 148 309 546 584 606 646 845 871 18782 877 19163 641 748 795 974.
Lit. D. à 100 ℳ 16228 414 497 672 847 17064 098 119 276 826 919 998 18488 695 941 19489 635 742 20203 291 368 394 455 678 946 21047 153 294 325 350 359 644 914 22141 229 303 341 556 562 683 990 23114 185 585 728 823 832 24013 455 580 586 25029 154 312 610 626 725 816.

4% Anleihe von 1897 Serie II (ausgestellt am 29. Mai 1901).
Lit. A. à 5000 ℳ 1411.
Lit. B. à 1000 ℳ 14047 105 108 809 844 15170 409 503 596 673 691 16002 118 137 256.
Lit. C. à 500 ℳ 11359 360 860 866 941 12305 598 770 793 845 996.
Lit. E. à 300 ℳ 4455 588 754 794 945.
Lit. D. à 100 ℳ 1455 649 714 2094 176.

3½% Anleihe von 1897 Serie IIA (ausgestellt am 19. April 1902).
4% Anleihe von 1904 Serie I (ausgestellt am 13. März 1907).
4% Anleihe von 1904 Serie II (ausgestellt am 8. Februar 1908).
4% Anleihe von 1908.
Die Tilgung ist durch Ankauf erfolgt.

10) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.

Verlosung am 1/14. Mai 1914.
Zahlbar am 1/14. Juli 1914.

1. Serie. 2894—896 956—959 963 976 978 9974 10034 092 147—153 14923 933 934 938 947 948 964—967 28715 831 867 881 907 929 29014 051 146 151 39450 589 590 672 735—738 809 810 89306—308 311 599 600 604.
2. Serie. 115132—137 174 175 121893 996 998 122024 187 306 313 597 599 662 123963 984 985 990 991 124023 045 060 076 095 150520—529 188970 189301 319 367—370 454 190106 107 359 361 382.
3. Serie. 204356—358 374 381—383 521—523 229319—328 238451—455 462 470—472 474 282232—234 276 277 339 376 377 401 603 290479 520 853 899 986 291024.
4. Serie. 311896 312109—117 330831 832 903 911 917 939 952 953 965 966 374634—637 730—734 769 388177—180 216 359 444 464 537 624 391875 876 392020 021 051 161 162.
5. Serie. 421315 811—814 913 951 952 954 956 445130 217 218 373 405 408 429 442 730 826 446619—623 628—632 460558 563 564 601 602 607—611 494254—258.
6. Serie. 526578 584 611 612 683 685 722 840 984 985 529716—721 988 536927—930 537137—140 545 570 544329 798 840—847 562556—560 649 692 693 793 874 585047—052 092 157 162 285.
7. Serie. 629920—922 630003 004 065 474—476 496 644564—566 601 607 628—630 707 708 681599 682022 082—084 685358 367—373 384 401 687490 509—511 542 553—555 753 943 695773 809—817 698240—249.
8. Serie. 746457 481—487 542 543 752842 861 863—865 867 883 884 888 889 780966 970—972 781289—244.
9. Serie. 831776—785 841121—130 766—770 781—785 846807—816.
10. Serie. 911457—466 935234 361 363 454 455 497—500 543 949967 969 971—978 971731—733 919 972791—796 978281—290 984120 121 139 143 465—470 994430 444 497 590 691 692 795 796 820 821.
11. Serie. 1034289—291 312—314 1035377 378 381 412 1072656—660 705 706 712—714 1074383 384 455 710—712 756 792—794 1081659—668 1084624—633 1088074—083 104—113 1091922 923.
12. Serie. 1100493—496 1108191—200 1115590 601 661—663 667 669—671 723 1118263—272 1126652 694 697 698 716 717 722 737 880 957 1131782 783 785—787 789 1132440 722 723 730 1135444 545 576 651—657 800 1136251—259 1166536—545.
13. Serie. 1207450—454 458—462 1219307—316 1223933—941 1224051 1231981 1232015 041 042 048 116 131 140—142 1238933—935 1239030 080 154 375—378 1245911—913 929 936 938—941 946 1273916 917 924—931.

11) Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H. in Berlin, 4½% Teilschuldverschr. Ausgabe 1911.

Verlosung am 18. April 1914.
Zahlbar mit 103% am 1. August 1914.

Lit. D. à 5000 ℳ 23175 226 236 237 353 701 726 728.
Lit. E. à 1000 ℳ 24088 110 271 454 555 606 747 766 824 891 900 931 932 971 25236 416 425 582 623 657 947 984 26028 050 072 187 206 267 276 277 310 323 332 334 374 375 376 401 435 439 489 490 504 506 544 545 746 756 27204 304 373 517 587 611 731 851 888 988 998 28000 192 193 218 408 633 657 661 690 879 29035 097 107 108 109 122 140 323 590 591 592 684 781 785 839 950 30029 113 217 249 325 439 440 528 708 758 784 785 909 31065 091 251 252 253 288 395 547 575 675 778 965 992 32030 080 325 354—366 427 632 647 651 652 661 672 679 687 695 910 919 961 33095 116 142 322 367 977 34022 053 054 110 116 206 235 238 297 304 325 345 348 350 361 773 35260 271 466 903 36073 292 471 978 991 37535 536 549 568 754 813 867 868 929 948 38061 431 432 444 450 452 460 473 501 507 812 865 39191 733 800 40009 262 933 41001 002 622 867 957 979 42306 383 393 449.
Lit. F. à 500 ℳ 42553 597 633 641 662 700 757 782 784 967 995 43155 200 280 358 418 483 574 601 612 775 780 824 830 910 915 975 44064 212 296 331 703 721 795 831 847 910 973 993 998 45021 135 136 142 389 475 478 482 532 564 592 601 642 847 905 979 46023 068 101 168 169 265 285 319 348 356 383 648 649 692 743 901 921 927 928 970 47033 271 516 574 577 612 696 702 717 725 736 765 776 810 814 968 980 48607 815 825 49189 283 339 397 505 575 638 743 934 50185 202 211 514 525 571 581 584 605 614 624 625 716 795 797 973 51056 102 151 165 464 474 824 887 959 52028 039 088 281 511 938 949 974 989 53025 168 463 521 776 804 898 54044 053 056 062 080 091 317 492 642 650 652 674 678 800.

12) Speditions-Verein Mittelelbische Hafen- u. Lagerhaus-Akt.-Gesellsch. Wallwitzhafen-Kleinwittenberg-Torgau-Halle a. S., 4½% Partial-Obl.

9. Verlosung am 8. Juni 1914.
Zahlbar mit 103% am 2. Januar 1915.

Lit. A. à 1000 ℳ 41 44 48 58 81 126 205 213 230 231 234 298 454.
Lit. B. à 500 ℳ 9 70 93 120 147 196 198 214 266 288 341 365 391.
Lit. C. à 300 ℳ 4 31 32 33 45 124 125 126 155 182 184 217 218 220 227 242 266 409 416 529 590 674 742 756 806 860 908 919 954 956.

Saub. Mädchen als Aufwart. für vorm. gesucht Flottwellstr. 13, I. *

Ehrlich., anständ. Dienstmädchen zu kinderlos. Ehepaar gesucht * Lafontainestraße 13.

Jg. Mädchen als Aufw. für nachmittags gesucht * Friedrichstr. 69, pt. r.

Suche: Zimmermädchen, Servier-Fräulein und gewandte junge Hausburschen für Sanatorien. **Blnneweiss**, Inh. **Friedr. Gareis**, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Sternstr. 12. a698

Aelt. Schulmädchen f. d. Nachmittage z. d. Kindern ges. Meld. Sonntag vorm. Glauchaerstr. 71b, III. r. *

Suche 1.7. i. fein. Haush. Ostermädchen als Mädchen od. Aufw. Oberröblingen a. See. Schraplauerstr. 6.

Schuhbranche. ma 209
Tüchtige, branchekundige **Verkäuferin** in dauernde, angenehme Stellung gesucht. Anfangsgehalt Mk. 135.—. Außerdem Prämien. Gefl. Offert. mit Bild sind zu richten an **Schuhhaus Adler, Konstanz a. Bodensee.**

Arbeiterinnen werden eingestellt Druckerei Warnecke. b505) Brandenburgerstr. 5.

Ein älteres Mädchen zu Kindern und ein Küchenmädchen ges. Deutsche Bierstuben, Ecke L. Wucherer- u. Dessauerstraße. (b4697

Tüchtige, ältere **Köchin** für sofort oder 1. August bei hohem Lohn gesucht Frau Marie Weise, Händelstr. 17. I4

Wirtschafterin für Landwirt mit 150 Mrg. Feld, ohne Anhang, in ges. Jahren, sofort ges. Näheres * Kl. Klausstr. 1, I.

F. m. frauenlos. Haush. suche einf. Mädchen z. Führ. d. Wirtschaft, v. Lande bevorzugt. Anf.-Lohn 10 M., leichte, angen. Stelle. Off. m. Alter u. Eintritt unter A. 2841 an d. Exp. d. Bl. *

Aufwartung gesucht Sternstraße 12 II. *

Aufwart., dreimal wöch. vorm. einige Std. gesucht +1191 Wittestr. 25 II. r.

1 Mamsell f. w. Küche u. 2 Mädchen f. kalte Küche gesucht. b04403) Leipzigerstr. 85.

Junges Dienstmädchen vom Lande für besseren Haushalt gesucht. Off. mit Lohnangabe unter D. 2844 an die Exp. ds. Bl. (e318

Kräft. j. Mädch. z. Aush. e. Krank. ges. Reilstr. 50, pt. l.

Aufwartung gesucht o243) Angerweg 3, pt. l.

Schneiderin, w. saub. u. gut arb. kann, sof. gesucht z695) Wörmlitzerstr. 97, I.

Für Gasthof wird an Stelle der Frau eine durchaus tüchtige, im Kochen hauptsächlich erfahr. **Wirtschafterin** gesucht. Bedingung ist nüchtern u. tadelloser Ruf. Alter 35-45 Jahre. Antritt evtl. 15. Juli. Offerten mit bisherig. Tätigkeit u. Gehaltsanspr. unt. B. J. 4726 an Rudolf Mosse, Halle. (z685

Aufwart. d. Woche 2mal ½ Tag ges. Forsterstr. 2, I.

Kräftig., jg. Mädchen für vormittags gesucht (Wa98 Beyschlagstraße 9, II. r.

☞ Dienstmädchen zum 1. Juli gesucht +1203 Marienstraße 2, II.

Wegen Erkrankung mein. Fräuleins, suche sofort **Fräulein**, das selbständig gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt. Meldung. von 9-12 u. 3-5 Uhr. (e14 Frl. Hirschfeld, Ludw. Wuchererstr. 62, I. r.

Zur Ergänzung ein. Ensembl. junge, schicke Dame, Blondine, sof. ges. (Rei18 Offerten unt. K. 2830 an die Expedition d. Blattes.

Eine perf. Plätterin auf einige Tage der Woche wird gesucht. * Waschanstalt, Waisenhaus.

Aelt., ordtl. Mädchen w. z. 1. Juli von einz. Leut. ges. * Seebenerstr. 19, II.

Büfettdame z. Aush. für längere Zeit sof. gesucht. Altenberg, Weinstube, Kei22) Gr. Märkerstr. 17.

Gesucht für 1. od. 15. Juli ein jüngeres, sauberes und **zuverläss. Mädchen** für klein., herrsch. Haushalt * Cecilienstraße 95, pt. l.

Tücht. Dienstmädch. n. auswärts ges. Zu meld. Scharrenstraße 1, I. *

Zum 1. Juli suche ich durchaus flotte, zuverl. **Stenotypistin und Buchhalterin.** Selb. muß mit der Schreibmaschine vollständig vertr. sein. Angeboten bitte Gehaltsansprüche, Zeugnisabschrift. u. Bild beizufügen. **August Wernitz,** Glogau. (a3888

Aelt., saub. Mädchen od. Köchin, w. gut bürgl. kocht u. Hausarb. macht, z. 1. Juli od. später gesucht (b04392 Gr. Steinstr. 83, Putzgesch.

Aelt. Mädch. o. Frau, w. gut kocht u. Hausarb. bes., a. Aufwart. f. ¾ Tag ges. Off. u. A. 2821 a. d. Exp. (b04393

Lernende Schirmnäherin sofort gesucht. b4690 **Schirmfabrik F. B. Heinzel, Leipzigerstraße 98.**

Jg. Mädch. f. i. f. kindl. Haush. o. gegl. Vg. d. Wirtsch. grdl. erl. Frau Becker, Leipzig, Lessingstr. 16.

Junges Mädchen mit gut. Schulbildung u. guter Handschrift als (z 709 **Lernende** für Parfümerie gesucht. **Baumann & Hedderoth.**

Stellen-Gesuche
Männliche

Junger Mann, vertraut mit allen Kontorarbeiten und Buchführung, sucht per 1. 7. cr. Stellung. Offert. erbeten an die Fil. in Baalberge. a3833

Erfahr. Buchhalter wünscht tage- od. stundenweise Tätigkeit. Ia. Referenzen, solide Preise. Gefl. Anfrag. erb. * Meteritzstraße 4, I. l.

Alleinstehend. Ehepaar in mittl. Jahren, sucht Stellg. z. 1. Okt. Mann zuverläss. als Kutscher u. gut. Pferdepfleger, würde auch Dienerstelle mit übernehmen. Frau mit allen häusl. Arbeiten vertraut. Gute Führungsatteste u. Zeugn. Offert. u. D. 2764 an d. Exp. d. Bl. *

Aelt. Privat-Gärtner, unverh., mit langj. Zeugn., f. als solch. od. als Leiter ein. Gärtnerei sof. od. sp. Stell. Off. erb. u. O. 567 a. Buttst. Anzeiger, Buttstädt in Th.

Ehepaar ohne Anh. sucht 1. Okt. Stellung, mit allen Garten- u. Parkanlag. vertraut, sow. in Geflügelzucht prakt. erfahr. Frau zu saub. häusl. Arbeiten befähigt. * Offerten unt. E. 2765 an die Expedition d. Blattes.

Suche für meinen 15jähr. Sohn tüchtige Lehrstelle als **Damenschneider-Lehrling** a03208 nur in besserer Familie. Off. unt. T. 1397 a. d. Exp. d. Bl.

Elektro-Hilfsmonteur, w. sich noch weiter ausbild. will, s. g. w. Gehalt Stellg. Offert. unt. U. 2818 an die Exped. dies. Blattes. *

Suche für meinen Sohn, Mittelschüler, welcher schon ein Jahr gelernt hat, als Zeichn. Lehrstelle in Wagg.- oder Maschinenfach. Off. unt. L. 10111 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1236

Junger Kaufmann mit sämtlich. Buchhaltungs-, Kasse- u. Registratur-Arbeit. vertraut, Ia. Zeugn., sucht Stellung z. 1./7. als Kontorist. Off. u. L. 9091 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1206

Tücht., zuverl. Mann sucht zum 1. August oder 1. Oktober Stellung als Portier oder Bote, auch als Kontrolleur oder ähnlichen Vertrauensposten. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter T. 1417 an die Exped. dies. Bl. a03209

Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in schriftlich. Arbeiten. +1174 Off. u. L. 9391 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstraße 34.

Weibliche

Kräft. Frau n. n. Wäsch. an * Breitestr. 12, H. I. l.

Jg. Mädch. s. Stelle f. nachm. Weber, Friedrichstr. 55. *

Saub. Waschfr. n. n. Wäsch. an Grafeweg 18, II. *

15j., kinderl. Mädch. sucht Aufw. f. g. T. z. 3-6j. Kinde bei frdl. Herrschaft. Off. u. M. 2812 a. d. Exp. d. Bl. *

Gutempf. Wäscherin nimmt einige Wäschen an. Off. u. C. 2803 a. d. Exp. d. Bl. *

Köchin, Stützen, Mädchen suchen Stelle. +1209
Emilie Hagelganz, gewerbsmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 18, II. I. Haus-, Stall-, Küchenmädchen erhalten Stelle.

Aelteres Mädchen sucht bessere Aufwartung f. ¾ Tag. Off. unt. E. 2805 an die Exped. d. Blatt. *

Junges Mädchen, 16 Jahre, sucht zum 1. Aug. oder später Stellg. auf dem Lande, wo sie sich als Stubenmädchen ausbild. l. Nähere Auskunft in d. Fil. d. B. l. in Brehna. a3868

In frauenlos. Haush. sucht einfaches Fräulein aus gut. Familie, m. liebevollem, ruhigem Charakter, in einfacher, bürgerlicher Küche erfahren, passende Stellung. Zu erfragen * Albrechtstr. 43, I.

Junge Kochmamsell sucht sofort Stellung oder zum 15. Juli. Zu erfragen in der Filiale dies. Blattes in Löbejün. a3874

17-, 19-, 20- bis 23jähr. Mädchen, welche kochen können, suchen sofort Stellen. **Grosse, Nachf.: Adolf Hendreich, gewerbsmässiger Stellenvermittler, Tel. 3327. Leipzigerstr. 39.** +1221

1 bess. Stubenmädchen, 1 Hausmädchen such. Stellg. aufs Land, mögl. b. Halle u. zusammen, zum 15. 7. od. 1. 8. Lohnanspr. ersteres 75—80 Tlr., letzteres 65 b. 70 Taler. (b485
Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer Halle a. d. S., Magdeburgerstraße 67.

Gebildete Witwe, Mitte 40er, sympathische Erscheinung, sucht Wirkungskreis in frauenlosem Haushalt. Off. u. U. 2838 a. d. Exp. d. Bl. *

J. Frau sucht noch Wäsch. Obst, Glauchaerstr. 33, II.

Fräulein, welches ihre Lehrzeit beendet hat, sucht Stellung in Konditorei od. Konfitüren-Geschäft. Off. an O. Gräfe, Groß-Crostitz, Kreis Delitzsch. +1217

Einfach., sol. Mädchen f. Stell. als Wirtschafterin in frauenlos. Haus., älterer Herr bevorz. Off. u. B. 500 postlag. Querfurt. a03211

Unterricht

Erstes Hall. Sprach-Institut
Unterricht in **fremden** Sprachen nach bewährter Methode durch geprüfte ausländische Lehrkräfte. (l191
Gewissenhafte Vorbereitung für alle Prüfungen.
Die Direktion.
Miss Alexander,
Fernruf 1737. Weidenplan 1.

Sprachen
deutsch, englisch, französisch, griechisch, lateinisch, **Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschreib., Buchf., Korrespond. etc.** Tages- u. Abendunterricht, Honorar für Sommer sehr ermässigt. b4539
Bismarck, Landwehrstr. 171.

BAERs b 122
Handelsfachsch. Praktika
Wilhelm Baer und Helene Dittenberger
Halle S., Leipzigerstr. 83
I. Et. (Café Zorn). Fernr. 3528.
Ausbildung für den kaufmänn. Beruf.

D.-Schneiderei-Lehrkurse. akad. u. prakt. Arbeiten, b. Anfert. f. Familienbedarf, ert. E. Pfautsch, Kl. Klausstraße 10, am Domplatz.

POEHLMANNS
Sprachlehrmethoden
Englisch, Französisch, Russisch, Italienisch, Spanisch,
sind auf Poehlmanns weltberühmt
Gedächtnislehre
aufgebaut, daher leichtes Lernen u. sich. Behalten. 50% Ersparnis an Anstrengung und Zeit.
Mündlicher Unterricht
durch Engländer, Franzosen, Italiener, Russen, Spanier, 8 Uhr früh bis abends 10 Uhr.
Brieflicher Unterricht
mit sorgfältiger Korrektur. Ausführlicher Prospekt umsonst.
Poehlmanns Sprachinstitut,
Friedrichstr. 65 (am Stadttheater) Tel. 4836. h04408

Guten Anfangs-Unterricht in Violine für jung. Mädchen gesucht. Off. mit Preisang. u. F. 2766 an d. Exped. d. Bl. *

Welcher stud. phil. würde einem Gymnas. die häusl. Arbeiten nachsehen? Off. u. K. 2770 an d. Exped. d. Bl. *

Anfängerunterricht im Harmoniumspiel von Stud. gesucht wöchentlich 2 Stunden. Offerten unter L. 9671 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstr. 34. +1160

Wer übersetzt ital. wissensch. Abhandl. ins Deutsche? Off. an Thonne, Wittestr. 15. (+

Berlitz School Die Sprach Schule
Harz 50. Tel. 3428. z175

Cordes'sche
Bekleidungs-Akademie
Gr. Steinstr. 24. l190
Für Zuschneider, Direktricen und Schneiderinnen gründlichste u. erfolgreichste Ausbildung. — Kostenloser Stellen-Nachweis. Bei den vielen Nachfragen nach Zuschneidern u. Direktricen sind wir sehr oft nicht in der Lage, alle Stellen besetzen zu können. Zahlreiche freiwillige Anerkennungsschreiben von Chefs u. Schülern.
Für Familienbedarf Extra-Kurse in Damen- u. Wäsche-Schneiderei.
Schnittmuster-Verkauf. Näheres d. Gratis-Prospekt.

Anhaltische
Bauschule
Zerbst
Gleichberechtigung.
Hochbau-, Tiefbau-, Steinmetztechnik.
Beginn des Sommersemesters 7. April.
Beginn des Wintersemesters 20. Oktober.
Lehrplan kostenfr. durch d. Direktion.

Bautechn. Kreiswinterschule
in Herzberg a. E.
staatlich beaufsichtigt u. unterstützt.
2 Wintersemester.
15. Oktober bis 15. März.
Schulgeld 50 Mark.
Vorbereitung zur Meisterprüfung und als Polier.
Anmeldungen rechtzeitig erbeten. l290
Prospekte und Lehrpläne kostenlos durch die Schulleitung.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0012

Verkäufe

Grundstücke etc.

Villenartiges Haus mit Garten, 3 Wohn., herrl. Lage (Norden), fortzugsh. zu verk. Offert. u. P. 2495 an die Exped. d. Bl. erb. *

Mehrere der **kleinen Bauernwirtschaften** (Büdnereien) in der **Kolonie Kuhlenfeld bei Boizenburg a. Elbe** sind jetzt aufgebaut und werden zum Verkauf gestellt. **Die Kolonie liegt unmittelbar an der Bahnstat. Kuhlenfeld d. Strecke Hamburg-Berlin** und nahe der Amtsstadt Boizenburg a. E. Die Wirtschaften hab. eine Grösse v. 38—75 Mrg., gutes Wiesenverhältnis, eben gel., dankbar. Acker. Die Stellen sind arrondiert u. hab. die Wiesen direkt neb. d. Acker. Pr. 400 M. pro Mrg. einschl. guter Ernte. Anz. 4—6000 M. Restkaufgeld. fest. Gebäude sehr ansprechend u. preiswert. Die Wirtsch. wären **zur Anlage von Gärtnereien, Obstplantagen, Baumschulen und Geflügelfarmen infolge ihrer hervorragend günstig. Verkehrslage besonders geeignet.** (a03072
Jede weitere Auskunft wird bereitwilligst erteilt.
Mecklenburgische Ansiedelungs-Gesellschaft Schwerin i. M.
Arsenalstr. 18. Telephon 86.

Brennereigut a8737 in Westpr., Grenze Posen, 2200 Mg., 90000 Ltr. Brennrecht, feste Hyp., z. vk. Anz. ca. 400 Mille. Näh. Selbstk. Gramatzki, Landschaftsrat a. D., Bromberg, Moltkestr. 10.

Haus-, Garten- u. Acker-Verkauf. Hausgrundstück m. anschl. Garten v. 1½ Morg. Größe, Plötzertor 2, sowie 3 Morg. Acker, am Schachtberge geleg., unt. günst. Beding. erbteilungshalb. sof. meistbiet. zu verk. Nähere Ausk. ert. Fr. J. Thormann, Löbejün, Plötzertor 2. b104

Restaurations-Grundstück-Verkauf. Verkaufe für sof. od. später mein in bester Lage Merseburgs geleg. gutrentables Restaurationsgrundstück, in gut. baulich. Zustande, mit 1650 M. Extramiete. Hyp. 4% u. läng. Jahre unkündb. Anzahlung zirka 10000 M. Offerten erb. u. T. 9877 an die Exped. d. Bl. (a03113

Für Bauspekulanten bietet sich günstige Gelegenheit zum Landerwerb in Diemitzer Flur. Angebote unter T. 9617 an die Exped. d. Bl. b4528

Wegen Erbes fast neues **Geschäfts-Eckhaus** in größ. Stadt, elektr. Haltestelle, z. verkauf. Mietswert 3700—4000 Mark. †1083 Wagentrotz, Hauptlehrer, Holleben.

Billige Landwirtschaften jeder Größe vermittelt 1288 Fr. Strache, Cüstrin N.

Ich beschaffe fortgesetzt f. Geschäft., Industr. u. Gewerb., Landwirtsch., Grundbesitz 2c. **Käufer und Teilhaber** u. kann solche i. ganz. deutschen Reich jederzeit nachweisen. **Conrad Otto**, Leipzig, (St115 Katharinenst. 17. Durchgr. v. ger. vereid. Sachverst. a. reell u. g. anerk. Verm.

Wer schnell verkaufen will oder Teilhaber sucht, verl. m. unverbindl. Besuch.

Gutsverkauf. Gut, ca. 1000 Morg., herrschaftl. Wohnhaus, Weizen- u. Roggenboden, drainiert, ertragreich, gute Wiesen, ca. 80 Morg. schön. Wald an Kgl. Forst, Torf, mass. Gebäude, sehr wertvoll. Inv., Brennerei, gutgeh. Ziegelei am Bahnhof m. hoh. Verkaufspreisen, gute, feste Hypoth., Geb., Invent. u. Einschnitt mit 250000 M. versichert, gute Lage an Chaussee, ½ km von Bahnstation, ca. 8 km von der Kreisstadt mit Landw.- u. Realschule, zu verkaufen. Anzahlung 150—200 Mille. Näheres durch Besitzer Kochan, Sieden b. Pissanitzen Kr. Lyck, Ostpr. a03204

Restaurations-Verkauf. In gr. Dorfe Anhalts ist Hausgrundst. m. Restaurat., schön. Garten, weg. Krankheit zu verkaufen. Näheres unter „Restauration" an Haasenstein u. Vogler, Staßfurt. (b8162

Kl. Oekonomie mit 26 Mrg. Acker u. Gart. (nicht bergig), Gebäude in best. Zustande, mit Inventar und Ernte ist wegen Fortzug zu verkauf. Forderung 36000 M., Anz. 15000 Mk. Näheres (e63 Alter Markt 32, I. Carl Dörge.

Wohnhaus mit Stallung. i. Hauptstr. Frankslebens geleg., pass. f. Fleischer, preiswert zu verkauf. Vermittler verbet. Off. u. M. 18 a. Fil. Merseburg erbeten. (a03201

Aufzüge Maschinenfabrik Gegr. 1876. **Heber & Streblow** Halle a. S. 12 Telephon 838. Inhaber: A. & H. Zeising. b 251 **Krane**
Verlade- und Transport-Vorrichtungen jeder Art.

Hochherrsch. Eckgrundstück, villenart. Zweifamilienhaus mit Mans., sonnig gelegen, mit Gart., Nähe d. städt. Oberrealschule preisw. z. verk. Off. unt. B. W. 4708 an Rudolf Mosse, Brüderstr. 4 erb. z667

Für Gartenliebhaber, Rentiers bietet sich Gelegenheit zur Erwerbung eines schönen sonnig und staubfrei gelegenen **Haus- u. Gartengrundstücks in Merseburg.** Haus mit 2 komplett. Wohnungen, je 5 beizb. Zimmer mit Zubehör, gegenw. vom Besitzer allein bewohnt. Kanalisation, Wasserleitung, auch im Garten. Ruhige, terrassenförmige Lage, keine lästigen Nachbarn, 2 Eingänge, 2 Straßenfronten, ca. 1000 qm unbebaute Bodenfläche, Obst, Gemüse, Spargel-, Weinanlagen, 2 schatt. Lauben, alles in gutem Zustande. — Objekt ca. 40 Mille Taxwert. — Selbstkäufer erfahres Näheres durch Bahnhofs-Restaurateur **Paul Florstedt**, Merseburg. †1114

Günstiger Ankauf! Flotte Rind- und Schweineschlächterei mit elektr. Betrieb, massiv. Geb., Torauffahrt, Seitenflügel, Stallung, vorzügliche Lage, Mitte der Stadt Halle a/S., hochfeine erstkl. treue Kundschaft, über 100000 Mk. Umsatz, 1500 Mk. Extramiete, ist wegen Zurruhesetzung sofort verkäuflich. Forderung inkl. sämtlichem Inventar 74000 Mk., Anzahlung 10000 Mk., Restkaufgeld zu 4 Proz. viele Jahre unkündbar. Nur ernstentschlossene Käufer erhalten Bescheid durch **K. Koch, Wittenberg** (Bez. Halle), Heubnerstr. 22, I. *

Landwirte! Landarbeiter!
Das Rittergut Möser — Station der Bahnstrecke Berlin-Magdeburg, etwa 6 km von Burg, 16 km von Magdeburg — wird unter Mitwirkung der Königlichen Generalkommission in
Rentengüter u. Arbeiterstellen
aufgeteilt.
Guter Mittelboden
ausgezeichnete Wiesen
Die Angemessenheit der Preise wird von der Königl. Generalkommission festgestellt.
Mässige Anzahlung.
Beleihung durch die Königl. Rentenbank.
Die Königliche Spezialkommission, Magdeburg, Wilhelm Raabestr. 15, erteilt auf Wunsch Auskunft, ebenso die Gutsverwaltung zu Möser, Post Schermen, Bez. Magdeburg. a3862
Landgütererwerb G. m. b. H.
Berlin NW. 7, Dorotheenstr. 26 I.

Selbstabgeber! Massives neues **Landhaus** m. pr. Acker u. Garten direkt am Grundstück, herrl. Lage, Nähe Halle a. S. und Bahnstation, zu verkaufen. Preis 12000 Mk. Anz. 2000 Mk. Off. u. Y. P. 496 an Ann.-Exped. Gründler, Rathausstrasse 13 a. [y 128

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber für rentable Geschäfte aller Branchen u. Objekte jeglicher Art beschafft rasch u. verschwiegen (a3885
Alb. Müller, Leipzig, Rob. Schumannstr. 1.
Kapitalisten mit ca. 20 Millionen vorgemerkt.
Besuch und Rücksprache kostenlos.

Villa in Bad Berka bei Weimar, best. a. 6 Zimm., Balkon u. gr. Gart., pass. z. Vermieten an Kurgäste, ist sehr preisw. bei klein. Anzahlung zu verkaufen. Off. unt. T. 1257 an die Expedition d. Bl. (a3877

Grundstück 4 Wohnungen m. Stallung, zu verkaufen Zscherben, * Bennstedterstr. 13.

Neues Haus, gut verzinsl. Wohn. v. 300-500 M., Mitte Stadt zu verkaufen. Offert u. K. 2790 a. d. Exped. d. Bl. *

Herrliches Gut in best. Geg. Thür. gel., ca. 28 Hekt. Rüb.- u. Weizenbod., neue herrsch. Geb., kompl. Inv., sof. z. vrk. Forderung 125000 Mk., Anz. ca. 25000 Mk., Hyp. fest, evtl. nehme bei ca. 12000 Mk. bar gute Hyp. in Zahlg. Näh. durch Karl Franke, Magdeburg, Bismarckstraße 34. (a3880

Eckgasthof, großer Obst- und Gemüsegarten, Anzahl. 8-10000 M., zu verkaufen. * Postlagerkarte 26, Delitzsch.

Rest-Gut mit 1¾ Morgen herrlichem Obst- u. Gemüsegarten mit voller Ernte erbteilungshalber sofort billig zu verk. in Plößnitz Nr. 10, bei Niemberg. *

Grundstücke gesucht! Wer ein Stadt- oder Landgrundstück verschwiegen und günstig verkaufen will, sende sof. seine Adresse an (a8859 Deutsche Grundstücks-An- u. Verkaufs-Compagnie, Berlin W. 315. Bülowstr. 81. Kein Zeitungsunternehmen.

In Eisleben ein in bester Geschäftslage lieg. Grundstück, zu jed. Geschäft pass., zu verkauf. Geschäft kann mit übernommen werden. * Offerten unt. B. 2582 an die Expedition d. Blattes.

Herrschaftl. Eckwohnhaus i. Zentr., schön. Lage, 6½ % Verzins., bei 10000 M. Anzahlung zu verkauf. Offert. u. E. 2825 a. d. Exped. d. Bl. *

Altrenommiert. Gasthof, lange Jahre im Besitz, bei 5—6000 Mk. zu verk. Nur Selbstreflekt. erb. näh. unt. P. 2835 d. d. Exp. d. Bl. *

Flaschenbierhandlung in Doberschütz am Bahnhof, f. flottgeh. Geschäft, m. gut. Nebengesch., mit gr. Wohn., sehr gr. Obst- u. Gemüsegart., Land u. Zubehör, ist sofort mit voller Ernte od. später unt. sehr günst. Bedingungen preisw. zu verpachten. Näh. Auskunft ert. Franz Naumann, Doberschütz, am Bahnhof, oder P. Stenzel, Eilenburg, Wilhelmstraße 13a. (a3879

Verk. meine Bäckerei bei 4000 M. Anz. Domäne-Lieferung. Pferd u. Wagen vorhanden. Off. u. T. 1337 an die Exped. d. Bl. (a3890

Landhaus m. Wasserleitg., Bad, elektr. Licht, Warmwasserheiz., gr. Obst-, Gemüse- u. Ziergart., kl. Stall, herrlich im (z713

Luftkurort (Südharz) in Waldes Nähe geleg., bes. Umst. halb. bill. zu verkauf. Eignet sich zur Pension, ev. vegetar. Haus od. Privat. Gefl. Offert. unt. U. F. 4715 a. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Bauterrain in bester Lage an fertiger Straße verkäufl. Objekt 140400 Mk., Ueberschuß 93000 Mk. Offert. u. B. N. 4730 a. Rudolf Mosse, Halle. (z705

Flotte Bäckerei mit schöner Anpflanzung in groß. Dorfe sofort zu verk. Nähere Auskunft vom Besitzer. Anfrag. unt. T. 1477 an die Expedition d. Bl. *

Goldgrube. Gutgeh. Berghotel f. 100000 Mk. bei 30000 Mk. Anzahl. zu verkauf. Offert. u. F. 2846 a. d. Exped. d. Bl. (Wei86

Geschäfte

Thüringen. Gutes, bürgerliches **Restaurant** ist zum 1. Oktober an tüchtige kautionsfähige Wirtsleute zu verpachten. Off. unter Chiffre A. Z. 428 an Rudolf Mosse, Magdeburg, erbeten. ma180

Bäckerei in größerem Dorfe b. Halle billig zu verkaufen oder zu verpachten. Offert. u. B. 4753 an Haasenstein u. Vogler, Halle. b459

Kl., saub. Geschäft in lebh. Str. m. anschl. Wohn., bill. Miete, zu verk. Offerten u. S. 2756 an d. Exp. d. Bl. *

Gutgeh. Buttergeschäft sof. für 600 M. zu verkauf. Off. u. A. 2781 a. d. Exped. d. Bl. *

Viktualien-Geschäft mit wöchentlich. Schlachten weg. anderweitiger Uebernehmung sof. zu verkaufen. Off. u. L. 9571 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1158

Zigarren- u. Papiergeschäft, günst. Lage, krankhtsh. b. z. v. Off. u. L. 9751 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1177

Bäckerei in Halle, 15 J. best., vorz. Ums., eleg. Einr., w. Todesf. für 1200 Mk. zu verk. Off 258 **Thiede**, Leipzig, Kolonn.-Str. 25.

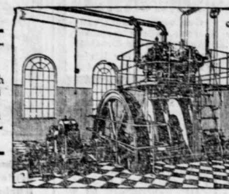
Privat-Mittagstisch, 7-8000 Mk. erforderl., glänzende Existenz, täglich über 120 Personen, 15 Jahre im Besitz, verkauft weg. groß. Unternehmen sof. od. später. Gefl. Offert. unt. G. 53600 an Haasenstein u. Vogler, A.-G., Magdeburg. (b8160

Bäckerei, beste Lag., Ecklad., z. vrp. Näh. Friedrichst. 20, I. *

Bess. Materialw.- u. Vikt.-Gesch. m. Hausschl., gutgeh., 25000 M. Jahresums., sof. od. spät. zu verk., Miete 750 M., Ecklad., schöne Wohng., erford. zirka 2500-2800 M. * Offerten unt. F. 2826 an die Expedition d. Blattes.

Schuhmacherei billig zu verkaufen. Off. unt. M. 2382 an d. Exp. d. Bl. Wa99

Zigarrengeschäft, f. einz. Pers. gut pass., gute Lage, sof. z. verkauf. Off. u. S. 2836 a. d. Exp. d. Bl. (Br36

Ascherslebener Maschinenbau-Aktiengesellschaft
älteste und erfahrenste Fabrik für Heissdampfmaschinen baut
Dieselmaschinen
stehender und liegender Bauart in allen Grössen für Betrieb mit allen gebräuchlichen Rohölen.
Die A. M. A.-Teerölmaschinen arbeiten nach patentiertem Verfahren mit reinem Steinkohlenteeröl.

Grösste Einfachheit in der Bedienung, unbedingt betriebssicher!
1244

Flott. Holzgeschäft, für alte Leute passend, sofort z. verkaufen. Pr. 1800 M. †1219 Offert. u. L. 10031 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Viktual.-Gesch. m. Schlacht. sof. z. vrk. Pr. 900 M. †1218 Offert. u. L. 10051 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kaufgesuche

Besseres Materialw.-, Viktualiengeschäft mit Hausschlachten zu kaufen gesucht. Offert. u. S. 2596 an die Exp. d. Bl. *

Gutg. Detail- u. Fabrikat.-Gesch., a. ausw. (mögl. in Sächs.-Thür.) v. jg. Kfm. mit 12000 eig. Kap. z. k. ges. od. g. tät. Beteil. Ang. erb. u. S. 708 a. Daube & Co., Leipzig. (da26

Ackerhöfe und Güter die sich parzellieren lassen, kaufe ich stets gegen bar. Für die Vermittlung derartiger Objekte zahle ich angemess. Provision. Käufer für größere und kleinere Güter sind stets vorhanden. Referenzen gern zu Dienst. **R. Fiering,** (a03207 Neuhaldensleben. Fernruf 304.

Sattlerei-Grundstück auf dem Lande, mögl. mit Feld oder Kolonialwaren, sofort zu kaufen gesucht. Adressen unt. E. M. Naumburg a. S., Badstr. 6. (a03205

Viktualien-Geschäft mit Schlachten zu kaufen ges. * Offerten mit Lage u. Preis unter V. 2759 an die Expedition dieses Blattes.

Kleine Hypotheken. Auf Stadt- u. Landgrundstücke werden innerhalb der 75% Tax- u. Feuerversicherungswerte Hypotheken in Höhe von **2000—10000 Mk.** gesucht. Besitzer sind pünktliche Zinszahler. Offert. u. V. 2679 an d. Exped. d. Bl. *

1. Hypotheken ohne Taxkosten auf Wohnhäuser in Halle zu vergeben. **Baugelder allerorts** durch **Julius Joseph,** Bank-Kommission. Halle a. S., Kirchnerstr. 8. Tel. 8955. b119

Suche 9—10000 Mk. 2. Hyp. hint. 32000 M., Mietsertrag 4100 Mk., Feuervers. 55000 Mk. Grundst. a. z. verk. Off. u. C. 2763 a. d. Exp. d. Bl. *

30000 Mark z. 1. Stelle auf neu erbautes Wohn- und Geschäftshaus in Vorort Halles z. 1. 10. 1914 von Selbstgeber gesucht. Jährl. Miete 2800 Mark. Off. erbeten unt. M. H. 28 postlag. Ammendorf. a3866

Suche auf mein neugeb. Hausgrundstück auf dem Lande, mit großem Garten, **5000 Mark 1. Hypothek.** Offert. unter C. 2843 an d. Exped. dieses Blattes. *

32000 Mark II. Hypothek von Selbstgeber gesucht. Offert. unt. S. 4825 an Haasenstein & Vogler, Halle a. S. b508

64000 Mk. 2s la. erste Hypothek nur wegen Erhöhung des Zinsfuß per 1. 7. 1915 auf längere Zeit unkündbar gesucht. Off. u. T. 537 a. d. Exp. d. Bl. (b04305

20000 Mark, auch geteilt, sof. od. spät. a. Haus oder Acker zu vergeb. Offert. u. N. 2753 a. d. Exped. d. Bl. *

5000 Mark als Zwischenhypothek, dahinter stehen 14000 M. Bankgeld, von pünktlichem Zinszahl. sofort oder später gesucht. Off. u. L. 9951 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1201

10000 Mark in 2 Posten zu je 5000 M. als erste Hypotheken auf Acker z. 1. Okt. zu begeben. Off. u. H. 2848 a. d. Exp. d. Bl. *

Fabrikgebäude von ca. 8—10 Morgen, in Halle od. nächster Umgeb. zu kaufen ges. Gefl. Off. mit Lagerplan u. Angabe des Preises pro Morgen u. F. 2306 an die Exped. dieses Blattes. *

Hypotheken

40000 Mark habe ich sofort anzulegen, möglichst auf Acker-Hypothek in der Nähe. Gefl. Offert. u. C. 2743 a. d. Exp. d. Bl. *

Hypothekenkapital bis zur 3. Stelle sof. z. verg. North, Berlin, Wichertstr. 42. (a3865

Institutsgelder auf Halle'sche Wohn- und Geschäftshäuser, auch Neubauten (60% der Taxe) unter vorteilhaft. Beding., langjähr. fest. per sof., 1./10. od. 1./1. vorschussfrei auszuleihen durch * **A. Albrecht,** Magdeburg, Fürstenufer 18.

Kapitalien

300 Mk. sucht Beamter geg. 6% Zinsen und 50 Mk. Vergütung auf kurze Zeit. Angeb. nur v. Selbstgebern u. L. 9491 an d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1144

1500 Mk. werd. zu sofort ges. v. Beamten m. Sicherh. geg. 8% Zins. u. 200 Mk. Vergütung. Vermittler nicht gewünscht. Angeb. v. Selbstg. u. H. 2728 an d. Exped. d. Bl. *

Gesucht für Beamten auf ein Jahr **500 Mark.** Gefl. Angebote unt. J. 2729 a. d. Exped. d. Bl. (b4668

Herr oder Dame kann sich mit **10—20 Mille Kapital** durch (evtl. stille) Beteiligung an einer ganz besonders guten Sache eine vornehme u. sich. Existenz gründ. Werte Off. unt. C. 2703 a. d. Exp. d. Bl. *

Soliden Bauunternehm. werden (1269 **Baugelder** zu günstigen Bedingungen, evtl. schon von Grund auf gewährt. Off. erb. unter H. 65 an Ann.-Exp. Frommhold u. Kretzschmar, Leipzig.

Geld a. jederm., 5% o. Bürg., ev. lg. Zeit. Ratenrückz., seit J. best. Fa. Kleusch, Berlin 42, Zossenerstraße 27. (da6

Geld-Darlehn ohne Bürg., Ratenrückzahl., diskr., reell u. schnell. Selbstgeber **Schlevogt**, Berlin 148, Rosenthalerstr. 6. (177

Darlehen u. Hypotheken in jeder gewünschten Höhe d. **Brandt**, Jacobstr. 44 9—7. *

1200 Mk. sucht Beamter aus Privathand gegen 6% Zinsen und 4% Vergütung. Angebote v. Selbstgebern u. O. 2834 an die Exped. d. Bl. *

Darlehn in jeder Höhe gibt reeller Geldgeber diskret. Ratenrückzahlung. Frau Gräfe, Halle a/S. Meckelstr. 27, 2 Tr.

Tät. kfm. Beteiligung mit 25 Mille bei mir gut fundiert. Unternehm. ges. Off. unt. B. B. 4648 an Rud. Mosse, Halle. 3550

Darl. reell. Betriebskpt. 5%, Hyp. 4% an Prov. b. Ausz. Agt. sucht Förster, Berlin W. 31, Pallasstr. 14.

Geld nach Lebensvers.-Abschl. 5% Lagerkarte 109 Berlin W. 78.

Jung. Mann bittet Edeldenkenden um 20 M. Darlehn. Off. unt. F. 2786 an die Exped. dies. Blattes. *

3300 Mark kurzfristig zu leihen gesucht gegen Hypothekenbrief und Sparkassenbuch. Off. unt. L. 9731 an die Filiale dies. Bl. Leipzigerstr. 34. †1167

375000 Mark Institutsgelder z. bill. Zinsfuß sof. zu verleih. Off. u. T. 1317 a. d. Exped. d. Bl. 15

Landwirt sucht 4000 Mark zur Abtragung einer Bankhypothek, möglichst sofort. Off. u. P. 2815 a. d. Exp. d. Bl. *

Kapital v. Selbstg. an reelle Pers. ohne Bürg. d. (Wa102 F. Wenzel, Pfännerhöhe 32 I.

Auf drei Monate gegen dreifache Sicherheit We66 **600 Mark** gesucht von Geschäftsmann. 700 Mark Rückgabe und Zinsen. Off. u. O. P. 101 a. Fil. Weber, Gr. Steinstr. 46.

Beamter in fest. Lebenst. sucht 200 M. b. 25 M. Vergüt. u. Zins. Sicherh. vorh. Off. nur v. Selbstgeb. unt. G. 1047 a. d. Fil. d. Bl. Giebich.

Verkäufe

Herren- u. Damenräder billig z. verk. Hänisch, Fahrradhdlg., Turmstr. 158. 1292

2 Damenräder mit Freilauf bill. zu verk. Fahrrad-Arold, Meteritzstraße 5, pt. I. *

Kräft. Ruffe in g. Hände billig zu verkaufen * Dölau, Mansfelderstr. 36.

Weinfässer zum Keltern von Beerenwein hab. in allen Größen abzugeben * **Gebr. Hoyer.** Faßhandl., Volkmannstr. 34, Ecke Berlinerstraße, Telephon 3675.

1 hochtragende Kuh zu verk. L. Fiedler, Hohenedlau bei Domnitz. (a03181

Elegante Phäton-Karosserie, von Neuß-Berlin gebaut, w. neu, u. eine Landaulett-Karosserie bill. z. vrk. ma199 Leipzig, Elsterstraße 39.

Schreibtisch, Kleiderschr. b. zu vk. Anhalterstr. 12, pt. I.

Neumilch. Kuh m. Kalb zu verkaufen †1116 Benkendorf Nr. 11, bei Salzmünde.

Schirmbezüge, Repar. in 1 Stund. F. B. Heinzel, Schirm-Fabrik 1168 Unt. Leipzigerstr. 98

Gruden verk. 1171 Alf. Rein, Königsberg 5.

Leitspindeldrehbänke v. 0,5-5 m Drehl., neu u. gebr. **Dampfmasch.** 4—150 PS. **Dampfkessel** 100 qm 9 Atm., 75 „ 10 „, 50 „ 8 „, 20 „ 6 „. **Pumpen** verk. billig (198 **Herm. Eisentraut** Delitzscherstr. 29.

Fahrräd. u. Nähmasch. wegen Umzug zu billigen Preisen zu verkaufen (z502 Gommergasse 2.

Pianino, sehr guterh., vorzügl. Ton, bill. zu verk. Strubel, Königstr. 28. †949

Rohre zum Einzäunen. Schraubstöcke fast neu. **Aichengruben-Deckel** fix und fertig. **Bassins, Träger, Fenster** preiswert zu verkaufen. * A. Schmilinn, Körnerstraße 26

Luzerneheu eingebunden, gesund geerntet, ab Scheune hier 4 M., frei Hof Halle 4,50 M., abzugeb. Rittergut Queis. 3636

Piano, gut erhalt., 300 Mk. zu verk. **C. Rich. Ritter,** Pianofabrik. 1298

Neumelkende Ziege zu verk. z210 Trothaerstraße 60.

Alles überragen
wird unser diesjähriger
Saison-Ausverkauf.
Beginn Mittwoch den 1. Juli.
H. ELKAN e71
Halle a. S., Leipzigerstrasse 87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0013

Benz-Chassie
20/40 PS. mit Kettenantrieb in gut erhaltenem Zustande, jetzt gründlich durchrepariert z688
spottbillig
zu verkaufen. Eignet sich
vorzüglich als Lastwagen.
Angebote unter **B. A. 4710** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4 erbeten.

Sofa, Chaiselongue sowie ein Posten schöner Sofabezüge preisw. z. verkaufen * Jacobstraße 40, Hof.

Zu verkaufen gebrauchter, gut erh., emailliert. Küchenherd. Rein,Trifist.22a. o222

Einige gebrauchte Pianinos
zu 275, 350, 425 M. und höher, darunter nur wenig gespielte Instrumente erst. Firmen weit unter Neupreis, bei voller Garantie zu verk.
Maercker & Co.
gegründet 1832 h04324
Neue Promenade 1a,
d. Franckeschen Stiftung gegenüber.

Dobermann, wachsam, billig zu verkauf. (1273) Bernhardystr. 4, I.

Schreibmaschinen,
neu und gebraucht, auf bequeme Teilzahlung und auf monatliche Miete.
Smith Premier,
Ges. m. b. H. h04337
Halberstädterstr. 6.
Tel. 5074.

Fahrrad, guterh., b. zu vk. * Berlinerstraße 3a, IV.

Kindr.-Gitterbettstelle b.z.vk. * Geiststr. 31, Schuhgesch.

Fast neuer, eleg., offener **Kutschwagen** zu verk. Holzbearbeitungsfabrik, Dessauerstr. 5. *

Für Händler u. Hausierer! Weg. Aufgabe der Vertret. ist der Restposten eines Haushaltungs-Artikels im ganzen oder geteilt billig abzugeben. * Offerten unt. H. 2748 an die Expedition d. Blattes.

Kinderwagen zu verkaufen * Krukenbergstraße 8.

S. guterh., mod. Kinderw. z.v. An d.Universität 2, III.

1 fast neues Pianino, vorzügl. Ton, umzugshalb. billig zu verk. H. Teuber, Oleariusstraße 7. *

Fast neuer, einspänniger * **Federtafelwagen** zu verk. Holzbearbeitungsfabrik, Dessauerstr. 5.

Motorrad (Wand.) bill. zu verk. Weingärten 37, p. r. *

Prachtv., 6arm. Kronleucht., noch wie neu, für 10 Mark weg. Umzug zu verkauf. * Röpzigerstr. 195, III.

Leicht. Federwagen für Handelsl. (Obst,Milch), sowie gebr. Rollwagen zu verk. Trothaerstraße 18. *

Eleg., gr. Küchenbüfett b. z. vrk. Humboldtstr. 6, pt. l. *

Gebr. Wohn.-Einricht. wegzugshalber zu verkauf. h03187) Triftstraße 17, pt.

1 Cont.-Schreibmaschine, gebraucht, aber guterhalten. Preis 175 M. Rich. Reichel, Alte Promenade 32. h04370

Ält., schw. Arbeitspferd b.z. verk. Brunnenstr. 14. *

Gut. Fahrrad m.Frlf. b.z.v. * Bernhardystraße 6, pt.

Eisschrank, guterh., 2türig, zu vk. Steinweg 26, II. l. *

Nr. 21
Geiststrasse, eine Treppe, kein Laden,
kaufen Sie am besten
Wohnungs-Einrichtungen
u. einzelne Möbel
in moderner, guter Ausführung
sehr billig.
Jeder Möbelkäufer bitte sich davon zu überzeugen
Große Auswahl in jeder Preislage.
S. Rosenberg
Möbelhaus,
Geiststraße 21, 1 Tr.
Fernruf 1713. e331

Vertiko, Kl.- u. Kchschr., Sof., Kom., Tische, Stühle, Bettst. m.u.o.Matr., Chaif., Eisschr., Fliegenschr. f. bill. zu verk. Schiller, Mühlberg 13, pt. *

Abbruch: 4 Fenster, 1 gr. Eingangstür bill. zu verk. * Trothaerstraße 2, pt.

1 frischmelk. Ziege zu verk. * Liebenauerstr. 163, II. l.

Brillantbrosche mit neun Brillanten, passend für ält. Dame, billig zu verkaufen. Offert. u. B. 2762 an d. Exp. ds. Blattes. *

Kinderkörbchen, Kinderwag., Ofenschirm, Bücherschrank, gut erh., billig zu verkauf. Friedenstr. 1, p. *

Barbier- und Friseur-Geschäftseinrichtung, Handwerkszeug usw., weg. Aufgabe sofort billig zu verkaufen. Offert. u. M.2712 an die Expedition d. Bl. *

Eine fast neue Kontroll-Kasse spottbillig zu verkauf. * Talstraße 26c.

Gebr.Grude m.Wärmeröhre b.z.v. Dryanderstr.13,II. l. *

1 Sackaufzug, 1 Bockwinde bill. verkäufl. Abelsdorff, Wittekindstr. 9, Tel. 3183. *

1 Spiegel, 65 cm, zu verk. Baetzold, Rannischestr.16. *

Plüschgarnitur, 4 Stühle, Spiegel, Uhr, alles gut erhalt., preiswert zu verkauf. Bes. 10—4 Uhr * Goethestraße 26,II. rechts.

Kl. Segelboot, 50 cm lg., zu verkauf. Seydlitzstraße 37. *

Wachhund zu verkaufen * Rannischestraße 11, I.

Mehr.gebr.Möbel umzugshalb. z. vk. Goebenst.15,II.r. * Besicht. v.9—1 u. 3—7 U.

Damenschreibtisch m.Stuhl billig zu verkauf. Offert. u. A. 2761 a. d. Exped. d.Bl. *

Fliegenschr., Vertik., Küch.-Schrank, Tisch spottb. z.vrk. * Nicolaistraße 6, I. l.

Französischer Boxer, schwarz, zu verkaufen * Tholuckstraße 6, III.

1 Fahrrad f. 25 Mk. z. verk. * Gr. Wallstraße 42, H. I.

Bandonium zu verkaufen * Schillerstr. 26, II. rechts.

1 Stamm Hühner, 1 gr. u. 1 kl.Futterschw.,1Schmidtsch. Waschmaschine, 1 g. Brühwanne weg. Aufgabe b.z.vk. Zietenstr. 35, Laden. *

Fahrrad, Frlf.,w.neu, b.z.v. A. d. Universität 7, part. *

Kassenreg., Ladent., Tafelwag.z.vk. Pfännerhöhe 12. *

Meerschweinchen z. verkauf. †1172 Cröllwitzerstr. 10.

Rollwagen zu verkauf., passend f. Händler. †1173 Bruckdorf, Königstr. 2.

†1175 **6 Kutschwagen** verk. b. Kohlbach, Gröbers.

2 mod. neue Anzüge z. verk. h04381 Reilstr. 38, II. r.

Gebrauchte, gut erhaltene **Soennecken-Kopiermaschine** auf Tisch montiert, zu verk. †1176 Zuckerraffinerie Halle.

Ein kräft. **Zughund** preiswert z. verk. Diemitz, Zagisdorferstraße 13. *

Fahrräder, tadell. erh., v. 15 Mk. an. h496 Gr. Klausstr. 2, Fahrr.-Gesch.

Federwagen, für Oebster passend, zu verk. Eichendorffstr. 3. h04387

Drehbänke,
Bohrmaschinen, Feldschmieden, Schraubstöcke, Schleifsteine, Ambosse, Scheren, Stanzen, Lochplatten, Elektromotoren,
— Transmissionen —
Treibriemen, Riemenscheiben, gebraucht u. neu, billigst.
Ernst Karius,
Halle, Germarstr. 2 †1161

2 städt. Pfandscheine über Brillantring (1Stein), 175 M. belieh., u. Brillant-Armband, 270 Mk. belieh., sof. f. 110 M. z. vrk. Angeb. u. M.11932 a. Haasenstein u. Vogler, A.-G., Halle. (h495

Guterh. amerik. Schaukel, 2sitz., f. Zimmer u. Garten, zusammenlegbar, neu 31M., unt. halb. Preis zu verkauf. Desgl. Petr.-Krone, 6arm., u. guter Rindleder-Koffer * Halberstädterstraße 3, II.r.

Guterh. Ladentisch zu verk. * Hermannstraße 17, part.

Schlafsofa, 2 Fauteuil, Plüschsofa wegen Umzug z. verk. Besicht. Sonntag vrm. * Karlstraße 1, p. Weigelt.

Fahrrad m.Freilf. bill. z.vk. * Schillerstraße 36, II. I.

Pferd zu verkaufen
H. Schulze, Bennstedt. *

Guterh. Schreib-Stehpult billigst zu verkaufen h4681 Wielandstr. 17, I. I.

Diamant-Fahrräder
Allein-Verkauf für Halle von Möve-Fahrrädern.
F. K. Kiwus,
Fahrradhandlung, Herrenstraße 26, Telephon 3683. *

Belg. Blauschimmel, 8jährig, schwerster Zieher, preiswert zu verk. a3876 Grüne Tanne, Gröbzig i.A.

Kaninchen zu verkaufen * Lafontainestraße 13.

Guterh. Waschtisch zu verk. * Friesenstraße 8, I. r.

Fortzugshalber eine Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtung im ganzen oder einzeln zu verkaufen. Daselbst auch mehrere Tische, Stühle, Teppiche, Gaslampen usw. Besichtigung vorm. v. 10—1 u. nachmitt. von 2—4 Uhr †1179 Böllbergerweg3,III.l.

Kachel- resp. altdeutsch. sch. neuer Ofen billig zu verk. * Magdeburgerstr. 24, I. I.

2 engl. Bettstell. m. Mtr., Kldrschrk., Vertiko, Trum., Chaiselong., Waschkomm., Plüschsofa, Kücheneinricht., Spiegel Gr. Klausstr. 11. *

Pferd
mit leicht. Transportwagen zu verkaufen *
Herrmann, Passendorf.

Mittel gegen Schweissfuss
Gerlachs Praeservativcreme, Salicylstreupulver, Salicylvaseline, Hirschtalg
F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 4/5.

Sofa, Bettst., Matr., Tisch, Vert., Komm., Federbett. b. Jentsch, Gr. Klausstr. 16. *

H.- u. D.-Rad, Frlf., b.z.vk. * Krausenstr. 11, H. pt. l.

Sofa, w. neu, 26, Schrbsekr. 16, Bettst.4, Bettst. m.Matr., gr. Handleiterwagen b. z.vk. Hdl., Schloßberg 1, Sout. *

1sp. Federwagen 50 M., 2rädr. Handfederwagen zu verk. Kl. Ulrichstraße 4. *

Federtafelwag., 25Ztr. Tgk., b.z.vk. L. Wuchererstr. 21. *

Kinderw., g.erh., 15, 3teil. Gaskochherd 10 M. zu verk. * Ludw. Wuchererstr. 21.

Gute Zuchttauben
wegen Aufgabe der Zucht, auch einzeln, sehr bill. zu vk. * Geiststraße 55, Hof pt.

Plüsch- u. Stoff-Sofas, Küchenschr., Kldrschr. 12M., Tische, Nachttisch, Garnitur, Nähtisch, Bettst. m.Matr. b. z.v. Zapfenstr. 18, Althdl. *

Klein-Auto
2 Zylinder, für 250 M. zu verkaufen. Zr erfragen: * Langestraße 31, bei Graul.

Fahrräder f. Damen und Herren, gut ern., verk. für 30, 35, 45, 65, 70, 85, 95 M. m. Gar.
H. Schindler, Uhrmachermstr., Kleine Ulrichstr. 35. *

Möbel
Brautausstattungen
in guter Ausführung von 200—8000 M. stets am Lager.
Komplette Wohn-, Speise-, Herren-, Schlafzimmer-Einrichtungen.
Eleg. Saloneinrichtg. in allen Holz-u.Stilart.
Kücheneinrichtgn. reizende neue Muster.
Einzelne Möbel in großer Auswahl.
Durch große Gelegenheitskäufe fabelhaft
billige Preise!
Friedrich Peileke,
Möbel-Magazin,
Halle a. S.,
Geiststr. 24 u. 25.
Tischlerei und Polsterwerkstatt im Hause.
Gegründet 1883.
e269

Waschgefäße, dauerhaft, billig.
Otto, Geiststr. 49. h04381

Reise-Sport- u. Strassen- **Kostüme**
n. Maß, eleg. Schnitt, feinst. Verarbeitung. Billige Preise
Max Weise,
An der Moritzkirche 2, I. *

Bettstellen von 14 M. an
Matratzen von 13 M. an
Fed.-Draht-Matratze mit Auflage von 26 M. an
Neu v. f. Erwachsene. h04396
Steinweg 24, F. Spiess.

Automobile.
Wir verkaufen, tauschen um in and. Waren, nehmen kleinere Typen in Zahlung und kaufen alte Autos an. Ständiges Lager in Last- u. Tourenwagen, Motoren u. Ersatzteilen. Offert. unt. O. 2794 a. d. Exped. d.Bl. *

Kuh mit Kalb
verkauft Alb. Weber, * Wils bei Schochwitz.

Sch. birch. Schäferhund b. zu verk. Breitestr. 22, II. *

Spurlos verschwinden Sommersprossen
eines reinen, zarten, blühend schönen Gesichts.
Pickel, Mitesser, spröde Haut, braune Flecken, sowie alle sonst. Hautunreinigkeiten radikal und schnell durch Geb. auch des echten unübertroff. sicher wirkenden
Pauli Cream.
Warenzeichen vom Kaiserlichen Patentamt gesetzlich geschützt. Ideales Präparat zur Erlangung. Per Dose Mk. 2.—.
Alleinige Niederlage u. Versand per Nachnahme: **Ernst Jentzsch,** Drogerie, **Halle a. S.,** Leipzigerstr. 31. 1208

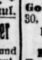
Gebr. Kroppenstädt
Möbel-Fabrik, Grosse Märkerstrasse 4.

Komplette Wohnungs-Einrichtungen.

Wohnzimmer	M. 240	Wohn-u. Eßzimmer in Eiche	M. 408
Schlafzimmer	M. 126	Herren-Zimmer in Eiche	M. 290
Küche, modegrau	M. 70	Schlafzimmer	M. 354
		Küche	M. 85
	Sa. M. 436		Sa. M. 1137

h 4709 Bis zu den elegantesten Einrichtungen in allen Stil- und Holzarten.
Beachten Sie bitte unsere vier Schaufenster-Auslagen.
Anfertigung nach Zeichnungen. Fachmännische Bedienung.
Verlangen Sie Katalog franko. Billige Preise.

Gelegenheitskauf!!
Präzisions-Uhr,
3 goldene Deckel, 585, Ankerwerk, mit repetierendem Schlagwerk, jetzt **sehr billig.**



Goldene Herren-Uhr, Syst. **Glashütter Union** mit Sprungdeckel, gestempelt 585, so gut wie neu.
Goldene Herren-Uhren mit Sprungdeckel, gute 15 stein. Ankerwerke, von M. 55, 65, 70, 85 usw. Schriftliche Garantie.
Goldene Brillant-Ringe 30, 40, 50, 80, 100, 200 Mark.
H. Schindler, Uhrmachermeister,
Kleine Ulrichstrasse 35. *
Reparaturen gut u. billig. Ich bitte um Beachtung meiner **Schaufenster.**

100 kleine leere Kisten
zu 1/4—1/2 Ztr. verkaufen spottbillig h4703
Alb. Gentsch, G. m. b. H.,
Geiststraße 32.

Guterhalt., tafelförmiges Instrument zu verkaufen * Schwetschkestraße 15, II. I.

Möbelausstattungen
kauft man am billigsten u. besten in
Max Jungbluts Möbelhaus,
Albrechtstraße 37
(1.Geschäft v.Friedrichplatz) i. Pr. v. 200, 300, 400, 500 bis 3000 Mark.
Trotz meiner billigen Preise gebe 2 schöne Bilder od. ein großes Paneelbrett gratis. *
Eig.Polsterei. Eig.Tischlerei Freie Zusendung.

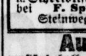
Plüschsofa, neu, schon von 65 Mk. an bei
A. Spiess,
Steinweg 24,
im Laden. (h04395

Paul Otto,
Kartoffel- u. Furagegesch., Königstr. 71. Teleph. 3329.
Offeriere aus täglich eintreffenden Waggons frisch gegrabene neue (b129
frühe ovale blaue Kartoffeln.
Ebenfalls noch sehr gute
alte Speiseware
gebe preiswert ab.
Prompter Versand nach außerhalb.

Flurgarderoben
u. Schreibtischstühle bill. bei **F. Spiess,** Steinweg 24. (h04397

Auto
umständehalb. sof., fast neu. Auto, 4zyl., z. verkauf. Off. unt. B. 2842 an die Expedition d. Bl. erb. *

Freihändiger Verkauf.
Große Wäscherolle sowie diverse Gegenstände sind Montag nachmittag 3 Uhr zu verkaufen (h4695
Café Kronprinz.



Junge große **Kühe** mit Kälbern zu verk. (Br35 Passendorf, Zscherbenerstr.1.

1 Pferd m. Geschirr
u. Rollwagen sind f. 250M. zu verkaufen (e145 Mansfelderstraße 26.

Engl.Zwerghühner, silberhalsig, fleiß.Leger, 1, 3, z.vk. f. 11 M. Kl. Ulrichstr.35,I. *

10 Paar Rassetauben zu verk., a Paar f. 3, 4, u. 6M. * Kl. Ulrichstraße 35, I.

Fahrrad 22, Nähmasch. 26, 3St. Waschgefäße 8 M. z.vk. Masch.-Hdl. Dryanderstr.15.

Leichte Federtafelw., p. f. Oebst. od.Gärtn., b.z.v. M.Kramer, Martinstraße 2.

Phot. Apparat m. Zub. für 25M. zu vrk. Torstr. 19, pt.

Abbruch-Material:
5 Stubentüren, 1 Flügeltür, Stalltür., 20Fenst., 1 Zahnstangenwinde zu vrk. (Br37 E.Berger, Mansfelderstr.53.

Einige Zentner großfrücht. †1223 **Johannisbeeren** hat abzugeb. Paul Richter, Gärtnerei am Rosengarten.

Kommode sehr bill. zu vrk. †1224 Leipzigerstr.55,H. I.I.

1 Waschmasch. m.Heiz. zu v. * Mittelstraße 5, I. I.

2 schw. Arbeitspferde mit Geschirr, auch einzeln, sof. verkäuflich. Halle a.S., Krausenstraße 15. *

Für Geflügelzüchter! 1 Schuppen, 5×4×2 Meter, aus 1" Brettern, zirka 25 Meter Drahtgeflecht, 50 Meter Stacheldraht (neu), sowie 14 Hühner u. 1 Hahn (Rassegeflüg.) bill. zu verk. Off.u.T.1457 a.d.Exp.d.Bl. *

Schrebergarten, Nr. 172 a Tierasyl, zu verk. Näheres No55 Lessingstr. 10, p. r.

Kleiner Federrollwagen, zu Pony od. Esel, f. Händl. pass., sowie 2rädrig. Wagen billig zu verkauf. bei Hille, Gärtnerei, Seebenerweg. *

1 guterh. mod. Kinderwag. bill. z.v. Marthastr.7,part. *

Grude billig zu verkaufen * Gr. Gosenstr. 22, I. r.

Guterh. Kinderwagen bill. L. Wuchererstr. 21. No54

Sitzbadewanne u. zerlegb. Heckbauer billig zu verkauf. Nickel Hoffmannstr. 20, I.

Bettst. m. Matr. 30, Schrk. 35, Vertiko 40, Plüschsofa52, Garnitur 60, Federbetten, 2 engl. Bettst. mit Matr. zu verkauf. Steinweg 7, I. *

Zuchtkaninch., belg.Ries., u. Riesenschecken v. 3 M. an z. verkaufen Steinweg 7, I. *

Wohn.-Einricht., St., K. u. Kch., f. 290 Mark zu verkauf. * Steinweg 7, I.

Fahrrad m. Frlf., 35 M., zu vk. Kl.Ulrichstr.15. Hö28

Mod.Sof.m.Umb.100,Schr.-u.Auszieht., Chaisel., Trum. Hübler,Sophienst32,p.rBo22

Fahrrad, Frlf., 30 Mark, rotes Plüschsofa zu verkauf. b507 Gr. Ulrichstr. 53, I.

Aquarium mit Inhalt u. Selbstk. zu verkaufen h04402 Leipzigerstr. 73, II. I.

Glucke m.Kück. u.Kaninch. b. Bosse,Gr.Brunnenst 65. o244

Fahrrad mit Freil. z. vk. Friesenstr. 31, III. r. We65

Guterhalt. Bettstellen, Matratzen, Schreibtisch, Waschtisch, Spiegel, Kleiderschrank, Schreibsekretär, Tische, Nähmaschin., Uhren, Lampen, Grude billig zu verkaufen. z715 Kleffel, Alter Markt 22.

Anz., f. n. Nähmasch. bill. zu vk. Hallorenstr. 1, II. r. *

Schön.Muschelbettst.m.Mtr. 28Hdl.Forsterstr.39,I. Wei82

N.Klappw.m.u.o.Verd.b.z.v. Hellina, Hdlg. Torstr. 45, H.

1 guterh. Herrenrad, mit Freilauf, billig zu verk. * Schülershof 11a, III, b.H.H.

Ein gebr. Fahrrad b. z. v. z707 Merseb.-Str.16, H. III.

3 St. in roten Drell neu aufgepolsterte Sprungfedermatratzen f. 45 M. zu verk. Frz. Rabes, Sattlermeister, Wettin. a03213

Fahrrad, neu, m. Freilf., verk. Drescher, Mechaniker, Wegscheiderstr. 6. Ba128

H.-u.D.-Frl.-Rad spottb.z.v. Hellina Hdlg. Torstr. 45, H.

S. gut erh. Kinderw., 12M., z. vk. Lerchenfeldstr. 4, I.r. *

20 Tische, 5 Sofas, 15 Bettstell. m. Matr., Kleiderschr., Schreibtisch, Waschtisch, Spiegel, Uhren, Nähmasch. billig zu verkaufen (z683 Kleffel, Alter Markt 22.

Schreibt.,nußb.Vertiko, Kl.-Sportw.,Bild.,Musikw.m.b. Bl., Waschtisch z. vk. †1213 Delitzscherstr. 6b, I. r.

Fahrrad, Frlf., w. neu, b. z.vk. Parkstr.18,i.Kell. †1185

100 Kaninchen zu verk. †1190 Mansfelderstr. 24.

Ein Garten, a.d.Thüring. Str., mit Laube u. voller Ernte, Kaninch.- u.Taubenzucht, f. bill. zu verk. †1194 Merseburgerstr. 22, H. III.

Modell-Dampfmaschine, größ., selbstgef., od. Kessel. b.z.vk. Parkstr.14,II I. †1198

Wenig gebr. Heizofen bill. z.vk. Paradeplatz 1b, pt. r.*

Weg. Umzug bill. zu vk. Plüschgarnitur m. Sessel, Tisch, Kleiderschr., Bettst. m. Matr., Salont., fast neu Oleariusstr. 1a, part. *

Rock,2Blusen,eleg.schw.Hut, kl. Reisekorb, Herrenhut 56, b.z.vk. Merseburgerst.105,I.I

Bettst. m. Matr. bill. z. v. Charlottenstr. 4, II. links.*

Achtung!
Blumengesch.-Inhaber!
Schöne Topflilien
hat preiswert abzugeben Fr.Feindt, Handelsgärtner. Merseburger Chaussee 4, †1211) am Rosengarten.

Gebr. Bettstelle
mit Matr. bill. zu vk. (z694 Steinweg 4, Hof 1 Treppe.

Fleischerwagen
(Viehtransportwagen) spottbillig zu verkaufen. H. Kämmerer, †1206 Zwintschöna,Bahnhofstr.29.

Altertümer
all. Art, Birken- u. Mahag.-Möbel, Porzellane, Zinngefäße, Gläser,Oelgemälde, Kupferstiche,Stickereien usw. sehr preiswert zu verkauf. E. Rosenthal, Ant.-Hld., Leipzigerstraße 63, I, kein Laden. †1181

Schrebergarten
H.-S., Beesenerstraße 60, fortzugshalber billig zu vk. Näh. Bernhardystr. 38, III.*

Breschwagen
billig zu verkaufen o241 Eichendorffstraße 6.

1 Paar schwere
Arbeitspferde
von vier Stück die Wahl, darunt. ein erstklass., schwer. Belgier, preisw. zu vk. o240 Fuhrgeschäft Zietenstr. 3.

1 neumelkende Kuh
mit Kalb zu verk. (a3895 Dornstedt, A. Fischer.

Fahnenstangen, Rundstäbe, Schumann, Gr. Steinstr.30.

Sch. Schrebergarten, Gneisenaustr., z.v., v.Beeren, Obst u.Ros. Gabelsbst.16,Schulze.

Kaufgesuche

Seit Jahren
zahle allerh. Preise f. getr.
Herrenkleider,
Damensachen, Schuhwerk,
Möbel, Federbetten,
ganze Nachlasse, altes Bruchgeld und Silber, Altertümer, sowie sonstige Waren all. Art. Bestellungen durch Telephon **Nr. 4889** oder Postkarte, komme sofort auch außerhalb. (e85
Renner,
nur Schülershof 1
(dicht am Marktplatz).

Kaufe Möbel,
einf. u. bessere, einz. sowie ganze Einrichtungen, Pianino usw. zu höchsten Preisen. Fr. Strubel, †949 Königstr. 28, Tel. 3300.

Das meiste Geld für alles Wertbare, speziell für Möbel, Garderobe, Schuhwerk zahlt 144 **Hennicke,** Kl. Ulrichstr. 15.

Die höchsten Preise
für getragene Herren-Garderobe zahlt immer noch **Abicht, Harz 50.**
Komme auf Postkarte. 190

Ausgekämmtes Haar
kauft zu jed. Zeit z. höchsten Preisen Hafermalz Nachfolg. Andr. Manger, Burgstr. 4. o200

Nur ich zahle
für Herr.-Anzüge bis 35 Mt.
einzelne Jacketts „ 10 „
einzelne Hosen „ 12 „
Damengarderobe, Schuhwaren, Nachlässe allerhöchste Preise. Off. u. M. 2692 an die Expedition d. Blattes erbeten. a3832

Piano für Anfänger gesucht. Off. u. V. 2779 an die Exp. d. Bl. *

Kaufe Sonntag u.Montag jed.Post alte u. jg. Kanarienweibchen z. höchst. Preisen. b493
G. Kummer, Brunoswarte 1, II.

Kaufe w. gebr. Rad. Off. m. Pr. u. Fabrikmarke unt. J. 2769 an die Exp. d. Bl. *

Ein gut erhalt. Stehpult zu kaufen gesucht. †1170 Offert. unt. L. 9771 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Gutg. Grammoph. zu k. ges. Off.u. B.2802 a.d.Exp.d.Bl.*

Guterh. Kinderstuhl z. k.ges. Off.u. F.2806 a.d.Exp.d.Bl.*

Größerer
Milchkühler
zu kaufen gesucht (h04384
Böllbergerweg 93.

Kaufe nur Montag bis 3½ Uhr
Kanar.-Hähne
junge u. alte und Weibch., jge. 65 Pf.
Stadt Leipzig,
Martinstr. 16. Kr. Pries, z696

Kaufe Kaninchen,
deutsch. Reichsscheck. Off. u. 100 postlagernd Dölau. *

Gitarre zu kauf. ges. †1204 Offert. unt. L. 9971 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34.

Kassenschrank
gut erhalt., mittelgr., z. k. ges. Off. u. L. 9871 a. d.Fil. d.Bl. Leipzigerstr.34. †1187

Heiraten

Offertenblatt „MARIAGE" Leipzig. Größte u.verbr.Heiratszig.Probe-Nr.gratis.

Wer heiratet jge.gesch. Frau m. kl. Kind (180 000 Verm.)? Ausserd. v. 100 verm. Damen in Vormerk. Nur raschentschl. Herren erh. kostenfr. Ausk. v. „Hymen", Berlin 18. a3562

a3747
Heirat.
Landwirt, Mitte dreißig, welch.das elterliche Besitztum übernimmt, sucht Dame gesetzten Alters mit etwas Vermög. (Witwe ohne Kind nicht ausgeschloss.), welche Lust zur Landwirtschaft hat, zw. baldig. Heirat. Werte Off. mit Bild unter D.M.5 postl.Eisleben erbeten.

Beamter,
37 Jahre alt, sucht freundschaftl. Damenverkehr zw. späterer Heirat. Off. unt. P. 2775 an die Exp. d. Bl.*

Dame,
Anfangs 30er, stattliche Erscheinung, wünscht freundschaftlich. Verkehr mit gutsituiert. Hrn. zw. Heir. Off. u. O. 2774 a. Exp. d. Bl. *

Gebild., jung. Mann, hier fremd, sucht die Bekanntschaft ein. jungen, geb. Dame zwecks gemeins. Ausflügen und Konzertbesuch zwecks späterer Heirat. Off. unter W. A. 100 erbeten hauptpostlagernd. *

Bess. alleinst. Witwe, 36 J., h. fremd, w. zw. Verk. vorn. ält. Herrn bek. sp. Heir. kenn. zu lern. W. Off. u. L. 10001 a. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1234

Küchenmeister, Anf. 40er, mittelgr., ges. u. sol., i. fest. Stell., m. 3000 M. Eink.,sp. Verm., wünscht Heirat m. nett., wirtschaftl., strebsam. Fräulein (bis Anfang 30er Jahre), aus guter Familie. Ehrenw. Zuschriften erbitt. Selbstsuch. an Postlagerkarte 76 Weimar. Beantwort. u. Verschw. zugef. A. pass. Einheir. angen. a3857

Kaufmann,
Anfang 30er, evangel., in leitender Stellung in größ. Fabrikationsbetrieb auf d. Lande, sucht, da es ihm an passender Damenbekanntsch. mangelt, auf diesem Wege eine Dame (im Alter nicht über 28 Jahre) zwecks spät. Heirat kennen zu lernen. Junge Witwe ohne Kind nicht ausgeschlossen. Vermögen erwünscht. Ernstgemeinte Offerten mit Bild unter T. 1217 an die Exped. dieses Blattes. a3871
Anonym und Vermittler Papierkorb.

Bäcker u. Konditor sucht pass. Lebensgefährtin, zw. baldiger Heirat. *
Vermittler zwecklos.
Offerten unter E. 2705 an die Expedition d. Blattes.

Landwirt,
30 Jahre alt, mit hübschem Vermögen, möchte mit jg., wirtschaftlicher Dame mit größ. Vermögen zwecks
späterer Heirat *
in Verbindung treten. Einheirat in ein mittleres Gut nicht ausgeschlossen. Event. Vermittlung Angehör. erwünscht. Ehrenwörtl. Verschwiegenheit zugesich. Nur ernstgemeinte, nicht anony. Zuschriften mit Angaben d. Familien- u. Vermögensverhältnisse unt. J. 2709 an die Expedition d. Blattes.

Fräulein,
29 J., angenehmes Aeußere, einz. K., solid erz., m.versorgt. 4j. Kn., w. Briefw. m. solid. Herrn zw. Heirat. Gute Aussteuer, sow. sp. Vermög. vorh. Off. u. T. 1437 a. d. Exp. d. Bl. *

Frl., 29 J., m. Ausst., w. Bek. m. H. zw. H. Off. u. B. 55 postl. Eisleben. *

Tüchtiger
Geschäftsmann,
mit gutgehend. Möbelgesch. und 8000 M. Vermög., Ende 20er, von angenehm. Aeuß., schlank. Figur und verträgl. Charakt., sucht, da hier alleinstehend, Bekanntsch. m. Frl. (auch vom Lande) oder jung. Witwe zw. baldiger Heirat. Vermittlung v. Verwandten angenehm. Werte Offerten, möglichst mit Bild, unter L. 10071 an die Filiale d. Bl. Leipzigerstraße 34. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Diskretion Ehrensache. †1226

Witwe,
gut., edl. Charakt., wirtschaftl., 50 J. alt, 1200 M. jährliches Zinseink., möchte gern einen geb., alleinst. gläubig. Herrn zwecks Heirat kennen lernen. Off. u. L. 9911 an d. Fil. ds. Bl. Leipzigerstr. 34. †1207

Jg. Gastwirt,
29 J. alt, angenehm. Aeuß. und sehr guter Charakter, bittet edeldenkende Dame, auch junge Witwe, mit zirka 1—2000 M. Vermögen, welch. an rascher Heirat liegt, werte Offerten mit Bild und sonst. Angaben unter V. 2839 a. d. Expedition ds. Bl. zu richten. Diskretion Ehrensache. Vermittler verbeten. *

Tücht. Landwirt,
29 J. alt, guter Charakter, mit 150000 M. Barvermög., wovon 75000 M. sofort zur Verfügung stehen, wünscht die Bekanntschaft jung., vermögender, wirtschaftlicher u. gebildeter Dame mit gutem Gemüt zwecks spät. Heirat. Würde am liebsten in schöne Wirtschaft einheiraten. Vermittlung von Verwandten erwünscht. Gewerbsmäßige Vermittlung verbeten. Erbitte Angebote unt. A. B. 300 hauptpostl. Halle a. S. h04399

Besserer Professionist, stattl. Erscheinung, sucht Verkehr mit Dame zw. späterer Heirat. Etwas Vermögen erwünscht. Anonym zweckl. Diskretion zugesichert. Off. m. Bild, w. sof. zurückgeś. w., u. L. 9891 an die Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1199

Wünsche Einheirat in bess. Gastwirtschaft mit Nebengesch. od. Oekonomie. Bin erfahr., vermög. Kaufmann, 30 J., ev. Ehrenhafte Annäh., auch v. Verwandt., erbeten unt. P. L. 300 postlagernd Bitterfeld. *

Aufrichtig!
Kaufmann, Junggef. jetzt Rentier, 46 J., evgl. gläub. Christ, herzensgut, mittl. Gr., wünscht bald. Heirat. Off. u. L. 8 postlag. Eisleben. a03206

Suche für meinen 22jähr. Sohn, 40 Mille Vermögen, 12 Mille sofort Einheiratung in besseren Gasthof. Reelle Vorschläge. Offerten unter **F. J. 22** postlag. Delitzsch erbeten. †1212

Verschiedene

Sauerkohl,
vorzügl. i. Geschmack, billigst
M. Lange,
Kl. Ulrichstr. 25, Tel. 4835
Sauerkohlfabrik.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0014
DFG

Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt

Täglich 3mal zwischen Hann.-Münden u. Hameln durch 5 erstkl. Salondampfer. Sie durchfahren die schönste Gebirgsgegend Norddeutschlands. Für Touristen Anschlusstouren nach Cassel, Bad Pyrmont, Teutoburgerwald etc. — **Gute Restauration an Bord.**
Illustr. Fahrplan und Auskunft gegen Einsendung von 10 Pfennig Porto.
Oberweser-Personen-Dampfschiffahrt-Ges.
F. W. Meyer in Hameln 23.
Fahrpläne in allen Kursbüchern. ma128
Saison 1914: 8. Mai bis 20. Septemb.

Hunde-Ausstellung

Sonntag z648
Kaffeegarten Trotha.
Eintritt 50 Pf., Kinder 25 Pf.
Stellung der Boxen u. Fütterung der Hunde durch Spratts-Patent.
Kynologischer Verein „Caesar" D. C. E. V. Halle a. S.

Heide-Park

Pracht-Saal :: Schützenhof.
Sonntag den 28. Juni, nachm. v. 1/2 4 Uhr:
Das große Johannisfest.
Großes Garten-Frei-
Konzert.
Für Knaben:
Stern- und Adlerschießen, Stangenklettern.
I. Preis:
Ein hochmoderner Pfadfinder-Anzug mit voller Ausrüstung.
Für Mädchen:
Sackhüpfen und Eierlaufen, Kranzstechen zu Pferde.
I. Preis:
Ein weißes Kleid, dieses wird nach Mass angefertigt.
Entree frei. Programm 20 Pfg., berechtigt zu den Spielen.
1/2 8—12 Uhr nachts: „Eine Illumination nach Motiven aus dem alten Griechenland":
Das Fest der Nacht.
Kavalier-Ball. Weltstädtischer Verkehr.
Volles Orchester: Hall. Bergkapelle.
Auto-Verbindung Tag und Nacht.
Jeden Mittwoch: b4636
Konzert- und Gesellschaftsball.

Johannisbad
im Riesengebirge.

Altbewährter Kurort, Radioaktive Therme 29° C. Besonders wirks. geg. Gicht, Rheuma, Herzleiden usf. **Herrlichste Lage und reizendste Gebirgsszenerie i. d. näheren u. weiteren Umgebung. Wintersportplatz. Gute Unterkunft und Verpflegung.**
Eigene Kurkapelle.
Auskunft bei der kaiserl. königl. Kurinspektion. (ma126

Anerkannt

sind wir die billigsten u. leistungsfähigsten am Platze. Trotz unserer **bekannt billigsten Preise** geben wir
1 Bromsilber-Vergrößerung 30×40 Bildgröße
bei Bestellung von 1 Dutzend Bildern von 4 Mk. an.

Glanzbilder:		Mattbilder:	
12 Visites	1.90	12 Visites	4.00
12 Cabinets	4.90	12 Cabinets	8.00

Wir garantieren für **tadelloseste Ausführung** u. **grösste Haltbarkeit** sowohl der **Bilder**, als auch der **Vergrösserungen**, da wir nur das **allerbeste Material** verarbeiten. (e 840
Sonntag von 8 bis 2 Uhr geöffnet ununterbrochen, auch während d. Kirchzeit.
Poststr. 9|10 **SAMSON & Co.** G. m. b. H. vis-a-vis dem Kaiserdenkmal.
Grösstes und billigstes Atelier am Platze.

Luftkurort

Leistners Waldhaus in den Kgl. Forsten bei Halle a. d. S., Station Heide der Halle-Hettstedter Bahn, in 17 Minuten von Halle a. S. per Bahn zu erreichen, idyllisch gelegen, empf. Zimmer, auch Balkon, m. vorzügl. Pens., per Tag von 4 Mk. an. A. Zim. o. Pens. Sol-, Moor- u. Kiefernadelbäder, Massage, Abreibung, Milch- und Brunnenkuren. Telephon 2042. l198

Thüringen.

Kurhotel „Langewiesen" bei **Ilmenau**, herrlich am Walde belegen, bietet ruhige u. solide Sommerfrische. — Prospekt durch den Besitzer **R. Geber.** (ma 61

Düben a. d. Mulde, Eilenburg-Wittenberg. Bahn, Sommerfr., gross. Wald, gesunde Luft, kostenfreie Fluss- u. Luftbäd. Prosp. Verkehrsvere in Autoverb. Bitterfeld-Düben. l 64

Städt. Solbad Wittekind.

Die **Trinkhalle** ist täglich von 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr früh geöffnet. **Brunnentrinkkarten,** welche gleichzeitig zum Besuche der **sämtlichen Abonnements-Frühkonzerte** berechtigen, kosten für die ganze Saison **6 Mk.;** Karten **ohne Konzertberechtigung 3 Mk.; Tagestrinkkarten 10 Pfg.** e439
Sol-, Moor- (Original Schmiedeberger Eisenmoorerde!) Dampf-, Kohlensäuresol-, Fichtennadelsol-, Schwefel- und **andere medizinische Bäder** werden in der Zeit v. früh 6 1/2 bis abds. 7 Uhr, Sonntags v. 6 1/2 bis 1 Uhr mittags verabfolgt.
Alle Hallischen Aerzte übernehmen die Behandlung, die medizinische Leitung des Bades liegt in den Händen des **Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Mekus.**
Massage-Kuren für Herren und Damen.
— Fernruf für Bäderbestellungen: 2675 —.
Der **ausführliche** und **reich illustrierte Prospekt** des Bades Wittekind wird Interessenten auf Wunsch **kostenfrei** zugesandt.
Möblierte Zimmer im **Kurhause,** im **Badehause** und in der Villa **„Margarethe"** zu zivilen Preisen.

Rennbahn-Terrassen

Täglich geöffnet.
Jeden Dienstag, Donnerstag und Sonntag von 4—7 Uhr im Restaurant und Terrassen
:: Künstler-Konzerte ::
des italienischen Quartetts „Buronomo".
Ferd. Hamacher. b04270

Parkhotel.

Haus I. Ranges. Bes.: Oscar Stöpels Ww.
Vornehme Restaurationsräume.
Festsaal b330
für Hochzeiten u. Festlichkeiten.
Konferenz-Zimmer.
Küche und Keller gediegen.

Thalia-Theater

Die spanische Fliege.

Städt. Theater in Leipzig.
Neues Theater.
Sonntag, 28. 6., Der Rosenkavalier.
Montag, 29. 6., Margarete.
Dienstag, 30. 6., Coriolanus.
Mittwoch, 1. 7., Der Troubadour.
Donnerstag, 2. 7., Carmen.
Freitag, 3. 7., u. Montag, 6. 7., Eine unmögliche Frau.
Sonnabend, 4. 7., La Traviata.
Sonntag, 5. 7., Tristian und Isolde.
Altes Theater.
Sonntag, 28. 6., u. Montag, 29. 6., Eine unmögliche Frau.
Mittwoch, 1. 7., Flachsmann als Erzieher.
Donnerstag, 2. 7., u. Sonntag, 5. 7., Wie einst im Mai.
Freitag, 3. 7., Der Waffenschmied.
Sonnabend, 4. 7., Fuhrmann Henschel.
Leipziger Schauspielhaus.
Sonntag, 28. 6., bis Dienstag, 30. 6., Als ich noch im Flügelkleide.
Mittwoch, 1. 7., bis Montag, 6. 7., Rechtsanwalt Tantalus.

Peißnitz-Restaurant

Jeden Sonntag
Gr. Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert
ausgeführt vom Rohland-Orchester.
Nächsten Donnerstag
Grosses Nachmittag- und Abend-Konzert,
wobei in beiden Konzerten Herr Opernsänger **Bergholz** mitwirken wird.
H. Schröter. b04389

„Trothaer Schlösschen"

Sonntag den 28. Juni:
Großes Garten-Freikonzert
Preiskegeln. Preisschießen
Großer Gesellschafts-Ball!
Im Garten u. Restaurant: Der bekannte hochfeine Kaffee in Portionen. b04390
Freundlichst grüßend Arthur Weber.

Bad Rastenberg (Thür.)

Billiger Luftkurort.
Ein Erholungsidyll für alle Stadtmüden. Ausgedehnte herrliche Laub- u. Nadelwaldung, unmittelb. am Orte; ozonreiche, heilkräft. Luft. **Keine Kurtaxe.** Prosp. u. Ausk. d. d. **Kurverwaltung.** l163

Kurhaus Rastenberg (Thür.)

Billig. Luftkurort und Sommerfrische. Laub- und Nadelwald. Keine Kurtaxe. Prospekte gratis durch Kurhausbesitzer **Franz Schmidt.** l124

Erfolgr. Eisenmoorbad, Sommerfr., Luftkurort
Kaiser Wilh.-Bad b. Düben. Pension v. 3 M. an. Gute Erfolge!

Bad Berka bei Weimar.

: Eröffnet 1813. :
Moor-, Sand-, Kiefernadelbäder etc. Sommerfrische kräftig. Klima, gr. Kurpark, herrl. Waldungen. Billige Unterkunft, gute Pension. 3/4 Stunde Bahn von Weimar. **Prospekte** durch die **Badeverwaltung.** l197

Sanatorium Schierke

im Oberharz, 640 Mtr. ü. M., physikalisch-diätet. Heilanstalt, mit Dependance: (l196

Kur-Hotel „Barenberger Hof",

bei Schierke, modern. Familien-Hotel. Diätküche, Zi. u. Pens. v. M. 6,50 an. Geh. San.-Rat Dr. Haug. Dr. Kratzenstein.

Blankenburg, Harz.

Hotel-Pension Bestehorn. l199
Deutsch. Offiz.-V. Prosp. Zimmer m. herrl. Fernsicht. Gute Küche

Bad Suderode, Harz. b8 4

Glänzende Heil-erfolge! **Klimat. Luftkurort Calciumquelle Trink-Kur auf Grund d. neuen KALKTHERAPIE — INHALATORIUM —**
Aerzte: **Dr. Wilde, Dr. Deile, Dr. Fackiam-Sanat.** Prosp. kostenfr. Führ. u. Karte je 25 Pf. **Die Kurverw.**

Zinnowitz Ost-See. e 135

D-Zug-Station

Erholungsheim Paudritzsch

b/Leisnig i/Sa. Perle des Muldentales
Herrl. Luftkurort u. Sommerfrische. (Fl. ca. 60000 qm). Romantische, waldr. Umgebung. Gesch. Lage. Licht-, Luft-, Sonnenbäder. Natürl. Heilweise. Vegetarische und Fleischküche. Billige Preise. Juni—Oktober. Prospekt frei hs 17

„Zum Schultheiss", Merseburgerstr. — Tel. 1075
Saal zu Hochzeiten u. Festlichkeiten. (l155
Vereinszimmer.

Restaurant u. Café
Wilhelm Später,
An der Baderei 1. — Tel. 437.
Empfehle meine Lokalitäten l156 zur gefl. Benutzung.
ff. **Schultheiss, Paulanerbräu, Lichtenhainer.**

C. Brodtes l111
Privat-Speisehaus
Kl. Brauhausstr. 1, an der Ulrichskirche. Täglich groß. Mittagstisch v. 11—3 Uhr zu 55 Pf. im Abonnement Ermäß. Auch auß. d. Hause.

Verein bayrischer Landsleute

Halle a. S.
Sonntag den 28. Juni 1914, von nachmittags 3 1/2 Uhr an:
Sommerfest,
bestehend aus Konzert, Preiskegeln, Preisschießen und sonstigen Belustigungen im „Birkenwäldchen". 7 Uhr: Zeppelin-Aufstieg, 8 Uhr: Tanzkränzchen (Schuhplattler). Eintritt frei. Gäste und Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Coburger Hofbräu

Kaulenberg 1, an der Grossen Ulrichstrasse.
Qualitäts-Biere.
Mittagstisch von 12 bis 1/2 3 Uhr zu 85 Pfg., Diner 1,25 Mark, im Abonnement billiger. Abend-Stamm zu kleinen Preisen. [z 284
J. Rissmann.

Wollrath'scher Tanzzirkel. l1133

Sonntag den 28. Juni **Kränzchen** im Burg-Theater, Große Gosenitraße.

Café International.
Täglich **Konzert** der Hupfeld-Phonoliszt-Violina.
Die ganze Nacht geöffnet.

Möllers Rosengarten

in herrlichster Blüte.
Einzig in seiner Art, b489
eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
Blumensträusse preiswert und frisch.

Tanz-Unterricht.

Donnerstag den 2. Juli beginnt mein Ferien-Kursus im Etablissement **Wintergarten.** Gefl. Anmeldungen nehme noch entgegen. Honorar 10 Mk. Unterricht Dienstags u. Donnerstags, abends 8 1/2 Uhr. Privat-Unterricht, speziell die neuesten Tänze, links und rechts, zu jeder Zeit im eigen. Lehrsaal. b04386
Friedrich Schulze, Lehrer der Tanzkunst. Eichendorffstr. 8. Tel. 2427.

Hallmarkt-Café,

Hallorenstr. 1c, a. Hallmarkt.
Empfehle täglich
Frisches Gebäck.
Gutgepflegte Biere und Weine. †1154

C. Bauer's Brauerei-Ausschank

Rathausstr. 3. — Telephon 1051.
Halte meinen schönen, schattigen, zugfreien **Garten** sowie geräumige **Kolonnade** als angenehmen Aufenthalt bestens empfohlen.
Reichhaltige, saisongemäße
Früh-, Mittag- u. Abendkarte
zu kleinen Preisen. [z 12] **Otto Bauer.**

Zoo.

Sonntag d. 28. Juni nachm. 3 1/2 Uhr
Militär-Konzert,
ausgeführt vom e437
Musikkorps d. 75er.
(Kgl. Obermusikmeister **Steuer.**)
Abends 7 3/4 Uhr
: Konzert :
vom e437
Stadttheater-Orchester.
(Kapellmstr. Wilh. König.)
Eintrittspreis:
Erw. 50 Pf., Kinder 30 Pf.
Von abends 7 Uhr an 30 Pf. pro Person.

Den angenehmsten Aufenthalt

bieten die prächtigen Park- u. Gartenanlagen des Etablissements b04380
Leuchtturm.
Alltäglich frisch gepflückte Erdbeeren mit Schlagsahne. Massenhafte Rosen.
Heute Sonntag gross. Ball.
Auto-Verbindung ab 3 Uhr vom Riebeckplatz 1/4 stündlich.

Deutleben.

Sonntag den 28. Juni
Grosses Sommerfest.
Freunde und Gönner laden ein a03157
Das Fest-Komitee.
Der Wirt.

Fruchtweinschenke Gutenberg.

Sonntag den 28. u. Montag den 29. Juni
5. Sängerbundesfest
des „Sängerbundes am Petersberg".
An beiden Tagen von nachm. 3 Uhr groß. Vokal- u. Instrumentalkonzert, nachdem Ball in 2 Sälen.
Ergebenst laden ein
Der Bundesvorsitzende: **Eichhorn.** Der Gastwirt: **Trebstein.**

„Sanssouci" Sonntag von 4 Uhr an BALL.

Erdbeeren mit Schlagsahne, Erdbeer-Törtchen.
Auto-Verbindung ab 1/4 4 Uhr vom Bezirks-Kommando, Dessauerstraße. (b4682

Fr. Kohls Restaurant und Gartenlokal

zum „Schultheiß" Königstraße,
ältestes, bürgerliches Verkehrslokal am Platze, anerkannt gute Küche, empfiehlt seine Lokalitäten zum fleißig. Besuch. Guten, kräftigen Mittagstisch. Gewählte Abendkarte zu kleinen Preisen. Für Familien, sowie für Vereine zur Abhaltung von Festlichkeiten im Garten, sowie im Saale bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
1253 **Aug. Müller.**

Peissen.

— Deutscher Kaiser. —
Sonntag nachm.
Massen-Kaninchen-Auskegeln.
Abends **Kränzchen.**
Es ladet ergebenst ein
†1160 Der Vorstand.

Naundorf

bei Beesenstedt.
Sonntag den 28. Juni
Großer Fechtball,
wozu freundlichst einladet
a03200 **Der Fechtverein.**

Canena. Zur guten Quelle

von Halle zu Fuß in 45 Min. oder mit der Elektr. Bahn von **Haltestelle Büschdorf** in. ca 15 Min. zu erreichen. Empfehle meine schön hergerichteten Lokalitäten, schattigen Garten mit zugfreien Kolonnaden, Lauben 2c. als angenehmen Aufenthalt. (z 174
Tel. 2575. **Otto Baumeyer.**

Kegelbahn
mehrere Tage in der Woche frei. **Askania,** Thomasiusstraße 38/39. Tel. 4979. (†1165

Favorit-Sportplatz,

Aeußere Delitzscherstr., Haltest. d. Strassenbahn-Linie C.
Sonntag den 28. Juni, 5 Uhr
Regimentsmannschaft der Garde-Grenadiere
Elisabeth-Berlin
gegen **Favorit I. Halle.**

Neukirchen.

Sonntag den 28. Juni
Humorist. Gesangsvorträge,
ausgeführt von
Gebrüder Leonis aus Halle.
Anfang abends 8 Uhr.
Nach dem Konzert
Ball.
Es ladet ergebenst ein
a03197 **Fr. Schatz.**

Restaurant z711
Thalia-Festsäle
Inh. **Emil Osberg**
Geiststr. 42 Teleph. 818
hält seinen anerkannt **vorzügl. Mittagstisch** von 12—2 Uhr
Suppe u. 1 Gang 85 Pf., Suppe, 2 Gänge u. Nacht. **1.25 Mk.** best. empfohl.
Sonntag den 28. Juni 1914
Ochsenschwanzsuppe.
Junge Schoten m. Schnitzel.
Rehkeule in Sahnensauce.
Kompott oder Salat.
Erdbeer-Bombe.

Das
Königschießen in Wettin a. S.

findet vom Sonntag den 5. Juli bis Dienstag den 7. Juli statt. e145
Der Vorstand der Schützengilde. (E. V.)

Gasthaus Büschdorf

Inh. **R. Modler.** Telephon 3299.
Sonntag den 28. Juni
:: Grosses Geld-Preiskegeln ::
zur Einweihung der neuen Asphaltbahn.
1. Preis 50 Mk., 2. Preis 30 Mk. usw.
Beginn vormittags 9 Uhr.
Kegelbahn an verschiedenen Abenden noch frei.
Neben der Kegelbahn schöner staubfreier Garten.
Angenehmer Familienaufenthalt.
Jeden Mittwoch nachmittag b490
Frei-Konzert.

Hochfeine
Wurst- u. Fleischwaren kauft man in der erst. größt. Hausschlächt. v.
Bernhard Borgis, l 109
Domplatz 10. Telephon 1833.
Montag u. Donnerstag gr. Schlachtefest.
Frische Wurst, Bratwurst, gehacktes Fleisch täglich frisch.

Jeden Montag
Schlachtefest.
M. Hechner,
Mittelstr. 16.

Aerztl. gepr. Masseuse empf. sich in u. auß. d. Hause. Bechershof 7, pt., a. Marktpl.

Schneiderin empfiehlt sich Torstr. 53, II r.

Hotel Stadt Dresden.
Saal und **Vereinszimmer** für 10—120 Personen frei. (z 51

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0015
DFG

Sturzflieger, Chef- u. Feld-pilot b488 Max **Trautwein** fliegt morgen Sonntag und Montag nachmittags 1/2 4 Uhr im **Olympia-Park** (Radrennbahn). Nachm. u. abends gross. Park-Konzert.
Man besorge sich Vorzugsbillets (in allen Geschäften) da kein Vorverkauf.

Walhalla-Theater
Anfang 8.20 Uhr.
Heute und nur bis 30. Juni b500
Winter-Tymians!
Letzte Sonntag-Vorstellung!
Drittes lebend. Lied: „Waldesstille!“
Die Zwerge mit dem Riesenkopf!
Auf eigener Prachtbühne! Urkomisch!
„Die Wirtin von Alt-Heidelberg“.
Hauptrollen: Dir. Tymian und Sylvare.
Montag Benefiz für Sylvare.
mit seinen neuesten Pariser Toiletten.
Dienstag Abschied! Anf. pünktl. 8 Uhr.

Saalschlossbrauerei.
Sonntag den 28. Juni 1914
2 gr. Militär-Konzerte,
ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regts. Gen.-Feldmarsch. Graf Blumenthal (Magdb.) Nr. 36. Leitung: Kgl. Musikdir. Herr R. Fister. Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 2 Mk. Vorzugskarten gültig. F. Winkler.
b488

Saalschlossbrauerei.
Mittwoch den 1. Juli 1914
Grosses japanisches Gartenfest.
2 Militär-Konzerte der 36er.
Chorwerke der Männerliedertafel.
Japanisches Tagesfeuerwerk,
Japan. Illumination. Brillant-Feuerwerk.
Siehe ausführliche Dienstag-Annonce.
b487 F. Winkler.

Raben-Insel.
Etablissement Leonhardt.

Sonntag den 28. Juni
Ball.
b499) Achtungsvoll
Leonhardt.

Wo treffen wir uns Sonntag?
Im „Oststädter Gesellschaftshaus“ beim „Kleinen Karl“!
Da ist großer Familienabend.
Hierzu ladet freundlich ein †1196 Familie Fischer.

Kurhaus Bad Wittekind.
Morgen Sonntag, abend 8 Uhr
gross. Kur-Konzert
von der Kapelle d. Artillerie-Regiments 75, Leit. Ober-Musikmeister Steuer. Dauerkarten gültig.
z706 L. Kunze.

Lauten, Gitarren, Mandolinen
sowie Zithern, Blas- und Streichinstrumente b504
durch große Masseneinkäufe 10–30% billiger.
Neuheit in Sprechapparaten, 9 Akk.-Zithern 25 M.
Musikgesch., **Arthur Hartnuss,** Geiststr. 5.

Raben-Insel.
Sonntag vormittag von 11–1 Uhr

Frühschopp.-Konzert.
Hallesch. Berg-Orchester. Kapellmstr. Hr. O. Kallenberg.
Programm 10 Pfg. oblig. b503

Etablissem. Weissbier-Salon
Inh. Lothar Hoffmann. (z708
Montag
Volkslieder-Abend mit Ital. Nacht.
Dienstag
Abschieds-Benefiz des Geigerkönigs
Pepi Rado.
Nachdem Grosser Hausball.
Mittwoch
Reengagement des Ital. Salon-Quartetts
unter persönlicher Leitung der Frau Gandolfo.

Kräft. Mittagstisch, 50-60 Pfg. Steinweg 52, III. l. *

Kl. Mdch. in Pflege z. geb. Off. m. Pr. u. U. 2778 a. d. Erp. d. Bl. *

Oberpollinger
Nur noch kurze Zeit: Original-Kroaten-Kapelle „Die Nachtigallen“ b04369
Nur noch Sonnabend und Sonntag: **Rosenfest** mit div. Ueberraschung.

Städt. Solbad Wittekind
Sonntag, 28. Juni, 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr
Frühkonzert vom Stadttheater-Orchester, nachm. 3 1/2 Uhr **Kurkonzert vom Stadttheater-Orchester** (Kapellmeister Wilh. König). Eintrittspreis: früh 25 Pfg., nachm. 35 Pfg. einschliesslich Billetsteuer.
Mittwoch, 1. Juli 1914, zur Feier vom
68. Brunnenfest
früh 6 1/2 Uhr
Fest-Morgenmusik, ausgeführt vom Stadttheater-Orchester, Mittags 1 Uhr: **Festmahl im Kursaale** (Gedeck Mark 4.—, Anmeldungen nimmt die Direktion entgegen). Nachmittags 3 1/2 Uhr **Militärkonzert vom Musikkorps der 75 er.** :: :: ::
Abends 7 1/2 Uhr:
Monstre-Fest-Konzert
ausgeführt vom **Stadttheater-Orchester und dem Musikkorps der 75 er** (Leitung: Herren Kapellmeister Wilh. König und Königl. Obermusikmeister C. Steuer).
Gesangsvorträge vom
Männergesangverein Halle a. S. 1911 (über 100 Sänger!)
Leitung: Königlicher Musikdirektor W. Wurfschmidt.
U. a. stehen auf dem Programm:
1812, Ouverture solennelle für 2 Orchester (Originalbesetzung!) mit Benutzung des Glockengeläutes vom Hall. Stadttheater. **Altbrandenburgische Märsche für 24 Feldtrompeten u. Kesselpauken.** Zur Ouverture 1812: **Schlachtenfeuerwerk.**
Eintrittspreis: Früh 25 Pfg. pro Person, nachm. u. abends 35 Pfg. pro Person. Für Abonnenten nachmitt. und abends Programm 20 Pfg. obligatorisch. — Die am Nachmittag gelösten Programme und Billets haben **bei ununterbrochenem Aufenthalt** auch abends Gültigkeit. [e 437

Edison-Theater, Goethestr. 26.
Der leere Platz, Sensationsdrama in 3 Akten.
Das silberne Kreuz, Drama in 3 Akten. Wei 85

Bergschenke,
Perle des Saaletales.
Sonntag den 28. Juni, von nachmittags 4 bis 11 Uhr h 04400
2 Konzerte,
ausgeführt von der Musikkapelle Görlach.
Von 7 Uhr an BALL.
Mittwoch d. 1. Juli 1914, nachm. 4 Uhr
Extra-Konzert,
Walzer- und Operetten-Programm, ausgeführt von Henschels Musik-Institut.
Nach dem Konzert Ball.

100 000 Existenzen geboten durch sofortige Aufnahme unserer erstklassigen a3861 Erfrischungs-Präparate. Jede Hausfrau, jeder Gastwirt, kurz jeder kauft Orig.-Verkaufs-Muster zc. nur gegen 50 Pfg. Voreinsendung. **Arthur Schilsky,** Berlin N. 37, Schönhauser Allee 26.

Richters ovale Früh-Blaue
offeriere in täglich frischer Ware zu äußerstem Tagespreis.
Robert Gödicke, Martinstr. 24.
Fernruf 2802 Kartoffelgroßhandlung.
Versand nach auswärts. (b4705

Erhalte Donnerstag d. 2. Juli oldenburg. sowie dänische
Arbeitspferde
Wilhelm Trautmann, Querfurt.
Telephon 54. a03202

Roggen- und Weizenstroh
in Draht- und Bindfaden-Ballen liefert ab Hof und frei Haus sofort b468
Städtisches Landgut **Gimritz.**

Burg-Kino, Triftstrasse 22. **Asta Nielsen** im Mädchen ohne Vaterland, 3 Akte, Kriminaldrama. Außerdem: **Lichtgasse 14** (3 Akte).

Wild-West-Sketch
ist eins der populärsten Programmnummern
im Bratwurstglöckle,
Einzig dastehend in ihren Leistungen sind
Fri. Miezo Gerezo, Werner Stein als Humorist, Mia u. Pol, Kostüm-Gesangsduett, Frl. Sylvera, Deutschlands beste Offiziers-kopistin, Fritz Benn, in seiner Scene „Das Seemannslos“, Rhode Stein, Tanz-Duett.
Anni Rhode als Landpommeranze.
Zwischen den Vorträgen spielt das vorzügliche Damen-Orchester „Athalia“, Dir. L. Laberer.
Zum Schluß gelangt eine urk. Burleske zur Aufführung.
Sonntag nachm. Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. [b04412

Café Roland.
Täglich **Konzert** der 14516
Rumänisch. Künstlerkapelle.
Dir. Georgesen.
Sonntags: **Familien-Konzert.**
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Trothaer Schlösschen.
Angenehmes Familien-Verkehrs-Lokal.
194 Auch Sonntags: Kaffee in Portionen.

Nauendorf.
(Saalkreis.)
Lüdickes Gasthof.
Sonntag den 28. Juni nachmittags 3 1/2 Uhr
Preisschiessen, Preiskegeln
und von nachmittags an
: Tanzvergnügen. :
Hierzu laden freundl. ein
v127 Die jungen Burschen.

Dölsdorf.
Sonntag den 28. Juni von abends 7 Uhr an
Tanzmusik.
Es ladet freundlichst ein
a03196 P. Otte.

Behr. Leib-Wasser- u. Krampfaderbrüchen ~ohne~ Operation
Bruch-Heilanstalt
Prosp. fr. Dr. Henze Arzt. Berlin, Barbarossa Str. 63
Sommer Sprechstd. 4-6 Sonntg. 9-12

Rheumatismus,
Gicht, Ischias, Nervenleidenden
Aus Dankbarkeit teile ich jedermann umsonst briefl. mit, wie ich von meinem schweren Leiden befreit wurde. bs114
Käthi Bauer, München, Mozartstrasse 5/A 224.

Für unsere Lieblinge
ist die beste Kinderseife, da äußerst mild u. wohltuend f. d. empfindlichste Haut, Steckenpferd-Buttermilch-Seife. St. 30 Pf. bei: Helmbold & Co., Leipzigerstraße 104, E. Richter Nachfolg., Leipzigerstraße 66, A. Frömert, Zwingerstr. 25. (1178

Irrigatoren
Busenapparate
Haarwasser
billigst in gross. Auswahl.
Frau J. Otzmann,
Halle a. S., y18
Halberstädterstr. 4, II.
Ab 1. Juli: Forsterstr. 50, II.

Aufarbeiten u. Anfert. von Polstermöbeln,
sowie alle vorkommenden Tapezier- u. Dekorationsarbeiten führt saub. u. preiswert aus **W. Schmidt,** Tapezierer und Dekorateur, Lessingstraße 4, pt. *

Nur Damenbedienung.
Damen-binden (b04368 Dtzd. 50 Pf., extra groß Dtzd. 75 Pf.
Parfümerie **Moderne,** Poststr. 1, a. Leipz. Turm.

Cröllwitzer Garten-Himbeeren empfiehlt die * Gärtnerei Knochenmühle, Dölauerstr. 24. Tel. 1291.

Malerarbeiten
w. saub. u. billig ausgeführt.
Bernhard Pläger, Dek.-Maler, Meckelstr. 8, II.

Zum **Schultheiss** b04404
Poststrasse 5.
Angenehmes rauchfreies Lokal.
Menü
Sonntag den 28. Juni.
Weinkaltschale.
Kraftsuppe a la royal.
Elbzander mit Butter.
Schweinskarbonade mit Pfifferlingen.
Lendengoulasch.
Beefsteak a la Tartaré.
Junge Gans.
Mastkalbsrücken.
Kompott. Salat.
Schokoladen-Eis.
Stamm:
Roastbeef mit Steinpilzen.
Ragout fin 50 Pfg.
K. Völkner, Oekonom.

Wilhelmsgarten.
Inh. G. Heinzebrodt.
Künstler-Konzert.
Wiener Damen-Salon-Orchester.
4 Damen, 1 Herr. (b04409

In **Möllers Rosengarten** blüh'n nicht **Rosen** nur und **Nelken,** auch **Herzensblumen** dort erglüh'n, die nicht so leicht verwelken. b391

b129 **Waschgefässe** dauerh., billigst, Mitgl. d. R.-Sp.-V. **Zander,** Gr. Klausstrasse 12.

Schablonen
aller Art b134
fertigt H. Thalmann,
Schmeerstr. 15, Tel. 4535.

Reste-, Wäsche- und Schürzen-Geschäfte ma 205
w. v. ausw. Fabr. hier u. ausw. errichtet. Kl. Kaut. od. Sicherh. nöt. Off. u. D.B.5990 a. Erp. d. Bl.

Irrigatoren
empfehle billigst. *
Verkaufst. der Genf. Fa. Dr. Konrad Scheidig Halle a. S.
Frau Böhnert,
jetzt Mittelstr. 7, II.

2 junge Mädchen
wünsch. beff. Geselligk.-Verein beizutret. Off. u. L. 8791 a. d. Fil. d. Bl. Leipzigerstr. 34. †1180

F. A. Hoppen,
Patentanwalt
Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 9.
Telephon 4938.
Berlin, Neuenburgerstr. 15.
1 81

Schuldforderungen
zieht erfolgreich u. billig ein **Inkasso-Unternehmen,** Halle a. S., Lessingstr. 27. *

Aschen- und Lohnfuhren w. angenomm. Karl Jummel, Rich. Wagnerstr. 19. 0251

Jagdrad-Fahrräder

Sehr preiswert und gut. Pracht-Katalog (fast 400 Seiten) kostenlos.
H. Burgsmüller & Söhne, Hofl. in Kreiensen (Harz) A. Nr. 868

Apollo-Theater
Heute und folgende Tage, abends 8 15 Uhr: e2
„Prinz und Bettlerin.“
Erbprinz Michael . . . **Alb. Hübener.** Königl. Preuss. Schauspieler a. D.
Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr: **Grosses Garten-Frei-Konzert.**
Abends 8 15 Uhr: „Prinz und Bettlerin“.

Im **Franziskaner,** Bes.: W. Berger, Gr. Märkerstr. am Markt.
bekommen Sie ein gutes Glas Bier!
Diner 1 Mk. Abends: Stamm von 60 Pfg. an.
Vereinslokal der Brandenburger.

Kaufm. Verein (E. V.) z710
Unser viertes Sommer-Konzert
findet Montag den 29. Juni, abends 8 1/4 Uhr im „Neumarkt-Schützenhaus“ statt. Musikkapelle des Füs.-Regts. Nr. 36, Leitg.: Kgl. Musikdirektor Fister. Der Vorstand.

Spanische Weinhalle
Talamtstrasse 6,
am Hallmarkt, parterre und I. Etage.
Täglich
Künstler-Frei-Konzert!!
Weine direkt vom Fass.
Diners von 12 bis 2 Uhr.
Abend-Stamm zu kleinen Preisen.
Angenehmer Aufenthalt. z693

Saale-Dampfschiffahrt.
Sonntag 9 15 vormittags, 3 15 nachmittags nach
Neu-Ragoczy-Wettin.
b502 Karl Demmer.

Zscheyges Hotel Wettiner Hof
Magdeburgerstr. 5. Telephon 1013.
Morgen Sonntag
Künstler-Konzert
persönl. Leitung Kapellmeister O. Kallenberg.
Anfang 8 Uhr.
Es ladet freundlich ein Richard Zscheyge.
NB. Empfehle meine Säle und Vereinszimmer zu Festlichkeiten. z700

Presslers Berg, Liebenauerstr. 4.
Sonntag von 4 Uhr an Kränzchen. (Stammtisch Brüderlichkeit.) — NB. Jeden Montag u. Donnerstag Garten-Freikonzert. Es ladet freundlichst ein A. Hauk. b04405

Café Royal u. Royal-Casino!
Große Steinstraße 24, I. Inh. G. Sievegt.
Angenehmer, gemütlicher Aufenthalt.
Vornehme, behagliche Bar
mit Großstadt-Betrieb! :: ::
Erdbeeren mit Schlagsahne, ff. Erdbeerbowle, Adler-Quell und Münchener Spaten.
Täglich
Wiener Schrammelkonzert
bei freiem Entree. h 04252

Moderne Transmissionen
in erstklassiger Ausführung
Treibriemen-Oele-Fette-Putzwolle
Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer
Bader & Halbig, Halle a. S.

Patentbüro Anger & Wich Leipzig Grimm. Steinw. 16
Zahlreiche Anerkennungen aus Industriekreisen 1 189

Benzoe-Teint-Verbesserer,
„Wer probt, der lobt!“ (a 2,25 Mk. p. P.-A. = 10 Pfg.), liefert a3847) Schließfach 14, Fürstenwalde (Spree).

M. Brockmann's ZWERG-MARKE

Wer erfolgreich Schweine, Kaninchen, Rinder, Geflügel usw. mästen will, muß unbedingt diese gar. reine Futterwürze ins Futter mischen. 13000 freiw. Zeugn. bestätig. die vorzügliche Wirkung der „Zwerg-Marke“. Man verl. stets Zwergmarke u. hüte sich vor Fälschung. Echt n. i. Pack. m. nebenst. Schutzm.
Wer sie probiert — profitiert!
Zu Fabrikpreisen zu haben: In Halle bei Carl Bahr, Drogen, Gr. Brunnenstr. 2, Hugo Jödicke, Einhorn-Drog., Schmeerstr. 13, Bruno Pretzsch, Drogen, Moritzzwinger 1, Hugo Schulze, Neumarkt-Drogerie, Bernburgerstr., Alfred Reubke, Dom-Drogerie, Mansfelderstr. 66, Fritz Bormann, Kolonialwaren, Paul Wienstrath, Kolonialwaren, M. Bergmann, Samenhandlung, Markt 20, Max Deichmann, Getreide, Paul Wiese, techn. Oele u. Fette, in Landsberg bei Rudolf Grale, Apotheke, Paul Weber's Wwe., Kolonialwaren, in Rietleben bei Hugo Schulze, Drogerie „Glück-auf“, Albert Eilbrecht, in Ostrau bei Franz Albrecht, Futterartikel, in Wettin bei Hermann Krüger, Schloß-Drogerie, F. G. Köhler. 1346

TULPE. Jeden Sonntag Souper-Musik. Krebse — Krebsgerichte von fr. Krebsen. z699 Reichhaltige Speisenkarte. Weine von Johannes Grün. **TULPE.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0016

Der Herzog von Sorsona.

Roman von Carl Graf Scapinelli.

28] (Fortsetzung.) (Nachdr. verb.)

Seine ganze Jugendlichkeit erwachte wieder, als er in Nizza ankam. Er ließ sich kaum Zeit, in seinem Hotel Toilette zu machen. Es trieb ihn gleich hinaus auf die prächtige „Promenade des Anglais", — und obwohl er vom Süden kam, bewunderte er doch die Palmen, die üppige Vegetation, die hier trotz des Winters herrschte.

Ein eigenes, wohliges Behagen bemächtigte sich seiner, da ihm wieder aus allem Luxus und Eleganz entgegenlachte. Vor den herrlichen Pariser Läden, vor den Juwelen wie vor den Modemagazins blieb er stehen. Seide, Samt, Spitzen, Goldstoffe, matte diskrete Farben, das alles hätte er am liebsten durch seine Finger gleiten lassen wollen.

Die warme Sonne des Nachmittags schien grell auf die weite Promenade, — dazu der Sang der Wellen vom Meere her, das alles lockte die elegante Welt hinaus zu kleinen Verdauungstouren. Da erging sich der Reichtum ganz Europas, behäbiger, fett gewordener, schläfriger Reichtum, geborener und erworbener, — dann der eingebildete Reichtum hübscher Eleganz: junge Dinger in wertvoller, chiker Toilette, Mädchen, die ihre Schönheit für Monate reich machte, ältere, erblühtere Kolleginnen erregte. Hochgewachsene Engländerinnen, blonde Amerikanerinnen — auf der Jagd nach einem Ehemann, und flanierende, taxierende Herren, die nicht recht wußten, wie sie die Langweile des Tages hinbringen sollten.

Er zögerte nicht lange, auch er schloß sich dem wogenden Zuge an. Den hellen Ueberrock weit offen, — eine Blume im Knopfloch, den verletzten Arm in der Binde, mit dem linken auf die goldene Krücke seines Stockes gestützt, den weichen, grauen Hut ein wenig in den Nacken gestülpt, — so ging auch er langsam dahin, ließ sich von der Glut der Sonne bescheinen, als müsse er erst auftauen, um richtig lebendig zu werden.

Er maß die Mädchen, sah ihnen kühn in die leuchtenden Aeuglein, — merkwürdig selbst Puder und Schminke gefielen ihm heute. Sie machten die Damen so grotesk schön, — so unecht, wie er sie in seiner augenblicklichen Stimmung haben wollte.

Es dauerte nicht lange, da mußte ihn der oder jener erkannt haben. Sein Porträt war ja in allen illustrierten Blättern gewesen, dazu der Arm in der Binde, — er war nicht schwer zu erkennen.

Und auf einmal ärgerte ihn das gar nicht. Hier zwischen der Welt, die sich amüsiert, die sich langweilt — da machte ihm das alles Spaß. Hier war er mit seinem verunglückten Versuch — ein halber, ein ganzer Held. Er hörte deutlich, wie eine ältere Französin zu ihrem kleinen, dicken Begleiter voll Bewunderung — ihn ansehend — sagte: „Le duc de Sorsone", und andere wieder „Le petit Maudon".

Nun trug er gleich seinen verwundeten Arm doppelt in Ehren, legte ihn vorsichtig auf die stolze Männerbrust.

Oh, er hatte in Kampf und Schlacht gestanden, — hatte um seiner Ueberzeugung willen Wunden davongetragen. Wer von den allen konnte dies sagen.

Besonders die Frauen und Mädchen sahen ihn sehnsüchtig, mitleidig, voll sensationellem Interesse an.

Nur, daß er gar so allein ging, paßte ihm gar nicht. Es schickte sich direkt nicht für ihn. Er mußte sich nach einer Begleitung umsehen.

Als er eben wenden wollte, um wieder den Quai hinabzubummeln, sah er vor sich zwei kleine chike Dingerchen, — angezogen wie Schwestern — aber zu chik, zu auffallend für Schwestern aus guter Familie, eine schwarz — eine blond — zu blond fast, jung, kaum neunzehn vielleicht. Nun fiel der einen ihr Spitzentüchlein just vor seinen Fuß. Er hob es auf, — es duftete nach einem starken, aufdringlich süßen Parfüm.

Mit der linken Hand reichte er es dem Mädchen voll Galanterie.

Aber schon hatten sie sich beide danach beugen wollen, schon bedauerten sie, den Verwundeten so angestrengt zu haben, und dann wisperten sie mit wissenden und doch halb gesenkten Augen:

„Merci, Monsieur le prince!"

„Oh, bitte!" Er war vollständig Kavalier, schien hocherfreut, daß sie ihn kannten, — plauderte ein wenig und machte, in ihrer Mitte gehend, kehrt.

Wie im Triumph führten sie ihn, den Herzog von Sorsona, den Prinzen von Maudon über den Boulevard du Midi dahin, und er war stolz, zwischen ihnen schreiten zu können. Das hatten sie gut gemacht. Ihre Augenpaare zwinkerten sich belustigt über den „prince" hinüber zu.

Dann hatten sie plötzlich Durst nach Kaffee, und freudestrahlend führte sie Prinz Petro in ein Lokal, das von elegantem Publikum gefüllt war.

Es wurde jetzt auch gleich etwas für den Abend verabredet, natürlich wollte man zusammenbleiben. Eigentlich waren die Damen zwar vergeben, aber ihm zuliebe machten sie sich gern frei.

Oh, auch Französinnen wußten Mitglieder regierender Häuser zu schätzen. Selbstverständlich mußte er ihnen von seinen Kämpfen, von seiner Verwundung erzählen. Sie streichelten beide die arme, kranke Hand, sie hatten ja in ihrem Boulevardblättchen so viel von ihm gelesen. Heldenhaftes und Pikantes. O ja, man kannte den „petit Maudon", von dem die Blätter anläßlich seiner Prätendentenkämpfe alle möglichen Romane zu erzählen wußten.

Er willfahrte gerne ihrem Wunsche, berichtete von dem Kampfe, und plötzlich kam ihm das alles, wie er es zwei hübschen, lustigen, neugierigen Dingern zu erzählen hatte, gar nicht so traurig vor, — nein, es gab ihm direkt eine gewisse Größe.

Nun plauderten auch sie von ihrem Leben. Natürlich hatten sie eine Stiefmutter daheim, wären in Paris Schneiderinnen gewesen, — dann aus der Stelle gekommen und wollten hier Arbeit finden. Aber — ihre Mittel waren erschöpft, sie mußten schon morgen zurück, noch dazu hatten sie Schulden, wo sie wohnten.

Nein, das duldete er nicht, — schob ihnen diskret eine Banknote zu, — um das alles zu begleichen, man wollte doch ein paar Tage wie gute Freunde sich gemeinsam Nizza und die herrliche Umgebung anschauen.

Sie meinten, man spräche wohl noch abends darüber.

Ihr leichter Ton, ihr lustiges Gezwitscher, das nur dann und wann ein Einschlag Sentimentalität zu echt erscheinenden Tönen hob, behagte ihm, — entzückte ihn sogar.

Nur keine Tragik mehr, nur keine großen Gefühle. Die Menschen hier hatten sich das alles auch längst abgewöhnt.

Er maß sie unbemerkt. — Aber welche? dachte er. Welche? Die Wahl wurde ihm schwer. Beide bemühten sich um ihn, jede in ihrer Weise. Die schwarze mehr in Uebermut, die blonde mehr voll stillem Mitleid und Hochachtung. Und beides tat ihm wohl. Na, — sie würden aufeinander nicht zu arg eifersüchtig sein. Das war die Hauptsache, die Entscheidung — wollte er — später — vielleicht von Fall zu Fall treffen.

Er schlug vor, noch eine Fahrt längs des Meeres zu machen. Beide klatschten in die Hände vor Freude. Er winkte, als sie aus dem Café getreten waren, einen Wagen heran, tröstete sie, das morgen sein eigenes Auto da wäre, und sie fragten interessiert, ob es einen großen, goldenen Herzogshut trüge und ob der Chauffeur livriert wäre.

„Natürlich!" Das alles konnte er ihnen bieten, und wenn sie wollten, engagierte er noch einen schwarzen Boy für den Bock.

„Nein, vor dem fürchteten sie sich, ihnen wäre ein blonder Prinz lieber."

„Aber zu zweit — einen!" meinte er lachend.

„Er wäre so schön und nett, daß man sich gern in ihn teile!"

„Bon!" sagte er, dann fuhren sie am Meere dahin. — Die Sonne sank schon, und es wurde ein wenig kühl, aber das machte nichts. Man saß ja zu dritt im Fond, zwischen den ungleichen Schwestern, zwischen Ninette und Florence. Noch verwechselte er ihre Vornamen dann und wann. Und jede war enttäuscht, daß er nicht wenigstens sie kannte.

Als sie zurückfuhren, flammten die ersten Lichter auf. Den Hut ein wenig im Nacken, den linken Arm um die Taille der schwarzen Ninette, saß er da und entschuldigte sich bei Florence, daß er sie mit dem verwundeten Arm nicht auch umfassen konnte. Aber sie hing sich ganz sachte in den Oberarm und meinte, seine Hand streichelnd, ihr, als der ernsteren, sei dieser Heldenarm lieber, viel lieber, und sie küßte ganz leise seine Hand.

Wie zwei Kätzchen, die behaglich knurrend sich schmeicheln ließen und ihre Krallen hübsch eingezogen hielten,

Auch beim Nachfüllen

Man hüte sich vor Nachahmungen!

verlange man ausdrücklich MAGGI's Würze mit dem Kreuzstern

und achte darauf, dass die Würze aus der grossen Original-Flasche gefüllt wird; denn darin darf gesetzlich nichts anderes als MAGGI's Würze feilgehalten werden. e208

„MAGGI's gute sparsame Küche".

Die
Magnetische Dame.
Wie sie andere zwingt, ihrem Willen zu gehorchen.

100000 Exemplare eines merkwürdigen Buches, das seltsame psychische Kräfte beschreibt, werden vollständig gratis an die Leser des Halleschen „General-Anzeigers" verteilt.

„Die wundervolle Macht des persönlichen Einflusses, Magnetismus, Anziehungskraft, Geistesbeherrschung, was es auch sein mag, kann von jedem, selbst dem Unansehnlichsten und Erfolglosesten, erlangt werden", sagt Herr Elmer Ellsworth Knowles, der Verfasser des neuen Buches „Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte". Dieses Werk bringt erstaunliche Tatsachen zu Tage über die Praxis der morgenländischen Yogis, und beschreibt ein einfaches, jedoch äusserst wirksames System um die Gedanken und Handlungen anderer zu kontrollieren; wie man Liebe und Freundschaft da gewinnen kann, wo jetzt Gleichgültigkeit vorherrscht, und wie man schnell und sicher den Charakter und Anlagen einer Person erkennt; sogar das schwierige Thema über Gedankenübertragung (Thelepathie) ist eingehend erklärt. Fräulein Josephine Davis, die beliebte Schauspielerin, deren Porträt anbei erscheint, behauptet, dass Professor Knowles Buch jedem Sterblichen die Pforte zum Erfolge, der Gesundheit und Glückseligkeit eröffne, was auch sein Stand im Leben sein mag. Sie glaubt, dass die von Prof. Knowles entdeckten Grundregeln, falls allallgemein angewendet, die geistigen Ansichten und Fähigkeiten der menschlichen Rasse umwälzen müssen. — Das Buch, welches gratis verteilt wird, enthält unzählige photographische Illustrationen, die zeigen, wie diese unsichtbaren Mächte in der ganzen Welt gebraucht werden, und wie Tausende überTausende Kräfte entwickelten, von denen sie früher keine Ahnung hatten. Die freie Verteilung der 100000 Exemplare geht von einem Londoner Institut aus, und wird ein Exemplar jedem, der darin interessiert ist, franko zugesandt. Es braucht kein Geld geschickt zu werden; wer jedoch will, kann 20 Pf. in Briefmarken, für Porto, usw. beilegen. Alle Nachfragen für das freie Buch sollten wie folgt adressiert sein: National Institute of Sciences. Freie Verteilung Dept. 3116 A. No. 258, Westminster Brigde Road, London, S. E., England. Verlangen Sie einfach ein Exemplar des Buches „Der Schlüssel zur Entwicklung der inneren Kräfte" und erwähnen Sie den „Halleschen General-Anzeiger." Das Porto nach England beträgt 20 Pfg. a3556

Endlich das richtige Corset!

Eine Neuheit für Modedamen
Für empfindliche Damen eine Wohltat

Fast ganz ohne Federn und Fischbein, schmiegt sich dieses neue federleichte Efbe-Corset dem Körper an, ähnlich wie ein feiner schwedischer Handschuh. Efbe entspricht der neuen Normal-Linie und hat nur einstimmiges Lob: „Endlich das richtige Corset".

Aerztlich empfohlen! Anerkennungsschreiben!

In Ia. Ausführung 10.75 13.50 21.50 Mk.
„Efbe" nur mit Wappen echt, ist allein in meinen Geschäften zu haben. a3705

Corsethaus Royal
Ferdinand Beykirch, Hoflieferant
: Grosse Steinstrasse 83. :

Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.
Halle a. S. - - Fernsprecher 903.
Abteilung C. (z374
:: Zentralheizungen ::
aller Systeme.
Besonders empfehlenswert: Etagenheizungen v. Küchenherd aus.
Eigene Rohrhütte.

Verlangen Sie in Ihrem Lesezirkel und Café die anerkannt beste a03115
Kunstzeitschrift der Familie,
die Halbmonatsschrift „Volkstümliche Kunst" mit ihrem interessanten Inhalt.

Honold'sche
Jalousien
und alle Arten Rolladen, erstklassige preisgekrönte Fabrikate, y 36

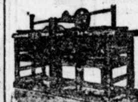
selbsttätig wirkende diebessichere Verschlüsse (auch an alte Rolljalousien anzubringen).
Gustav Hönemann.
Neue Promenade 16, Am Bauhof 1. Tel. 3631.

Graue Haare
und Bart erhalten garant. dauernd Naturfarbe, ob schwarz od. blond, Glanz u. Jugendfrische wieder d. uns. Balsam „Martinique". Gänzl. unschädl. Tägl. Nachbestell. Garantie Geld zurück a Fl. M. 3.— Nachn. Nur durch Institut Sanis, München 8. Dachauerstr. 54

Zimmerarbeiten
führt prompt und billig aus. Näther, Harz 23. Wohng. Georgstraße 12, III.

Bequeme Teilzahlung auf Sprechmaschinen, Schallplatten, Uhren, Ketten. Katalog gratis! Joh. Sperling & Co. Berlin S. 38. (1181 Alexandrinenst. 98.

Hoflieferant Franz
Pudding-Pulver Paket 10 Pf.
Rote Grütze-Pulver Paket 15 Pf.
Frucht-Gelee-Pulver Paket 30 Pf.
geben mit
Hoflieferant Franz Vanillin-Saucen-Pulver
Paket 10 Pfg., besonders für die warme Jahreszeit
delikate, erfrischende Nachspeisen!!
Hoflieferant Franz 1187
Speise-Eis-Pulver Paket 25 Pf.
Auf jedem Familien-Tisch geschätzt.
Th. Franz & Co., Halle a. S.
Weitbekannte, vielprämiierte Spezial-Fabrik feinster Back- und Kochkunst-Spezialitäten.
Erhältlich in den bekannten Delikatess-, Kolonialwaren- u. Drogen-Geschäften.



Glänzende Wäsche
erzielt man durch meine unübertrefflichen Mangeln aller Art für Hand- und Kraftbetrieb, vielerlei Grössen, neueste Konstruktion, 2jähr. Garantie, spielend leicht u. geräuschlos gehend. (Teilzahlung).
Patente u. D. R. G. M.
Seiler's Masch.-Fabrik, Liegnitz 86.
Preisgekrönt mit höchsten Auszeichnungen.
Das Vollkommenste im Drehrollenbau!
Elektrisch betriebene Mangel, welche automatisch kippt und anhält. Neueste gesetzl. gesch. Sicherheitsvorrichtungen, daher gefahrlos. 1240
Alte Rollen können billigst ebenso konstruiert werden.

Stoff-Reste,
fertige Sporthemden und Kleider billigst 604286
Trödel 2 I.

Rep. an Waschgefäss. dauerh. u. billig Böttcher Schülershof 1.

Damen-Binden
nur 38 Pf. das Dtzd.
Irrigatoren
billigst in der Verkaufsstelle der Berliner Fa.
Dr. med. Ernst Geyer & Co.
Sanitas-Depot,
Halle a. S., †960
nur Leipzigerstr. 11, pt., Eing. Kl. Sandberg, hinter Neumanns Korsett-Geschäft.
Nur Damenbedienung.
Kein Laden.

Bei Kredit-
entnahme wird jedem Kunden strengste Diskretion zugesichert.
Beamte u. Kunden die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung bei
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III.
Verkauf auf Kredit.

Zum Umzug
Möbel
auf Kredit:
für

48 M.	Anz. 3 M.
98 „	„ 5 „
142 „	„ 10 „
197 „	„ 12 „
280 „	„ 20 „
350 „	„ 28 „

Einzelne Möbel
2 M. Anzahlung.
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.
Wagen ohne Firma.
Sonntags v. ½8—½10 geöffnet.

Auf Kredit!
zu denkbar günstigen Zahlungsbedingungen.
Anzüge u. Paletots schwarz u. farbig Anz. 1.50, 3, 5, 7, 9, 12 M.
Damen-Jacketts, Paletots u. Kleider Anz. 3, 5, 7, 9 M.
Manufaktur- und Schuhwaren.
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.
Streng diskret.

Für die
neue Wohnung
Büfetts, Salonschränke, Etageren, Vertikos, Schränke, Tische, Stühle, Garnitur., Schreibtische, Schreibstühle, Sofas, Spiegel, Trumeaus, Uhren, Regulateure, Teppiche, Gardinen, Luxusmöbel etc.
Kinderwagen
2 Mk. Anzahlung.
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.
Kredit nach auswärts.

Als
Spezialität:
Komplette Schlafzimmer, Wohnzimmer, Salons, Speisezimmer in allen Holz- und Stilarten.
Die An- und Abzahlung darf jed. Käufer selbst bestimmen.
Kompl. Küchen
Anz. 5, 8, 10, 15 Mk.
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I. II. III.
Lieferung frei.
Sonntags v. ½8—½10 geöffnet.

Auskünfte
über Kreditgewährung werden täglich im Kontor, auch schriftlich bereitwilligst erteilt.
Ansicht meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Läger ohne Kaufzwang gern gestattet. e89
N. Fuchs
Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 58, I., II., III
Verkauf auch gegen bar.

Zur Ernte!
Empfehle: Garbenbinder, Mähmasch., Grasmäher mit Ablage „Machte Allein", Körnerfänger, Mähmesserschleifstein mit Einspannvorrichtung, Deichselträger mit Lenkvorrichtg., Mähmaschinen Vorderkarr., Dreschmasch. fest und fahrbar. Strohpressen mit Hand- u. Selbstbindung, Bindegarn. Ferner: Gebrauchte Maschinen! 1 Motordreschmaschine mit Reinigung, 1 Grasmäher m. Anhaubiech, 1 Drillmaschine „Hallensis" mit Vordersteuer. a380
Berthold Bornschein,
Bad Lauchstedt.

e7 Vogelfutter
für alle Vogelarten. Vogelkäfige und Bedarfsartikel. Erfurter Samenhandlung Wilhelm Groll, Markt 7.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0017

kamen sie ihm vor, — so schmiegsam, so biegsam, so weich und lässig.

Und man nahm sie nicht ernst, man spielte mit ihnen, fühlte da drinnen im Herzen nicht mehr als Behagen, hatte gar keinen großen Plan und Gedanken, als sich einmal so recht prinzlich-oberflächlich zu amüsieren.

— — — — — — — — — — — — — — —

In wenigen Tagen waren die drei ein stadtbekanntes Kleeblatt. Wenn man vom Prinzen von Maudon sprach, hieß es nur: „Der Junge mit den zwei Mädchen!" Und tatsächlich, die drei schienen nur für sich zu leben. Die Mädchen besonders sahen kaum einen anderen Herrn an, ganz arrogant und empört war ihr Blick, wenn sie jemand musterte. Ja, so ein Prinz hatte seine Anziehungskraft und seine Kapitalien. Aber trotz seiner Lebemannsart gefiel Prinz Petro auch den feinen Damen, und sie bedauerten in endlosen Gesprächen, daß er andauernd mit zwei Grisetten herumzog, den ganzen Tag und die halbe Nacht. In der Nacht in den Bars und Varietees, da hätte man weniger dagegen gehabt, — aber am hellichten Tage, da hätte er auch ihnen die Cour schneiden können. Daß er Geld genug hatte, hatte ja in den Augen der Nizzaer Gesellschaft sein verunglückter Feldzug gezeigt, und wer das nicht wußte, sah es an dem, was die Mädchen ihm kosteten.

Man selbst wußte es natürlich nicht genau, nur die Herren, die ihn abends da und dort sahen, erzählten davon. Er hielt darauf, daß sie immer gleich gekleidet gingen, und dreimal am Tage sah man sie in drei verschiedenen, aber stets zusammenpassenden Toiletten.

Wo er stand, ging oder saß, waren sie bei ihm. Er brauchte diese Sorgenbrecher, um zu vergessen, wie er sagte. Nur, welche er bevorzugte, wußte niemand. Er selbst vielleicht nicht. Die Mädel kämpften ganz heimlich um ihn. Und jede glaubte, seine Gunst mehr zu besitzen, und jede war doch auf die andere wahnsinnig eifersüchtig. Aber vor ihm hüteten sie sich, das merken zu lassen.

Prinz Petro kam durch all die folgenden Tage und Wochen nicht recht zum Bewußtsein seiner Selbst. Er fühlte sich wohl zwischen dem Geplauder und Gezwitscher der beiden Mädchen, und wenn er auch wirklich in irgend einer einsamen Minute sich der Hohlheit dieses Lebens, der Kosten dieser Wochen bewußt wurde, so half die nächste Minute in der Gesellschaft oder hinter dem hohen Büfett einer Bar ihm wieder drüber hinweg.

Ein Mißtrauen gegen die Welt, in die er eigentlich hineingehörte, gegen Adelige, Reiche, gegen die internationale gute Gesellschaft hatte ihn erfaßt. Da nahm man ihn als den Herzog von Sorsona, wollte ihm raten, — da wurde eine Liebschaft, ein unbedachtes Wort zum Verhängnis, — kaum begann man zu flüstern, — so schob sich die Staatsraison, die Aussicht auf eine Heirat, die Möglichkeit, verlobt zu werden — schon hinein.

Frei sein, mit Geld und Noblesse sich frei halten, dachte er, und wußte nicht, wie abhängig er war, seit er hier lebte, — er konnte sich ohne die Mädel kaum mehr zeigen. Gewisse Kreise waren ihm verschlossen, — wenn er sie auch gar nicht anstrebte — aber er mußte sie doch direkt meiden. Zu keinem ruhigen Gedanken kam er mehr, zu keinem Brief an seine Mutter. Was hätte er ihr auch schreiben sollen, was sie nicht gekränkt, geschmerzt hätte.

Plauderten die französischen Blätter nicht genug über ihn, und erzählten es die deutschen nicht willig nach? Längst würden die Eltern, die Schwester, die vornehme Welt und die Sorsonesen das alles wissen.

Sie sollten es wissen. Eine trotzige Wut hatte ihn erfaßt. Sie sollten es samt allen Uebertreibungen glauben. Er war lange genug der Prügeljunge gewesen. Jetzt machte er, was er wollte. So glaubte er und tat doch nur, was Ninette und Florence wünschten.

Anfangs empfand er das gar nicht, — aber jetzt hatte er doch oft Stunden, wo er allein sein wollte. Dann fielen alle beide über ihn her, weinten und meinten, er sei ihnen nicht treu, er liebe sie nicht mehr — und wolle nur von ihnen los — zu irgendeiner anderen.

Solche Szenen schmeichelten ihm nur, ließen ihn desto lieber und freigebiger sein, nur ganz selten ging er doch allein fort: Das kam höchstens am Abend vor, dann schlüpfte er in eine der feinen Bars, ja, ja, die Mädels hatten gar nicht so unrecht, da saßen andere, die ihn umflüsterten.

Mitten am Bartisch hatte er schon seinen Stammplatz. „Seinen Thron", wie scherzend eine der Damen gesagt hatte, „seinen Thron von Sorsona." Die Zigeuner zirpten auf ihren Fiedeln die ganze Nacht, erpreßten durch die alte Sorsoneser Nationalhymne Banknoten von ihm — und er lächelte nur dazu. Irgendein frecher Dachs ließ sogar ein anzügliches Couplet steigen und Prinz Petro applaudierte und trank Schnäpse, Champagner, so viel es ging.

Als er heute wieder seinen „Thron" bestiegen und mitten im schönsten Flüstern war, — eine dunkeläugige Spanierin am Büfett gab vor, aus Sorsona zu stammen — da klopfte ihm jemand auf die Schulter. Als er sich rasch umdrehte, stand — Herr Miarotti vor ihm, hielt ihm die behandschuhte Rechte entgegen, sagte aber gleich: „Um Gottes willen, lassen Sie sich nicht stören. Ich sehe, Ihre Zeit ist kostbar!"

Ein wenig erschreckt hatte sich der Prinz erhoben. Er wußte nicht, sollte er sich zu ihm setzen. Dann blieb er doch. Aber alle Lust zum Flüstern war ihm vergangen. Ganz unsicher war er geworden. — „Nein, er müßte sich doch zu dem schwarzbärtigen Herrn setzen, einem früheren flüchtigen Bekannten", meinte er zur Büfettdame.

„Ich habe Ihnen noch zu danken, Herr Miarotti", sagte er in aufwallender Ehrlichkeit. „Sie waren mein Lebensretter!"

„O, bitte, ich freue mich doppelt, Sie jetzt so guter Dinge zu sehen. Eine Tat des Anstandes, der Menschlichkeit, nichts weiter. Es wäre jammerschade gewesen, Sie umkommen zu lassen. Alle Mädchen von Nizza hätten mich dafür verantwortlich machen können." Dann fuhr er fort: „Es freut mich aber, daß Sie mich endlich erkennen, Prinz Petro. Ich bin fast schon so lange in Nizza wie Sie und habe Sie schon oft gesehen, freilich noch nie allein!"

„Ja, ich hab' viel zu tun!"

Miarotti lächelte fein. Na, es war gut, daß seine Damen noch in St. Moritz weilten, die hätten Augen gemacht, wenn sie ihrem vergötterten Prinzen, dem er das Leben gerettet, hier immer mit Grisetten begegnet wären.

„Ja, ja, Sie sind äußerst beschäftigt. Aber natürlich, nach den Strapazen des Krieges erholt man sich. Ihr Arm ist doch gut geheilt?"

„Leidlich, Herr Miarotti, er bleibt ein wenig steif!"

„O, wie schade! Da wird es mit dem Reiten nichts mehr sein?"

Daß er ihn gleich indirekt an den Baden-Badener Sieg und damit an seine Tochter Isabella erinnern mußte!

„Ich weiß nicht, man muß abwarten!" sagte er schroff.

„Freilich, es gibt ja auch andere Sports! Zu den schönsten gehört: Das Flittern. Prinzlein, sagen Sie mir nur das eine, wie Sie das machen, daß alle Mädchen in Sie verschossen sind. Wo man hinkommt, in die pikantesten Lokale, die schönsten Dinger schwärmen nur von Ihnen! Die Gabe möchte ich alter Mann auch besitzen! Könnte sie gut gebrauchen, bis meine Frau kommt!"

„Erwarten Sie Ihre Damen, Herr Miarotti?"

„Ja, in nächster Zeit vielleicht schon! Diesmal bin ich auch mal aus meinem Kontor gekrochen, wir wollen uns in den nächsten Wochen hier treffen. Wissen Sie, Sorsona ist schön, — aber man wittert etwas, daß ich Sie fliehen ließ, und ist auf mich nicht mehr gut zu sprechen!"

„Das macht mich untröstlich — wirklich, Herr Miarotti! Ich weiß auch gar nicht, wie ich für alles danken soll." Prinz Petro redete sich ganz in Eifer. Plötzlich sagte er fast feierlich: „Herr Miarotti, darf ich Sie einladen, mit mir eine Flasche Champagner zu trinken, auf meine glückliche Flucht!"

Herr Miarotti strich sich mit der Hand den wohlgepflegten Spitzbart, um ein Lächeln zu verbergen.

„Sie verführen einen Gegner, Königliche Hoheit. — Meinetwegen, wenn ich die nächste einstweilen kalt stellen lassen darf!"

Dieser junge Prinz amüsierte ihn. Er wollte ihn doch näher kennen lernen, sehen, was eigentlich an ihm sei.

Man brachte den Eiskübel, schüttete zwei Gläser voll, — Prinz Petro hob seinen Kelch zu Miarotti hin. Stumm tranken sie.

(Fortsetzung folgt.)

Persil
wäscht und schont Spitzenwäsche
Henkel's Bleich-Soda

Gegr. 1878.
Zentral-Heizungen aller Systeme
Dicker & Werneburg
Aelteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.
1247 Feinste Referenzen.

Auf Kredit!
Anzahlg. Kleine — Wöchentl. 1 Mark
Möbel, Betten, Gardinen, Tischdecken, Sofas u. Matratzen.
Anzüge, Sport- und Kinderwagen und (h04307 Damengarderobe
V. Teicher, Gr. Steinstr. 82, 1 Treppe.

Zur Aufklärung
Infolge Vernichtung des Formamint-Patentes durch das Reichsgericht ist nunmehr STOMAN DAS EINZIGE nach patentiertem Verfahren hergestellte Präparat zur Desinfektion von Rachen und Hals mit Formaldehyd. Die K. Univers.-Poliklinik W. berichtet: „Wir teilen Ihnen mit, daß wir mit Stoman sehr gute Erfolge haben." Erhältlich in Apotheken und Drogerien • zu Mark 1.25 pro Glas •

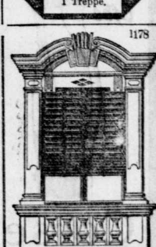
Preolit-Rostschutzfarben wetter-, säure- und laugenbeständig
Preolit-Isolier-Materialien
Preolit-Bedachung
Bader & Halbig, Halle a. Saale.

Bohrungen aller Art, Schacht- und Sprengarbeiten, **Brunnen-**, Wasserversorgung und Reparaturen führen aus (z361
Carl & Co., Halle a. S., Berlinerstr. 7, I. Fernruf 2968. Prima Referenzen.

Braunbier. Täglich frisch. z461
Günthers Brauerei. 7–12 und 1½–5½.

e142 Wollene gestrickte **Golf-Jacken** (weiß und farbig) für Damen und Mädchen. Größte Auswahl bei H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Schweres Leid bringen häufig vernachlässigte Beinleiden. Bei Beingeschwüren, Aderbeinen, Geschwulst, nass. Flechte, Salzfluss, trock. Flechte, Gelenkverdickg., Steifigkeit, Gelenkentzünd., Plattfuss, Rheuma, Gicht, Ischias, Elefantiasis etc. ist eine spezialärztliche Ausk. sicher bedeutend wertvoller als alle sog. Hausmittel u. Quacksalbereien. Die Broschüre: „Spezialärztliche Ratschläge und praktische Winke für Bein- und Flechtenleidende" dürfte daher manche Enttäuschung ersparen. — Gratis zu beziehen durch: Dr. Ernst Strahl G. m. b. H., Hamburg I E 8.


1178
Hallesche Jalousie- u. Rolladen-Fabrik
Franz Rudolph & Co.
Krausenstr. 16. Tel. 2106.

Reinige dein Blut mit echtem Thüringer **Wacholdersaft** Marke „Wahrenol" denkb. beste Blutreinigungskur bei Rheumatism., Gicht, Nieren- und Halsleiden. **Lose ausgewogen** Pfd. 90 Pf., kg M. 1,75, II. Qual. Pfd. 70 Pf., kg M. 1,30. Echt in der e70 **Schwanen-Drogerie,** untere Leipzigerstr., gegenüb. d. Gardin.-Haus

Wirklich gute, preiswerte **5- u. 6 Pfg.-Zigarren** bekommt man bei (Ba20 **Heinr. Doller** Leipzigerstr. 64

40 Mark bis 200 Mark wöchentlich für täglich eine Stunde Ihrer Zeit.

Mit einer Idee und Mk. 40.— als Anfangskapital habe ich Mk. 100,000.— In 2 Jahren verdient.

Ob Sie als Buchhalter oder hinter dem Ladentisch, bei der Schreibmaschine oder als Fuhrmann, auf dem Tram oder in der Fabrik arbeiten, wo es auch immer sein mag, ich kann Ihnen den wirklichen, schnellen, sicheren Weg zu etwas tausendmal Besserem zeigen. Ich werde Ihnen zeigen, wie Sie mit kleinem Kapital ein eigenes Geschäft in Ihren Musestunden gründen können. Sie können im Verein mit mir ein Postorder-Geschäft leiten (Verkauf der Ware durch die Post), und das in Ihrem eigenen Heim und als Eigentümer. Wenn Sie 1500 Mk. oder 3000 Mk. jährlich verdienen, Ihr Einkommen jedoch auf 10000 Mk., 20000 Mk. oder mehr jährl. erhöhen möchten, kann ich Ihnen zeigen, wie Sie dies anstellen müssen.

Es ist gleich, was Sie sind oder was Sie tun; es ist gleich, wie niedrig Ihr Gehalt, oder wie entmutigend Ihre Aussichten sind; selbst wenn Sie noch so unzufrieden oder niedergeschlagen sind; selbst wenn Ihre Bekannten oder Familie Sie für ganz unfähig halten — Sie können doch der Teilhaber des grössten Postorder-Geschäfts-Gründers und -Leiters der Welt werden. Sie können anfangen (vielleicht das erste Mal in Ihrem Leben) zu sehen, wie das Geld mit jeder Runde des Briefträgers bei Ihnen hereinrollt, ohne dass Sie Ihre ganze Seele und Körper für jede Mark hergeben müssen. Wohlauf denn, ich zeige Ihnen die Gelegenheit Ihres Lebens zum Geldverdienen, ohne dass ich von Ihnen verlange, Ihr ganzes Leben dafür zu bürgen, ohne mit Ihnen einen grimmigen, hartherzigen, unerbittlichen Shylock-Abschluss zu treffen.

Ich habe mit nur 40 Mark angefangen und in zwei Jahren mittels eines Postorder-Geschäftes einen Profit von 100000 Mk. gemacht. Ich werde Sie schnell das wahre Geheimnis lehren, wie man auf ehrliche, aufrichtige und gewissenhafte Weise Geld verdienen kann, so dass man offen und frei in die Welt schauen kann, ohne auch nur einen Moment über die Herkunft des Geldes zu grübeln. Mein neues Buch über „Gewinnbringende Gelegenheiten im Postorder-Geschäft" erklärt alles gründlich. Das Buch gehört Ihnen auf Verlangen. Kein Geld braucht geschickt werden; wer jedoch will, kann 20 Pf. (Marken jedes Landes) für Portogebühren usw. beilegen. Adresse: Herrn Hugh McKean, Dept. 1608, No. 258 Westminster Bridge Road, London, S.E., England. Portogebühr für Briefe nach England ist 20 Pf. a3701

Einzige **Rasenbleiche** am Platze
Dampfwäscherei **Galgenberg,**
Färberei. Erstkl. chem. Reinigung feiner **Damengarderobe.**
b04000

Hansa-Tapeten, auf der Intern. Baufach-Ausstellung Leipzig mit gold. Medaille prämiiert, zeichnen sich aus durch **lichtbeständige Druckfarben, gute Papiere** (schlagen nicht durch).
Verlangen Sie die grossartig dekorierten Original-Musterkarten. Hausbesitzer erhalten 15% Rabatt in bar. (1186
Tapeten-Engroslager Halle S., nur Moritzzwinger 14. Tel. 5008.

Was! Sie haben noch nicht mit Hydraulith gewaschen? da haben Sie viel versäumt. **Hydraulith** gesetzl. geschützt) 1286 ist die beste, härteste, hellgelbe, Kernseife. Ueberall in gepreßten Riegeln u. Stück zu hab. Es giebt keinen Ersatz.

Für die Reise empfehle e347 moderne seidene und kunstseidene **Golfjacken** für Damen und Kinder in jeder großer Auswahl und jeder Preislage.
H. Schnee Nchf., Halle a. S., e347 Gr. Steinstraße 84.

Zörbiger 1177 **Zuckerrübensaft** empfiehlt Richard Jahn, Ludw. Wucherestr. 28.

Neumarkt-Damen-Salon K. Rauer, 1307 Geiststr. 65 (Eingang Neumarktstr.). Kopfwäsche mit Frisur 1 Mk. Zöpfe von 2 Mk. an. Anfertigung sämtl. Haararbeiten. 1245

Luhns Wasch-Extract mit Rotband. Salm-Terp-Kern-u. Luhnit-Seife. Abrador-Bimsstein-Seife 10 Pfg. Luhns Seifen-Fabriken-Barmen

Garan., sicheres, unschädl. Mittel. Fl. 1.00, ½ 0.60. **Adler-Apotheke,** Geiststr. 15. 1185

Färbol-Creme macht abgetragene farbige Schuhe wieder wie neu. C. Müller Nachf., Leipzigerstraße 66, Nähe Riebeckpl. b130

Für 1233 **Schuhmacher! Sohlleder-Ausschnitt Bedarfsartikel.** Billige Preise. **F. Noah,** Gr. Klausstrasse 7.

Fahrrad- u. Nähmasch.-Reparaturen werd. gewissenhaft ausgeführt. Jetzt Grünstr. 31. P. Hagemann. z498

Hervorragende Neuheiten u. hoh. Nebenverd. für Vertreter bringt mein diesj. Katalog. Erstkl. Siegeslauffahrräder zu fabelh. billig. Preisen. Fahrräd. v. M. 30 an. Deck. 2.85, Schläuche von M. 1.30. Verlangen Sie sofort Katalog. Sie werden staunen. Vertreter an allen Orten gesucht. Peter Krapp, Langenfeld 104 (Rhld.)

Weltbekannt I 51 sind **Bleyle's Knaben-Anzüge.** Vielfach nachgeahmt! — Nie erreicht! — Niederlage bei **H. Schnee Nachf.,** Halle a. S., Gr. Steinstr. 84. — Katalog gratis. —

Pallabona unerreichtes trockenes Haarentfettungsmittel, entfettet die Haare rationell auf trockenem Wege, macht sie locker u. leicht zu frisieren, verhindert Auflös. der Frisur, verleiht feinen Duft, reinigt die Kopfhaut. Ges. gesch. Aerztl. empf. Dosen M. 1.50 u. 2.50 b. Damenfriseuren, in Parfümerien. Nachahm. weise man zurück.

Vescol-Entfettungstabletten! sind ein sicheres, vollkommen unschädliches Mittel geg. Fettsucht u. übermässige Korpulenz. Keine bestimmte Diät! 1 Karton Tabletten 2.50 M., 3 Kartons 7.00 M. z. Kur. Generaldep. u. Versand: Löwen-Apotheke, Halle a. S., am Markt. b04064

Bäckerei mit elektr. Betrieb Albert Nicol Konditorei Streiberstr. 34, empfiehlt sein vorzügliches Frühstücksgebäck, hergestellt aus feinsten Auszugmehlen. Täglich frisch und wohlschmeckend empfehle Matz-, Mohn-, Streusel-, Apfel-, Bienenstich- u. Aschkuchen. Garantiert reines Roggenbrot 1. und 2. Sorte. Kinderzwieback nach Stolberger Art. Bestellungen auf Torten und bunte Schüsseln werden pünktlich ausgeführt. (1254
Jeden Sonntag ff. Speckkuchen. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Günstiges Angebot in **Kostüm-, Blusen- u. Sommerstoffen. — Reste.** Edmund Vollrath, Forsterstr. 1. (1255

Urin-Untersuchung, chemische u. mikrosk., sow. **Prüfung d. Auswurf** auf Tuberkelbazillen fertigt gewissenhaft u. bill. Apotheker C. Krätgen, Königstr. 24, Ecke Merseb.-Str.

Auto-Reparaturen werden gewissenhaft und preiswert ausgeführt. z503 **P. Hagemann** Automobil-Zentrale, Grünstr. 31. Benzin- u. Oel-Depot.

Irrigatoren. Irrigator-Schläuche, **Irrigator-Garnituren.** — Damenbedienung. — **F. Hellwig,** Halle, Barfüßerstr. 10. Fernruf 2620. Gegr. 1831. (z578

Die Eroberung von Frankfurt a. Main

und der reichen Lande zwischen Rhein und Main für den Absatz ihrer Fabrikate kann Ihnen nur gelingen, wenn Sie die

Frankfurter Nachrichten
Gegr. 1722

dauernd in den Dienst Ihrer Propaganda stellen. — Weitest verbreitete Morgenzeitung in ganz Südwestdeutschland, bester kaufkräftigster Leserkreis, ständig steigende Abonnentenziffer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-19140628012/fragment/page=0018
DFG